# Wottobenrer Albert 2000 von En blatt.

Zum neuen Sahre 1833.

Was bring' ich Euch zum neuen Jahr' In Bruderlieb' für Wünsche dar? — Die Lehre ist's, die oft ihr höret:
"Bermeidet sündliches Verderben!
"Durch Sünde muß die Seele sterben. —
"Auch untergraht der Schlange Blick,
"Mur zu oft alles Erden Glück. —
"Bermeidet Unbesonnenheit,
"Die Dorn' auf Eure Wege streut! —

"Bas aber und ermeiblich ist
"In diesem kurzen Pilger: Leben,
"Nimm muthig auf, und trag's als Christ,
"Die Kraft dazu will G ott Dir geben,
"Und bald des Sieges Strahlen: Kron,
"Dir theu'r erkauft von Seinem Sohn'!"
Die sist die Lebr, die oft Ihr höret,
Die Segen Euch und heil gewähret.
Ihr Treus Seyn — gründet wahres Glück,
Treus Bleiben ihr — ist Meisterstück.

4. Janner 1833.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte |des Oberdonau-Kreises 1832.

Bekanntmachungen. Betreff: 1.) Den Vollzug bes Arifels 5 des zwischen ben Kösnigreichen Bapern und Würtemberg, dann dem Groß-herzogthume hessen abgeschlossenen harbeits Wertrags. 2) Die Vekanntmachung einer Berordnung des Senats der freyen Stadt Bremen in Beziehung auf die Auswanderungen nach Nordamerika. 3.) Den Güter "Handel der Juden. 4.) Die Berufungs "Frist in Gewerbs" und Ansässignachungs "Gesuchen. 5.) Die Tap "Erbehung für Urlaubs" Gesuche der Soldaten. 6.) Die Beschlagnahme der Mro. 288 des Niederrheinischen Kouriers Jahrgang 1832, und der Schrift: "die Stimme am Haardt "Gebirge." 7.) Die Erledigung der Pfarren Ebingen. 8.) Die Erledigung der ersten protestantischen Pfarre Etelle Weidenberg im kgl. Dekanate Bapreuth, und Landgericht Weidenberg. — Kreise und andere Notigen. — Bekanntmachungan der außern Bebörden.

Be tanntmadung. Bom gten Janner bis weten Janner werden folgende Brode und Mehle Preise regulirt:

2) Das Kreuger Semmel muß magen 6 Loth

b.) Gin Pfund Moggenbrod toftet 3 fr. 2 bir.

c.) Zwei Pfund 6 fr. 4 blr. Die Meble Taxe ist für einen Megen baper. Maßes: Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 46 fr. Ottobeuren, am 3ten Janner 1833. Roniglich Baperifches Landgericht.

Prasser, Landrichter,

1. Schft. Rern . . 15 ft. 12 fr.

1. " Deefen . . 5 " 12 "

1. " Roggen . . 12 " 24 "

1. 10 Gerste . . 10 ,, - ,,

Ditobeuren den giten Dezember 1832.

Konigliches Rentamt bafelbft. Mefferfchmibt, Rentbeamter.

Betannimadung.

Um nicht, selbst auf größte Gesahr der Spielenden, in den Fall zu kommen, daß Spiellisten
zu spath abgesendet, in München nicht zeitig eintreffen, sohin abgewiesen werden würden, sieht sich
der Unterzeichnete zur wiederhollten Aufforderung
bemüßiget, die Einlagen wenigst am Borabend
des Schlußtages besorgen zu wollen, indem zur
Vermeidung aller Geschäft. Siorung strenge darauf bestanden werden nuns, am Schluß Zage
feldst nur die 8 Uhr Vormittags Einlagen anzunehmen, gegen spätere Zumuthungen aber sich zu
perwahren.

Ditobeuren am 31ten Dezember 1832.

Karl Alot, . E. Lotto = Einnehmer.

Potto.

In ber Biebung ju Nurnberg wurden folgende Numern gezogen:

58, 64, 23, 46, 86.

Schluß fur die 1293te Munchener Ziehung Samstag ben 5ten Janner 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren den 3ten Janner 1833.

Rart Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

Bekanntmadung.

Mitiwoch den gien I. Mis. Bormittags 9 Uhr werden im Hause des Bauern Beissenhorn dabier 3 Pferde, 8 Stude Hornvieh, mehrere Schober Strob, mehrere Zentner Deu, 2 Bagen, 4 Schlitten, 2 Pflüge, 3 Eggen und andere Hause und Baus mannsfahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbiethenden verkauft, mozu Raufslustige hiemit eingeladen werden.

Frechenrieden, am 3ten Janner 1833.

Steinle, Borfteber.

Berlaufen bat fic:

Berfloffenen Montag ein schwarz und weiß ges zeichneter und mit einem Glasauge versebener Vanghund, mannlichen Geschlechts; derjenige, dem er zugelaufen, wird ersucht, selben gegen Erstatztung der Futterköften nebst Trinkgeld in der Buchs druderen abzugeben.

# Geburts = Sterb = und Trauungs = Unzeigen.

In der Pfarrey 311 Ottobeuren.

Im Monat Dezember 1832.

Geboren: Den 4. Dezember, Maximilian, b. B.: Franz Sales Cichete Backer, v. b. — Den 7. Dezember, Maria, d. B.: Narzis Albrecht, Backer, v. h. — Den 11. Dezember, Franz Joseph, d. B.: Vernard Ganser, Kartenfabritant, v. h. — Den 17. Dezember, Johanna Baptista, d. B.: Mathias Waldmann, Branntweiner, v h. — Den 17. Dezember, M. Josepha, d. B.: Alepander Berber, Bauer, von Begistried. — Den 18 Dezember, Joh. Michael, d. B.: Joseph Riegler, Hafner, von Langenberg. — Den 22. Dezember, norhgetaustes Kind, d. B.: Michael Kraus, von Besisted.

Gestorben: Den 3. Dezember, Franzista Schmid, Uhrenmachere: Gattin, v. hier, 58 Jahre 7 Monate alt, an der Baffersucht. - Den 3. Dezember, Bifioria Grimm, Bauere: Wittme, von Begieried, 75 Jahre alt, an der Abzehrung. -Den 3. Dezember, Beronifa Dreper, ledige Tag= lobnerin, v. b., 59 Jahre alt, am Schlagfing. -Den 8. Dezember, Balburga Roch, ledige Mabrin, v. b., 71 Jahre Z Monate alt, an Altereschmache. -Den 8. Dezember, Rarolina Bollmar, ledige Burgerbiochter, v. b., 19 Jahre alt, an der Gehirn: entzundung. - Den 16. Dezember, Joh. Georg, unebelich, v. b. 7 Monate alt, an den Gichtern .-Den 16. Dezember, Rarolina Schaffler, verwittibte Farberemeiftere . Gattin, v. b., 35 Jahre alt, an der Bruftmafferfucht. - Den 20 Dezbr., Maria, Tochter Des Sebastian Sattele, Maurers von Brudline, 3 Monate alt, an den Gichtern -Den 22. Dezember, nothgetauftes Rind Des Joh. Michael Rraus, Bauers von Begieried, in Folge barter Geburt. - Den 29. Dezember, Therefia Derb, vermittibte Goldnerin, v. b., 68 Jahre alt, an Alterssomache.

#### Allerlen.

Manden. Um 18. Dezember Nachmittags 4 Uhr rudte die erfte Kolonne unferer Truppen mit Klingendem Spiel in Trieft ein.

21m 20. Dezember fruh 4 Uhr traf Ge. Maj. Ronia Otto mit Gr. R. D. dem Rronpringen von Bovern in Rom ein. Pring August von

Preuffen ift auch dort.

Dem Bernehmen nach wird in diefem Jahr, in der geen Woche in jedem Monat ein Ofterreichis iches Daketschiff von Trieft nach Corfuabgeben und fo die dirette Poftverbindung Bayerne mit Griechenland hergestellt werden. Die Briefe und Datete murden bis an die Grange frankirt, Der Transito burd die ofterreichischen Staaten foll fren fenn. - Man erjablt, daß, fobald die griechtichen Truppen vollständig uniformirt und armet fepen, ein fenerlicher Gotteebienft abgehalten und fodann die Fabnenweibe und die Berpflichtung diefes Corps offentlich vorgenommen werde. Auch foll ein Banguierhaus in Munchen (gewiß v. G.) fich erboten baben, fur den unentgeltlichen Transport des Ges pactes bis Trieft Sorge ju tragen. Bravo!

Erieft, 20. Dezember. Go haben wir benn den Marich ju Lande unfrer neuen Bestimmung entgegen gludlich jurudgelegt, und find mobibes halten am 18. d. mit Dem erften Bataillon des bten Megimente bier angelangt. Die Mannichaft ift gefund und munter und das gange Bataillon zählt feit feinem Ausmarich nur 13 Rrante; Die Chevaurlegers beren 4. Die Berpflegung ift gut; der Mann bat taglich 1/2 Pfund Fleisch, 1 Pfo. Brod, 1/8 Pfd. Reis, 1/2 Mag Wein und 1/8 Branntwein. Die Offiziere befommen auf dem Schiff eigene Matragen, und fur das jum Brigade, Staab gehorige Personale find niedliche fleine Bimmerchen eingerichtet worden. Der Grab macht die lieberfahrt auf der ruffifchen Fregatte St. Unna. Go eben geht die Ginschiffung des 6. 3lgt. vor fich; die Goldaten besteigen die Schiffe unter Ub. fingung eines Liedes nach Bertrands Abibied, und Die Triefter mundern fich uber die Munterfeit der Bayern, welche fie fich gang anders gedacht haben.

Trieft, 18. Dezbr. Mehrere taufend biefiger Ginwohner waren nebft dem gangen Generalftabe der erften Rolonne baper icher Truppen entgegen gezogen und begleiteten diefelbe bieber. Die biefige Borfen-Deputation batte der letten Station Geffanna ein Gabelfrubftud fur die gange Rolonne veranstaltet, und die hiefigen griechischen Rauf=

leute ichoffen 4000 ff. Rourant gufammen, um fie unter die Goldaten ju vertheilen. Das Aussehen der Truppen ift vorzüglich, und man follte glaus ben, das fie erft beute aus ihrer Garnifon ausa gerückt maren.

Operto wird burch bas Migueliftifche Reuer und durch ben Mangel an Lebensmittel (Das Pfund Dafenfleifch foftet 40 fr.) bart bedrangt; tommt ein Schiff in ben Fluß, fo wird es mit Schuffen durchbohrt; boch gelang dies einem englischen Dampiboot mit 300 Mann Soldaten und 120 Saffern Pulver, meldes Die t. Slagge aufhigte. Der Capitan hatte aber einen Mord. Spis!

Die Geschichte Frankreichs gebt jest offenbar aus B moll und der Babl 40. Die Magd Boffo follte die Bergogin von Berry fur 40,000 France verrathen und that's nicht. Die Dem. Boury verlangte 40,000 Fres. von dem Ronig, rettete ibm Das Leben und foll nach ihm gefcoffen haben. Die Mad. Berry endlich verlangt auch 40,000, aber nicht France, fondern Frangofen.

Do Preugen und Defterreich, ja felbft auch Eng. land, einen langen Aufenthalt der Frangofen in Belgien ruhig ansehen werden, felbft wenn er durch die Berhaltniffe fich rechtfertigen ließe, fieht febr Dabin, und wie es beißt, haben desmegen icon

Unterhandlungen begonnen.

Un der Grange von Siebenburgen gieben fic ruffifche Truppen gufammen. Man fagt, im gall eines Rrieges murden ruffifche Truppen durch Siebenburgen und Ungarn nach Stalien gieben.

Bebn ungartiche Regimenter follen Befehl junt

Aufbeuch nach Italien erhalten baben.

Einem Ufas vom 5. v. M. jufolge follen alle Chen gwijchen Perfonen der griechijd ruffifden und einer fremden Confestion, die nur von fatho. lifden Beiftlichen allein getraut worden, fo lange ale ungultig angefeben werden, bis auch ein ruffifther Gentlicher Die Erauung volljogen bat.

In Cairo (200,000 Ginmohner) raffte die Cho. lera in 29 Tagen über 60,000 Menfchen meg.

In einer Gefellichaft ichalt jungft ein Bater feine Tochter mit den Borten : "Thut Ihr wieder nichts, ale fareffiren ?" Fluge entgegnete Gine Der Ebchter: "Das mußten wir nur von Ihnen ge= lernt baben." "2Bas? ermiederte Der Bater, "Bon mir habt 3or Richts gelernt, nicht einmal Das Bater unfer!" (3ft das nicht bochft erbaulich ?)

# Anzeige des am 3. Janner. in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

Rern	1 Rogge	n   Ger	sten 1 8	aber
Sode Imittl. Imi	udft. 16ochat. mittl.	mindft. 1.68chft. 12	littl. Mindft.   Hochs	t. Mittl. I Mindft
н. fr.   ft.   ft.	fr.   ft. fr.   ft. fr.	A. fr.   H. fr.   H	· tr.   h. tr.   h. tl	1. 1 h. tr. 1 h. tr.
10   15   15   27   14	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I	dem Mitterpre	- x0 - 5 -	-1 3130131-
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker		ien -ft fr. Gei	sten — fl. — fr. Salten — fl. — fr. Sat	
Fr	uchtpreise versch	iedener Schran	nen im Königr	eiche.
		Schäffe	l.	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	befte   mittel   gerg.	befter   mittel gerg.
Rempten 19. Dezb. Raufbr. 20. Dezbr. Meming24. Dezbr. Mindelh. 22 Dzbr. Krumbach I Dezbr. München22 Dezb.* Augsburg21 Dezb. Lindau 15 Dezbr. Bregenz 7 Dezbr. *) Bedeurer	15 34 14 35 12 51 16 25 15 24 13 40 15 — 14 18 13 9 15 26 14 25 13 24 14 41 14 6 13 37 — 12 58 — 18 2 16 48 15 37 20 — 18 38 16 46	fi. fr. fi. fr. fi. fr. 13 38 13 2 12 52 12 35 11 35 10 30 12 9 12 11 28 11 18 10 48 10 3 12 12 11 12 10 54 10 30 10 6 15 13 52 13 22 13 15 43 15 14 14 13	8 53  8 26  8  2	
0 8	rod. Lare.	W	ehl: Taren.	
Rern. Brot 34 1. fr.	1.Pfo.   2.Pfo.	"Mediations ages !	demmels Mittel:   Mehl. Mehl.	Nach: Roggen Mehl. Mehl.
	wägen.		Megen.   Megen.	Megen.   Megen.
16 Lth.   19	2.   3 fr. 261.   6fr. 4h	I.) 2 A. 46 fr. 12	fl. 14 fr.! 1fl. 40fr.1	25 fr. 11 fl. 52 f
Maftochfenfleifd Rindfleifch Kalbfleifch Schaaffleifch Schweinfleifch	n n · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	9 4 Schm 7 4 Butter 8 — Lichter 7 — Seife 8 S		Biftualien fr. pf. 22 - 20 - 22 - 21 - 16 - 8 - 32 -

### Ottobeurer

Nro. 2.

11. Janner 1833.

Drey Freunde bat ber Denich in biefer Belt. - Die betragen fie fich in ber Stunde bes Tobes, wenn Gott ibn vor fein Gericht fordert? - Das Gelb, fein befter Freund, verlagt ibn guerft. Geine Bermandten und Freunde begleiten ibn bis gur Thure bee Grabes und tehren Da um. Der dritte, ben er im Leben oft am meiften vergag, find feine wohlthatigen Berte. Sie allein begleiten ibn bis jum Throne bee Richtere ; fie geben ibm voran, fprechen fur ibn und finden Barmbergigfeit und Gnade. -

Auszug aus dem königl. Bayer, Intelligenzblatte des Oberdonau-Kreises 1832. Nro. 53.

Befanntmadungen. Betreff: 1.) Die baperichen Unnalen. 2.) Erledigung ber Pfarren Sulsichneid. 3.) Bertheilung ber Staats . Bentrage ber protestantifchen Pfarrers : Bittmen und Baifen. 4.) Die Erledigung ber protestantifchen Pfarr : Stelle Absberg. - Rreis : Rotigen. - Befanntmachungen ber außern Beborben.

Betannimadung.

In Gemagbeit einer bochften Regierungeent= foliegung bom 2/8 dies mird hiermit bekannt ge. macht, bag die Ronigl. Regierung fur den Oberbonau : Rreis Rammer des Innern ju Mugeburg als oberfter Refrutirungerath die nach S. 36 des heerederganjungegefetes vorgeschriebene bffentliche Sigungen über die Berichtigung der Conscriptie oneliften der Altereflaffe 1811, Dienstag ben 15. Sanuar eroffnen werde, daß die jur Berichtigung ber dieffeitigen Confcriptionelifte abzubaltende Sigung auf Sametag den gten Februar 1. 3rs. angeordnet fen, und daber alle, welche Reflamas tionen angubringen baben, an diesem Tage Frub 9 Uhr babei in Mugeburg ju erscheinen haben.

Dabei mirb noch weitere eröffnet, dag bei obigen Sigungen nicht nur ben Stern und Vormundern ber Conscribirten und ienen Conscribirten, welche ein Intereffe an diefen Berbandlungen ju baben glauben, fondern überhaupt dem Gesammipubli: fum nach S. 33. des heerebergangungsgefeges der Butritt fren fiebe. Endlich werden familige Cons: eriptionspflichtige, beren Eltern, Bermandte und

Bormunder barauf aufmertfam gemacht, daß bie Berhandlungen nicht nur die Berbescheidung ber eima von den Confcribirten gegen die Confcripe tione Behorden eingelegten Reflamationen, fondern auch die Revision und befinitive Bescheidung aller fonfligen Befdlige ber Unterbeborden uber= haupt umfaffen, und bag alfo auch die bei der erften Confcriptions Inftang jurudgeftellten bei Diefen Berbandlungen betheiligt fegen.

Ditobeuren, den gien Januar 1833. Roniglich Baberisches Landgericht ale Confcriptionsbeborde.

Praffer, Landrichter.

Befanntmadung. Bom 10ten Janner bis 17ten Janner werden folgende Brod: und Mehl Preise regulirt:

a) Das Rreuger = Gemmel muß magen 6 Loth

1 Quintel.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 3 fr. 2 blr.

c.) 3mei Pfund 6 fr. 4 blr. Die Mehl-Laxe ift für einen Megen baper. Mages : Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 46 fr. Cemmelmehl . . . . . . 2 ff. 14 fr. Roggenmehl . . . . . . . 1 ff. 52 fr. Ditobeuren, am 10ten Janner 1833.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Praffer, Landrichter.

#### Dublication wegen Solzverkauf.

Muf Montag ben 14ten Janer 1833 wird im Fonigl. Korftrevier Dttobeuren Waldbiffrift Krob: lineholy, Schweinwald und Attenhausermald folgendes Solymaterial offentlich verfteigert :

300 Stud Gagtione 1 Rlafter Buchen Scheit : Solg,

95 " Bichten " 18 ", prugel : holy Prugel : Dolg,

Raufeluflige, welche Diefes Material noch vorher einseben wollen, haben fich degbalb an den tonigl. Mevierforffer Walchner in Ottobeuren gu mens ten, und übrigens am obigen Tag im Birthes baufe benm Adler in Ottobeuren Vormittags bis 8 Uhr ju ericeinen, mo mit dem Berfaufe ange: fangen mird.

Ronigliches Forstamt Otiobeuren. Egloff, Forstmeifter.

Glaubiger : Borladung.

Um die Abtheilung des Vermogens des Kramers Georg Schmid von Ronsberg und feiner von ibm geschiedenen Chefrau Frangieta Schmid vorneh: men zu tonnen, ift es nothwendig, beren Schulden

fennen ju lernen.

Alle diejenigen, welche an biefe beebe Cheleute Unipruche ju machen haben, werden daber jur Unmeldung und Rachweisung ibrer Forderungen biemit auf Dienstag ben 22ten Januar 1833 Bormittage bis 9 Uhr unter dem Mechtonach: theile por unterfertigtes Gericht gelaben, dag man auf diejenigen, welche fich nicht melben, ben Berthellung der Bermogens . Daffe auch nicht Rud. ficht nehmen wurde.

Dbergungburg, am 24ten Dezember 1832. Roniglid Bayerifdes Landgericht. 2Biedemann, Landrichter.

Lotto.

In ber Biebung ju Manchen murben fols gende Rumern gezogen :

26, 31, 85,

Schlug fur bie 014te Regensburger Biebung! Dienstag den isten Janner 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren ben 10ten Janner 1833.

Rarl Rlot, f. Lotto . Ginnehmer.

Dantfagung. Bep ber tiefen Trauer, mit welcher uns ber Tob unfere geliebten Gatten und Batere erfüllte, linderte unfern Schmerg die allgemeine Theilnahme feiner Freunde und Mitburger, die ibm fo jablreich die lette Ghre ermiefen. Bir bringen biemit Allen unfern verbindlichften Dant, und empfehlen ben Berblichenen bem from: men Undenfen, uns aber ber fernern Freundschaft und Gewogenheit.

Ottobeuren, den 6ten Janer 1833. Monida Reitter, Wittme mit ihren 5 Rindern.

### Welthändel.

Italien. Ge. Maj. bem Ronig Otto ward von den großh. hofe ju Floreng ein glangender Empfang bereitet. Dachdem die großb. Familie dem Ronig Besuch abgestattet, folgte ein Reibe febr prachtvoller Fefte. Ben ber Abreife begleites ten den Ronig mehrere Estadronen als Gbren: garde. - Bu Rom erftatrete ber Ronig Otto und der Rronpring v. Bayern dem beil Bater einen Befuch, melden derfelbe am 24. Dezember ermieberte.

Rugland. In Rugland erifitren auf 2,500,000 Ratholifen 300 rom. fathol. Rlofter; die über, fluffigen follen aufgehoben und ihr Bermogen ju firdlichen ober gemeinnutigen Zweden, naments lich ju Schulen, verwendet merden.

Preufen. In Preufen merden jest fogar Die Festungeftude und die Belagerungs : Artillerie auf vollständigen Rriegefuß gefest und die Sande werteffatten der Artillerie in Berlin arbeiten Des. vegen täglich vom Morgen bis in die tiefe Nacht. Die sammiliche übrige Urtillerie, jusammen 1030 Beschütze, ift schon vollständig jum Feldzug gezüstet. Um Rhein treffen immer mehr Kanonen im Ben allen Provinzial = Regierungen sind die Kassen so eingerichtet, daß sie ben'm ersten Aufzruf die Kriegstoften leisten konnen. — Es heißt, auch den Englandern stehe ihr alter Erzseind nicht mehr als Freund an, das Munisterium werde ges fürzt, das Bündniß mit Frankreich aufgehoben werden u. s. w.

Riederlande. Die Bant von Untwerpen, megen ber Belagerung nach Mecheln gebracht, febrte am abten Deg. nach Untwerpen gurud. - Die Frangofen baben die Spige von Rlandern befegt, beren Garnison Die Waffen gestrecht bat. - Beneral Thaffe bediente fich der Tauben gu feinen Mittheilungen; am 18. Dez., mabrend des foredlicen feuers, liegen fich mehrere berfelben in Der Gitaselle nieder; fie tamen aus der Gegend von Unt= perpen und von ber Flotte. - Der Ronig von bolland nimmt die Rapitulation, fo vie sie abgeschlossen, nicht an. - Chasse pard Groffreug des Militar . Bilbelme : Ordens .-Die Bergoge von Orleans und Remours, ingleis ben Maricall Gerard, die Sohne der Marichalle Davouft, Beifieres und Men, auch der Bergog von Baffano G. find am 26. Dez. von Untwerpen in Bruffel eingetroffen. Die Pringen find einige Stunden fpater nach Paris abgereist.

Das verbrannte Magazin der Citadelle enthielt boch noch fur 2 Monate Lebensmittel; an lebenben Ochsen gab's noch 134. — Rapitan Roops mann ist spater der Rapitulation bengetreten.

In Uniwerpen fiehts jest icon wieder gang luftig aus. - Chaffé batte den Borfas, bis auf's Meufferite fech zu vertheidigen, den Reft feiner tapfern Garnifon nach der Flanderschen Spige ju ibiden, und dann, die Sadel in Die Dulverma: gazine merfend, fich unter den Trummern der Gi= tadelle ju begraben; ein formlicher Befehl feines Ronige hinderte ibn aber daran. - Capitan Roop: mann ließ feine Leute in Reib und Glieder treten und ftimmte mit ihnen - alle entblogten Daup: 1es - das Rationallied von Fallens an: "Wem Diederlands Blut in den Ubern firomite, "Die fie bemachenden Frangofen ruhrte diefes erhebende Schaufpiel fo febr, daß fie auch die Migen ab. gogen, in ben Chor mit einstimmten, und am Schluge ein 3mailges hurab und Wivat riefen .- Die bollandischen Gefangenen murben am Rorde fort von den Belgiern mir Rugeln begrufft.

England. Ein Blatt fagt, von der Uebers gabe der Citadelle Antwerpens redend: Die aufo geknachte Ruf habe teinen Kern. Nicht übel! — Stand der Militartrafte zur Zeit der Uebergabe in der Antwerpener Citadelle: 3797 Unteroffiziere und Soldaten und 129 Offiziere, den General Chasse und den Generalmajor Favauge inbegriffen; hiezu 300 Verwundete, unter denen sich 10 Offis

giere befinden.

Der "Moniteur belge" melbet in feiner Drie bat . Rorreipondeng aus bem frangofifchen Saupt. quartier Berchem, vom 27. Deg. unter Anderm Bolgendes: "Eine Depefche bes Marichalle Soult ift geftern im Sauptquartier mit bem Befehl für Die Mordarmee eingetroffen, unverzuglich nach Granfreich jurudjutebren, um dafeloft Die nam= licen Positionen einzunehmen, welche fie vor ihrem Einmariche in Belgien befest bielt, und fich als: bald mit ben im Dften Franfreiche ftationirten Armeeforpe in Berbindung ju fegen. Die Rords armee wird auf ihrem jegigen Buß organifirt bleiben und die Ereigniffe abwarien." - Die bols landifden Gefangenen merden wabricheinlich more gen nach Frankreich abgeben; fie werden in Trant. porten von ungefahr 1000 Mann eingetheilt und bon einer binlanglichen Dacht transportiert wers den. Den gangen Zag über borte man fartes Urtilleriefeuer in Der Richtung Der Scheldemuns dung. Man glaubt, dag die Florte einen neuen Uns griff gemacht habe. Qui den Schelde . Ufern un. terfcheidet man volltommen die Galven der Schiffe. - Man verfichert, daß fich Chaffe febr uns mohl befince, - Rapitan Roopmann ift aus der Citabelle abgebolt und von frangbfifcher Gendars merie nach Berchem geführt worden Dieg ift auf Befehl des Marichalls geschehen und bezieht fich, wie man verfichert, auf das Benehmen Diefes Diffgieis, der fich nicht ergeben wollte und lieber feine Flotille in Brand ftedte: - Wenn man jut Bollgiebung des Bertrage gwifden Frantreich und England ichlechterdings auf dem Befig der benden forte Lillo und Lieftenshoef befteht, fo ift es an der vereinigten flotte, beren Begmingung ju übernehmen.

Um 10. Dej. v. J. foll Beronika Danner, ledige Nachtmachterstochter ju Gronenbach ihr neugeborenes Rind durch einen Sturz in den Abtritt gemordet haben.

### Anzeige bes am 10. Janer. in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

fl. fr.   fl. fr.   fl.	fr.   fl. fr.   fl. fr.	A. tr. [ fl. tr.   fi.	ittl. Mindft. Sochft fr. ft. fr. ft. fr.	. [fl. fr. ] fl. fr.
Aufschlag: Rer	n-fl. fr. Mora	dem Mitterpre	46  9 40   6 -  16:  1en — fl. — fr. Hab  ten — fl. 14 fr. Hab	er — ff. Tafr.
Fr	uchtpreise versch	San San Contract Contract Contract	nen im Königr	eiche.
a photografication No. 10		Schäffe		3
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	spaber.
STREET VERY THE	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.
") Bedeutet	15 34 14 35 12 58 16 52 15 36 14 6 15 21 14 47 13 56 15 2 14 12 13 22 14 41 14 6 13 37 	fi. ft. fi. ft. ft. ft. 13 38 13 2 12 52 12 35 11 35 10 30 12 20 12 — 11 44 11 41 11 8 10 28 11 35 11 25 11 15 10 54 10 30 10 6 — 10 15 — 13 52 13 22 13 — 15 43 15 14 14 43	10 30 10 6 9 44 8 55 8 26 8 2 9 37 9 3 8 29 9 9 8 42 8 2 - 8 26 - 11 58	fi fr. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft
£ 23	rod. Tare.	Lineage Spain of M	ebi=Taxen.	angle e se min
31 1. fr.	d.   Roggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.   wågen.	Mundmebl oder C Auszug.	Semmels Mittels   Mehl. Mehl.   Megen.   Megen.	Mach: Rogger Mehl. Rehl Megen. Megen
2			2fl. 14 fr.! 1fl. 40fr.]	
Fleischpreis Mastochsensteis Kindsteisch Kalbsteisch Schaassteisch Schweinsteisch	je für den Monat Oft ch, das Pfund.	ober. fr. bl Pre 9 4 Schn 7 4 Butti 8 - Lichti	ife der nicht taxirten nalz das Pfund er gegoffene gezogene	

### Dttobeurer

# enblat

reitaa

Nro.

18. Jänner 1833.

Bas nußt es, wenn Einer alle Sprachen fpricht, aber in der Sprache bes herzens einen verdorbenen Diglett befitt.

Bekanntmadung. Bom 17ten Janner bis 24ten Janner werden folgende Brod: und Mebl . Dreife regulirt :

a) Das Kreuger - Gemmel muß magen 6 Loth

1 Quintel.

b.) Gin Pfund Moggenbrod toftet 3 fr. 2 blr.

c.) Zwei Pfund 6 fr. 4 bir.

Die Mehl-Laxe ift für einen Megen bayer. Mages : Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 46 fr. Gemmelmehl . . . . . . 2 fl. 14 fr. Mittelmehl . . . . . . . 1 fl. 40 fr. 

Ottobeuren, am 17ten Janner 1833. Roniglich Bayerisches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

#### Lotto.

Coluf fur die 253te Rurnberger Biebung Samstag ben 26ten Janner 1833., Frub 8 Ubr. Ottobeuren den 17ten Janner 1833.

Rarl RloB, f. Lotto : Ginnebmer.

### Berlaufen bat fic:

Werfloffenen Donnerftag ein großer, rother Mengerbund, mannlichen Gefchlechts. Derfelbe bat ein weiffes Blagden am Ropfe und um ben Sals ein ledernes, mit den Buchstaben: 3. C. M. perfebenes, Salsband.

Der gegenwärtige Besiger Dieses Sundes mird ersucht, denfelben in ber Buchdruckeren gegen Bes

lobnung gurudzustellen.

### Weltbandel.

Die im Safen von Pirano versammelten bayer. Truppen find nicht am 1. Januar unter Segel gegangen, benn ber farten Bora megen mar es nicht möglich, an gedachtem Tage die Unter gu lichten; die griechische Deputation mar indeffen am 31. Dejbr. abgefegelt.

Spanifches Umerita. In Mexito ift es noch febr unruhig und alle Geschafte fteben ftille; Mexiko mar noch in den Sanden der Regierungs: parten, aber Santanna batte fich ber Bafferlets tung, die gang Merito mit Baffer verfieht,

bemächtigt.

Preugen. Deffentliche Blatter foreiben aus Berlin vom 1. Jan .: "Man will jest hier gewiß wiffen, daß ein befinitives Bundnig ber brey großen fogenannten nordifden Dachte abgefchloffen worden fen, an welches jedoch der beutsche Bund fic bieber nicht angeschloffen haben, weil mehrere feiner Mitglieber fich bagegen vermahrt haben follen. Un Krieg benkt bier faft Niemand mehr.

Grene Stadt Frankfurt. Die gurcht bor dem Ausbruche eines Krieges fcheint gang verschwunden; die Staatspapiere fteigen forte

mabrend.

Rugland. Mus einem Privatidreiben aus Petersburg vom 22. Dez. v. 3 .: "Unfer Raifer, dieß ift foon langft in bem biefigen Dublitum bekannt, hat bie Enticheidung uber die gange belgifde Sache in Die Bante feines geliebren Schwiegervatere übergeben. Im Gangen genoms men nimmt man bier nicht febr vielen Untheil an dem Ausgange berfelben, weil man überzeugt

100000 10071 C ift, daß Preugen es nicht jum Rrieg wird tommen laffen. Es beißt vielmehr, bag manche Regimen: ter, Die jest in Polen fteben, wieder nach bem

Innern werben jurudberufen merben.

Riederlande, Untwerpen, 1. Janer. Unfere Radrichten laffen fich beute in bren Beilen aufammenbrangen : die Citabelle ift von den belaliden Truppen befest, die frangbfifche Urmee ift auf dem Rudmarid, Die Schelde bleibt gefchloffen und unfer Safen ift leer.

Der "Lynt" fcreibt : "Franfreich bat vor 20 Rabren 6 Millionen fur die Musbefferung der Untwerpener Citabelle ausgegeben, jest koffet ibm Die Berfibrung berfelben noch einmal 12 Millio:

nen Granten."

England. Die frangbfifche Urmee foll un. verweite um 150,000 Diann redugirt merden, auf Die bestimmte Buficherung von England, bag, Ralle irgend einer ber Continental = Dachte verfuchen follte, den Frieden Guropa's gu ftoren, England in eine Off: und Defenfiv : Alliang mit Frantreich treten merde," fo fagt der Standard und fugt bingu, Graf Poggo di Borgofom. mie bauptfachlich begwegen nach London, um diefe Mebereinfunft ju verbindern ju fuchen. - Die Times fpricht von allgemeinen Entwaffnungs. Enimurfen. - Es ift ziemlich gewiß, Daß die Sauptmachte Guropa's merden aufgefordert merten, ihr Urtheil über Die von bem agoptischen Berricher (ber bereits bas fefte Rontah genommen und Conftantinopel mit einem naben Befuche be. brobt) verfolgte Bahn abzugeben. - Rugland will an feiner Confereng, die belgifde bollandi: ichen Zwifte beir, mehr Theil nehmen, weil man von den urfprunglichen Pringipien der Interven: tion abgewichen.

Die in ber Citabelle von Untwerpen gefundenen Dapiere und die Militartaffe Chaffe's follen, nach aufgenommenem Bergeichnis, dem Ronig von holland boffich gurudgefandt worden fenn. -Letterer foll gefagt baben, man moge ibm nur immer nehmen, mas man wolle, er aber murde

nichts willig abtreten.

Portugal. Gin engl Rauffahrtenschiff bringt (unverburgte) Madricht, das nach dem Gefechte pom 28. Rob. nicht weniger als 1200 Mann miqueliftscher Truppen gu Don Pedro übergegan. gen fepen. Geit ber Beit follen mehrere Befechte porgefallen fenn, ben denen die Constitutionellen jedesmal flegreich gewesen find. Auch follen 17 Transporticbiffe mit Munition, Mannschaft, Le benemitteln u. f. w eingelaufen fenn. Unter ber Mannschaft sollen fich 500 alte frangofische Militars befinden, welche unter Unführung des tapfern Oberften Freire, der den ruff. Feldzug mit ge: macht bat, dienen wollen. Soviel ift indeg gewiß, daß die wenigen Truppen, welche noch in Liffabon find, Befehl jum Mufbruch erhalten baben. werden im Gangen 2000 Mann betragen.

### Allerle v.

Die Dorfzeitung fagt: "Wenn ber gunftige Lefer im neuen Sabre feine Artegeberichte gu lefen, aber auch feine Ginguartirung in's Saus ber fommt, fo bat er das Diemanden ju berdanten, als dem alten berühmten Feldmarfchalt Dontes cuculi, der bekanntlich querft die Lehre aufe flellte, ju einem Krieg fenen beut ju Tage brey Dinge unumgänglich nothwendig, namlich 1.) Geld, 2.) Geld, 3.) Geld. Daran febli's aber binten und vorn, und die in der Mitte wollen feine bertbun.

Man empfiehlt ben Fendel als probates Mittel jur Berbefferung ichlechter Augen. Man nimmt ibn mit Buder ein und beftreicht fich mit Fenchelmaffer die Augen, und fieht portrefflich,

In dem Dorfe Leitershofen ben Augeburg hat eine arme Taglobuerefrau am 30. Dezember in einer und derfelben Stunde 3 lebendige und vollig ausgewachsene Dadchen geboren, melde in der Laufe die Ramen : Fides, Spes und Charitas er bielten.

Um 30. Dezbr., Abends gegen halb 6 Ubr, wurde ju Bonn am billiden himmel eine Keuers fugel mabrgenommen. Mit einer icheinbaren Große, die berjenigen des Bollmonde nabe fam, auch mit einem diefem Belikorper abnlichen Lichte, zeigte fie fich zuerft, bewegte fich mit großer Wes ichwindigkeit senkrecht nieder, nahm daben an Scheinbarer Große ab, aber an Entenfitat Des Lich. tes ju, welches eine mehr gelbe Karbe befam, und gerplatte endlich, ebe fie bem horizont nabe ge: tommen mar, in Brudfluden und gunten; ein großeres Brudftud blieb im Fallen etwas binter den fleinern Fragmenten und Funten gurud. Bon einer feurigen Bahn des Meteors mar nichts gu feben. Eben fo wenig mard eine Deionationoder auch nur ein Bifchen bemerkt, wie ein foldes in der denkwurdigen, an Sternschnuppen so febr

reichen Macht bom 12. jum 13. Movember v. S. bielfach vernommen morden ift.

Noch im November 1832 hat ein Miffionar in Cavonen verfundet: "Wer feine Rinder im Lefen und Schreiben unterrichte, gebe ihnen den Golufe fel ju jeder beimlichen Gunde in die band, und Eltern, Die Diefes Entfegliche verwirft, murden bagegen nie ben Schluffel gu ben Pforten bes

himmels erhalten !"

In einem Birthebaufe ereignete fich folgender tragi= tomifder Borfall. Gin Bader hatte fic ein Bundflaschen gefauft und machte mebrere Berfuche, um fich von deffen Gute und Brauch: parteit ju überzeugen. Der Erfolg blieb nicht mis; aber durch das ju ofte Probiren entjundete fich die gange brennbare Daffe, und in ber Unaft bes Bergens brachte der Erschrockene den Bund: Roff an feine Rleider: Die hofen fingen on gu breunen und ber Schaden mare vielleicht noch größer geworden, wenn nicht die couragirte Rell: gerin rafd jugegriffen und die brennenden Sofen jelofcht batte. Go geht es, wenn man Teuer und kicht nicht in Alct nimmt!

Difffielle Berichte nennen die Rettung der Stadt Bronte una prodigiosa liberazione, indem die lübende Lava, die in 16 Tagen bennabe 10 Dig. ien ourchlaufen, nur eine fleine Miglie (1/4 eutsche Deile) vor Bronte fteben blieb. Die Saufer nit ibren Ginmobnern murden alfo gerettet, aber lle ibre in der Gegend des Lavastromes gelege. ien Felder, Weinberge, Dliven: und Doftpfian. ungen und Gebolze find auf Jahrhunderte ver-

lichtet.

Un mehreren Orten, namentlich im Burttem: ergischen, find Salle bon hundewuth vorgetom: ten; defhalb ift hundesperre in Ludwigeburg. Ein paar Worte über das Glud.

Wer hat mobl je unter dem Monde gelebt, der icht gewünscht batte, gludlich ju merden, und, tenn er es mar, gludlich ju bleiben? Diefer Bunich hat nichts Unrechtes oder Gundbaftes in ich, er ift vielmehr vielleicht das einzige Gute, pas man bei allen Menichen gleichgemäß findet. lber je mehr mir alle einstimmen über das 2Bun= benemertbe des Gludes, defto verschiedener find te Begriffe, die wir uns davon machen, defto rannigfaltiger die Unfichten über das, mas jum blude führt. Manchem geht fein ganzes Leben luhe und genuglos vorüber, blos barum, weil er uf falfchen Wegen dem Genuffe und dem Glude

nachftrebt, und fo mancher ift über diefem Streben jum Berbrecher geworden, in dem eitlen Wahne, als vermoge eine That des Abscheu's die Thore des Tempels der Freude zu fprengen, nicht abs nend, daß gerade das Lafter es ift, das fie feinen Stlaven auf immer verschließt. Dagegen wohnt das Glud bei fo manchen Undern, die es nie mit Saft verfolgt, die ihm nie nachgejagt haben; im fteten Streben nach dem Sobern, nach Bervolls tommnung des Bergens und Verftandes, ift ihnen das Uebrige als Zugabe geworden. Der Gine ift rings von den Schapen diefer Erde umgeben, Diacht und Chre begleiten feine Schritte, er be: findet fich im Befige von all dem, mas Taufende und abermal Taufende ale den Gipfel des Glude ju erreichen ftreben, und dennoch umwolfen die Salten tes Unmuthe und beimlichen Grames feine Stirne; er ift nicht gludlich. Indes fint der Mann im Bauerkittel froben Mutbes und mit Freude leuchtendem Untlig bei Brod und flarem Baffer auf der Bant vor der armlichen Sutte. raftend von dem mubevollen Tagewerke, und fiebt ladelnd den Spielen der Rinder gu, Die im jus gendlichen Lebensgefühle um Die nabe Linde hupfen.

Dieje auffallende Ericheinungen, Die nur dem= jenigen erflarbar find, der fich die Dube nimmt. tiefer in bas Befen ber Dinge einzubrangen, haben den großen Saufen ju der Unficht geführt, als fei das Glud eine Seifenblafe, die in Dem Mugenblide verschwindet, wo man fie gu erhalchen mabnt, eine boshafte See, die den Menfchen in ben munderbarften Geftalten gu fich bin lockt, und doch beständig benjenigen flieht, ber fe verfolgt. mabrend fie freiwillig bei dem verweilt, der fie

zu verschmaben icheint.

Wer fich aber die Mube nicht verdriegen laft. das, mas vor feinen Mugen vorgeht, etwas genauer ju ermagen, der mird finden, daß es allerdings. wenigftens dem größten Theile nach, in der Macht Des Menichen ftebt, fich gludlich gu machen, und dag nur die faischen Begriffe, die man fich bom Glude und dem Bege daju macht, Die Schuld tragen, daß fo wenige das Glud an fich ju bans nen vermogen.

Möchten in einem Blatte, beffen Tendeng Mittheilungen der manigfachften Urt dulbet, auch ein paar Worte daruber, wie man es anfangen muffe, um gladlich ju werden, eine freundliche Aufnahme

finden.

(Fortsetzung folgt.)

### Anzeige des am 17. Janer. in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Hochft.   Mittl.   Min	AG 1664 & tonitte 100 inha	GE LA IMILLE IMILANG	1 0 0 0 00 0000000000000000000000000000
fl. fr.   fl. fr.   fl.	fr. A. fr. A. fr. A. fr.	a. fr. a. fr. A. fr.	Sochst.  Mittl.   Mindst.   ft. fr.   ft. fr.   ft. fr.
	- 12/50/12/7/11/50		
· ·	Nach bem M	itterpreis:	The second secon
Aufschlag: Rern	1- fl fr. Roggen -fl.	- fr. Gerften - fl E	c. haber — fi 18fr.
Abschlag: Kern	1 - fl. 10fr. Roggen - fl.	16 fr. Gerften- fl. 4 fr.	. Haber—fl. — fr.

		Schäffe	L. Carlon Control	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
- sy milly motter	befter  mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	beste  mittel  gerg.	befter   mittel   gerg.
empten. 2.Janer. aufbr. 3. Janer. deming 8. Janer. dindelh. 5Janer. rumbach 7. Dezbr. dunchen 5 Janer. ugsburg 4 Janer. indau 29 Dezbr. dregenz 21 Dezbr.	15 34 14 50 13 34 16 7 15 7 13 39 15 8 14 23 13 19 15 2 14 12 13 24 14 22 13 54 13 15 — 12 55 — 17 20 16 14 15 10 19 30 18 23 16 52	fl. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	fi. fr. fi. fr. fi fr. 10 — 9 46 9 28 9 18 8 37 8 6 10 38 10 9 9 20 8 53 8 20 7 53 9 37 9 3 8 29 9 9 8 39 7 58 11 43 11 7 10 16 12 12 11 35 10 43	fl fr. fl. fr. fl. fr.       6 48 6 29 5 4       5 58 5 34 5 1       6 20 6 7 6 1       5 43 5 30 5 1       5 36 5 29 5 2       5 55 5 46 5 4       7 24 6 54 6 3       8 12 7 37 7 1
20	rod. Lare.	W e	hl=Laxen.	
311 1, fr. Soll	.   Roggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.	Mundmehl ober  S	mehl. Mehl.	Mach:   Roggen Mehl.   Mehl.
Soll	mågen.	Megen.	Megen.   Megen.	Megen.   Megen
168th.   12.	3 kr. 2hl.   6kr. 4hl.	2 ft. 46 fr.  2ft	l. 14 fr. / 1fl. 40fr.	25 fr.   1 fl. 52.
Fleischpreis	fe für den Monat	fr. bl. Prei	se der nicht taxirten	Biftualien fr.
	, das Pfund	. 9 4 Schma	ilz das Pfund	20

Gebruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganser.

### Ottobeurer

# Wochenblatt.

Freitag

Nro. 4.

25. Janner 1833.

Bas Dir auch bringe das Schidfal, Leid oder Freude, Seil Dir! - bift Du gefaßt, ruhig, zufrieden und frob.

Auszug aus dem königl. Baper. Intelligenzblatte des Oberdonau-Kreises 1833.

Bekanntmadungen. Betreff: 1.) Die Begründung eines "Allgemeinen Anzeigers."
2) Die Gultigkeit der Gymnasial Mbsolutorien. 3.) Den Straffen Bruden, und Wasser Bau Reubau Etat für 1833/34 für Staats Fonds. 4.) Die Beschlagnahme mehrerer Druckschriften. 5.) Die Beschlagnahme ber Nr. 296 des "Niederrheinischen Kouriers" Ihrg. 1832. 6.) Die Beschlags nahme ber Druckschrift über eine nähere politische Verbindung Bayerns mit Eriechenland und über die Sendung bayerischer Truppen nach Griechenland. 7.) Die Erledigung der Pfarren Leeder. 8.) Die Wiederrheseigung der Pfarren Chingen. — Dienst Erledigungen. — Kreis : Notigen. — Bekannts machungen der außern Behörden.

Ottobeuren, den giten Januar 1833. Bie febr bas baperiche Wolf Die Bichtigkeit ber Besteigung des Thrones von Griechenland Durch einen Pringen feines angebeteten Monarchen begteift, Dafur fpricht gewiß laut die bergliche Theil: nahme, die fich in verschiedenen Gegenden bes Dleiches mit fo viel frommen religiojen Ginn auch ben dem ichlichten Landbewohner fund giebt. Mit dem 3 Ronigetage beganen ju Contheim die feperlichen Dantesopfer der versammelten Gemeinben in der biefigen Gegent, und festen fich in ben Gemeinden Frechenrieden, Engetried, Retten? bach, Otiobeuren und Laden bieber ununterbrochen fort. Beil einem Ronige dem fein Bolt feine Liebe und Unbanglichkeit fo fromm und berglich bemabrt.

Befanntmachung.

Bermög Ausschreibung ber fbnigt. Regierung vom ihren dieß ift der definetive Sag des braunen Winterbiers auf vier Kreuger dren Pfenninge per Mag vom Ganter aus festgesett worden, mas mit dem Beisage befannt gemacht wird, daß ber

Schenkpreis ju zwei Pfenninge per Mag bingus geschlagen werden duife, daß man aber erwarthe, daß allenthalben gutes gefundes und pfennings vergeltliches Bier verleit gegeben werde.

Ditobeuren, den 22ien Janner 1833. König l. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Befanntmadung.

An to'n Schiller, Klarenmacher von Benningen, bermal Wirthschaftepachter zu Ketetershausen ift überschuldet, und man bat daber theils zur Verhandlung über den Vorzug der Gläubiger, theils wegen Berwerthung ber Maße auf Mittwoch den 13ten Februar dies Jahres Bormittags 10 Uhr Termin bestimmt. Wer demuach an den Anton Schiller eine Forderung zu machen gedenkt, der hat solche unter Strase des Ausschlußes von der gegenswärtigen an gedachtem Tage hier zu liquidiren.

Ponigl. Bayerifches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

Bekanntmachung.

Da außer ben von der Farberswittwe Raroling Schäffer von hier, welche am ibten v. Monats und Jahrs gestorben ift, manifestirten Passiven seither noch mehrere Schuldforderungen anges melbet worden sind, so wird es zur Gerstellung eines richtigen Passivstandes in dieser Berlassenschaftes Sache notdwendig, von den sämilichen vorhandenen Schulden genaue Kenntniß zu ershalten. Auch sind die Gläubiger mit ihren allensfallsgen Unträgen und Beschlüßen wegen Bersäusserung des Schässerschen Unwesens zu versnehmen.

Sammtliche Ereditoren der Karolina Schäfter werten demnach auf Montag den iten Februar, Bormittags 8 Uhr, vorgeladen, ihre Forderungen um somehr hierorts zu liquis diren, als bei Auseinandersetzung dieser Berlassen schaft keine Ruckucht mehr auf selbe genommen

merden fonnte.

Ditobeuren, am 12ten Janner 1833. Ronig l. Bayerisches Lanogericht. Prasser, Landrichter,

Befanntmachung.

Bom 24ten Janner bis 31ten Janner werden folgende Brod: und Debl . Preise regulirt:

a) Das Kreuger : Semmel muß wagen 6 Loth

1 Quintel.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 3 fr. 2 blr.

c.) Zwei Pfund 6 tr. 4 bir.

Duobeuren, am ellen Janner 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

Lotto.

In der Biebung ju Regeneburg murben fol-

15, 42, 21, 56, 6.

Schluß fur die 253te Marnberger Biebung. Sametag ben 26ten Januer 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren ben 24ten Januer 1833.

Rarl Rlot, f. Lotto = Einnehmer.

Berloren murben:

Von Memmingen bis nach Dangeleried 50 fl. in einer Papier Rolle, Munzsorte, 24ger, und in einem wurkenen Sadden befindlich. — Samstag den 19ten d. Mts. von Kuttern bis in Langensberg eine mit Silber beschlagene Tabackspfeise sammt Rohr und silberner Kette. Verleger dieses Blattes sagt, an wen obige Gegenstände, gegen Belohnung, abzugeben sind.

Ein paar Worte über das Glud. (Fortfegung.)

Das Glud ift der Zustand des menschlichen Boblbefindens; mer daber gang gludlich fenn will, muß vor allem gefund an Leib und Geele fenn. Gin phofifch verfummertes Leben, Rrantbeit oder Preßhaftigfeit des Leibes, der Mangel eines Sins nes verduftert bas Glud; boch vermag fich ein ftarter Geift über die Bande der Sinnenwelt gu erbeben, und daber find die Beispiele von Golden nicht felten, die auf dem langen Krankenlager, nach dem Berlufte Des Gefichies ober eines edlen Rorpertheiles ibre ebemalige Rube und Beiterkelt nicht verloren baben. Wo aber bas Goelfte im Menfchen, die Seele, frant ift, ba tann feine Rube, tein Glud und teine Freude haufen; meffen Berg murmftichig ift, der darbt mitten unter Den Schägen diefer Beit. Der Menfch ift nicht auf Die Erde gejett, um einzig feinen Geluften gu frohnen; ibm ift eine bobere Mufgabe geworden, die Aufgabe ter Borbereitung für ein befferes, ebleres Leben, das uns jenfeits des Grabes mintt; mer Dieje Aufgabe ju lofen nicht jum Sauptgee Schafte feines Lebens macht, beffen Geele ift frant, febr frank, und barum wird er bas Glud, das allein Das Biel feiner Buniche bildet, nicht ers haichen, wo immer er es auch verfolgen mag, denn Das Glud wohnt nur, wo die Rube mobnt, und wie follte Rube in das Berg besjenigen tommen, ber fic bewaßt ift, feine Bestimmung verfehlt git haben? hat der Mube, der das Kapital, das er nupen und vermehren follte, um in funftigen Tas gen bon feinen Früchten ju leben, im gefährlis den Spiele binnen kurger Zeit vergeudet? Das Erfte, mas alfo ber Menfch fur fein Glud thun foll, ift, daß er feine Geele gefund und fein Ges wiffen rein halt, daß er fich bas Bewußtsenn vericafft, feine bobe Aufgabe erkannt und diefelbe nicht verfehlt ju baben. Gin altes Sprichwort fagt: Gin gutes Gemiffen ift ein gutes Ropf.

iffen, und in ber That muffen wir ber Vorfebung Dant miffen, daß gerade die Seelenruhe, welche uns zu verschaffen zunächst in unfre Macht gegeben iff, daß diefe, fage ich, ben wichtigften Beftande Bo teine theil des menschlichen Gludes bildet. Rube im Bergen ift, giebt umfonft der Frubling auf fanften Kittigen vorüber, den Sturm, beffen Ufface das bofe Bewuftfenn ift, brechen alle Shape ber Erbe nicht; aber ber Mann, beffen Bewußtsenn ibm nur Die Edeltbaten feines Lebens forführt, fahrt rubig auf leichtem Rabne beim Bemitterfturme burch des Meeres brausende 200: ien; ohne Ruhe mird's dem Menschen nicht mobl, ther fie tommt nicht von Außen in den Menschen, ie muß in ihm fenn als Folge feines guten Beviffens. Go fdeint's nun mobl tein Rathfel mebr, parum das Thun desjenigen eitel ift, der dem Blude nachstrebt auf Roften der Reinheit feines bergens. Er gleicht einem Menschen, der, im Begriffe ein gaß zu fullen, damit feine Urbeit iginne, daß er den Boben des Saffes gertrummert. benje menig kann es aber auch langer noch rathe ibaft fenn, marum fo Biele, die an irdiften Mitern, welche man gewöhnlich fur den Saupts Mandibeil des Gludes balt, Ueberflug baben, moch nichts weniger als gludlich find. Abges ben bon andern Urfachen ift mobt bei febr Bielen in hauptgrund ber, daß fie über bem Ermerbe lefer Guter ibr befferes Sepn und ibre Gemuthe. uhe geopfert baben. Es mare fur folche Men: ben beffer, fich freiwillig aus dem Befige jener Buter ju fegen, beren Unblick fie nur an ihr birbrechen und den Berluft ihrer Seelenrube, des libsten Gutes, das der Menich bat, ju erinnern Memag. Gedische Guter find nur dem ein Gluck, er fie vorwurfefret geniegen kann, ihm dienen Bur Erhöhung feines Wohlsepns, er fann fie ber auch entbebren, obne darum unglucflich zu fepit. (Fortfetjung folgt.)

Beithändel.

Der "Offervatore Trieftinoss meldet aus Trieft im g. Jan. Kolgendes: "Um 5. d. Mte. segelte it. großbrit Fregatte Madagaetar, ab. Sie br vor Pirano vorben, um cem Convoi, an fen Bold fich die nach Griechenland, bestimmten bayer. Truppen besinden, durch Signale anzuenten, daß er in See stechen solle; der Convoi wertstelligte auch sosort seine Abfahrt, und folgte wist der franzosi. Korvette Cornelia, der Fregatte ladagaetar, welche nach Brindist gesegelt ist, um

daselbst Ge. Maj. Dito I., nebst ber Regente fcaft, welche fich mittlerweile von Reapel ju Lande Dabin begeben haben merden, an Bord ju nehmen und nach Rauplia ju fubren. - Bald nach der Abfahrt des Madagascar von unferer Rhede, lichtete auch die ruffifche Fregatie Unna, an beren Bord ber Befehlohaber des f. bager ichen Expeditionetorpe, Fregherr v. Dertling, die Unter, und jegelte evenfalls nach Brindift ab. -Der Reft Des Convole, an deffen Bord fich noch ein Theil der t. bayer. Truppen, nebit ihren De. pendengien befand, und der nur burd wirdrige Winde an der Ubfahrt aus hiefigem Safen, ju welcher er bereits feit bem 1. 0. Dl. fich fegel: fertig gehalten batte, verhindert worden mar, ift ebenfalls abgegangen. - Nachdem der Convoi foldergeftalt in den Gemaffern bon Dirano ben= fammen war, trat er unter Escorte ber obbefagten dren Rriegeschiffe der boben bermittelnden Bofe feine Sabrt nach der Morea an. Der Convoi bes fteht aus 35 Transportfahrzeugen, movon 23 f. f. ofterreichifde Slagge und 12 griedifde Flagge fuhren. Bur oren bavon tiegen noch im biefigen Safen. Das t. baper'iche Rorpe besteht aus 3700 Mann mit 90 Pjerden.

Munden. Se. M. Ronig Otto tam am 3. d. im erfreulichsten Wohlfenn in Reapel an. — Frankreich. Einem ministeriellen Blatt zu folge scheint es jest gewiß zu senn, daß die französische Besagung More a verlassen wird, sobald die bayer'schen Truppen daselbit angekommen senn werden.

Preußen. In Berlin gefälli's nicht, daß die Frangosen so leicht zu auswärtigen Erpediztionen übergeben.

### Reue Deutschmorter.

Plume au - Bettauffliegewarmezusammenhale tungofederenthaltgroßtiffen.

Rouleau - Fensterberabfallounkelmachfonnab.

Philofoph — Weisheitszerhadungsordnungs, maßigzusammenstellungenarrens hauszögling.

Ranbelabre - Simmereditebarmerleuchtunges lichtertragfaule.

Rouliffen - Pappendedelichauspielhausbuhns bodenvorschiebslandschaften.

Zoilettentifd - Frauenzimmerleseanstalts: anzugezudrechselungevierbeinkaften.

### Anzeige des am 24. Janner. in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

ft. fr.   ft. fr.   ft.	fr.   fl. fr.   fl. fr.	1 fl. fr. [fl. fr. ] p	littl. Mindst. Höchs	t. Th. tr. I H. tr
6 - 15 30 15	The state of the s	and the same of th	1301 91-1 513	0 6 6 6 6 -
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker	Nach n—fl. 20 fr. Nogg n—fl. —fr. Rogg	dem Mitterpre gen — fl. 6 fr. Ger en — fl. — fr. Ger	is: ften—ft.—kr. Hab ften—ft. 12 kr. Hab	der — fl. 8fr. der — fl. — tr.
Fri	achtpreise versch	iedener Schran	nen im Königr	eiche.
		S ch åffe	l	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerste.	Spaber.
	bester  mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	beste [mittel  gerg.	bester   mittel   gerg
Bregenz 21 Dezbr.   *) Bedeutet ?	15 34 14 50 13 34 15 48 14 10 13 10 14 44 13 58 12 42 14 39 13 47 12 55 14 22 13 54 13 15 	fi. fr. fi. fr. ff. fr. 13 20 12 59 12 40 11 48 11 7 10 3 11 45 11 5 10 42 10 59 10 21 9 47 10 35 10 20 10 5 10 47 10 24 10 1	9 18 8 37 8 6 10 11 10 — 9 22 9 12 8 28 7 +9	
e. Br	od. Lare.	M e	ht = Laxen.	
Rern. Brod.	Moggen = Brad.		Mehl.   Wehl.	Rache Rogger Meht. Meht. Megen. Megen.
The second of the second secon	manufacture and a second	2 ft. 46 fr. 12ft	A Printed in the Assessment Comment of the Comment	5 fr.   1 ft. 52.1
Fleisch preischenfleisch, Rindfleisch- Salbfleisch- Schaaffleisch Schweinfleisch	e für den Mouat das Pfund.	er. hl. Preis  9 4 Schmal  7 4 Butter  7 Lichter  11 Seise  8 E	e der nicht taxisten ! fg das Pfund gegossene ,,	And the second or beginning or the second

# Workenblatt.

Freitag

Nro. 5.

1. Februar 1833.

Mur Muth! nur Muth, brudt bich bas Leben, Blid es nur fubu und muthig an! Muth wird bein bulbend herz erheben; Muth leitet dich auf rauber Babn.

### Aufforderung

die Amtsangehörigen des Landgerichts Ottobeuren die baverischen Annalen betreffend.

Seine Maje ft at ber Konig haben zu Folge ber im Kreis = Intelligeng = Blatt vom vorigen J. Nro. 53, enthaltenen Regierungsausschreibung vom 26. Dezember v: J: bem Institute der baperischen Unnalen die definitive Sanktion zu eriheilen

Es bedarf mohl keine Erinnerung, daß auch dieses Institut den unverkennbaren Stempel der Großberzigkeit des Monarchen an sich trägt, mit welcher Alerhochst derselbe alle Keine der Nationalität zu weten, zu entwikeln und sorgsam zu pstegen demuht ist, mit welcher Er Wissenschaft und Kunst im vollesten Maage unter seinen Bapern zu verbreiten in väterlicher Liebe rastos alle erzbenstichen Mittel ergreift, um ihnen die so underes chenbaren Bortheile der Geschichte und Litteratur und mit ihnen die gründliche Kenntnis von den Prinzipien der Staatsverwaltung dem Geiste der Geschschung und den Elementen des Staats Lebens, und so wahre Aufklärung in reichlicher Fülle darzubiethen.

Die Pflicht der Dankbarkeit gebiethet es, folde mabrhaft tonigliche Gaben mit den huldigungen ber Unterthans Liebe und Unterthans Treue zu empfangen, und das unterzeichnete Landgericht ift des Bertrauens, daß die Angehörigen defielben die

wohlwollenden Erwartungen Gr. Majeft at bes Konigs und Allerhochft Ihrer frenfinnigen Staats-Regierung durch zahlreiche Subscriptionen im Einzelnen, oder nach Maggabe der Umfiande in Lesevereinen zu rechtsertigen wissen werden.

Um auch von feiner Seite gur Forberung bes boben Zwefes mitzuwirfen, erbiethet fich bas Landgericht freudig, die Bestellungen biefer Blatter und ihre fichere Berfendungen in bie Gemeinden zu abernehmen.

Es fieht mit vieler Zuversicht fehr vielen Unstragen entgegen, und hofft, sich im Sinne feiner Ungehörigen fur's Edle und Gute nicht zu taufchen.

am 25ten Januar 1833. Rönigl. Landgericht Ottobeuren. Praffer, Landrichter.

Der Schuldenstand des Bauern Joseph Raupold von Windenberg übersteigt den Stand des Vermögens. Man hat daber zur Liquidation der Forderungen gegen denselben, dann zur Negulirung eines Nachlaßes oder der Fristenzahlungen, ferner zur Bestimmung der Borgangsrechte im Wege der Uebereinfunst auf Donnerstag den 21ten Februar d. Irs. Vormittags 10 Uhr Termin bestimmt.

Es werden bemnach alle biejenigen, welche gegen Jojeph Raupold eine Forderung zu machen gedenken, hiemit vorgeladen, an dem befagten Tage hier um fo gewißer zu erscheinen, und diesfelbe geltend zu machen, als außer deffen ohne

Berudfichtigung nicht angemelbeten Forberungen über die gegenwärtige Daga bisponirt werden murde.

Ottobeuren, am 22ten Janner 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmadung.

nom giten Janner bis 7ten Februar werden folgende Brod: und Mehl Preise regulirt :

a.) Das Rreuger . Semmel muß magen 6 Loth

1 Quintel.

b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 3 tr. 2 bir.

c.) Zwei Pfund 6 fr. 4 bir. Die Mebl- Taxe ift fur einen Megen bayer. Mages : Mundmehl oder Auszug . . . . 2 fl. 46 fr. Gemmelmehl . . . . . . 2 fl. 14 fr. Mittelmehl . . . . . . . 1 fl. 40 fr.

Macmehl . . . . . . . . . . fl. 25 fr. Dioggenmehl . . . . . . . . . 1 fl. 52 fr.

Duobeuren, am 3iten Janner 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht.

Bekanntmaduna.

1822/23 mird dabier funftigen Mittwoch den Große Deiphine, 800 - 1000 Pfund fcmer, um - 6ten Rebruar Rachmittage i Uhr im obern Rlo: gautelten das Schiff.

bert, die Sunde am bestimmten Drt, und gur bes die des vorhergegangenen Jahres um mehr cent Almmten Stunde gur Bifitation mit ihren Beiden 2000 abgenommen. Unter jener Babl befanden auf den halebandern Der dort eintreffenden Kom. fic 36 Bifchofe, 1419 Priefter, 2038 Monde mission vorzuführen und für jeden hund 12 Kreuger 1384 Ronnen, bit Geminariften; es wurden Difitatione Gebühr zu bezahlen.

Die Verwaltung der Markts . Gemeinde. 2529 Manner und 2120 Frauen.

Dienotag den Sten gebruar 1833., Grub 8 Uhr. maren menigftens zwen Millionen ohne Urbei

Griedenland. Rapoli di Romania, wiffen, woper Brod nehmen. Und dennoch woll ben ig. Dejember. Der Ronig, die Regentichaft ten die Englander Truppen fenden, um Blu und die bagerfden Truppen merden fundlig und ju bringen, fratt Brod. mit Gehnfucht erwartet. Alles wird in hiefiger Englund. Der Albion fagt: "Briefe au Resideng gur Aufnahme unseres neuen Couve: Wien verfichern, daß das ofterreichilde Rabin

rans vorbereitet; man entwirft bereits Seftpro: gramme, mabrend der Bertauf des turtifchen Gi genthums um Spottpreife fortdauert. Der Dber Intendant des tonigl. griedischen Sauses ift auf der frangofischen Corveite la Perle bier angefomi men, und ein frangofifches Rauffahrtepfchiff mit Gegenflanden aller Urt - besonders Runftgegen: ftanden - fur Ge. Daj, den Ronig ebenfalls eingetroffen. In 6 Bochen find mir aus einer eisernen schweren Zeit gludlich beraus!

Auf bem Schiffe Aftraa, worauf 14 Offiziere, 361 Goldaten vom 2. Bataillon des 12. f. Line Inf. Ramte., 1 Frau und 20 Matrofen, ginge im Safen von Pirano recht luftig gu. Der 3. Theil der Mannschaft ift des Nachts abwechselnd auf Dem Verdedt; Lebensmittel febr gut und im Ueberfluß. Auger den Manteln bat die Mann icaft noch neue wollene Decken. Rur ift bet Play febr beengt. In ber Saupttajute ichlofen 14 Diffitere auf prachtigen Matragen. Gin De bengimmer enthalt Ranapee, Bilder und einen Spiegel. Offizierstafel practig; frub Raffee, Praffer, Landrichter. weiß Brod, Dott, Rum, berrlichen rothen Wein febroargen Raffee mit over obne Rum. Maes flott Die griedischen Raufleute ichiaten Chperwein Die hunde Bifitation fur das erfie Semester und das Mieer war (22. Dezember) vollig rubig

Beter hunte Beffger wird bemnach gufgefore vollerung Rom's 148,459 Geelen, und hatte geget 1165 Chen geschloffen, 5045 Rinder (2561 Kna Dittobeuren, den Biten Janner 1833. ben, 2484 Madden) gevoren, und es ftarbei

Riegg, Martte : Borftano. : Wer recht graplice Schilderungen lefen mil muß lefen, mas die frangofischen Zeitungen au Lot to. Saland foreiben. Der Jammer fen bergjer Colug fur die 1294te Mundener Biebung reiffend. Unter ben 8 Millionen Ginwohner Ottobeuren ben 3 ten Jannec 1833. ohne Kleidung, ohne Mahrung. Der hunger un Raft Riog, f. Lotio : Ginnehmer. Die Zwiegracht, wurben im gangen Land. In Con Manden täglich booo Menschen auf, ohne

Die Ereigniffe im Often und ben Untheil, ben eine andere große Macht daran nimmt, mit Aufmert= fomteit zu betrachten anfange; auch ging das Berucht, daß 80,000 Mann fich der turtifchen Grange nabern murden. - In der City bieg es, Rugland habe eine glotte abgeschickt, um Truppen afien au bringen.

Turken. In der Schlacht am 21. Dezbr. follen auf benden Seiten 30,000 Mann geblieben fenn; Die Zurfen ließen fich niedermegeln; Bes foun, Rogidweife, Lager, Raffen zc. Alles liegen fie im Stiche. - In Ronftantinopel foll alle ge= fehliche Gewalt aufgebort haben. - Die Gerben find fürchterlich aufgebracht gegen die Albanefer: gewaltthatiges Rauben und Schanden der ferbiiden Weiber und Dadden, Ermerdung vieler Gerben obne allen Grund, Erpreffungen aller Urt, Berunheiligung der driftlichen Rirden und Betbaufer durch Sangen und Reiten in denfelben 26. find an der Tageordnung. -

Baner 11.

neapolicanifche Gebiet murde Ge. M. der Ronig Dito von dem Gouverneur der Proving festlich begruft. Die Chrenbezeigungen und Bewillfom: mungen wiederholten fich auf der gangen Reife, fo daß die Unfunt Gr. Maj. in der hauptstadt (am 3. Fan.) erft um 3 1/2 Uhr Morgens er: folgen tonnte, und die Empfange Teperlichkeiten, ju melden der Ronig von Reapel an der Spipe der Truppen und der Beborden fich in Bereit. Schaft gefest batte, unterbleiben mußten. Ben der Kahrt durch die Stadt sah man, unter andern Begrugungen, an einem Raufmannebaufe Die nicht Schade! -Borte: al salvatore della Grecia (dem Retter Griechenlands) im Transparent. Der Ronig von Reapel ftattete Gr. Dajeftat fogleich mit feinem hofftagt einen Befuch ab. Er ließ ferner ein eigenes Dampffchiff in Bereitschaft fegen, auf welchem Ronig Ot to nach Stägigem Unfenthalt am 9 Januar die Fahrt nach Brindift antreten wollte. - Berichte aus Trieft geben eine febr glanzende Beschreibung von der innern Ginrich. tung ber engliften Fregatte Madagascar, auf welcher ber Ronig und die Regentichaft fich in Brindiff nach Grechenland einfdiffen. Der tonigt. Speisesaal im erften Stock, so wie die übrigen Ronigezimmer, find toftbar meublirt, und mit Spiegeln ausgelegt; in dem konigl. Wohnzimmer befindet fich auch ein Klavier. Un dieses Bimmer

fioBen bie Gemacher bes Grafen Armanspera und feiner Familie, worin fic unter Underm egie nied= liche Toilette befindet. In demfelben Grod werf find noch 12 fleine Bimmer fur Diffijiere und Gefolge. In den drep uniern Grodwerten bea finden fic 200 englifde Goldaten, 120 Matrofen, jur Unterflugung der turfifchen Urmee nach Rleine ferner das Beughaus und die Proviantfammer: uberall berricht Die großte Reinlichfeit. Schiff ift mit 48 Ranonen ausgeruftet, und eines ber iconften in der englischen Marine. - Das Transportfahrtzeug Albano, auf meldem bie Dubriere-Rompagnie fich beffindet, fonnte wegen Des Cturme erft am 8. Jan bon Erieft abfegein .

Rurgitch erfcog in Berngau, Logs Regmarte, ein Schmiedgeselle megen verschinabter Liebe Die Tochter feines Meiftere Morgens mabrend der Stallfutterung. Er entwendete beimlich, nach: dem ibm foon mehrere andere Berfuche miglan= gen, Abende vorher ben einem bortigen Birthe eine Flinte, machte eine fleine Deffnung durch die Ziegelmauer und vollbrachte den Mord, als fie eben beschäftigt mir, Sutier que der Trube Ben bem Gintritt aus dem romifchen in bas bervorzuholen. Der Morder ftelle fic bierauf feibst ben Gericht.

Die Wafferburger 3mange. Arbeite-Unftalt mirb mit ber Raisheimer vereinigt. Bevolkerung Der lettern dann : Ueber 550.

Die Sandelsbrigg Perifles, die den 13 Januar in Trieft einlief, begegnete den 8. dieg aufferbalb ber Biole Groffe dem baper'iden Ronvoy, welcher feine Kabrt mit fcmachem Beftwinde fortfebte.

Dreugen. Die Maas : Urmee ift aufgeloot. Alfo : Friede! - Dem Bernehmen nach follen Die Patrimonialgerichte abgeschafft merden. Gar

(Charabe) Ein Spibenpaar giebt jabrlich bin und ber; Balo ift's ben une, bald über'in fernen Meer. Und fommi's in's Land, Weiß von Gewand, Dann webe ben Schlangen und Rroten ! Mur ftille Klucht, Dahin wo Miemand fie fucht, Rann fie retten von entjeglichen Rothen. Die Dritte wird fo fdwer nicht fcheinen: 3men Große mobnen d'rinn mit ihren Rleinen. Sie mandeln ein, fie wandeln aus, Die jeder pflegt im eig'nen Saus, Das Gange ift ein funftliches Geflecht. Rur die Bemohner eben recht. (Auflblung folgt.)

### Anzeige bes am 31. Janner. in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

Rern	SISTAL TO	1 Rog	gen	1 6	ersten	l Spa	ber
hochft. Mittl. fl. fr. fl. fr.	Mindst.	H. fr.	Mittl.   M A. kr.   fl	lindst.   Hoch    . fr.   fl. f	ft.   Mittl.   Mi r.   ft.   ft.	ndst. Sochst. fr. st. fr.	Mittl.   Mindfi   fl. fr.   fl. fr.
							6   22   6   6
		1. — fr.	Roggen		preis: Gersten — fl. Gersten — fl.		

### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

	Then a boost all all of	Schäffe		
Schrannenorte	Kern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
Cayenimentite	befter   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg
Rempten 16. Jäner. Kaufbr. 17. Jäner. Reming22. Jäner. Kindelh: 19 Jäner. Krumbach 29 Dzbr. Kinden 19 Jäner. Lugsbury 18 Jäner. Lindau 29 Jäner. Bregenz 21 Dezbr.  Dedeutet	16 35 15 59 15 6 16 20 15 — 12 54 14 20 13 37 12 36 14 34 13 43 12 52 13 47 13 19 12 26 — 12 19 — — 17 5 15 47 14 37 19 30 18 23 16 52	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 12 58 12 19 11 36 13 14 12 52 12 19 11 47 11 26 10 50 10 43 10 22 9 56 10 47 10 28 10 9 10 5 9 54 9 18 12 5 11 30 10 55 14 50 14 28 13 54	9 46 9 31 8 52 10 49 10 — 9 3	# fr. ft. ft. ft ft ft 6 42 6 28 6 6 47 6 28 6 6 29 6 20 6 5 43 5 38 5 2 5 36 5 17 4 5 5 47 5 37 5 3 7 7 42 7 24 7
B i	od. Zare.	Mundmehl ober  S	ehl = Laxen.	Nache   Roggen
2 30 1. fr.	1.Pfd.   2.Pfd.	Uuszug.	Mehl. Mehl.	Mehl. Mehl
Soll 1	vágen.	Megen.   S	Megen.   Megen.	Megen.   Megen
1 6 814. 1 12.	3 fr. 261.   6fr. 461.	2 ft. 46 fr.   2ft	l. 14 fr. / 1st. 40fr.	25 fr. 11 fl. 52.
Fleisch preis Mastochsenfleisch	e für den Monat , das Pfund		e der nicht taxirten	Viktualien. fr.
Rindfleisch	11 11	. 7 4 Butter	10 01	117
Ralbfleisch Schanffleisch	" I do do do do	· 7 Lichter	gegoffene "	22
CALLET HE LEAD	11 11		0.0.0.0	
	11 11	. III - Geife	11 11	[10]
Someinfleisch Bi i Binterbraunbier		, 11 — Seise 8 E 5 2 Der M	ver	16 8 32

Gedruckt und verlege ben Joh. Bapt. Gamfer.

### Dttobeurer

# Wooden blatt.

Freitag

Nro. 6.

8. Februar 1833.

Freundichaft im Glude. Darf ich dir rathen, o Freund! fo laffe die luftigen Schwalben, Wenn fie geschwäßig dir nab'n, niften nicht unter dein Dach. Denn ift der Sommer entfloh'n und umzieht fich der himmel mit Schneefroft, Ach, da verlaffen auch fie eiligen Fluges den Freund.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau-Kreises 1833.

Be kanntmachungen. Betreff: 1.) Die Bestellungen ber "Baperischen Annalen" und bes "Bayerischen allgemeinen Anzeigers." 2.) Die Revision der Hausier-handels-Patente der Juden pro 1833. 3.) Die Erdssnung des Beschäl: Geschäftes pro 1833. 4.) Die Beschlagnahme der Schrifts "Mephisiopheles, der ausmertsame Wegweiser ben der Begattung." 5.) Die Wiederbeschung der Pfarren Gronenbach. 6.) Die Erledigung der Pfarren Buch am Wald und Frommeisselden. — Rreis. und andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern königlichen Kreis. Behörden.

Bekanntmachung. Dom zen Februar bis 14ten Februar werden folgende Brod: und Mehl. Preise regulirt:

a) Das Rreuger : Semmel muß magen 6 Loth

1 Quintel.

b.) Ein Pfund Roggenbrod koftet 3 fr. 2 blr.

Duobeuren, am 7ten Februar 1833. Ronig l. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Lotto.

In der Ziehung ju Rurnberg murben fols gende Rumern gezogen:

33, 34, 53, 32, 85.

Schluß fur die 915te Regensburger Ziehung Samstag den 16ten Februar 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 7ten Februar 1833.

Rarl Rlot, f. Lotto : Ginnehmer.

# Geburts = Sterb = und Trauungs =

In der Pfarrey zu Ottobeuren.
Geboren: Den 14. Janner, Lorenz, d. B.:
Joseph Motharmel, Bauer von Frohlind. — Den
15. Janner, Bruno, d. B.: Martin Beiligens
seper, Werkmeister, von hier. — Den 16. Janner,
Franz Sales, d. B.: Joseph Krumm, Bauer von
Eggistied. — Den 23. Janner, Thomas, d. B.:
Ioseph Schmidus, Soldner, von Reuthen. — Den
26. Janner, Johann Baptist, d. B.: Roman
Holzle, Bauer, von Unterhasslach.

Gestorben: Den 4. Janner, Br. Mag. 30 hann Retter, Schreiber beim koniglichen Randgerichte dabier, 41 Jahre alt, an der Lungene

Tähmung. — Den 6. Janner, Julius, Kind bes Saver huith, hofgartners, von hier, 1 Jahr 2 Monate alt, an ber Abzehrung — Den 9. Jan., Joh. Michael, Kind des Joseph Riepler, hasners, von Langenberg, 22 Tage alt, an den Gichtern.— Den 9. Janner, Unna Maria Schmalholz, Wittwe von hofs, 65 Jahre alt, an der Wassersucht. — Den 11. Janner, Kreszenz Geromiller, Baurin, von Oberhaslach, 66 Jahre alt, an Altersschwäche.

Milerlen.

Mund en. Gemaß Kriege Minift. Refrripts bom 14. Jan. ift bestimmt worden, daß 1) jenen Bapern, welche ihrer vaterlandifden Militarpflicht bereite Gemuge geleiftet haben, der Gintritt in den griechischen Dienft, unter Borbehalt der gefetili= den Bestimmungen ; - 2) jenen, welche der 211= tereflaffe 1810 angehoren, und ben ber Urmees Erganzung aus Diefer Altereflaffe nicht gur Gin: reibung berufen worden find, daber, jufolge des S. 63. des Deer-Erganjunge : Wejeges, nach Beendigung der icon am i. Mary d, 3. beginnenben Ausbebung der Alteroflaffe 1811 auf die Ent. Taffung von der Urmeepflicht Unipruch baben, ber Eintritt in griechische Dienfte unter bem weitern fpeziellen Borbehalt ihrer Urmeepflichtigfeit fur Den Sall ihree, binnen Der noch turgen Dauer Der: felben etwa noch erfolgenden Aufrufen, jedoch obne Rautioneleiflung ; - 3) den Bayern aus fpateren Altereflaffen aber der Gintritt in griechische Dienfle nur gegen Raution, baf fie im Salle ibree Weif. rufes der Armeepflicht perfonlich oder buich Gine fellung eines Erfahmannes genügen, gestattet werde. Die Bildung der gien Bataillone ben dem 6.

10., 11. und 12. Lin. Inf Reg. 4ft ichon bestimme, es werden aber vie Offiziere dazu aus den volle ftandig besehren Regimentern genommen.

Ein Schreiben aus Brindiga vom 15. Jan. berichtet, das Ge. Moj. der König Dito von Griechenland fich Tags volher auf die Fregatte Madagastar eingeschiffe haben. Eine unuberfehr bare Boltomenge hatte sich vom königlichen Palaste bis zum hafen versammelt, weiche die benden toniglichen Brüder mit sollwährenden Gowwas. beglettete. Der Empfang Er. Mas. des Königs von Griechenland von Sette der Schiffe war ein eben so imposantes als ruhrendes Schauspiel. Die Fregatten mechselten mit den Salven, und die Schiffstapitaine boten Alles auf, um den geliebe ten Fürsten mit allen königlichen Spren zu ems pfangen. König Dies bestieg alle Schiffe, übers

all mit berfelben Liebenemurdigfeit Alles entgudenb, und von Allen mit berfelben Chrfurcht und Liebe empfangen. Bulett begab er fich auf ben "Ma: bagascar." Die benden Bruder blieben bis nach 10 Uhr Nachts in den geschmadvoll eingerichteten Uppartements des Ronigs von Griechenland auf dem Schiffe Madagascar. Rach einem langen fcmerglichen Abschied verließen Ge. f. Sob. det Kronpring bon Bapern die Fregatte, und traten, kaum am Ufer gelandet, noch in der Racht die Rudreife gu Lande nach Reapel an, moben Ge. M. der Ronig von Reapel alle Borfehrungen jut Bequemlichkeit und Sicherheit der Reise getroffen hatte. - Beute foll die Ronige-Fregatte abgeben; aber noch liegt ein fo undurchdringlicher Nebel auf dem Meere, daß es wohl moglich ift, man werde flaren himmel abwarten. Uebrigens icheint ber Wind der Kabrt bochft gunftig zu bleiben.

Dreugen. Berlin, den 19. Jan. Gett einiger Beit wird die allgemeine Siderheit durch febr viele und oft febr kubn ausgeführte Dieb. ftable und gewaltsame Ginbrude gefibrt, und man muß leider betennen, daß auch ben uns die Gite tenverderbnis auf eine beunrubigende Weise zue genommen bat. Dieg ift, nach bem Urtheile fache tundiger Manner, besonders feit ber Beendigung Des legten großen Krieges ftets im machfenden Diage der Kall gemefen, und fo mobithatig und großartig auch die Befrenungefampfe andererfeit gewirtt haben, fo verderbiichen Einflug übren fie auf einen Theil der Mation. Die Mage des Wolfs war ju den Waffen gerufen, Jahre voll Dugie gange und trogigen Urbermuthes vermilderten febt viele dieser, ohnevieß fvon balb verdorbenen Ger muther, und es in nur allzuwahr, daß die meiften der Gefangenen, welche noch jest die Straf: und Befferungoanstatten Des Staats fullen, einst in jenen Japren unter den Bannern des Baterlandes! tampften, und zwar oft mit ausgezeichneier Tapi ferfeit. Ein neuer Arieg murde den schlimmen Zustand gewiß febr erboben, aber jedenfalls murdel es nicht an fremmilligen Rampfern fehlen, die aus ben armern Rlaffen ben ber gegenwartig bert: fdeuden Nahrungelofigfeit, fich ichaarenweise mel't den murben. Day wir diefen Buftand großten theils and der Gewerbefreibeit verdanken, tit unverweifelt, obicon wir ihr Großes und Gutes ertennen, und es dabin gestellt fenn laffen,t auf melder Geite die größern Uebel find; jurt Behauptung unferer obigen Unficht aber führen wir nur an, daß ben der bloßen Aussicht eines

Rrieges icon febr biele, und namentlich Kami. lienvater, fich jum fremwilligen Gintritt erboten batten, vermutblich, weil fie bofften, bag ber Staat oder mobilebuende Gesellschaften fich ihrer Ainder annehmen murden, die fie felbft zu ernabe

ten auffer Stand find.

Bie in Frankreich, fo zeigen fich auch in Rorddeinschland, sowohl in hamburg als in Sole flein, auf's Deue ansteckende Rrantheiten, welche der Cholera voranzugehen oder fie zu begleiten pflegen. Richt allein graffiren Scharlachfieber und halbentzundung fart, fondern auch die naturlichen Blattern und die gemilderten Doden oder Bas riolicen haben fich in hamburg, Aliona, Rendos burg und den benden Dittmarichen gezeigt.

Bennabe alle Arantheiten jeigen fich in Franks

furt als nervos und fcnell todtlich.

Der 2Binter spielt einmal wieder verkehrte Welt. Während es ben uns herrliche Gisbahn ift, Magte man in Lieffand und in Kurland, daß es feinen Conee gebe, und dag die nachfte Ernte Darüber gu Grunce gebe. Wiele Bauern in jenen Landern haben foon jest tein Brod, und fur ben Brubling feine Musiaat.

Gin amerifanischer Rapitan bat ein neues Land entdecht. Es ift eine neue Gruppe von 14 Infeln, die im fillen Dzean (40 30' n. Br. 1680 40' E) liegen und noch auf keiner Charte ju finden find. Sammtliche Infein find bewohnt,

und die Einwohner iprechen fpanisch.

Go viel icon gelandtagt worden ift, fo fehlt's noch immer nicht an Stoff. In den benden land: fandifchen Berfammlungen, die jest in Guddentich: land gehalten werden, in der wurttemberg'ichen und großberzogl. beffifchen, fommt eine Menge bon guten Untragen por.

Spanien In Spanien wird Alles gu eis bem großen Wolfstumult eingerichtet; Die Franfofen, welche in Madrio find, ohne handel ju treiben, haben Befehl erhalten, die Stadt gu verlossen. Man ermartete täglich ben Ausbruch von

Unruben.

Rordamerika. In Mordamerika betragen Die Staatsausgaben fur 1833 — 2 Thaler Den Repf, in Dolland (außer den außerordentlichen Kriegsausgaben) über in Thaler den Ropf. Bur Parallele zwiichen Europa und Amerika bedarf te mabrlich teines anderen Beugniffes. - Wie wito due eugen 3

Um 20. Jan. verlor ber 18ichrige Gobn bes Schuhmachers 3. 3 a b I von Altoroffenfelo fein Leben. Er mar im Begriff, fic nach Baireuth ju begeben und trug eine fleine Flinte von 2 Rug 9 3od ben fich, welche er unter ben weiten Beine fleidern, den Lauf nach oben gefehre, verbara. Auf der Strage glitt er auf Dem Gife aus, in dem Augenblick entlud fich die Blinte und Die gange Ladung gerschmetterte den Unter- und Obers tiefer, jo wie ben Stiens und Schlaftnochen. Wom linten Muge zeigte fich teine Gpur mabr.

Bon der Gibe. Bie Die Zeiten und Sitten fich geandert haben! Alle vor 60 Sahren die Defe fen nach Umerita vertauft waren, mugten viele gefchloffen transportitt werden. Jegt ift die Babl Arenwilliger Muswanderer dabin fo groß, daß fie bennahe angeschloffen werden muffen, damit nicht Alles meglauft, - Und der Beit regierte der Rore porale. Stod, jest das Gejen! Tert ju einer pae radoren Predigt.

Rurglich verlieg eine judifche Familie Bools wich, um nad Jerufalem gu gieben; es befinden fich jest über 25,000 Juden im beiligen Lande.

2Beiber zier.

Bute bich wohl vor ber reigenden Runft, momit fie agtren. Siebft du fie im Reglige, brobt dir die größte Sefabr. Bierlich erfranten fie; frant baliegend im Bette mit

Unitand Sinnen fie ficher darauf, reigend gu fterben fogar.

Sharade. Dit brauchen nur Rinder das Grite jum tandeln, Bas meiftens benugt wird jum tuupfen u. bandeln. Un feidenem mußte icon mancher erfticken. Mit Derlen, Granaten fann man fie erblicen. Es führt oft den Ramen des Zwenten ein Bild: Dit ift es mit todtendem Baffer gefüllt: Da tann es mit nahrender Liebe erquiden. Dort zeigt fich's mit Frechbeit den lufternen Bliden. Das Gange ift eine verdammte Erfindung Der Mode, es raubt ja die niedlichfte Rundung, Das Scheufal tann felbft Die Wefundheit gerftoren ; Berbungt die Ratur - das ift jum Emporen! Doch mird es dem Madchen allmählig ju enge, Da fommt ja die Tugend felbst mit ine Gedrange. (Muffofung folgt.)

### Anzeige des am 7. Februar in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

Rer	n	Rog	gen	1	serst e	n	Spaber .	
H. fr.   fl. fr	Mindst.	Bock a. 19	Nittl.   M A. kr.   fl	indst. Sod . fr.   fl.	ft. Mittl r. ft. fr	.   Minbst.	H. fr.   fl. fr	Minds
							6   30   6   13	
Aufschlag: Abschlag:	Rern—f Kern —	fr.	Moggen .	m Mitter — fl. 22 fr. — fl. — fr.	Geriten	- fl. 20 !	r. haber — fl.— . haber — fl. 9	-fr. ) fr.
	Frucht	preise r	erschieb	ener Sc	ranner	im K	onigreiche.	
		a to the second of		C do S	5 6 0 11 h	Y S Y S A	and the second second	

		S ch à ffe	11.	
Schrannenorte	Kern.	Roggen.	Gerfte.	Saber.
- Cigranile in the	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.
Rempten 16. Janer. Kaufbr. 17. Jäner. Meming29. Jäner. Mindelh. 26 Jäner. Krumbach 5 Jäner. München 19 Jäner. Lindau 29 Jäner. Bregenz 21 Dezbr.	10 35 15 59 15 6 16 10 14 21 12 56 14 23 13 33 12 31 14 43 13 54 12 55 13 47 13 19 12 26 17 5 15 47 14 37 19 30 18 23 16 52	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 12 58 12 19 11 36 13 14 12 52 12 19 11 36 13 14 12 52 12 19 11 54 11 10 10 37 10 38 10 6 9 41 10 55 10 32 10 9 10 5 9 54 9 18 9 41 12 5 11 30 10 55 14 50 14 28 13 54	9 46 9 31 8 52 10 42 10 9 9 24 8 58 8 28 8 5 9 23 8 57 8 31 8 42 8 16 7 42 11 30 — 10 24	
E 23	rob. Lare.	m	ehl=Zaren.	
Rern : Brod	·   Roggen : Brod.   1. Pfd.   2. Pfd.	Mundmehl oder  S	demmels Mittel:   Mehl.   Mehl.	Mach: Rogger Mehl. Mehl.
1 5011 1			Megen.   Megen.	Metgen.   Metgen
16814 12.	3 fr. 201. [ 6fr. 4hl.]	2 fl. 46 kr.   2f	l. 14 fr. / 1fl. 40fr.l	25 fr.   11 fl. 52.
Fleischpreis	e für den Monat	ftr. hl. Prei	fe der nicht taxirten	Biftmalien.  fr.
Schweinfleisch	y y · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	7 4 Butter 7 — Lichter 11 — Seife	gegoffene "	19 17 22 21 16 8 32

Gedruckt und verlegt ben Job. Bapt. Ganfer.

### Ottobeurer

# Wood en blatt.

Freitag

Nro. 7.

15. Februar 1833.

Mohl bem, ber immer gleichen Muthes Sein Loos empfangt, gefaßt und ftat; Der, treff ihn Schlechtes ober Gutes, Die friecht noch flieht, nein, vorwarts geht!

Befanntmadung.

Bermög einer Revision über den befinitiven Sat bes braunen Winter. Biers ift der im Wochen-blatte am 22ten Janner D: Fre; ausgeschriebene Preis von 4 fr. 3 pf. nunmehr auf 4 fr. 2 pf. vom Ganter aus festgesett worden, was zur Dars nachachtung mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß jenen Brauern, welche unter dem Satz, jedoch mit genauer Bevbachtung der Vorschriften über den Gehalt des Bieres, verleitgeben wollen, biezu gerne die Bewilligung ertheilt werde.

Ottobeuren, den 14ten Februar 1833. Ronigl. Bayerisches Candgericht.

Praffer, Landrichter.

Bom 14ten Februar bis 21ten Februar werden folgende Brod- und Mehl. Preise regulirt:

a) Das Kreutzer : Semmel muß magen 6 Loth

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 3 fr. 2 blr.

Duobeuren, am 14ten Februar 1833. Bonigl. Bayerisches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

Lotto. In der Ziehung ju München wurden folsgende Numern gezogen:

31, 9, 39, 80, 57. Schluß fur die 915te Regensburger Ziehung Samstag den 16ten Februar 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 14ten Februar 1833.

Rarl Rlos, t. Lotto = Ginnebmer.

Einladung.

Mit obrigteitlich gnadiger Bewilligung hat fich eine aus hiefigen Burgers Sohnen gebildete Gesellschaft entschlossen, folgende Stude als Masquen aufzusühren, als:
a.) auf den Fagnacht: Sonntag eine Scene eines Schauspieles betittelt:

Die Rauber.

b.) auf ben Montag ben zweiten Theil obigen Studes, Die Sinricht ung zwener Raub er borftellend, und c.) auf ben Dienstag eine bramatikalische

Poffe, betittelt:

Der Jude im Faß, woben der Anfang jedesmal Nachmittags 1 Uhr geschehen wird. Der Schauplatz ift auf dem Marktplatze.

Ottobeuren, den 14ten Februar 1833.

Die Burgers : Cobne.

-8-

Milerlen.

Griechen land. Die Kommiffarien ber Machte, welche mit Ausstedung der Granzen des neuen griechischen Staates beauftragt waren, sind, nach beenbigter Sache, wieder in Sorfu angelangt. Es soll jest auf der Sbene von Arta ein trigosnometrisches Neh verzeichnet werden, um dann, wann die gunstigere Jahreszeit kommt, Karten von der griechischen Granze zu entwerfen, von denen 2 Gremplare, das eine für die Pforte, das andere für die griechische Regentschaft, gefertigt werden sollen.

Desterreich. Trieft, 26. Jan. Gine ofterreichische Brigantine, welche nach 12 Tagen aus Corfu hier antam, begegnete vor 9 Tagen der baperichen Expedition in den Gewässern von Budua, ben schwachem Bestwinde langsam segelnd. Eine andere Brigantine traf den 14. ben Sasino
8—12 Segel, welche vermuthlich zu dieser Expesdition gehörten; der übrige Theit derselben wird
nun zu Corfu angelangt, oder nicht weit mehr

Davon entfernt fenn.

Amerita. Unfere Ungelegenheiten find ju einer fo furchtbaren Erife gekommen, daß Jedermann gefteht, die Union fen in Gefahr. Burusftungen zc. werden gemacht. Gud : Carolina ift flugig.

Turten. Man glaubt an nahem Frieden mit

Alegopten. Sprien wird mohl bin fenn.

Rußland. Nachdem der geistliche Stand und die Juden, trot der ihnen gemachten Berheißungen nunmehr doch zum Militärdienst herangezogen werden, muß man erwarten, daß den deutschen Colonisten ein Gleiches widerfahre, und wirklich spricht man vereits ohne Ruchalt von einer nachtenber deinenden Utase, durch welche das in dieser Beziehung Nottige angeordnet wurde; aber man hofft noch, daß sie sich nur auf die altesten Colonisten, und deren Befrepungsjahre bereits persstrichen sind, beziehen werde.

Riederlande. Der Betagerunge-Buftand

ber Ctatt Untwerpen ward aufgeboben.

Frankreich. Alles verfuntet eine nabe

bevorftebende große Gee-Expedition.

Jablien. Brindift, it. Jan. (Bon einem baber. Stabs:Offizier der Augsburger Gar-inifon.) Go eben bore ich, daß Obrift v. Besserer nach München geht und Briefe mitnimmt, daßer

schreibe ich Ihnen nur kurz, daß ich gefund bin, daß es mir und auch den Uebrigen gut geht, Diesen Morgen um 10 Uhr find wir bier angertommen, und um 3 Uhr kam der Konig. Es war ein heirlicher Tag; wir haben das warmste schonste Wetter; Pomeranzen und Citronen bluben und stehen in schönster Frucht da, Alles was sich das Auge wunschen kann, seben wir. Ben dem guten Winde können wir auf eine weitere glückliche Fahrt rechnen, und sind mir im Lance unserer Bestimstmung angetommen, dann werde ich Ihre Sehns sucht nach Nachrichten besser befriedigen, wohld wissend, welchen innigen Antheil Sie an unserms Schickfale nehmen."

Stalien. Deffina, 14. Jan. (Bon einem bort lebenden Bager.) Um 11. 0. langte Ge. M. ber Ronig Dito von Griechenland mit feinem! erlauchten Bruder, unferm geliebten Rronpringen, mit bem neapolitanifchen Dampfichiffe Krancesco !; bier an. Doditorefelben reisten zwar incognito, allein es mar bereits vom neapolitanischen Sof Ordre angelangt, bende Pringen nebft Ibrem Geig foige von circa 40 Perfonen auf Rechnung bes Ronige von Reapel zu bemirthen. Ge. Dr. der Ronig Dito und Ge. R. Dob. der Kronpring, wurden im Senats Palaft, und das übrige Gefolgt im erften Gafthof logirt. Alle Schiffe im Safen, jogen ihre Klaggen auf, und eine griedische Mer: tantil . Brigg, welche aus Bufall gerace am Gine gang Des Dajens anterte, falugirte ibrem neuen, Rontg mit mehreren Ranonenschuffen, und Die Marinare fleiterten nach Schiffsgebrauch in ihrere orientalifden Sonntagetracht auf den Gipfel det Maften und brachten ihre Bivats! Ge. Majefiale fancen fich darüber fo angenehm überrafcht und, erfreut, daß Gie Ihren But in die Dobe ichmenty ten und unter Die Mannichaft des griechischen Schiffes Beid vertheilen fegen. Seit pielen Jahren, beplivet fich eine Rolonie von etma 100 Griechen bier, meifiene Hum- und Mojoglio : Kabrifanten, fo wie auch Capotte (Marinars-Maniele) Machelle welche ihrem neuen Ronig vorgestellt wurden und, Ibm huldingen. Abends mar Beleuchtung im Theater, wo auch ich bas Glud batte, bendig Pringen unfere Ronigs Luowig zu feben. Koniso Di to unterpielt fich mit dem Spudifus und 30 tenoanten der Gract febr geläufig und viel ing frangolischer Sprace. Rach bem Theater foifftent ich Se. Maj. und Se. R. H. sogleich wieder uf's Dampfichiff ein, und setzen Ihre Reise nach Brindist fort, wo Sie in 36 Seunden auzulangen wften; daselbst warten bereits von jeder der drep hohen Machte eine Fregatte, um den Konig in sein neues Vaterland zu führen. Auf dem Mittelmast war die tonigt. griechische Flagge aufgee pfanzt; dieselbe trägt im weißen Feloe ein hell. blaues Krenz und sympathistrt sonach mit unfrer landesfarbe.

In horblingen follen die natürlichen Blattern mogebrochen seyn — In hannover ist's lebhaft. Die Beiber der Landtage-Deputirten kommen an, im zu seben, ob ihre Manner, die seit 8 Monaten om haus entfernt find, in der Kaite nicht eine efroren find. Kalt ist's in der Stände-Berfammung, doch trocken; die standbafte erfte Kammer

ft der Damm gegen die milden Baffer.

Die baptifischen Mitssonarien haben in Mouls nann eine Kirche angelegt, bey welcher zwey dereiben angestellt sind. Einer derselben, der (auch le Schriftstler mobibekannte) herr Judson, bat ih lange in der Gegend aufgehalten und soll ich sehr viel Verdienste um die Verbreitung des briftlichen Glaubens in jener Gegend erworben aben. Auch eine romisch katholische Kirche mit inem italienischen Priester ist dort gegründet vorden.

Im Laufe der vergangenen Woche erhielten ble Blänbiger des Fürsten Esterhagy eine Ubschlags: ablung von grehr als 20,000 Louied'or und die ihre Lermingablung soll noch vor dem Ende des

fuly erfolgen.

In Lubect (b. h. in ber Stadt und bem, ben Stadtfirchen eingepfarrten Theile des Gebiets, so vie im St. Lorenzfirchspiele) find im v. J. gesoren worden 690 Kinter (360 Knaben, 330 Radben) gestorben 1501 Personen, worunter an er Epolera 775.

Kurzlich war über den unerwarteten Singang ines getreuen Laubfrosches — in einem Witthsause große Trauer : Versammlung. Das verbie Thierchen mutde sinnbildlich dem Waster bergeben — und auch fammtliche Leidtragende aben sich hierauf zum großen Bergnügen der Birthschaft stark angeseuchter.

Gine, immer den hauefrieden fibrende, gantifche rau flagte in einer gartlichen Stunde gegen ibs en Mann, dem fie wohl am Traualtar bas lette reundliche Ja gegeben haben mag, über Kalte

und Mangel an Liebe und —: "Sonft baft Du mich aus Liebe auffressen wollen" "Es thut mir leid," erwiderte der Mann, "daß ich Dich damals nicht — aufgefressen habe!"

Gefprad, "Wie gehi's, liebe Frau Base, was machen die Kinderchen ?" — Uch fie find noch sehr leibenschaftlich, das jungste hat gestern wieder einen Bissiator (Bissiatorium) auf dem Ruden erhalten. — "If denn das jungste auch frant ?" — Ja wohl, wissen Sie denn das nicht? Es hat die Variationen (Varioliven) bekommen; ach es ist ein grausames Verhältnis (Verhängnis). — Nan, nun, Frau Base, der himmel wird schon helsen, wenn nur der Kopf den Nuth nicht verliert; mit Gedald kann man alles abwarten. Wünsche serner gute Vesserung und vergnügte Fasnachtiage.

Legefrucht in Rarlerube

fest ein Exemplar der Bebel'ichen Berfe, im Berthe ju 16 fi., fur Denjenigen als Preis aus, welcher Die meiften richtigen Muftofungen einiger noch un= aufgelosten Debelichen Rathfel einfenden wird. Bur Probe für tnadluftige Babne theilen mir bren davon init. Ihr ichlaft oft faum, Und es befucht Gud auf bem meichen Glaum Mein Erites bald, Umgautelt End in lieblicher Geftalt, Ein leis' Geraufch, und 3hr ermacht, Berfdmunden ift es, einfam ift bie Nacht. Das 3 mente fommt im Drud an's Licht. Es wird verlegt von Jahr gu Jahr, Bom Gaugen giebt's manch Eremplar. 3br meint, thr babt's? Ein Eraum buch ift es

Wenn nicht ein Sprichwort lügt, So jou es in des Aramers Rifcen, Sich ofters mit cem Pfeffer mischen.

Mar eines Weibes Mann bin ich, Doch lieben alle Weiber mich.

Seut wie morgen und wie gestern Sigen neun und neunzig Schwestern; Keine geht vom Orr; Keine spricht ein Wort, Ihren Mund verschließt ein Schloß, Tod und Leben find in ihrem Schoof.

(Auffojung der Charade in Dro. 6.: Schnurbruft.

### Anzeige des am 14. Februar in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes

Sodel Dittel	. Mindft. 16	Roggen ôcht. Mittl. Minds l. kr.) st. kr. ft. kr.	t68df. iMittl.	Mindft. Bochft	. 1Mittl. 1 Mit
	Print	2 30 11 50 11 -		400	The second secon
Aufschlag:	Rern—fl.—	Nach bem V er. Noggen—fl. 13fr. Roggen—fl.	- fr. Gerften -	A. — fr. Hab	er — fl.—fr.

	COLUMNICATION OF THE STATE OF T	Schäffe	1.	
Schrannenorte	Rern. bester   mittel  gerg.	Roggen. bester mittel gerg.	Gerfte. befte   mittel  gerg.	hefter mitteliger
Minoeid. 1 Feber. Krumbach 12 Jäner. Uiünchen 1 Feber.* Uugsburg 1 Feber. Lindau 29 Jäner.	fl. fr. fl. fr. fl. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr	fl. fr. fl. fr. fl. fr. L2 43 12 1 11 32 11 55 11 8 10 28 11 48 11 8 10 40 10 50 10 22 9 48 10 38 10 20 10 2 10 31 10 7 9 41 10 10 5 11 30 10 55	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 9 49 9 19 9 5 8 53 8 21 7 43 10 14 10 9 52 8 55 8 30 8 8 49 8 11 7 42 8 53 8 31 6 4	# fr. fl. fr. fl. f 6 52 6 26 6 5 54 5 42 5 2 6 - 7 6 17 6 - 5 51 5 44 5 3 5 36 5 31 5 2 5 43 5 35 5 3 7 42 7 24 7 8 12 7 37 7 1
	od, Eare.	M e	bl=Aaxen.	
Rein. Drob.			Nehl.   Mehl.	Mach: Roggei Mehl. Mehl
	3 fr. 251. [6fr. 461.]			Metgen.   Wetgen 5 fr.   1 fl. 52.
Fleisch preise Mastochsensteisch, Kindsteisch Kalbsteisch Schaasteisch Schweinsteisch	für den Monat  das Pfund.  ,  ,  ,  ,  r f a t g.	fr. hi. Preise. 9 4 Schmal. 7 4 Butter 11 Seise	e ber nicht taxiiben 2	NAMES OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganfer.

## Ottobeurer

# Woch en blatt.

Freitag

Nro. 8.

22. Februar 1833.

Unverdroffen in bas Leben ichauen, Unverdroffen wirken, ichaffen, bauen, Bannt binmeg des Lebens buftres Grauen.

Bom viten Februar bis agten Februar werben folgende Brod- und Mehl. Preise regulirt:

a.) Das Rreutzer : Semmel muß magen 6 Loth

a Quintel.

b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 3 fr. 2 blr.

c.) Zwei Pfund 6 fr. 4 hlr. Die Mehle Taxe ist für einen Metzen bayer. Maßes: Mundmehl oder Anszug . . . 2 fl. 46 fr. Semmelmehl . . . . . . 2 fl. 14 fr. Mittelmehl . . . . . . . 1 fl. 40 fr. Natmehl . . . . . . . . . . . . . . . . . . 1 fl. 52 fr.

Duobenren, am 21ten Februar 1833. Ronig l. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Ediftalladung.

Gegen den Kramer Mathias Junninger zu Trunkelsberg ist auf Konturs erkannt worden. Man hat zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen beshalb auf Mittwoch den 20. März der Wert Wormittags 9 Uhr Termin festgeseht, und wer daher an Mathias Junninger eine Forderung zu machen gedenkt, wird auf diesen Tag unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß die sich Richtmeitenden von der gegenwartigen Maße ausgesschlossen werden.

hiebei wird bemerkt, daß die Mage in einem auf 450 fl geschätzten Wohnhause, und in Sffetzten von 3 fl. 50 fr. an Werth bestebe, daß auf das haus fur 500 fl. hoppotheken eingetragen, und außer diesen icon 380 fl. Forderungen ans

gemeldet feben.

Sollte eine Ausgleichung am Liquibations Termin nicht zu Stande fommen, fo werden die weitere Stiftstage zu Protofoll gegeben werden.

Ditobeuren, den 15ten Februar 1833. Ronig l. Bayerisches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

Lotto.

Schluß fur die 254te Nurnberger Biebung Dienstag den 26ten Februar 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren den geten Februar 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto : Ginnehmer.

Berlaufen hat fich; Berfloffenen Dienstag ein brauner Budel, mit einem roth ledernem Salsband. Wer ihn bringt, erhalt ein gutes honorar.

Allerlep.

Die vereinigte Diner : und Pefther : Zeitung vom 31. Januar berichtet aus Ragy . Enped in Siebenburgen vom 12. Januar: Wir haben bier fo viel Schnee, wie feit vielen Jahren nicht der Fall mar. Daffelbe gilt auch von der anhaltend ftrengen Kalte. Um 1. Januar mar fie 16 Gr. R.; am 6. 22 Gr., und seitdem bis jest nie unter 10 Gr.

In der frangbsischen Stadt Angouleme war vor einiger Zeit ein Mann ju rejabriger Galeerens ftrafe veruribeilt worden, weil er überwiesen war, den Gatten einer Frou, welche er liebte, ermordet zu haben; ben der Unteruchung selbst war die Wistere als hauptzeuge gegen ibn aufgetretten Als der Prasident des Alssiegerichts ihm das Strafeerkenntniß vorlas, erhob sich der Berurtheilte, und

that einen fürchterlichen Schwur: jene Frau follte. weil er auf ihre Unflage, unschuldig verurtheilt worden fen, nur durch feine Sand fterben. Ulle Uns mefenden ichauderten, die Bittme aber fiel in Dhn= macht. Indeffen murde ber Gefangene nach ben Galeeren abgeführt, und die Bittme, die durch den Tod ihres Mannes in febr durftige Umftande ges rathen mar, fing in Ungouleme einen fleinen Sans bel an, von deffen Ertrag fie fich fummerlich nabrte. Bor Rurgem faß fie Ubende allein in ihrem Laden, als ploglich die Thure beffelben beftig aufgeriffen murbe, und ein Mann hereintrat, den fie mit anafts licher Soflichfeit nach feinem Begebren fragte. "Rennen Gie mich nicht mehr?" entgegnete Der Rremde in dumpfem Jone, der die Frau fcnell wies Der an jene ichreckliche Gerichtsscene erinnerte. Bor Entfegen teines Wortes machtig, und unfabig um Bulfe gu rufen, machte die Geangstigte einen fcmas den Berfuch, durch die Thure ju entfommen : aber mit faltem Sohne jeigte ber Grafliche auf Die Riegel, Die er bereite vorgeschoben batte. - - Gine Stunde fpater trat eine Rachbarin in ben Laben, und fand die Rramerin todt in ihrem Blute, Um nadften Morgen icon fiel der Morder nebft 7 ans Deren Galeerenfflaven, mit benen er aus Rochefort einige Tage guvor entfloben mar, in die Bande ber fie perfogenden Gendarmen. Er leiftete ben feiner Berbaftung nicht den mindeften Wiederstand, und eriablte felbft mit teuftifder Luft alle Defails fei. ner ichwarzen That, incem er hingusette: "Ruit will ich gerne wieder auf Die Geleeren gurudfeb: ren : benn ich habe mich geracht."

Bu Bona, in ber Regentschaft Algier, herrichte in ber letten Zeit eine Spidemie, burch die ein frangbfiches Regiment allein 450 Mann verlor,

und außerdem 1200 Arante hatte.

Defterreich. Die Unteihe zwischen der Resgierung und den 4 erften Wiener Holdenfiers in dem Rormal Betrage von 36 Millionen ift jetzt abgeschloffen. — Die Unternehmer haben gegen Berschreibung dieser, 5 Proz. Zinsen tragenden Summe binnen einer bestimmten ausgedehnten Frift, a. Baarem 32 Millionen Gulden zu liefern sich verpflichtet. hat gunstig auf die Rurse gewirkt. — Warschall Maison wird bald von Mien abnach Paris und wieder nach Petersburg geben.

Der Krieg, ber die Grangen Enropa's von ben bred entgegengeseigten Seiten angesagt bit, wird langsam, aver wie's icheint, ficher guendiefchlagen, und bereits ftengen aberall Staatse papiere trot einiger bedenklichen Geschter.

Der Rehraus, ber Rehraus ift gar a braver Mann, Jest boren's alle 's tangen auf, weil feiner nimmer tann,

Die Lungenflügel find erschöpft, Die Weinbutteln find geföpft Der Kehraus ist a braver Mann, Weil feiner nimmer fann,

Der Kehraus, ber Kehraus ift gar a braver Manns
Ihr lieben Männer horet nur, was dieser alles kann,
Die Liebeshändel find jest aus,
Und 's Weiberl geht zum Mann nach haus,
Der Kehraus ist a braver Mann,
Hört, was er alles kann.

Der Rehraus, der Rehraus ist gar a braver Mann, Jhrlieben Weiber saget mir, was sanget ibr jest an! Die Ball, Redouten sind jest aus, Die Manner bleiben hubsch zu Daus.

Der Kehraus ist a braver Mann,
Was sanget ihr jest an?

Der Rebraus, der Rebraus ift gar a braver G'fell, Die Zeit tam uns fo g'ichmind herum, und ging verteufelt ichnell; Wir haben taum binein gegucht,

So waren wir schon all verruckt. Der Rehraus ist a braver G'sell, Es ging verteufelt schnell.

Der Rebraus, der Rebraus ift gar a braver Bue. Er lofthet nun die Lichter aus, und macht den Tange Saal zue,

Die Bergen find ichon alle g'fangt, Go febr es mancher bat gebangt. Der Rebraus ist a braver Bue, Er macht den Lang-Saal que.

Der Rebraus, ber Kehraus ift gar a braver Sobn. Der Sanel pade fein Gredl auf, und lauft damit bavon.

Er meint, fie fene jest icon fein, Da kommt der Afdermittwoch drein. Der Rebraus ift a braver Sobn, Was hat er jent davon?

Der Rebraus, ber Rehraus, ber madet nun ein End Es ift jest alles matt und faul, die gufe u. die hand, Die Seel und Leib ift alles matt, Gludlich, der's bavon bracht bat.

Der Rehraus machet nun ein End, Sind froh bie Buf und Sand.

Der Kehraus, ber Kehraus, ber schließt die Faßenacht, froh find auch diesenigen, die alles mitgemacht.

Der Leufel hat das Geld geholt,
Ihr habt es ja nicht anders g'mollt.

Der Kehraus schließt die Jaßenacht,
Sind froh, die alles durchgebracht.

Der Rebraus, der Rebraus 'ift gar a braver Becht, fritift n'leuten auf Die Bug, und tangeft a recht fchlecht.

Es giebt ja wohl noch mehrer hier, So faule schwere Trampelihier. Der Kehraus ist a ganger Hecht, Und Mancher tangte schlecht.

der Rehraus, der Rebraus, ber in der letzte Tanz, Das Springen hat jegt aufgehort, die Füße hab'n Wacanz.

Sept geht es nicht mehr um und um, Die liebe Safinacht ift icon 'rum. Der Kehraus ift der lette Zanz, Die Juße hab'n Baçanz.

Der Kehraus, ber Kehraus, der ift der lette Sprung, Ind Jeder nimmt a Licht in d'Sand und sucht fein halbe Lung;

Er sucht, und sucht, und findt fie nicht, Ey, loich nur wieder aus dein Licht. Der Kebraus ift der lette Sprung Für deine halbe Lung.

der Rebraus, der Kehraus ift gar a braver Chrift, ein Rarr wirst jego nimmermehr, wennst nit schont einer bift.

Web nur in d'Aloftertirch hinein, Lag Aliche bir auf d'Stirne streun. Der Rehraus ift a frommer Christ, Wenn du schon keiner bift.

Der Marke Gemeinde Thalmessingen hat die nigl. Kreieregierung die hochte Genehmigung iheilt, eine nochentliche Getreidschranne erricht zu durfen. Um 16. Januar d. J. wurde die ste abgehalten und Alles auf die Schranne gezimmene Gereid — über 400 Schäffel — ward ugenblicklich an die schon Tags vorher sich eine stundenen Raufer und an die bedeutenden Kip-

Die nachfols perer in Thalmefingen verfauft. genden waren bisber nicht minder bedeutello. Mort freplich wird Diefer berühmte, mitten im Wes treidlande liegende Martifleden, feit der Guiften hung der Getrejoschranne von Manchem in der Umgegend mit icheelen Augen angeseben, weil jest vieles Geld nach Thalmeffingen tommt. Denn Die Schrannengafte taufen tuchtig ein, meil man in Thalmeffingen jest alles Das baben tann - und amar bon ber beften Gute und ju ben billigften Preisen - mas man fonft nur pon großern Stadten ber gu boben Preifen bat begies ben muffen. Die großen Raufleute nehmen aber Daber auch an den Schrannentagen oft mebrere Sunderte ein, und alle in Stockung gerathenen Gewerbe leben jest icon gleichfam wieder auf. und felbft die bom Laglobn lebende Rlaffe pon Meniden macht gute Berdienfte baben. Und weil Die Gute und Bortrefflichfeit ber erften Lebense bedurfnige, ale Brod, Fleifch und Bier, in Thale meffingen nicht genug gerühmt werden tonnen : fo lagt es fich mobt benten, mas an den Schraft nentagen erft den Birthen, Badern und Dengern. Die überdieg mit aller Gefalligfeit den Scheane nengaften entgegen tommen, fie auf's Prompteffe und Billigfte bedienen, für eine Rabrung jugebt, Mander Birth braucht an Diefen Zagen o und oft mehrere Aufwarter. Und viele Schrannens Gafte freuen fich von einem Schrannentag ichen wieder auf ben folgenden auf ein herrliches mobl. feiles Bratl, oder ein gur ausgemafferes murbes Stud Dinoffeijd, auf ein immathaftes Broo aller Urt und auf etliche Magi portreglichen Biere. Bor einigen Sagen murbe einem biefigen

Bor einigen Tagen wurde einem biefigen Raufmanne der Koffer ben Friedberg auf dem Wege nach Minchen abzeschnitten. Er soll saft gegen 300 fl. baares Geld ben fich gehabt haben.

Rathsel.

Ich komme auf dren Beinen an, Die ersten zwen hat Jedermann. Bald find sie rein, Bald find sie rein, Bald frumm, bald grad, bald groß, bald klein, Man schließt sie zu, man sperit sie auf, Und mander ist recht stolz darauf. Unschuldig ift das dritte Bein, Die Eugel selbst find nicht so rein. Doch wer das Ganze treibt und liebt, Verdient, daß man ihm Prüzel giebt.

# Anzeige des am 21. Februar in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

			S Street Street	
Rern	1 Rogge	n   Ger	1, ,	paber
Hotel Mittl.   Mi	ndst.   Hocht.   Mittl.	Mindst. Sochst. M	littl. Mindst. Sochs . fr. fl. fr.   fl. fr	t. Mittl.   Mindft
			9 26  9 -  6 -	
31-31 -4 1471 -4	The state of the s	dem Mitterpre	And the second s	1 3 1 73 3 1 3
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker	n-fl fr. Mogo	en -ft fr. Ger	sten — fl. 6 fr. Hab sten — fl. — fr. Hab	er — fl. 8fr. er — fl. — fr.
Fr	uchtpreise versch	iedener Schran	nen im Königr	eiche.
		S ch å f f e	The same of the sa	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerste.	haber.
	bester   mittel   gerg.	befter  mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.
Kempten. 6. Feber. Kaufbr. 7. Feber. Meming. 12 Feber. Mindelh. 9 Feber. Krumbach 19 Jiner. München 9 Feber.* Lindan 2 Feber. Eindan 2 Feber. Biegenz 21 Dezber.*	15 9 13 55 12 40 15 40 14 16 13 16 13 46 12 57 12 — 13 38 12 45 11 52 14 13 13 43 13 6 — 12 51 — 16 20 15 2 14 4 19 30 18 25 16 52	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 12 45 12 16 11 25 11 38 11 10 10 30 11 12 11 10 16 10 31 10 6 9 44 10 27 10 3 9 39 10 48 10 42 9 52 12 11 40 11 20 14 50 14 28 13 54	8   55   8   23   7   38   8   55   8   19   7   43   8   50   8   24   7   23   7   38   7   38   7   38   7   38   7   38   7   7   7   7   7   7   7   7   7	1. fr. fl. fr. fl. fr.       7 - 6 32 6 16       6 3 5 49 5 28       6 30 0 10 5 48       5 38 5 25 5 12       5 42 5 33 5 18       - 5 30 - 6 48       7 24 7 - 6 48       8 12 7 37 7 19
Br. Rein : Brob.	ob. Zare.	W e	bl = Zaren.	
311 1. fr.	1.470. 12.470.		Rehl.   Wiehl.	Mach: Roggen Wehl.
	manimum man amount of the second		manufacture and form to proper the supplement of	Mehen.   Mehen.
MARTINESS AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	The second secon	THE RESIDENCE SHARE SEAD THE THE WASHINGTON TO SHARE A SEAL OF THE PARTY OF THE PAR	14 Br. / 19. 40tr 1 2	die La de Contra
Tleisch preis	e für den Monat	Propl. Preis	e der nicht kaxisten S	Bikenalien. fr. pi
Masted sensteisch,		. 9 4 Edinal		
	11 . 11	7 4 Butter Lichter	gezoffene	17 -
	11 11 0 0 0	. 7 -	gezogene ,,	21-
	riats.	. 111 Seije	,, ,,	16-
Winterbraundier,			gen Karteffeln	32
	et and			

Gebrudt und verlege ben Job. Bapt . Ganfer

### Ottobeurer

# Worden blatt.

Freitag

Nro. 9.

28. Februar 1833.

23 0 m

Königlich Baperischen Landgerichte Ottobeuren. Bey den auf Allerhoch te Bewilligung für die durch das hochgewitter vom ibten August vor. Frs. beschädigten Angehörigen des Oberdonaus, Regens und Rezats Kreises in den dießgerichtlichen Rurals Gemeinden veranstalteten Sammlungen freywilliger Unterstützungs

Beptrage find eingegangen :

Nrus.	Mamen der C	n.	Beyträge.		Nrus. currens.	Namen der Gemeinden.				Bentrage.			
					) fi.	fr.		The second second	ŭ.			fl.	Pr.
1	Amendingen.	9			2	15	21	Lannenberg.	•			2	13
2	Urleeried.	0		0	3	15	22	Lauben.		0	b .	12	12
3	Attenhausen.				4	52	23	Memmingerberg.		•		7	45
	Benningen.	•		•	5	92	24	Miedervorf.			0	4	39
4 50	Begieried.		0	•	I	45	25	Miederrieden,		•		4	24
·ó	Boben.				5	48	26	Oberegg.	0.	ě	0	6	54
7	Darberg.	•	. a		4	48	27	Dbermefterheim.	•		0	7	15
8	Dietratried.				3	39	28	Duarzried.	9	0	0	5	34
9	Egg an der Gut	130		0	2	58	.29	Ottobeuren.	.0.			15	17
10	Gifenburg.				I	24	30	Rettenbach.	0			2	4
II	Engetried.				8	8	31	Schlegelsberg.	0			6	21
12	Ertheim.				30	(Seathers)	38	Schwaighausen.				1	4
13	Frechenrieben.				15	46	33	Sontheim.				15	50
14	Fridenhaufen.				7	14	34	Steinheim.	6			4	20
15	Gunz.			9	3	10	35	Trunkeleberg.			0	1 1	48
16	Gottenau.				2	25	36	Ungerhausen.				17	-
17	Guggenberg.				9	-	37	Unteregg.			+	7	48
18	haißen.				1 4	59	38	Unterholzgung.				2	8
19	hamangen.		10	1	20	54	39	2Bineden.	0			I	12
20	Lachen.	9			7	56	1 40	Bolfertfcmender	1.	•		8	25

Busammen: 269 fl. 47 fr. -

Indem man fur diese mildreichen Gaben Namens der durch dieses Unglud aller ihrer Soffs nungen auf eine gesegnete Erndte und selbst ihres Obdaches beraubten Familien offentlichen Dank abstattet, will man noch bekannt gemacht baben, daß die oben aufgeführte Summe unter Ginem an das fonig! Regierungs-Expeditions-Amt der Rammer des Junern in Augeburg eingesendet worden sep-

Sign. Ottobeuren, am 25ten Februar 1833. Der Ronigliche Landrichter

Praffero

Nom 28ten Februar bis 7ten Mary werden folgende Brod; und Mehl. Preise regulirt:

2.) Das Rreuger = Semmel muß magen 6 Loth

1 Quintel.

b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 3 fr. 2 blr.

Bonigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Bur den Monat Marz werden folgende Fleische preise beobachtet:

Mastochsensteisch das Pfund 9 fr. 4 hl. Schmalsteisch " 7 " 4 "
Kalbsteisch " " 7 " 4 "
Schweinsteisch " " 7 " – "

Ottobeuren, am 27ten Februar 1833. Bonigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Bekanntmachung.
Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen der verstorbenen Karberswittwe Kasrolina Schäfter dabier mit Vorbehalt der freditorschaftlichen Genehmigung am Dienstag den 26ten März d. Irs: im Wege dffentlicher Versteigerung verfaust.

Die Raufolustigen werden eingeladen, am vorbemerten Tage in biesiger Landgerichts Kangten zu erscheinen, dafelbst Die Raufebedingungen zu vernehmen, und ihre Angebote zu Proiolou

ju geben.

Auswärtige haben fich mit legalen Leumunds und Vermdgens Zeugnissen zu verseben. Sollte auf das ganze Anwesen kein annehmbares Unbot gelegt werben, so wird man auch die Veraußerung einzelner Ernnbflude versuchen.

Un Diefem Lage merden auch einige noch por-

bandene Mobiliarfinde verfteigert.

Sutsbeschrieb.

Das gange Schaffler'iche Unmefen mit welchem eine reale Sarberogerechtsame verbunden ift, bes aficht aus fpigenden Bestandtheilen: 1.) Plan Nro. 148. Wohnhaus mit Stabel Stall und der Werkstätte unter Einer Dachung, affekurirt zu 2000 fl., mit Hofraum und Wurzgarten, eigen;

2.) Plan Nro. 148 1/2 ber Garten hinter bem Saus, theils eigen, theils erbiehenbar, circa 26 Dezimalen. Dievon wird an bas tonigl. Rentamt 34 fr. 2 bl. hofftattzine, 8 fr.

Rieinzehent, und 6 fr. Frohngeld, entrichtet; 3.) Plan Nro, 820. der Muhlanger (Udergrund)

du 83 Dezimalen; 4.) Plan Nro. 1227. Uder unter dem Guggenberg am Wannenweg im Möslins zu 74 Dezimalen;

5.) Plan Nro. 1228. Wies baselbst per 2 Tage werk 58 Dezimalen.
Diese 3 Grundstücke find dem königl. Aeras erblehenbar, und es wird von denselben 19 fr. 5 bl. Grundstift, und 14 fr. 4 bl. Frohngeld entrichtet.

6.) Plan Nro. 658. Böglinfer Langwiese pel 2 Lagwert 4 Dezimalen, bodenginfig beme fonigl. Aerar. Stevon wird i Bierling 2 Gp. Roggen ale Bobengins entrichtet.

7.) Plan Nro. 711. Elbernmirehe Uder per :

Jauchert 59 Dezimalen, eigen; 8.) Plan Nro. 649. eine Biefe, ber Boglinie Theil im kalten Brunnen pr. 1 Jauchert 3 Dezimalen, eigen;

9,) Dian Nro 833. Sofader am herrnweg,

pr. 64 Dezimalen.

Gemeindetheile,

11.) Plan Nro. 763 Rrautgarten bei der Don' butte pr. 5 Dezimalen;

12.) Plan Nro. 967. Gemeindetheil in der Rell pr. 1 Jauchert 3 Dezimalen;

13.) Plan Nro. 1079. neue Kultur, Uder an bil.) Salbe pr. 78 Dezimalen ;

14.) Plan Nro. 1086. ein Uderfeld an bem Dolligen pr. 83 Dezimalen;

15.) Plan Nro. 989. Wiese in der Kelle, (Maible erstheil) pr. 1 Jauchert 20 Dezimalen; boi

pr. 1 Jauchert 20 Dezimalen; 28

17.) Plan Nro. 1166. Wies am Geisbachle Pier 44 Dezimalen, dann Rugantheil an unver (A philten Gemeindegrunden.

Mus bem Gesammtanwesen wird ein Steuer mplum bon i fl. 48 fc. 3 bl. Grund: und 3 fr. 2 bl. Sausfteuer bermalen entrichtet.

Ottobeuren, am 20ten Tebruar 1833. onigl. Bayerisches Landgericht.

Der Abnigliche Landrichter

Prasser.

25 efanntmadung.

Muf den Untrag ber Rinder der verftorbenen ramere-Bittme Magbalena Raub von Engetried, nd in Jolge eines rechtsfraftigen Erfenneniges des migl. Rreis : und Stadigerichtes Memmingen, ermoge deffen dem Juden Jonas Levinger von urben als Sypothet : Glaubiger der Berftorbes en Magdalena Rauh der zie Theil des Rauch'= ben Saufes zugebort, wird diefes Saus, halb mauert, und zweistochig, wobei fich ein fleines Burggartchen befindet, offentlich an den Deift. ethenden verkauft, und biegu auf Samstag ben gien Merg d: Jahrs von Morgens & bis Mitigs 12 Ubr in der biefigen Landgerichts Rangley ermin feftgefest.

Raufeliebhaber haben fich zu melben. Dirobeuren, ben 26ten Kebruar 1833. ionigh. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Dom

ionigl. Landgericht Ottobeuren wird Die Befanntmachung der tonigt. Regie= ung vom ibten Februar 1831 die Straffenpolizen etreffend biedurch abermal durch Abdrud derfel= en mit dem in Erinnerung gebracht, dag Bumi: mbandelnde mit aller Strenge bestraft werden. am Loten Kebruar 1833.

Praffer, Landrichter.

Megierunge: Befanntmadung. ) Von dem Ausweichen bey Zusammentreffen von Post: und sonstigen Subrwerken.

Der Poft fieht nach den allerhochften Berfugune en vom 19. July 1802 (Churpfalzbaper. Reggis Hatt Jahrgang 1802. Stud XXX. S. 573) om bien Februar 1804 (Churpfalzbayerifces leggs, Blatt Jahrgang 1804. St. VII. S. 144), Bien August 1809 (Regge. Blatt Jahrgang 1809. ct. LXI. G. 1306 und (olg.) 20. April 1811. Regge. : Blatt Jahrgang 1811 St. XXVI. S.

495 und 496), 12ten Oftober 1816. (Regge.s Blatt Jahrgang 1816. St. XXXV. G. 671.) und 1. May 1824. (Regg. . Blatt Sabra. 1824. Dro. 18. Geite 515. u. f.) bas Recht gu, jedes ibr begegnende Fuhrwert burch ein mit dem Poft. born zu gebendes Zeichen gum Ausweichen aufzu. fordern, und jedes gubrwert ift unbedingt ver= pflichtet, diefer Aufforderung unverzüglich ju ge= nugen. Die einer Doft begegnenden Subrwerfe find gehalten, fich in dem Musweichen nach ber bon bem Pofte Subrwerte eingeschlagenen Richtung. und zwar in ber Urt gu richten, daß fie fich ftets auf die von dem Poft=Suhrmerte nicht eingeschla: gene Seite ber Strafe begeben. Große Laftmagen tonnen fic, foferne es ohne Sperrung des beques men Boruberfahrens ju gefcheben vermag, ben ibrem Bufammentreffen mit zwenfpannigen Doften auf der Mitte der Strafe behaupten. Diefe Laft. fuhrwerke muffen jedoch in folchem Salle mabrend des Borüberfahrens der Poft anbalten. Alles übrige Subrmefen aber bat ohne Rudficht auf die Gigen. icaft der Befiger auch zwenspännigen Doften Die deren Michtung entiprechenden Strafentheile volls ftåndig einzuraumen.

### (Kortfebung folgt.)

Befanntmachung.

Joseph Sartmann, Burger in Ottos beuren bat fich entschloffen, fein Unwesen aus freyer Sand ju verlaufen.

Diefes Ummefen befteht: in einem Bohnhaufe, welches mit Biegel gebett, fammt Tennen und Stall unter Giner Dadung, 25 Dezimalen Grasgarten beim Saufe, 2 1/2 Sandert, leibfallig, in Langenberg, angefabt mit 3 Biertel Beefen, 1 Jauchert Dmadboden in Balbereberg, 1 Jauchert Die hofmiefe genannt, 1 Jauchert im Brandholy, angefaht mit 5 Biertel Beefen, 1 1/2 Sauthert Gemeindetheil bei Der Deblmuble, angefaht mit 7 Biertel Beefen, 1/2 Jaudert ehmaliger Rloftertheil, 1 Jaudert 25 Dezimalen Gemeindetheil am fogenannten Schinberbachle, 1 1/2 Jauchert Bolgtheil, angefabt mit 4 Biertel Beefen und 2 Biertel Moggen, und ein Rrautbeet, dann Rugantheil an den noch unvertheilten Gemeindegrunden.

Der Vertauf tann taglich gefcheben. Rauf: liebhaber wollen fich an Undreas Petrich, Maurer-Pallier in Ottobeuren menden, welcher ibnen bas

Refultat der Ginmerthung, fo wie Die übrigen Berhaltniffe eröffnen mird.

Schluglich wird noch bemertt, daß die Raufe: Somme in fech & Terminen ober baar erlegt werden fann.

Ottobeuren, den 26ten Februar 1833.

Lotto.

In der Biebung ju Regensburg murben fols gende Rumern gezogen ;

391 370

Colug fur die 1295te Munchener Siehung Cametag den gten Marg 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 28ten Februar 1833.

Rarl Rlot, f. Lotto : Ginnehmer.

Unzeiae.

Den ibten Februar I: Gre: murbe auf ber Etrage bon Contheim nach Attenbaufen ein Regenschirm gefunden, ber rechtliche Gigenthumer fann felben im Pfarthaus ju Contbeim abholen.

Bierfatz. Winterbraunbier, Die Daad. Allerle p.

In St. Petereburg berricht Die Influen (Grippe), welche fich befondere in einer von Sall Ropf: und Gliederschmergen begleiteten Ubipa nung aller Rrafte zeigt, in bobem Grade. De ale 100,000 Menfchen follen ju gleicher Beit bi ran gelitten haben : es ift faft teine Sabrit, " nicht ein Drittheil ber Arbeiter frant barnieb lage: in einer einzigen maren von 16 neun !! Dreifig ber angejebenften Rauffeute fel

Die Rrammetevogel, die fonft im Ditober u November ftreiden, baben fich jest erft im Rebru Schaarenweis im Thuringer Balde eingefunden .. In den 3 letten Kaschingstagen bat bas tonig Braunbierhofbraubaus in Munchen 272 Epm Bier, facit 16,320 Daffeln, ausgeschenft. ten in der vorigen Boche megen jenes Leidenet der Borfe, und alle offentlichen Bergnugenebn find leer. Roch folimmer foll es in Dosfau fer wo 160,000 Menichen erfrantt fenn follen, W Die Theater geschloffen worden find. (Auftofung des Rathfels in Dro. 8 .: Mafemeil

8 -

Anzeige des am 28. Februar in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes 1 Roggen Gerften Saber Hodft. | Mittl. | Mindft. | Hocket. | Mittl. (Mindft. | Hodft. | Mittl. | Mindft. | Hochet. | Mittl. fl. fr. fl. fr. fl. fr. ft. fe. ft. fr. ff. fr. ff. fr. ft. ft. fr. ft. fr. 19 - 14 32 14 - 12 - 11 35 11 - 10 - 9 26 9 -6 -1 Rad bem Mitterpreis: Auffchlag: Rern-fl. - fr. Dioggen - fl. - fr. Gerften - fl. - fr. Saber - fl. sfr. Rern - f. 15 fr. Roggen -fl. 5 fr. Gerften - fi. - fr. Saber-fl. - fr. Bem. Brob. Zare. Meble Taren. Rern : Dirob. Bloggen : Brod. 1 Mundmebl ober | Gemmele | Mittele | Roggen Made: ti l 30 1. fr. 1. Pfo. 1 2. Pfd. Linezug. Mehl. Mebl 1 Mebl. Meble Goll mågen. Meyen, MeBen .. Meten. Melsen. MeBen. 1 6 8th. | 1 2:13 fr. 201. | 6fr. 4bl. | 2 ft. 46 fr. 25 fr. 12ft. 14 fr. ! ifl. 40fr. 11 1. 52.1 fer. bl. Preife ber nicht taxirten Diftualien. Fr. P Theifch preife fur ben Dionat 19-Mastochfenfleisch, bas Pfund. Edmala Das Pjund Butter 17 Rindriches brisis syfulle is 7 4 Lichter gegoffene 22 -Ralbiletich in the same 21 Edgaiffeilib gezogene 16-11 Seife !! Schweinfleisch

- 8 Eyer

Der Deben Kartoffeln

## Ottobeurer

# Wood en blatt.

Freitag

NYO. 10.

8. Mårz 1833.

Unsere Bruft, unser Character halt uns viel mehr und langer aufrecht empor, als alle Spiffindigkeit des Kopfe und jede Berschlagenheit des Geiftes. — Im Dergen leben wir, nicht in ben G e ban fen.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Areises 1833.

Bekanntmachungen. Betreff: 1.) Die Bestreitung der Neben Rosten auf den Beschäle Stationen. 2.) Marsch : Berpfiegs : Kosten vaterländischer Truppen pro 1831/32. 3.) Die Beschlage nahme der Predigt: "Shre, Freiheit und Necht, und Aberglauben, Eigennuß, und Kleinmuth" von Karl Juch , Zweybrücken 1832, dann einer bildlichen Darstellung mit einer Beschreibung betitelt: "Schweiß = Luch für die Vertheidiger Deuischlands Freiheit." 4) Ersedigung des Dekanats und der Pfarr = Sielle Steben. — Kreis und andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern königs lichen Kreis = Behörden.

### Königi. Banerischen Landgericht Ottobeuren.

Bufolge ber im laufenden Kreis = Intelligen; = Blatie Nro. 7. vom isten vor: Mon: enthaltenen Ausschreibung der k. Regierung des Oberdonau = Kreises, Kammer des Innern vom 13ten ejusd. find sämmtliche Polizey = Behörden aufgefordert, sür nabe an 300 Familien des Donaumooses, welchen durch die im Monate July vor: Irs, eingetretenen Reisen die Getraide= und Kartoffel=Erndte beynahe ganz zerstört worden ist, in ihren Bezirken zur Unterstüßung derselben unverzüglich Sammlungen zu veranstalten.

Auf ben Grund biefer Anordnung wird nun auf die fehr mifliche und mahrhaft mitleidemurdige Lage diefer Familien, welche burch die ihnen im vorigen Jahre zugegangenen Elementar : Schaben ben ihrer ohnehin aufferft fummerlichen Eriftenz an den Rand des Verderbens gebracht find, nachoriftlichst aufmerksam gemacht, und zugleich zur

Unterftugung berfelben burch frenwillige Bentrage in Gelb, wie auch in Raturalten bringenoft aufgefobert.

Man ift bes Bertrauens zu dem schon oft erprobten Milbihatigkeits - Sinn der Umts - Ungehorigen, daß sie durch Bentrage jeder Art, wie sie im Bermbgen der Gebenden liegen, das Elend ber Augluctichen zu mildern menschenfreundlich eilen werden.

Sign. Ottobeuren, am iten Marg 1833.

Ronigliche Landrichter Praffer.

## Straffen Dolizen.

II.) Von dem Ausweichen der Privat-Suhr. werke unter sich.

Die ber Poft nicht angehörenden Fuhrwerke haben beb wechselseitigem Begegnen folgende Resgeln zu beobachten:

31.) Die nach allerhochfter Berordnung vom 8ten July 1807 (Reggs. Blt. Jahrg. 1807 St. XXXI.

G. 1196 u. fol.) ju Guhrung bes Poftborne berechtigten Privat : Subrwerte haben, fo ferne fie bas Beichen mit dem Pofthorn geben, überhaupt

Uniprud auf bas dusweichen.

2.) Leeres Subrivert hat ftets bem Beladenen ober Befesten auszuweichen. Unbefeste blos von einem Ruifcher geleitete Retouren muffen Daber befegten Chaigen, unbeladene Leiter = 2Bagen mugen Beladenen meichen.

3.) Beladenes oder befettes Fuhrwerk bat fich wechselfeitig das balbe Geleise, d. i. die halbe

Seite einzuraumen.

4.) Das Ausweichen zweper entgegenfahrenden Rubrmerte findet durchaus rechts, d. i. in ber Mrt flatt, daß jeder Theil feine Pferde rechts mende, und die ibm linte gelegene Salfte Der Strafe bem Begegnenden offen laffe.

5.) Das Ausweichen zweper einander nachfab. render Ruhrmerte findet durchaus linke, d. i. in der Urt flatt, daß der Borfahrende feine Pferde links wende, und die ibm rechts gelegene Salfte

bem bisher Borgefahrenen einraumt.

6.) Gich begegnende Suhrmerfe haben, ohne ein wechselseitiges Zeichen abzuwarten, fich gegenseitig auszumeichen.

Borausfahrende Fuhrmerte baben auszuweichen.

fobald tas nachfolgende bas Beiden gibt.

111) Von dem Gespanne.

Das Nebenemander : Unspannen von mehr als

2 Pferden ift durchaus verboten.

Jeder Kahrende ift gehalten, auf bem Pferde ju figen, und von dem Pferde aus das Auhrwerk ju leiten. Gine Ausnahme bon diefer Regel bat nur zu Gunften ber einspannigen und Chaigen . Rubrwerte, bann jener zwenfpannigen Beiter: Bagen fatt, beren Pferde durch ordentliche Leit : Seile gelenft werden.

IV.) Von den hand. und sonst unangespannten

Dferden.

Rein Weiter darf mehr als Gin Sand : Pferd fubren. Diefes Pferd muß fich an der rechten Sand befinden, und der Fubrer folder Sande Pferde nuß durchaus rechts ausweichen, D. i. fomobl ben ihm begegnenden, als den ihm folgenden Aubrweifen die ibm lint gelegene Salfte der Girage einraumen, alle Fuhrmerte mit Mus: nabme der Poft haben ben Sand : Pferden das halbe Geleife einzuraumen. Niemand darf Pferde rudmarte an die Bagen binden, oder Retour : Pierde ohne Chaise oder Wagen anderst als von dem Cattel : Pferde aus leiten.

Transporte junger oder sonst unangespannte Pferde mußen gefoppelt, und ben jeder Roppe

mit Roppelinbrern verfeben fenn.

Benn Bufammentreffen folder Roppeln mi begegnenden oder nachfolgenden Fuhrmerten haben felbe der Doft unbedingt zu meichen, dem übrigen Rubrmerte aber balbes Geleife einzuraumen.

(Fortsetzung folgt.)

Befanntmaduna.

Wom zen Marg bie 14ten Marg merden folgende Brode und Mebl . Preife regutirt :

a) Das Rreuger = Semmel muß magen 6 Loth

1 Quintel.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 3 fr. 2 bli

c.) Zwei Pfund 6 fr. 4 bir.

Die Mebl-Zare ift für einen Megen baper. Mages! Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 46 fr. . . . . . . 2 fl. 14 fr, Gemmelmehl Mittelmebl . . . . . . . 1 fl. 40 fr. Dioggenmehl . . . . . . . . 1 fl. 52 fil

Ditobeuren, am 7ten Mary 1833.

Ronial. Bayerisches Landgericht Praffer, Landrichter

Befanntmadung.

Bei Dem unterfertigten foniglichen Rentamit merben am nachifommenden Montag als denly laten Mary offentlich verfteigert.

Beilaufig 12 Schft. Rern,

10 20 , gute Gerfte, 1 1 , Alfter . Gerfte,

, 17 , Ufter : Beefen. Raufeluftige werden eingeladen, an besagtem Tage Mittage 11 Uhr in Der Rentamte. Kangley

ju ericbeinen.

Ditobeuren, den 6ten Mara 1833. Ronialides Rentamt.

Messersomidt, Rentbeamter,

Befanntmadung.

Alls Resultat des unterm 27ten vi Mi: erfolgtent, Rechnungs . Abichluffes des Diesseitigen Bericop nerungs Bereins, pro 1831/32 ergiebt fich beiffe einer Gesammt : Ginnahme von 180 1 6 1140 und einer Gesammt: Ausgabe von 150 ft. 54 fr. er

ein Reftauthaben von 29 ff. 12 fr. welcher Betrag fomit pro 1832/33 wieder in Gimite nahme gestellt merden mirb.

Unter obigen Ginnahme, und Ausgabe Poften, ind fibrigene die Borfpanne, Leiftungen und rira Beptrage mehrerer Bereine, Mitglieder, mit

nbegriffen,

Indem solches biermit jur bffentlichen Kennt: nit gebracht wird, werden samtliche verehrliche Bereins : Mitglieder zugleich bofich eingeladen, win der in Sanden des Ausschuß : Socretaire harn Steininger befindlichen Abrechnung neht Belegen, Einsicht zu nehmen.

Ditobeuren, den iten Mart 1833. Der Ausschuß des Verschonerungs - Vereins,

Egloff, Borftand. Steininger, Gefretair.

I otto. In der Ziehung zu Murnberg wurden folsende Numern gezogen:

60, 19, 11, 83, 33.

Schluß fur die 1295te Munchener Biebung fametag den gten Marg 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 7ten Marg 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto = Einnehmer.

Un zeige.

Ben Berleger Diefes Blattes ift zu haben : remden. Unzeig = Labellen das Buch 24 fr. ufenthalte = Scheine das hundert 20 fr.

beburts = Sterb = und Trauungs =

In der Pfarrey zu Ottobeuren.

Geboren: Den 6. Februar, Joh. Baptist, B.: Joseph Wolfte, Bauer von Dennenberg.—
en 8. Februar, Joh. Baptist, unebelich, von uggenberg. !? — Den 21. Februar, Walburga, V: Joseph Ug, Soloner, von Schellenberg. —
en 26. Februar, Franziska, d. B.: Joseph Zettler, auer, von Speim.

Getraut; Der Jüngling Johann hiemer, iamer und Zimmer. Meister, mit der Jungfrau agdalena hoizie, Kramers Tochter, beide von r. — Den 14 Februar, der Wittmer Franz 11es holzle, Schmid Meister, von hier, mit Jungfrau, Ugnes Zettler, Schmide Tochter, n Ollarzried.

Gestorben: Den 1. Februar, die Jungfrau, eszentia Schropp, Zimmermanne : Tochter, v. b.,

20 Jahre alt, an ber Schwindsucht. — Den 4. Februar, Felizitäs Petrich, Maurer-Meisters-Wittwe von hier, 79 Jahre alt, an Alters-Schwäche. — Den 23. Februar, Maria Josepha, Kind des Joh. Maier, Bauer, von Behieried, 10 Monate und 26 Tage alt, an der Abzehrung.

Allerlen.

Von ber Wetter, vom 16. Febr. Ein, mehe rere Tage anhaltender, Sturmwind, welcher fich gestern in einen mahren Orfan verwandelte, richtete in der Wetterau vielen Schaden an, indem er Häuser abdeckte und die stärksten Bäume ente wurzelte. In großer Gefahr schwebten die Gras dirwerte der Saline ben Nauheim, wovon ein Stuck von 600 Fuß Länge und 60 Fuß Höhe, dessen Holzbau über 80 Jahre ausgehalten hatte, unter Erschütterung der Umgegend, Mittags 12 Uhr, niedergeworfen wurde.

De fterreich. Nachrichten aus Wien fprechen von Unterhandlungen mit Babern, um die bayer. Schifffiabrt auf der Don au mit der ofterseichischen gleichzustellen, zur Forderung des ins nern Berkehrs, jo wie des handels mit der Turken

und Griechenland.

Das Mindener Sonntagsblatt theilt aus Paders born vom 10. b. nachstehenden merkwürdigen Fall mit: Auf dem hiesigen Krankenhause liegt ein vor 17 Tagen gestorbenes Subjekt noch unbeerzdigt, weil sich Spuren der Verwesung noch nicht zuverläsig gezeigt haben. Um 19ten Tage nach dem hinschen hat sich an einer Seite des Körzpers ein Schweiß eingestellt und Dr. Sch midt mehnt, daß dieses der Uebergang vom Scheintode zum wirlichen Tode gewesen sein. Der Fall ist merkwürdig und bestätigt die Nothwendigkeit der Leichenhäuser.

Ueber 2000 beutiche Auswanderer find vor 8 Zagen durch Munden nach Amerika paffirt. Saben

piel Gelo.

Eharabe.
Mas fliesit so prachtig im deutschen Reich?
Wem kommt in Guropa fein Wasser gleich?
Es ist des Ersten Wunderpracht!
Mas dringet so kräftig ins menschliche Blut?
Was schafft uns den fishlichen, beiteren Much?
Es ist des Iwepten Zaubermacht!
Was ist es gewesen? — wem ist es gelungen?
Was ward stets in Deutschland am Meisten besungen?
Das Ganze war's, wenn es den Dichter durchdrungen.

(Auflosung folgt.)

## Anzeige bes am 7. Marz in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1 Rogge	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	The second secon	haber
H. tr. fl. fr. fl.	ndst.   Hoch it.   Mittl. fr.   fl. fr.   fl. fr.	Mindst. Sochst.  9 ft. fr.   ft. fr.   f	Nittl. Mindst. Soch	ft. Mittl.   Minds fr.   ff. fr.   fl. fr.
15 - 14   26   10	1 55   11   30   11   11	1 11 - 10 -	9 30 9 - 5	-   5   47   5   30
Aufschlag: Kei Abschlag: Kei	n ff fr. Moa	dem Mitterpre gen—fl.—fr. Ge gen—fl. 24 fr. Ge	is: rsten — fl. 4 fr. Ho rsten — fl. — fr. Ha	ber — fl.—fr. ber — fl. 1 fr.
Fr	uchtpreise versch	iedener Schran	nen im Königr	eiche.
	Company of the Compan	S d å f f e	1.	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Berfte.	haber.
Osymmication	bester   mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.
Arumbach 26 Jäner. München 9 Feber.* Mugsburg 8 Feber. Eindau 2 Feber.	15 9 13 55 12 40 16 10 14 21 12 56 13 21 12 41 11 42 14 15 13 17 12 19 14 13 13 43 13 6 	fl. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	9 45 9 32 9 13 9 16 8 52 8 15 10 42 10 9 9 24 8 51 8 28 7 46 9 8 8 32 7 56 8 50 8 24 7 23 - 8 18	flo fr. flo fr
40 40 Branch Branch School	od. Zare.	M e	bl-Taxen.	
AG Rein. Drod. 22 Jul. fr. Boll:	1.Pfd.   2.Pfd.		emmels Mittel:   Mehl. Mehl.   Megen.   Megen.	Mach:   Roggen Mehl.   Rehl Mehen.   Mehen.
	3 fr. 261.   6fr. 461.)			25 fr.   1 fl. 52.1
Mastocksenstelse Rindstelsch Ralbstelsch Schaafstelsch Schweinstelsch	" " "	9 4 Schm 7 4 Butte 7 — Lichte 7 — Seife 8	r gegossene "	Diftualien.   fr.   19   17   22   16   8   32

Gedrudt und verlegt ben Job. Bapt. Gamfer

### Ottobeurer

# Workenblatt.

Freitag

Nro. II.

15. Marz 1833.

Der Jugend ich onftes Bergifmeinnicht Bacht an dem Drt, wo der Lebrer fpricht. -

Auszug aus dem königl. Baner. Intelligenzblatte des Oberdonau: Kreises 1833.

Be kanntmach ung en. Betreff: 1.) Gewerbs- und polviechnische Schulen. 2.) Baders- Gerechtigkeiten. 3.) Die Beschlagnahme der Schrift: "Das neue Jahrhundert" von Neinrich Laube, 1. Bb. 4.) Die Beschlagnahme der Mummer 20 des "Niederrheinischen Kouriers" v. J. 1833. 5.) Die Beschlagnahme der politischen Schriften des Dr. Grosse 6.) Die Beschlagnahme der Schrift: "Belts Schimme" Neustadt an der Haardt 1832. 7.) Die Beschlagnahme der Schrift: "Das neue Jahrhundert" von heinrich Laube I. Band. 8.) Die Ubhaltung der Krams und Jahre, dann Bieh: Märtte. 9) Erledigung der protesiantischen Pfarr. Stelle St. Michael zu Thalmese singen. — Kreise und andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern t. Kreise Behorden.

## Straffen Dolizen. (Beschluß.)

V.) Von dem gorn : Dieb.

Auch Transporte von horn-Vieb muffen burchs aus in Gemäßbeit ber Ausschreibung vom 20. May 1829 (Kreit-Intelligenz. Blatt von 1829. St. 15. S. 721 u. folg.) sowohl ju Vermeibung von Unglucks Fällen, als auch zu Schonung ber allentbalben erst im ersten Beginne begriffenen Obst. Alleen und ber Straffen s Graben getoppelt einz berziehen.

Echlachte und anderes Wieh hinten oder neben ben Wägen angebunden zu transportiren, ift vers botben. Gbenfo das Weiden des Diebes in den

Etraffen : Graben.

VI.) Von dem Reiten und Sabren auf ben Suß Banken, dann ber Beschädigung der Straffen. Graben.

Auf den Bußbanken barf meber gefahren, noch geritten merden.

Ber die Strafen : Graben und Bofdungen be- fchadiget, verfallt in die gefehliche Strafe.

VII.) Von dem sonstigen Verhalten der Autsscher, Suhrleute und transportirenden Individuen.

Jeder Fuhrmann und jedes die Strafe fahrende ober sonst benützende Individuum ift verbunden, sich innerhalb der Gränzen des Anstandes und der Gesittung zu verhalten. Nobes Betragen, und überhaupt, alle an öffentlichen Plätzen verbotene handlungen sind auch auf der Strafe verboten, und constituiren im Uebertrettungs-Falle formliche Polizen Uebertrettungen.

Namentlich haben sich die Fahrenden wechsels weise nicht durch Fluchen oder Scheltworte, sondernt nur auf hoffiche Weise einander zum Ausweichen aufzufordern, und nur auf diese Beise die Aufs

forderung des Undern gu erwiedern.

Rein Fuhrmann darf fich von feinen Pferden entfernen, die Bugel an dem Bagen anbinden, oder bas Gespanne gugellos fich felbst überlaffen.

Rein Fuhrmann barf fich dem Schlafe hingeben. Rein Fuhrmann darf in Mitte der Straße oder auf halbem Geleise auf langere Zeit anhalten. Jeder in ebengedachter Weise Unhalten-Wollende ift verbunden, auf die ihm rechts liegende Seite der Straße auszublegen, und sein Fuhrwert ders gestalt zu stellen, daß das übrige Fuhrwert ohne Gefahr bequem und unaufgehalten vorüber zu eilen vermag.

VIII.) von den polizeglichen Bestrafungen des Zuwiderhandelns.

Ber der Stragen . Polizen überhaupt und ge: genwartiger Weifung inebejondere jumiderhandelt. ift unnachsichtlich ben geeigneten polizeplichen Strafen zu unterwerfen. Go mie Gelbfibulfe un= gulaffig ift; fo tann felbe auch in Sallen übertrettener Strafen : Polizen nicht geftattet werden. Dagegen hat jeder Beeintrachtigte das Recht, feine Beschwerde ben der nachften Orts . Polizen an= gubringen, und Diefe ift ben perfonlicher Berant= wortlichfeit des Beamten gehalten, den Gegen. ftand entweder, foferne die Strafe nicht die Gum: me von i fi ben gand : Gemeinden, von weniger als 10 fl. ben Patrimonial . Gerichten und ben mittelbaren Dagiftraten überschreitet, mit Bors bebalt des Recurfes ju erledigen, oder im Gegens Ralle Die Beschwerde der vorgesetten Diftrifte : Polizen . Beborde jur Abmandlung gu übergeben. Ift die Beidhuldigung erheblich, oder vermag der Befingte nicht, burch nachgemiefene Unfaffigleit. oder fonft Cicherbeit Dargubierben; fo fann die Drts : Polizen : Beborde benfelben fo lange anbalten, bis die Diftritis . Polizen . Beborde auf die ibr alsbald durch Expressen erftattete Ungeige Ber= fugung trifft. Much ift die Polizen ben perfons licher Berantwortlichfeit der Beamten gehalten, ohne Ungeige von Umtewegen auf die Ginhaltung ber Strafen : Polizen, und namentlich auf Die Befolgung gegenwartiger Beifung ju achten, und jede jumiderlaufende handlung ex officio ernfte lich ju abnden. Insbesondere find die Dris: Polizen= Behorden (die Patrimonial : Gerichte 1. und Il. Rlaffe, die Dagiftrate ber nicht unmittelbaren Stadte, und bie Gemeinde Borfteber, Die Diffrifts: Polizep. Beborden), die Landgerichte, Berrichafts : Gerichte und die Diagistrate der unmittelbaren Statte verbunden, auf tiefen Zweig der bffentli: den Ordnung ein machjames Muge gu richten, durch ihre Landgerichts : Diener Polizen : Goldaten. Gemeinde : Diener die fcarifte Aufficht zu uben.

Frembe wie Inlander ben ihren Rechten und in ungehinderter Verfolgung ihrer Rifen zu fcuthen, und gegen Contravention mit größter Strenge einzuschreiten.

Ebenso ift die tonigl. Gensbarmerie nach Cap. 14. SS. 168 und 177 ihrer Inftruktion verbunden, die Straffen : Polizen aus eigenem Antrieb zu kontrolliren, Stohrer dieser Polizen, und Ucbertretter der Straffen : Polizen : Bestimmung aufzutzeichnen, und nach Befund anzuhalten, und jede Uebertrettung ungesäumt der einschlägigen Polizen Behorde zur Bestrafung anzuzeigen.

Bom 14ten Mary bis 21ten Mary werden folgende Brode und Mehl Preise regulitt:

a.) Das Rreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 3 bli.

Ditobeuren, am 15ten Marz 1833. Rönigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Lotto.

In der Ziehung ju Munchen wurden fole gende Rumern gezogen :

40, 67, 41, 56, 33

Schluß fur die 9ibte Regensburger Ziehung Dienstag den 19ten Marg 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren ben 14ten Marg 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto = Ginnehmer.

21 n 3 e i g e.

Es ift Montag ben itten Mary d: Gre: ein großer, aschengrauer hund, mannlichen Geschlechts, mit einem weiffen Ring um ben Sale und weiffer Bruft, Jemand zugelaufen. Der Eigenthumer kann ihn gegen Eriag ber Futtertoften und ber Inserations Gebubr in Empfang nehmen. 2Bo? jagt Berleger bieses Blattes.

Den 6. d: Mte: ein schwarzer, flockpaariger Sund,

nannlich, mit gestutten Ohren und Stutschweif, wwarz ledernen Halsband und dem Polizenzeichen ograt. Kempten, 621. Wo? sagt Berleger dieses Blattes.

Allerlep.

Munchen. Briefe aus Trieft melben, baß wigen bes ftarken Bora oder des dort sogenannten maze bonischen Bindes, schon seit mehreren Tagen tein Schiff in den dortigen hafen inlaufen konnte. Da darf man sich also nicht vundern, daß es uns noch an nahern Nachrichten zus Griechenland mangelt. —

Se. Maj. Konig Otto ward ben ber Unschifung in Nauplia, den 6. Febr., mit größtem Jubel mpfangen. Kolokotroni hat die Waffen niedergelegt.

(Eichtal.) Er i ech en land. Seit dem Vorfake in Argos erischt nunmehr Ordnung und Rube. Dem alten bolotoroni und seinen Anhängern kam die Lektion whl zu Statten; statt, wie früher, durch ihre Ersussonen der Schrecken der Obrser zu senn, gesauen sich seine Soldaten nicht mehr, sich von ben Quartieren zu entsernen, und es berrscht mungewöhnlicher Grad von Visciplin unter men. Der Senat verläßt teinen Augenvlick die asselle Spezzia. In Argos steht ein startes franssisches Truppenkorps; in Napoli besinden sich un mehr sehr wenige Franzosen.

Stelle aus einem Schreiben eines jungen Burglegers in Amerika vom 21. Nov. 1832. Rache im derfelbe por einem gemiffen Rart Traub, it den ichantlichften Menschenbandel dabin treibt, twarnt bat ic., fdreibt er am Echluß: "Wer nach merika geht, darf nicht voraus fagen, mas er In treiben mill; jeder richtet fich bier nach der elegenheit, und es fallt nicht auf, wenn Giner d fo oft feinen Stand wechfelt. - Mergte und pothefer tonnen bier ihr großtes Bluck machen, 10 ich rathe einem Jeben, der ein foldes Ge. latt bat, und nicht in feinem Baterlande bleiben Il, hieher zu fommen, wenn er auch wenig Beld it; fie find nichts als Barbierburiche und Chartane, die 2 Jahre ju einem Migte in Die Lebre ben, und dann felbft Urgt beißen. Gewöhnlich fecirt fich ein Urgt und ein Upothefer jufammen; Eine ordinirt, und der Andere verkauft die firtur, und auch jugleich die Ragel jum Garg ld den Spaten bagu; es ift bier mas Gewöhns bes, daß man in den Apotheten auch Stricke, dube, Diftgabeln zc. verkauft. Der berühmtefte If in Cincinatti, einer Stadt von 22,000 Gins

wohnern, ift ein vor 3 Jahren verungludfer Schneider."

In der Posener Zeitung vom 23. Januar steht unter Vermischten Nachrichten: "Ben der letten Ziehung der Berliner Klassen-Lotterie des Jahres 1832 haben vier Dienstmädchen in Compagnie das Viertheil eines Gewinnes von 100,000 Ehle. gezogen, jede also (nach den gesehlichen Ubzügen) 6000 Thle. Geitdem sind vier Wochen verfloßen und alle vier sind Braute."

Bey der legten ichlechten Witterung kaufte eine, febr reinliche Frau poly; fie ließ bas idmugige von ihrer Magd mit Seife und Burfte pugen, da: mit es wieder fanber werde.

Ein Schneidergesell ging mit zwen Dienstmage ben zum Bier. "Ift Ihnen vielleicht fein Brod gefällig? meine Damen?" redete er fie an. "Bas, Damen ?" fagte eine, "Menscher find mir, und feine Damen."

In der Provinz Schlesten ift ein in moralischer hinsicht außerorbentliches und wohl in seiner Art einziges Verbrechen vorgefallen: ein des Lebens muder Familienvater bediente sich der hand seines drenjährigen Sohnes, um sich den Tod zu geben, indem er das Kind aufforderte, an dem aufgezos genen hahne einer Flinte, deren Lauf er in den Mund stedte zu spielen, und so wurde das uns glückliche Kind die unschuldige Veranlassung zum Tode seines Vaters, indem es das vaterliche Geseheiß erfüllte.

(Charabe.)
Graul und Mordthar ohne End'
Uehr mein Splbenpaar,
Manchen ohne Testament
Streck' ich auf die Bahr.

hangst Du jedem Sylben an So was, bas sich fielt Bon der Junge durch den Jahn Und wie Liepel spielt;

Geht den Arzt die Erste an Der sie sorgsamm fühlt, Und die Zweite einen Mann Der auf Proja schielt (Austhlung folgt.)

(Auflosung der Charade in Dro. 10.: Rheinwein.)

## Anzeige des am 14. Marz in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

			ALCOHOLOGICA CONTRACTOR CONTRACTO	ALTERNATION OF THE
Rern	l Roggei			aber
hdast. Mittl. Mi	ndst.   Hoch it.   Mittl.	Mindft. Sochft. M	littl. Mindst. Höchst	t. Mittl.   Mind
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	BACKETAN TO SERVE AND ADDRESS OF THE SERVE AND	ff. fr.   ff. fr.   ff.		many or desirement of the property of the control o
4 30 14 511	BECKE THE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE P	dem Mitterpre	The second section of the second section of the second sec	1 5 1 7 3 1 3 1 3
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker	n-A - fr. Mogo	gen — fl. — fr. Ger gen — fl. 5 fr. Ger	ften - fl. 4 fr. Gal	er — fi — fr. er — fi. 4 fr.
Fri	ichtpreise versch	iedener Schran	nen im Königr	eiche.
section is a tel		Schäffe	l.	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	jaber.
	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester mittelige
Kempten. 27. Feber. Kaufbr. 28. Feber. Meming! 5 Marz. Minvelh. 2 Marz. Krumbach 9 Feber. Vinchen 2 Marz. Lingsburg 1 Marz. Lindau 23 Feber. ** Bebeutet	13 24 12 48 12 6 13 40 12 47 11 54 13 28 12 55 12 9 	fi. fr. fi. fi. fr. fi	10 28 10 2 9 29 8 54 8 24 7 50 8 51 8 24 7 57 8 59 8 33 8 5 - 8 12	7 Fr. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10
20 000	tob. Lare.	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	ehl = Taren.	
Aern : Bro	1.Pfd.   2.Pfd.	Auszug.	Mehl. Mehl.	Mach. Rog Mehl. M
The same of the sa	m à g e m.	The state of the s	Megen.   Megen.	Megen. 1 Met
THE PERSON IN COLUMN TO A STATE OF THE PERSON OF THE PERSO		1 2 ft. 34 fr. 12	deductives administratives and descriptives and descriptives (fights, securing	23 fr.   11 fl. 3
Mastochsenfleis	TO A NEW	fr. hl. Prei	ial; das Pjand	Biftualien.
Mindfleisch Nathfleisch	TR 115 11 10 0	. 7 4 Butte	W agra Claus	
Schaaffieisch	Mill and Comme	71-	gezogene "	•
Schweinsteisch 98	erfatz.	· · III - Geife	Eper .	•
Winterbraunbi			Megen Kartoffeln	
		19 19 20 20		

Gedrudt und verlegt ben Job. Bapt. Ganfer.

## Ottobeurer

Salt' theuer wie Dein Blut Erprobten Freund in Noth,

Denn von dem Alltagegut Geb'n dreißig auf ein Loth.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Befanntmachungen. Betreff: 1.) Den Weg = Bau. 2) Das Depositen . Besen. 3.) Die Begablung der Ungeige : Gebuhr fur die Genedarmerie. 4.) Die Gpar-Raffen im Dberdonau= Rreife. 5) Die Beichlagnahme ber Rummer 20 der "Bweybrucker Beitung". 6.) Die Beichlagnahme Der glug = Schrift: "Der Romet Des Jahres 1834". 7.) Die Erledigung der Pfarren Dund. lingen. 8) Das protestantische Detanat und die Pfarr: Stelle Infingen. 9.) Die Erledigung der erften Pfarr: Stelle und des Detanats Waffertrudingen. - Rreis, und andere Notigen. - Betannts machungen der außern f. Kreis Behörden. -

Bom giten Mary bie 28ten Mary werden folgende Brod: und Debl. Preife regulirt :

a) Das Kreuger-Gemmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 3 bir.

c.) Brei Pjund 5 fr. 2 ffr.

Die Mebi- Zare ift fur einen Degen bayer. Maßes : 

Oticheuren, am ziten Marg 1833 118 Bonigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

23 e fanntmachung.

Der unterjertigte Gradimagiftrat bringt biemit jur offentlichen Renntnig, Dag Die in biefiger Ctatt feir unfurdentlichen Beiten jedeemat am erften Conntage noch Oftern, und immigmeiten Conninge im Donate Ceptember gugleich mit

bem Rramermartie fattgehabten 2. Diebmartte in Folge einer allerbochften Borichrift funftigbin guf den jedesmal Darauf folgenden Mondtag, mit Umgehung der abgemurdigten Fevertage, verlegt werden, und dag alfo der erfte Biehmarft am zweiten Monotage nach Dftern, ben 15. April Dieg Jabre, ale am Rramer : Nachmartte, abges balten mirb.

Mindelbeim, ben isten Marg 1833.

Magist vat der F: b: Stadt Mindelbeim. Kerter, Bürgermeister.

Lotto.

Schluß fur die 255te Rurnberger Biebung Donnerftag ben 28ten Marg 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren den 2iten Marg 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto : Ginnehmer.

21 n 3 e 1 g e, dei 3 113 (b)

Es ift Montag ben liten Marg &: Bret ein großer, aschengtauer Bund, mainiliden Geschlechte,

mit einem weissen Ring um ben hals und weisser Bruft, Jemand zugelaufen. Der Eigenthumer kann ihn gegen Erlag ber Futtertoften und ber Inserations Gebühr abholen. Wo? sagt Berleger bieses Blattes.

Berloren murbe: Berflossene Woche von der Kirche bis jum Pfeiffenmacher, ein Stud von einer filbernen Kette sammt einem baran befindlichen Gelde. Berleger dieses Blattes sagt, an wen selbes gegen Ertenntlichkeit, abzugeben ift.

Am Grabe

Sofeph Rummerle.

Sep mir heilig, ernste Statte, Wo der mube Piigersmann In dem fühlen Erdenbeite Endlich Abendruh gewann. Leidenschaft und arge Tude Bebe scheuig hier jurude; Wo die Lugend Schlummer halt, Frede nicht die arge Welt.

Loblied Gottes mar fein Wandeln, Uebelthat fein einzig' Leib, All fein Wirfen, all fein Handeln Reiche Saat jur Scligkeit, Sein Gesinnen eine belle, Mie versiegte Segensquelle, Und fein Berg ein goldner Schrein, Diefer schloß die Liebe ein.

Die bas Morgenroth verglimmet, Wie der Blumen Thau zerfließt, Bie ein Traum der Nacht verschwimmet, Bom Erwachen weggefüßt: Alfo fantt war fein Bericheiden, Das ihn aus dem lepten Leiden, Allzufruh fur uns, im Flug Seinem Lag' entgegen trug.

Uch, der Liebe Thranen scheinen Durch der Wehmuth bunklen flor, Tippilos seufst bas Leid der Seinen Bu ber Sternenwelt empor. Aber nimmer fleigt er wieder Bu ber Erde Dunfel nieder; Ewig ichlieft ofe himmeleruh hunter fich ben Ausgang gu.

Won der hoffnung Glubtverlangen Deiß entzundet und durchwohnt If fein Geift dabin gegangen, Dorthin, wo die Liebe thront. Dort, wo Recht und Wahrheit walten, Wird dem Glauben Wort gehalten, Keines Neiders giftig' Wort Krantt des Golen Geele bort.

Jener Schleier ift verschwunden, Der, von Gotterhand gewebt, In des Daseyns Damm'rungestunden Bor dem schwachen Auge ichwebt. Wie im Frühlingemorgenlichte Strabit enthullt dem Angesichte Wahrheit, welche gönlich lebt, Dir, an dem tein Graub mehr flebt.

Aus des Dulbers fillem Grabe Fluftert's mild wie Geistergruß; beil Dem, ber des Baters Gabe Im Entbehren, im Genuß Sin Entbehren, im Genuß Sinnverwirret nie verkennet, Und der Gnade Band nicht trennet, Das den Menschen in der Zeit Knupfet an die Ewigkeit.

herz! verzage nicht hienieden: Las die Hoffnung Troft dir feyn; Rampfe muthig, dort ift Frieden, Dort die Freude, hier die Peta, Dort Beretnen, bier die Trennung, Dort die Wahrheit, hier Misstennung, Dier der Undank, dort der Lohn, Dier nur Dornen, dort ein Thion.

Rube, suße Ruhe schwebe Friedlich über Deiner Gruft;
Nur der Segnung Wort belebe Dein gebentend, diese Luft,
Bis der himmlische Belobner
Das Gebein der Grabbewohner
Einst jum groffen Biederseh'n
herrlich heißet aufersteh'n

Belthandel.

Griedenland. Rauplia, an Bord ber guffiden Fregatte Unna, 2. Febr. Meinem Berfprechen gemäß erhalten Gie als Borlaufer mes nigftens eine fleine Stige von unferer Reife ob. gleich Ihnen icon Manches befannt fenn wird. fp beginne ich doch mit unferer Abfahrt von Trieft. Als wir noch dort vor Unter lagen, batten wir einen giemlichen Sturm gu bestehen, ber unfer Soiff tudtig berummarf, boch erpielten nur 2 Individuen Die Seefrantheit. Endlich wurde gelichtet und wir fegelten bald mit gutem Winde, bald mit Windfille munter und gufrieden Brindiff ju, wo wir am 18. Jan. anlangten, und bier ben Ronig, welcher von Reapel bertam, erwarten follten. Wir fliegen an's Land und befaben Die an alten Gebäuden und Ruinen reiche Stadt, welche übrigens fouft nichts Bemerkenswerthes darbot. Um 4 Ubr trafen Ge. Dajeftat mit Ibrem Gefolge und Der Regentschaft ein. Das berrlichfte Weiter begunfligte ben intereffanten Augenblid unferes Bufammentreffens. 2m 15. fubren wir inegejammt nach Corfu ab. Dort augerhalb bes Dafene angelangt, batten wir in ber Dacht vom 19. ein ftartes Erdbeben gu besteben, welches fic der Gee auch dergestalt mittheilte, daß unsere Fregatte einen furchterlichen Stog befam. Bir unerfahrne Reulinge mennten, wir maren aufgefahren, allein bald zeigten fich, als wir am 20. Morgens in Corfu ankamen und bas Land beflies gen, die Spuren diefes mertwurdigen Raturereige niffes : ein Daus mar faft gang jufammengefturgt und viele batten Riffe erhalten; in der Umgebung der Stadt mar ber Schaben noch weit bedeutender. Um 20. fegelten wir von Corfu ab; an Diefem Lage murden die Dieisten unserer Mannichaft un. wohl; es überfiel uns Erbrechen, ohne bag man gerade ein besonderes Uebelbefinden daben vers fpurt batte. Um 26. fubren wir um Cap Ungelo borben, mo und Rachts i Ubr ein fürchterlicher Sturm befiel, melder unfer Schiff bis nach der Infel Cerigo trieb. Es mar eine ichaudervolle Nacht; die Segel wurden gerriffen und am vordern Maft die Raa abgesprengt. Alles murde burchein: ander geworfen und Bieles gerbrochen; Diefer gefabroolle Buffand dauerte bis am andern Ubend um 5 Uhr, mo fich der Sturm legte und wir wieder frober athmeten. Um andern Morgen mar Alles gefund; nicht Gin Matrofe beschädigt, und

fo fegelten wir neuerdings mit autem Binde an bem Cap Angelo vorüber. Um 30 um balb 12 Ubr tam der Ronig und unfere Fregarte. fammt dem gangen Geichwaber im Dafen von Nauplia an, wo mir nod vor Unter liegen : ine bem erft die Effetien ausgeschifft werden, um ben bem feverlichen Ginjuge, ben ber Ronig balten wird, gebraucht werden ju tonnen. Die grangojen merben alebann Rauplia raumen und wir Deren Quartiere und Rafernen bezieben; bis jest fame piren unfere Truppen im Fregen unter Keldzelten. Rauplia jeibit fanden wir beller, als man es uns gefdilbert batte, man trifft recht gut gebaute baufer und felbft mehrere neue Stragen. Die Nabrungs. mittel find gut; Das Brod berrich; wir baben Dinos und Schaffleisch, erfteces ift jedoch bier feltener. Es finden fich einige gute Ronbaufer und Egwaaren aller Urt. Bon Mangen find 24 Rreugerftude und Therefienthaler bier gangbar. Die Menfchen find rubig und freuen fich Des langerfebnien Ronigs.

Dito's Untunft hat elektrisch auf die Partepen gewirte und ihren gegenseitigen haß gemildert. Die meisten Führer haben ihre Unhänger aufgefordert, den hulbigungseid zu leiften und die Waffen niederzulegen. Die schone hatung der baper ichen Truppen ward allgemein bewundert, und sie wurden von ihren alten Waffengefahrten, den Kranzosen, aus's Freundlichste empfangen.

Rauplia. Die Stadt zeigte sich den Gelans beten wegen ihrer Unlehnung an einem stellen Belsen und der Thaler und Berge rings berum sehr romantisch. Wir sind alle kerngesund angestommen. Der Jubel der Griechen ist ungemein. Die Bohnungen sind theuer; die hauptstraße ist nicht einmal so breit wie die Promenadestraße in München, und die Gebäude contrastiren wunders lich gegeneinander. Das Klima ist treisich, herreliches Quellwasser 2e.

Erieft vom 7. Mary: Briefe aus Spra vom gr. Febr., welche erst gestern ausgegeben murben, bestätigen die Radridt von der provisorischen Bepbehaltung aller Beamten in den verschiedenen Zweigen des öffentlichen Liensee, obne jedoch der Namen der griechtichen Generale zu ermähnen. Fortwährend berrschte in Nauplia die größte Rube und Zufriedenheit unter den Eingebornen. Ucht Lage lang wurden die Truppen fremwillig mit der herzlichsten Gastireundschaft bewirthet, welche

Freude einstimmten. Much die bffentlichen Freus benebezeugungen, Muminationen und Ausschmus fen der Buden dauerten fort: turg Ulle fuchten Die Kreude darüber auszudruden, daß fie Beugen einer Ernenerungeepoche Griechenlande maren, welche ihre Bater und Grofvater nicht ju boffen gewagt baiten.

Mile Radricten aus Griechenland lauten febr fcon, und wir werden bald eine ungeheure Menge Briefe von Trieft erhalten. In Nauplia fehlt's febr an Meublen 2c. - Um 30. Janner (211 Tage von Trieft ber) landete Die Floite, 35 Rauffahrer und 3 Kriegsichiffe). Der General hertling mit andern Diffgieren maren auf der ruffiften, Die griechische Deputation auf der frangofischen Fregatte. Die früher abgefegelten Schiffe baben eine mib: felige Fahrt gebabt. Die gange Bevolkerung Daus plias batte fich auf den Bergen und in ben Thas Tern versommelt, die Rhede wimmelte von griechi. fchen Schiffchen und die iconen Griedinnen pa: radirten in vollem Dun - Auf dem Schiffe 211. bano (worauf die Duvriers unter hauptmann Ruche,) berrichten die Blattern; farb aber nur Ein Mann. - Go lange die Frangofen in Naup. lia find, febli's gang an Logis - Bequemlichfeit. Die Feftung ift furchtbar feft; Lebensmittel find überflußig ba, und man gehrt nicht fehr theuer und gang deutsch; Deutsche find bier, die fcon früher in griechischen Dienften maren, und man wird febr freundlich aufgenommen. Der Ginjug mar unbeschreiblich schon. Ronig Otto, fabr unter Ranonendonner in einer englischen Schaluppe on's Land, gerudert von englischen Geecadetten, Die gang weiß gelleidet, blaue große Scharpen über den Schultern mit einem großen weißen D

ihrerfeits mit bruderlichem Enthufiasmus in die in ber Mitte trugen. Gin taufenbfacher Jubel erscholl. Dt to war so blubend, so freundlich lachelno! Der fich unterworfene graue Rolofo: troni, ein alter foloffaler Mann, im altgriechie fcen Roftum, ben blinkenden Belm auf bem Ropf, mit feinen Palitaren an ber Geite, marf feine wilden Blicke ftolger als ein Surft auf die Menge. Griedenland, wird gludlich werden; und Alles nennt : Dito! Gin guter Konig! Der f. Paluft ift febr niedlich, auch das Saus des Grafen bon Urmansperg. -

> Råthfet. Es giebt ein Sauptgebirg mit Soblen, Drein Mander frembe Baare bringt; Die Boblen find fo gut geborgen, Day ins Gebirg tein Regen bringt.

Mit Grun bewachsen ift es nimmer ; Man liebt es meder weiß noch roth. Denn fo gefarbt von bofen Geiftern Bringt feinem herrn es manche Roib.

Die Gbelfteine, die bieweilen Man dort erblicht, find nicht gefucht; Doch mer fie tragt, verschentt fie nimmer, Wenn er fie gehnmal verflucht.

Gin fleter Bug ftromt durch die Soblen, Rubrt oft auch fugen Duft binein; Doch der Gefang, fo draus ertonet, Wird nicht beliebt ben Rennern fenn.

(Auflojuna folat.)

(Auffofung der Charade in Mro. 11.: Pulver.)

Anzeige des am 21. Marz in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

| Roggen | Gerften Rern Bocht. Mittl. Mindft. | Hocht. | Mittl. (Mindft. Sochft. | Mittl. | Mindft. | Bacht. | Mittl. | Mindft. ft. fr. 14 30 13 55 13 15 11 30 10 6 10 - 9 - 8 40 8 30 6 6 5 42 Nach dem Mitterpreis: Auffchlag: Rern-fl. - fr. Dioggen - fl. - fr. Berften - fl. 4 fr. Saber - fl. - fr. Abidblag: Rern - ft oft. Roggen - ft. - fr. Gerften - ft. 10 fr Saber - ft. 1 ft.

### Ottobeurer

## Wochenblatt.

Freitag

Nro. 13.

29. Mårz 1833.

Wenn Alle, benen im Stillen ein ichnelles Alter gewunscht wird, ichnell alt murden, welche Menge von Greisen wurde auf einmal sichtbar werden.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau- Kreises 1833.

Be kanntmachungen. Betreff: 1.) Den nachträglichen Ausschlag von Brand-Bersiches rungs-Benträgen pro 1831/32. 2.) Den Lokal - Malz : Ausschlag. 3.) Die Besorderung der Baums Zucht. 4.) Die Beschlagnahme der Mr. 6 des "Rhein-Boverschen Bolle-Blattes". 5.) Die Beschlagsnahme der Mr. 35 des "Nieder Iheunischen Couriers". 6.) Das topographische Handbuch für den Oberdonau = Kreis von Joh. B. Baug dahier. 7.) Dienst Erledigungen. — Kreissund andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern konigl. Kreis : Behorden.

## Bom ziten Marz bis Gien April werden folgende Brod: und Mehl Preise regulirt:

a) Das Rreuger: Semmel muß magen 7 Loth - Q.

b.) Ein Pfund Roggenbrod foftet 2 fr. 6 blr.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

23 e fannt mach un g. Kur ben Monat Upril find die Kleischpreise:

Mastochsensteisch das Pjund zu 9 fr. Echmasseisch ,, ,, ,, 7 fr. 4 hl. Kalbsteisch ,, ,, ,, ,, 7 fr.

Schweinfleisch ,, ,, 11 fr. bestimmt. Diobeuren, ben 28ten Datz 1833.

Konigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Lanorichter. Bekanntmadung.

Die unterfertigte Gemeinde Verwaltung bringt biemit zur offentlichen Kenntniß, daß der im bies sigen Markt = Ort jedesmal am zwepten Somnstage nach Oftern stattgehabte Kramer und Viehe markt in Folge einer allerbochsten Vorschrift kunfstightn auf den jedesmal darauf folgenden zwepten Donnerstag nach Oftern mit Umgehung der abs gewürdigten Fepertage verlegt werde, und daß also dieser Kramer und Biehmarkt den 18ten Upril dies Jahrs abgehalten wird.

Ottobeuren, den 28ten Marz 1833. Die Verwaltung der Markto - Gemeinde. Riegg, Marktovorstand.

Befanntmadung.

Die Wohnung im Schüpenbause dabier wird an den Meistbieibenden am Sametag ben bien Upril Nachmittage i Uhr im Schüpenzimmer mit vorbebaltlicher Genehmigung der Schüpengesellsschaft auf mehrere Jahre oder auf Lebensdauer verpachiet.

Die Wohnung, welche in einen beffern Buffand als wie ternalen umgestaltet mut, besicht in einer Wohn flube, Rebengimmer, Ruche, und holze lege zu ebener Erbe, bann über eine Stiege, in einer Schlaffammer, so wie dem Boden unter bem Dache. Dazu gehört ber beim hause befindliche Gemuß- und Krautgarten und der Grashoden um bas Schießhaus.

Pachtluftige, und insbesondere folche, welche Bieleredienfte verfeben tonnten, werden eingeladen, fich gur obbestimmten Zeit im Schugenhaufe dabier

einzufinden.

Ditobeuren, den 28ten Mary 1833.

M. Steinninger, Schutenmeifter. Ch. Satobi, Schutenmeifter.

Bekanntmachung. Die Bram. und Viebmarkte in der Stadt Weissenhorn betreffend.

In Folge einer allerbochften Unordnung werden bie Rram: und Diehmarkte in der Stadt Weifsfenborn mit Genehmigung des königl. Landsgerichts kunftig an folgenden Tagen abgehalten:

a.) der Gebaftiant Markt — am Mittwoch in der Sebaftiani Woche —

b.) der Dfter Markt - am Mittwoch in der zweiten Boche nach Oftern -

c.) der Ulriche Markt - am Mittwoch in der zweiten Woche des Monats Juli, und

d.) der Galli Markt — am Mittwoch vor ber allgemeinen Kirchweihe;

was hiemit gur allgemeinen Kenninif ber Sans belsteute und Martigafte gebracht wird.

2Beiffenhorn, den Sten Mary 1833.

Magistrat allda. Naffler, Burgermeister,

Lotto.

In der Biebung ju Regensburg wurden fol-

40, 48, 16, 22, 3.

Coulug fur die 1296te Munchener Biebung Cametag ben oten April 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren ben 28ten Mart 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto : Ginnehmer.

#### Belthändel.

Grichenland. Patras, 15. Febr. Man fagt, daß fich bereits alle festen Plage in der Ums gegend von Rauplia im Befige der k. bayer. Trups pen befinden und daß man allenthalben der volle

kommensten Rube genieße. - 20m 16. Rebi Die griechischen Rebellen, die unfere Gradt dure ihre Graulthaten in Schrecken gefest und vo denen fie noch nicht gang befrept ift, fubren fid feit Konig Dtto in Nauplia eingetroffen, dot nun beffer, befonders gegen die Fremden, auf Diese Elenden versuchen jegt ihr Lettes, doch solle in Nauplia die Truppen icon in Bereitschaf fteben, welche in einigen Tagen jur Befagun bier eintreffen und vor deren blogem Ericbeine jene undisciplinirten Saufen alfogleich und obn allen Biederstand die Baffen freden werden Man hegt daber alle hoffnung, das die Ginmoh ner bon Patras in Aurgem der fo lange erfehn ten Ordnung und Rube theilhaftig und ber ich in diefer Gegend gang darnieder liegende Sond feinen frubern Blor wieder gewinnen merbe.

Jante, 10. Febr. Wie wir aus Morea ver nehmen, wetteiferten die Behörden und das Boll im schönken Einklange miteinander, um für den Empfang des Königs Ales in Bereitschaft zu segen. — Die französischen Truppen welche Nauptia besetzt hielten, sind nun auf der Sbene von Argos gelagert, wo sie in ein Paar Wochen nach Alben und Negroponte aufbrechen werden, um bepde auf kurze Zeit zu übernehmen und dam den f. bayer. Truppen zu übergeben. — Ju Nowarin haben die Franzosen bereits angefangent ihre Artikerie, vorzüglich die Kanonen von Bronzes won Marseitle gekommenen Gabarren einzuschrieben

Bante, 4. Marg. Der mit einer Miffiont beauftragte romische Bischof von Zante ift auf einem Transportschiffe nach Nauplia abgesegelik um baselbit in seiner Gigenschaft als Haupt bei katholischen Regition in Morea Er. M. dem Könist Dito seine Huldigung zu bezeigen.

Trieft, den 14 Marz. In Griechenland fehren Ordnung und Bertrauen jurid. Die Priester ein mahnen ihre heerden, "die hohlen zu verlassent in denen sie seerden, "die hohlen zu verlassent in denen sie sich und die Ihrigen vor den reißend den Wölfen verbargen." Eine Menge Bittschrift ten, meist Klagen über Bedrückung der Milliam scheft enthaltend, wurden dem Konige übergeben. 4 Bon Capodistrias Regierungspallast, (3 Geodse werke, jedes von 13 Zimmern) mit einem wellt läufigen Garten, wurde vor Ottos Ankunft dim untern 13 Zimmer in 3 große prächtig ausgeschmücke Säle (einer mit carmosinrothem Sammell und Golossickungen, der 2te mit den National

farben, der gie grun ausgeschlagen) verwandelt. Den gien Stod bewohnt ber Ronig, ift reich und febr geschmadvoll meublirt. Dag ifte regelmäßige Dampfichiff mird erwartet.

Dr. v. Greiner bat eine febr bubiche Bobnung neben der des Brn. Grafen b. Urmans: perg ju Rauplia; trefflice Lebensmittel gibt's in Ueberfluß, und der Wefundheite . Buftand Der Ban:

em fonnte nicht beffer fenn.

Nach Briefen aus Neuorleans vom 20. fanner maren an der dort berrichenden Geuche, welche eine Urt Cholera ift, innerhalb wenigen Lagen 1200 Perfonen geftorben. Es fehlte an Le. benden, um die Todten ju verscharren. Man bot einen Taglobn von 100 Frfn. an; etwa 40 Ir: lander ftellten fich ein, aber alle unterlagen mabs rend der Urbeit. Gegen 300 Leichname maren noch anbeerdigt: ba bot man einen Laglobn von 300 frin. an; einige Reger fanden fich mit Mube. Bom 25. Oftober bis jum 10. November farben 7000 Personen bei einer faum noch 30,000 Gee: len farten Bevolkerung.

In Orlad (Burttemberg) foll ein Madden periodifche Bufalle baben, mabrend melder eine beifere raube Mannestimme aus ihr fpricht, welbe (Stimme) das Diaoden unter den hablichften Ausdruden ganglich verläugnet und ein ichon vor 100 Jahren gestorbener Monch fenn will, der er. jabli, fcmere Berbrechen begangen gu baben. Ueb: tigens ift nicht das Mindefte von Betrug 20., beder von Geite bes Dladchens, noch feiner reis ben braven Eltern, ju erfennen. Der Q Umte: Urgt fest den Buftand in die Rreife magnetischer Ericbeinung, aber nicht des Belliebens, fondern mdie des Befeffen fenns. (Na, ift boch nichts Meues unter der Conne!) Der Argi bat fcon

In 21es Exemplar detto.

Die Cholera fest fich, allem Unicheine nach, n andere, nicht eben erfreutiche Rrantheiten um. Die Grippe oder Influenza ift foon von Peters: burg bis Ronigsberg vorgedrungen, verwandt mit Dem jeuchenatitgen Schnupfenfieber in Berlin, Munchen ze. In Schlessen hat sich die mirkliche Matische Brechruhr schnell in Nerven = und Wech= elfieber umgefest. Der tellurifde Rrantheiteftoff will fich dort, wo die Cholera schon mar, auf's Reue entwickeln, macht aber Metaftafen.

Im Reapolitanifchen farb den 6. Febr. Frau M. Mastronicola im 106ten Jahre. Rie frant,

taglich in die Rirche, alle Saudarbeiten verrichtenb, lefen obne Brille, mit voller Befonnenbeit gestorben.

In der Gemeinde Pleuvian, im Departement ber Rordligte ermordete ein Menfc, der nur einen Urm und einen Bug batte, eine alte Frau, nache dem er fie in ihrer Bohnung überfallen, und eis ner Summe von 2200 Fr., Die fie ibm batte aus: liefern muffen, beraubt batte, auf die graufamfte Urt, bedectte ihren Leichnam mit Strob und ftede te das Saus in Brand; enidect, und er felbit

festgenommen.

Giner der gelehrteften frangofichen Botanifer bat berechnet, bag feit Enidedung der neuer Welt 2345 Baume und Pflangen aus Amerita und mehr als 1700 von dem Borgbirge der guten hoffnung, verbunden mit mehreren 1 000 Arten. melde aus Ching, Dfindien, Reu: Solland, aus verschiedenen Theilen Ufrita's und Uffens, und von den Grangen Europa's bergebracht worden. Das Bergeichnis der angebauten Pflangen, momit die gemäßigte Bone Europa's auf Koften Der an. bern Weltibeile fich bereichert bat, bis ju 120,000 Urten erboben baben. -

In der Rache bom 6. d. wollte in Spandau eine große Bahl von Straffingen aus dem dortis gen Bucht haus ausbrechen, tam aber nur bis in den Sof, wo ihnen gum Glud ein Auffeber mit einigen Mann Bache entgegen trat. 3mar fielen fie über ihn ber und ftredien ibn gu Boden : allein unterdeffen tam Dulfe und man murde ber

Berbrecher wieder herr.

Die 15jabrige Tochter bes Raufmanns Burs bach zu Diez ging fürzlich mit einem Meffer in ber Sand in den Sof, gleitet aus, und faut fich bas Meffer tief in's Berg. Jammernd fturgt fie in die Urme ihrer Mutter, indem fie noch frampfa haft das bis an den Stiel in der Bruft fleckende Meffer umfaßt halt, und erft, ale man die Bande von dem blutienden Rorper megreift, entbede man die Urfache ihres jest augenblicklich eintretenden Sbarabe. Todes! -

Der Erfte ift berühmt als Mandatar ber Schlauen. Gin armer Wicht, verfolgt, ein Beros im Gedicht: Das Zweite mar von Gold in Roldis einft zu ichauen. Und Jason bolt' es bort, wie laut die Sage fpricht. Diel schlimmen Feinden Darf der Erfte nimmer

Bis er bas Gange lagt, ruht ihre Sabsucht nicht. -

(Muffosung folgt) (Auflosung in Mr. 12.: Mase.)

## Anzeige des am 28. Marz in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

	140°C)	The state of the s		
Rern	1 Rogge	n   Ger	sten 1 5	aber
H. fr. fl. fr. fl.	ndst.   Hoch A. Mittl. fr.   fl. fr.   fl. fr.	Mindst. Höchst.   W   fl. fr.   fl. fr.   fl	litel. Mindft. Höchs . fr.   fl. fr.   fl. fr	t.   Mietl.   Mind c.   fl. kr.   fl. fr
14   45   14   2   1	3 15 11130 110 3	5/10/30/9/-	8   50   8   30   6	-1 5   46   5   31
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker		dem Mitterpre gen – fl. 29 fr. Ger gen – fl. – fr. Ger	ften - fl. 10 fr. Sab	er — fl. 4fr. er — fl. — fr.
Fri	achtpreise versch	iedener Schrani	nen im Königre	eiche.
		S d) å f f e		
Edrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste mittell gerg.	bester mitteligen
Ulm 9 Marg ** *) Bedeutet ?	16 22 14 51 13 27	fl. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	6. fr. fl. fr. fl. fr. fr. fr. 9 32 9 21 8 36 8 54 8 24 7 17 8 54 8 24 7 50 8 51 8 24 7 57 8 46 8 19 7 49 7 57 10 9 30 - 7 57 10 9 30 - 54	8 fr. 8. fr. 6 fr.
C - TENNESSEE CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	od. Zare.	Di e	hl = Taxen.	
Hern, Broo.		Megen.   W	Nehl.   Wehl.   legen.   Megen.	Nach:   Rogger Mehl.   Mehl. Nehen.   Mehen.
7 814. 1-2.	2 fr. 6hl.   5fr. 4hl.)	2 fl. 35 fr.   2fl	l. 4 fr. / 1 fl. 33 fr. i	24 fr.   1 fl. 37
Massochsensteisch Kindsteisch Kalbsteisch Schaafsteisch Schweinsteisch	, das Pfund.	. 9 — Schma 7 — Butter 7 — Lichter 7 — Seise		Biftualien.   fr.
(1)	Gebrudt ut	id verlegt ben Joh.	Bapt. Gamfer.	

## Ottobenter

## Woch en blatt.

Freitag

Nro. 14.

5. April 1833.

Menfchen, die einander in die Ohren reden, find zu furchten; und in den Gesellschaften, wo fie fich einfinden, wird nie mabre Freude berrichen.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Be kanntmachungen. Betreff: 1.) Die Tape für das braune Sommer = Bier pro 1833.
2.) Die Kosten der Verpstegung aufgegriffener Konscriptions : Flüchtlinge auf dem Transporte. 3.) Die Prüfung der Land-Geometer für die Kataster : Umschreib : Messungen. 4.) Die Errichtung eines Denkmals für Jusius Moeser. 5) Die Unterstützung des Müllers Konrad Mändler zu Rickenbach, wegen Zerstörung seiner Wohn = und Mahl = Gebäude. 6.) Die Beschlagnahme des 3ten und 4ten Treils, ", der Briefe aus Paris" von Ludwig Borne. 7.) Die Wiederbesetzung der Pfarren Klosters beuren. 8.) Die Wiederbesetzung des Frühmese-Benesszums holzheim. 9.) Die Wiederbesetzung der Organisten = Stelle an der obern Stadt = Pfarr = Kirche zu St. Peter in Neuburg. 10.) Die Wieders beschung der Pfarren Gennach. 11.) Die Erledigung der protestantischen Pfarr = Stelle Werolzbeim obern Theils. 12.) Die Erledigung der protestantischen Pfarr = Stelle mit dem Dekanat Dittenheim.

— Dienstes-Erledigung. — Kreis- und andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern königl. Kreis = Behörden.

Bom 5ten Upril bis 12ten April werden folgende Brode und Mehl. Preise regulirt:

a) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter. Befanntmachung.

Bey der ersten Versteigerung des Wohnbauses ber verstorbenen Kramers Bittwe Magdalen an Raub in Engetried hat sich kein Käuser gemeldet. Auf Andritigen eines hypotheten Glaubigers wird bieses Haus nehst Gartchen zur zweiten Bersteisgerung ausgeschrieben, und biezu auf Mondtag den 15ten April d: Fre: Wormittags von 8 bis 12 Uhr Termin seitgeseht.

Kaufeliebhaber baven die nabern Raufebes

bingungen gu Protofoll gu vernehmen.

Ditobeuren am 28ten Märg 1833. Rönigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter, Befanntmadung.

Die im 13ten Stud des hiefigen Wochenblattes eingerudte Bekanntmachung in Betreff der 216s baltung des Frühlings . Marktes dahier ift auf gestern hierher gelangten Befehl der Koniglichen Rreis : Regierung dahin abzuandern:

daß der Kramer markt, welcher bisher jedes, mal am zweyten Sonntage nach Oftern abgehalten wurde, auch fernerhin an diesem Tage statt sinden foll, und nur der bisher zugleich statt gehabte Bieb markt foll funftigbin jedesmal am zweyten Donnerstage nach Ostern, folglich dies Jahr den isten April abgehalten werden.

Ottobeuren, den 3ten Upril 1833.

Die Verwaltung der Markts Gemeinde. Riegg, Markts Borftand.

Lotto.

gende Numern gezogen :

21, 68, 74, 25, 12.

Schluß fur bie 1296te Munchener Biehung Samstag den oten Upril 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren ben 4ien Upril 1833.

Rart Rlog, t. Lotto : Ginnehmer.

Dastfagung.

Für die meinem feet. Manne Gotthard Baur, Schmidmeifter, ermiesene lette Ebre, für die so schwine als jahlreiche Begleitung zu seiner Rubestätte, sage ich allen, die daran Theil nahmen, den verbindtichsten Dauf, und verbinde bies mit die Bute, das ihm geschenkte Zutrauen in jedem Fache von Schmidarbeit, nun gütigst auf mich übergeben zu laffen.

Kreszentia Baur, Schmids : Wittme, mit ihren 6 Kindern,

## Geburts = Sterb = und Trauungs =

In der Pfarrey 311 Ottobeuren.

Geboren: Den 9. Marz, Johanna, d. B.: Enwer Landle, Dekonom v. hier. — Den 10. Marz, Genoveja, d. B.: Johann Bernbard Reich, Schneis dermeister von hier. — Den 12. Marz, Maria Franziska, unehelich, von hier. — Den 14. Marz, Theresia, d. B.: Joseph Grismar, Weber v. hier.

Geftorben: Den 2. Mary, Frangista Gid: inger, hutmacheregattin von Ottobeuren, 61 Jahr 4 Monate, 1 Tag alt, an der Musjehrung. -- Den 2. Mary, Biftoria Bettler, verwittible Baurin von Cheim, 71 Jahre 8 Monate 13 Tage alt, an Altereschmache. - Den 10. Marz, Johanna, Rind Des Laver Landle, Defonom v. bier, 3 Stund all, Frühgeburt. - Den 14. Marg, Joseph Rummerle, Dafnermeifter und Gemeindebevollmachtigter v. b. 55 Jahre 2 Monate alt, an der Lungensucht. -Den 14. Mary, Allepander, Rind des Georg Sader, Bimmermanns von bier, 6 Sabre, 2 Mo nate, 6 Tage alt, an Gidrern. - Den 16. Darg Jojeph, Rind des Bernhard Ganfer, Rartenma dere von bier, 3 Monate 4 Tage alt, an Gichtern. -Den 17. Mart, Maria, Rind des Xaver Tichuggit Bauren von Beglins, 11 Monate 4 Tage all, am Babnfieber. - Den 18. Marg, Genovefa, Rindf Des Saneidermeifters, Bernbard Reich von bier, 8 Tage alt, an Gichtern. — Den 20. Marz, Rreb gengia Daul, ledige Goldnerstochter von Dennen' berg, 54 Jahre alt, an der Abzehrung. - Den 20. Marg, Johann, Rind des Roman Solgle, Bauren von Unterhaslad, an Gichtern. - Den 26. Marz, Frangista, unebelich, v. bier, 14 Tagil alt, an Gichtern. - Den 30. Mary, Gotthardt Baur, Suffdmied Meifter, v. bier, -5 Sabre 10 Monate 30 Tage alt, an nervojem Sieber.

#### Gefühle der Erauer a'm Grabe des

Gotthard Baur

So bat der Genius, der mohnbefranzte,
Des Lebens Fackel umgekehrt!
So mußtest Du, Geliebter, von uns scheiden Du, den so innig wir verehrt.

111

in

Ermudet von bes Lebens langer Reife Gabft Du gurud den Pilgerftab; Der Leiden viele haft Du ftark getragen, Bon Deiner Biege bis gum Grab.

Doch hat auch Freude Deinen Pfad erhellet, mi In Deiner Kinder, Deiner Freunde Kreib, mi Für deren Bohl Du treu und zärtlich forgtest Di In stetem immer regem Fleiß. Die Fadel losch; De in haupt fank hin zur Rube, Mit frommem, gottergebnem Sinn. Nimm noch den Dank fur alle Lieb und Treue Bon den betrübten Deinen hin!

Un Deinem Sarge stehen wir und weinen Dir, Edler! heiße Zähren nach, Ber Dich gefannt, wird unsern Schmerz ermessen, Den keine Zeit verwischen mag.

Doch, felig, wer wie Du durchs Pilgerleben In reiner Frommigkeit gewallt, Schon reicht Dir Dein Gott die Siegerpalme, Dort in der Gel'gen Aufenthalt.

Sanft ruh' De in Leib! De in benten mir mit liebe, Bis einst der Morgen und begrüßt ju jenem Land des froben Wiederschens, Wo teiner Trennung Zahre fließt.

Schreiben eines Münchers aus

Mapoli di Momania, 2. Febr. Die Reife von Dinnchen nach Benedig mar uns Men febr angenehm, aber ju fchnell, fo bag wir rient, Bincenga, Dadna ze. nur flugmeis durch: ingen. In Benedig blieben wir 8 Zage, mo ir viele Merkmurdigkeiten faben, unter Underm te merkrurdige Perlenfabrit von Murano. Bon a ging'e auf dem Dampfichiffe in o Stunden ach Trieft, mo wir nur 5 Tage blieben und dann ab Corfu reifen follien, mas aber, bes ftarten fordwindes (Bora) megen, erft am 5. Jan. gefchab. las Land ift fcon, das Bolt fonnte beffer fenn. Bir batten ichredliche Ralte auszufteben. Die leife ging über Dirano an der Rufte von Cros tien, Illyrien, Dalmatien, Albanien nach Corfu; auerte 15 Lage; eine Sige von 24 bis 26 0 R. edselte mit der Ralte, verursacht durch die Rabe er mit Schnee bedectten Gebirge; auch gab's turme, Geefrantheit, Erdbebenftog. S-t-i und ich ileben giemlich gefund. In Corfu bielten wir ne nur 1 Zag auf. hier bekamen wir icon nen Borgeschmad fur Die übrigen griechischen itaote. Das Erfte mar die Quarantane, Uns em Schiffe gelandet, murden mir in einen Plat Mammengeftellt und durften und nicht mit ben ndern Radftfolgenden beiprechen und berühren. de Briefe murden gerauchert zc. Dann famen ir auf den Martt, wo man Sunderte von Grie:

den fieht, welche nichts thun, als an einem Berge oder Saufe liegen und folafen, oder fich fonnen. Mues ift febr theuer, ausgenommen Domerangen und Beigen; I Taffe Raffee mit Brod 15 fr, ein mittelmäßiges Mittagemabl 1 ff. ie fr. und Det Wein wollte uns nicht behagen. Bon Corfu nun ging die Flotte, 40 Gwiffe, an der Infel von Gia. Mauro, Banie, Gefatonien, Geniga, Mabarin, Modon, St. Maivaffa in 40 Tagen nach Mapolt di Momania. In einiger Entfernung entdedten mir Spora, Spegita, Greta, Urgos. Ueber: rafdend icon blidt die Teftung von der Spige der Felfen berab, auch die Stadt nimmt fich in ber Ferne gut aus. Raum geantert, fo tamen icon einige junge griechtiche Diffigiere jum Befud, und erboren fich, une die Gradt ju geigen. Bir thaten Dieg. Die Ctabt mar erleuchtet. Der Regen hatte den Boden gang grundlos gemacht, und wir tamen fogleich, nach Ueberfteigung vieler Creinhaufen, in die Stadt. Gie bat nur gmen, aber folecht gepfiafterte, Strafen. Benige Bobs nungen, Gin ichlechtes Bimmer foftet monatlich 10-12 ff. 1 ft. 42 fr. fur ordinaren Eifb. und an den Dedgeschmack bes Beine fonnen wir und noch nicht gang gewohnen. Die Genfter fi b mit Papier ausgeflidt. Bor ber Gradt liegen eine Menge jammernder Beitler berum. Alle Baufer, nur 1/2 Stunde von der Stadt entfernt, haben Strobbacher, mogegen unfere hirtenbaufer in Bapern icon ju nennen find. Uebrigens ift jeder Grieche enthusiastisch fur Ronig Dito eine genommen, und faft bor jedem Saufe erblicht man fein Bild mit Blumen geschmudt. Rauplia bat gegen 2000 Ginwohner; Runfte und Biffenfchaften fteben auf der niedrigften Stufe. Miaulis und Rolofotronis Landbaufer abneln Bauernbaus fern, und ihre Genfter find nur mit eifernen Stans gen verwahrt; der Leichenader liegt boch auf einem Berge, ohne Kreug und Denemal. Gr. E. U. Dr. 28-r wird ben une wohnen. Der hofftall Gr. M. bes Ronigs liegt faft 1/2 Stunde von ber Mesideng, und aufferbem findet man feine ordents lide Ruffche ober Bagen. Alle Bedurfniffe mer. den bom Lande in Gaden ober lebernen Schlaus chen auf Pferden, Gfeln ober Rameelen in Die Stadt gebracht. Much machte ich Befanntichaft mit einem italienischen und einem griechischen Uporheter, welche aber bende nichts verfteben, und fich als Ufrerarzte mehr fortbringen. 2Bir find bende gefund und febr aufrieden u. f. m.

Sest folgt Etwas aus Dauplia.

Meizend find die Umgebungen Corfu's mit ben grunen Oliven: und Cypressen-Baldern, und die mit Früchten belasteten Orangen: und Sitronen. Baume riffen und zur Bewunderung des göttlischen Clima's hin. Bon der Neise nach Nauplia nicht viel Neues. Der Reiz der Neuheit einer Seereise war verschwunden — Wasser und himmel und die ununterbrochene Kette von Gebirgen, die desto kahler erschienen, je mehr wir in Grieschenlands Gebiet traten, hatten schon längst une sere Augen ermüdet, und ein satzler Umstand war der, wegen der langen Windstille eingetretene, Mangel an Lebensmitteln, so das wir Tage lang nichts als Zwieback, Kase und Sardellen effen und Wasser trinken mußten.

Um 30. Janner Abende 4 1/2 Uhr vor Mauplia angelangt, tamen 2 griechische Offiziere und 2 Cadeten der unter Capodiftrias errichteten Di: litarfoule an Bord. Sie drudten in frangofifder Eprache ihre Freude uber unfere Unfunft aus, und benahmen fich ungemein boffich und freund: schaftlich. Sie luden uns ein, mit ihnen an's Land ju fabren und die beleuchtete Stadt ju befeben. Wir mateten mit ihnen über Stock und Stein, Stein-, Schutthaufen und Morafte, immer noch in der Mennung, wir fegen in der Borftadt. Erft, nachdem wir une recht mude gelaufen und wir eine einzig gepflasterte Strafe angetroffen batten, gelangten mir ju der nicht fonderlich er. freulichen Gewigheit, daß wir die Ctadt icon romal umgangen hatten. - Wir fanden fo viele neue Saufer (gegen 500) die, wie man fagt erft vor 3 Jahren gebaut murden, por biefer Beit muffen gar feine ba gemefen fenn. Die menigen alten feben gar erbarmlich aus, obne genfferflode, oder mit Fenftern balb durch Davier erfett, und meift durch Balten gegen Ginfturg geficbert. Die

Aleuferungen ber Freude burch Transparents 2c. 26 maren einfach, aber fehr findlich und aufrichtig. Das Menschengedrange mar nicht groß, und weil fruber ein Grieche mir gefagt, Rauplia habe 36,000 Ginwohner, fo fragte ich, und erfuhr, das 34,000 bavon begraben morben maren. Bon bei Rramladen und Werkftatten heraus marfen und Die Griechen Ruffe gu, einige freiften mit milden Bliden oder mit impertinenter Gleichgultigfeit an uns vorben. Gin bergerhebender Unblid ift es aber in den Caffeehaufern, ju feben, wie Griechen an Bayern fuffend bangen und, Otto's Damen rufend, jauchgen. Much unfere Begleiter tractirten uns mit Wein und Punich ben einem Traitent Sier waren Deutsche, Die auf und Bapern feil Langem febnlichft marteten, damit fie boch endlid fich eines ruhigen Lebens erfreuen fonnten.

Ueberall um die Stadt berum fable Relfen maffen, feine Difven oder Copreffen, bodftens et was grunendes Moos, und Beweise Des Glendie Diefes unglucklichen Bolfes in Menge. In fleinen, ftrobbedecten Echlupfwinkeln bringen bier bit Menfchen die Sage ihres Lebens bin. Die Rleibn auf ihrem Korper icheinen ihre gange Dabe ju fenn; fie bededen bloß die nothwendigften Theile. In unbezwingbarer (?) Tragbeit febt man fie miel mabre Lazarus. Geftalten auf die feuchte Erde binif gestredt, Taback rauchend oder Oliven fauend .-. Ja, Die Bayern fublten, daß Bapern ein Dim melreich ift. - Ift die Concurreng wieder berge fellt, fo mirb's uns an guten und mobifeilet Lebensmitteln nicht fehlen. Das Bred ift giem lich meig, aber ichlecht gebaden; auch die Citro nen zc. haben fein foncerliches Unfeben. Das Ginn scheint fehr feucht gu fenn, aber die Doctoren baben doch nichts ju thun. Wird alfo auch den Bagen gut anschlagen 26.

(Aufibsung der Charade in Mro. 12.: Fuchebalg.)

Arnaeige des am 4. April in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern | Roggen | Gersten | Hover Gereidemarktes.

Hoden Mittl. Mindst. Hoden. Mindst. Hodes. Mittl. Mindst. Hoden. Mindst. Mindst

## Ottobeurer

# Wochenblatt.

Freitag

Nro. 15.

12. April 1833.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Bekanntmach ungen. Betreff: 1.) Die Stempel Freyheit der Schul und Studiens Beugniffe. 2.) Resultat der Collekte zur Erbauung einer katholischen Kirche und einer Curaties Bohnung zu Neu-Reichenau im Unterdonau-Rreise. 3.) Die Wiederbesehung der Pfarren Ofterberg. 4.) Die Wiederbesehung der Pfarren Burgheim. 5.) Die Beschlagnahme der Nr. 18 des Zeit-Blattes "der Freymuthige." 6.) Erledigung der protestantischen Pfarr Stelle zu Gunzenhausen mit der Filial-Pfarren Unter-Burmbach. — Kreis- und andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern fonigl. Kreis Behorden.

No m

Roniglich Bayerisch en Landgerichte Ottobeuren.

Bu der von Seiner Majeftat dem Konige jum Besten der durch Brand verungluckten Sinwohner der Stadt Grafenau im Unterdonau : Rreife bewilligten Sammlung fremmilliger Untersingungs : Bentrage find von den diefgerichtlichen Gemeinden nachverzeichnete Betrage geleistet worden :

urrens.	Namen ber Gemeinden.	Bent	råge.	Mro. currens	Namen ber Gemei	nden.	Beyt	råge.
2 3 4 5 6 7 8 9 10	Arlesried. Aitenhausen Behisried. Darberg. Dietratried. Egg an der Gung. Eisenburg. Engetried. Frechenrieden.	fl. II	fr. 13 15 22 	13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23	Sawangen.  Lachen.  Lauben.  Niederdorf. Olfarzried. Ottobeuren.  Schlegelsberg  Sontheim. Ungerhausen. Unterholzgunz. Unterwesterheim.		fl. 4 4 3 2 1 11 2 6 2 2 4	fr. 49  133 45 30 59 30 49 12 21
1 2	Sungenberg.	4 2	30	24	Wolfertschwenden.	•	I	23

Susammen: 73 ff. 36 fr. Man ftattet nun im Namen der durch dieses Elementar : Ereignis Berungluckten für die neuers lich erwiesene Mildthatigkeit öffentlichen Dank ab, und will hieben gur allgemeinen Kenntnig gebracht baben, daß die obige Summe heute an das konigl. Landgericht Grafenau übersendet worden sep.

Sign, am goten Mars 1833.

Der f: Candrichter

Praffer.

Bekanntmadung.

Bom 12ten Upril bis 19ten Upril werben folgende Brod: und Debl. Preife regulirt:

a) Das Rreuter-Semmel muß magen 7 Loth-D.

Ottobeuren, den 12ten April 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

Lotto.

In ber Biebung ju Munchen murben fols gende Rumern gezogen:

17, 28, 5, 33, 32.

Schluß fur bie 917te Regensburger Biebung Dienstag ben ibten Upril 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren ben Liten Upril 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto = Ginnehmer.

Danffagung.

Allen hiefigen, verehrten Burgern und übrigen Ginwohnern, welche so gutig waren, meiner geliebten Gattin Juliana Landle beife beite Ehre zu erweisen, und bessen Leiche zur Grabstätte zu begleiten, so wie auch für die liebvolle Theilnahme an meinem schmerzslichen Verluft, sehe ich mich zum innigsten Danke verpflichtet, und empfehle mich zugleich zu fernerem Webiwollen.

Dirobenren, den 3ten April 1833. Raver Landle, Detonom, mit feinen Rindern.

Berloren murde:

Dienstag ben gten Upril vom Schornfteinfeger bis auf die Schiefffatt, ein Diamant, welcher in einer meffingnen Zwinge und weiffem Beine befestigetift. Der redliche Finder wolle benfelben gegen Belohnung ben Berleger Diefes Blattes abliefern.

Allerlen.

Griedenland. Que Trieft melbet mani Die Regentschaft bat ben Chefs ber verschiedenen Staate . Mominiftrationen ben Titel Ranglet ertheilt. Erifupis erhielt den Titel Ergi fangler. Der Rangier des Rriege-Departement erließ an die Befehlshaber der irregularen Trup pen Befehle, diefelben nach Saufe zu entlaffen, bis jur Organisation der Urmee. Gin Theil ber frangofischen Truppen foll bereits nach Toulon unter Segel gegangen fenn. Um 23. Febr gaben Die ausgezeichnetften Ginmobner von Nauplia Gi Majeftat dem Ronig Otto einen glanzenden Il tionalball, worüber der Ronig fein großes Den anugen bezeugte und bis fpat Rachte daran Thil nahm. Die jegige Garnifon von Mauplia befteht aus dem iconen baper. Regiment "Ronig Otto."

Der "Offervatore Trieflino" vom 28. Margente balt feine Rabrichten aus Griechenland; in bem bom 26ten Mart, welcher zugleich mit angefom' men, befindet fich blog ein Schreiben aus Gpra vom 9. Marg, worin es beift, daß bufelbft banen iche Rommiffare angefommen, um die Regierung Das Sanitatemefen und die Finangen nach einem neuen Guftem ju ordnen. Die Frangofen follet fich zu Rauplia nach Navarin auf ihren eigenen Kabrzeugen eingeschifft baben. Wie man verficherig berricht ju Rauplia und dortiger Gegend vollkomt mene Rube. Cben fo fprechen Radrichten, bit ju Corfu aus Griechenland einliefen und die bil jum 13. Marg geben, davon, dag in dem neuen Konigreiche die großte Rube malte und alles in schönster Ordnung vor fich gebe. Die Frangoin follen fich jedoch noch nicht eingeschifft baben.

Turten. In Konstantinopel spucki's unter dem gemeinen Volk, und es besinden sich tort und Umgebung nur 15,000 Mann turkische Truppen die aber sehr demoralistet sind. Die russische Solkaber hat 6000 Mann Landtruppen und 20 Karnonen Verstärkung erhalten und wird zur Sichen heit des Sultans im Bosporus bleiben. Das russische Solkstorps sehr den 1. / 13. über den Pruth und wird bald an den Usern der Donau stehen.

Deutschland. Bon allen Seiten ift man barauf bedacht, die langen Land tage zu abstreviren. Außer den grundlichen deßfallfigen Bermubungen mehrerer Ministerien gehen auch vielt Landstande selbst darauf aus. In Kassel zughatte man jetzt beschlossen, die Gesegentwurfe det Ministeriums immer entweder im Ganzen anzwe

tehmen oder so zu verwerfen. In Weimar und inderwärts hat man viel Zeit damit verloren, Gezeigentwurfe, von denen doch die meisten Depusiten nichts versteben, Wort für Wort zu erörtern ind zu verballbornen. Der Darm städter Landstag, glaubt mar, werde nach Oftern aufgelost werden.

Friedrich II. als Richter. "Mein lieber geheimer Etateminister von Bis-

mart! Ihr habt Mir gwar unter Gurer Contrasignatur die bierben jurudfommenden Expeditions jur Bestrafung eines, megen Bilovieberenen burch an Urtheil des Griminalfenates jur fechejahrigen festungearbeit condemnirten Menschen, Ramens job. Friedr. Brauns, ju meiner Unterschrift ein. pfandt: Diemeilen ich aber feine Proportion mifchen einem Berbrechen von Bilodieberen finde, ind zwar um fo meniger, als ich geither ange: nerte babe, das wenn foniten in Pflichten ftebende Raffenbediente wegen verübten Betruges und Un. freifung derer ihnen anvertrauten Raffengelder jur Enquifition gebracht und micer fe erfannt merden nuffen, man felbigen nicht mebr, ale eine einjab: ige Strafe jum Seftungearreft juerfannt bat, beldes pflichtlofe Betragen bennoch mit einer Bilddieberen, und die deBhalb erfannten Strafen for in teiner Proportion fteben; fo ift Mein Bille, daß ihr die Gache qu. in nabere Ermas jung nehmen, und anderweitig darüber dergeftalt itennen loffen follet, bag unter ben Berbrechen ind beren Bestrafung eine rechte und billige Pro= fortion gehalten werden muffe, und leichte Ber: leden nicht fo bart, bergegen große nicht fo ge= inde beftraft merben."

Die Grippe ober Influenga, die man eiser atmospharischen Einwirkung zuschreibt, greift buell um fich, wird aber selten gefahrlich. Sie leicht am meiften Katarrhalbsiebern; trodner buften, Gliederschmerzen, Fieber, Mangel an Upsett u. f. w. Man empfiehlt dagegen eine gleichzißige Diat, ju Zeiten ein Glas Punsch oder brog befonders aber strenge Vermeidung auch et fleinsten Erfaltung, vorzüglich die Vermeis

ung talter und naffer Suge.

Die Gewitter machen sich heuer fruh in die Belt; am 30 Marz tam in hildburghausen das ifte an, zwar noch etwas jung und flein, aver och mit vernehmlichem Donner und gewaltigem Brausen. Der Thuringer Bald mit Schnee moche ihm aber zu kalt senn, und es zog schnell wieset ab.

Die du den himmel flebft im Meeresspiegel. Die farb'gen Bolfen und der Sterne Goto. Go lefen fich dem eingeweihten Blid Mus der Ratur des Emigen Gedanten, Der Menscheit Werden und die Beligeschicke. Sieb ber, wie Alles lebt und grunt bier außen In Gottes Conne, alle Bogelein fingen. Die Lerd' voran' ibr feliges Te Deum, Die Wiesen zeigen bunte Stideren Muf grunem Sammt, die Relder fteben lieblich. Es frort der Wald fein Lauberhuttenfeft. Die gange Erde ihre Auferstebung Und froben hochzeittag. Barum? Es ift Jest ander Beit, der Frubling berricht auf Erden. Go ift auch in des Lebens großen Rreifen, Mas mar, mas ift und wird ein Rind der Zeit, Der alten Mutter. Was wir menfchlich fonnten, Das baben flug und weife wir gethan. Wir ftreuten aus den Saamen. Doch es braucht Der Conne, ibn ju meden. Trauen mir Des Schicksals ftillem Gang. Wie morgen schon Um himmel mandele dort des Mondes Licht, So andert ichnell fich oft der Beit Geficht, Und mas gur Racht die Anofpe noch verborgen, Das zeigt vielleicht als Blume icon der Morgen.

Bierfilbige Zahlen : Charade.
In meinem 1, 2, ftand 3, 4.
Und 1, 4 nicht 1. ferne;
Salb mach, halb traumend fah ich hier Beim bellen Licht der Sterne,
Und munderbar, wie nie bewegt
Und fast zum 4, 2, angeregt.

Ambrosisch war der Thau der Nacht, Die Euft war 3 und linde; Doch plotilich laut ein Donner kracht, Wild heulten alle Winde, Und mit entsezlichen 3, 2, Rief's: 4, 4! hohl mit Geisterschrep.

Da rafft ich traumend mich empor, Den Schlummer schnell verjagend, Und als ich öffne Aug und Ohr, Noch immer augstlich zagend, Da mußt ich lachen überlaut; Denn als ich recht mich umgeschaut War bles mein Sip gebrochen.

(Auflösung folgt.)

Anzeige des am 11. April in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemar	Anzeige	bes am	11. April	in Ottobeuren	abgehaltenen	Getreidemarkt
---	---------	--------	-----------	---------------	--------------	---------------

Reri		toggen				Sab	- Patraction
hoch. Mittl. fl. fr. fl. fr.	Mindft.   Hod fl. fr.   fl.	fr.   A. fr.   f	lindst. Hoch	ft.   Mittl.   2 r.   fl. fr.	Nindst. H	dhst. M	tietl.   D
4   15   13   4							
Aufschlag:	Rern-fl.	fr. Roggen	m Mitter — fl. 5 fr. — fl. — fr.	Gerften -	fl. — lr. 1. — fr. J	Haber — Haber— fl	1. 10 fr. . — fr.

### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

		Schäffe	1.	
Schrannenorte .	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
Schrammenofte	befter   mittel   gerg.	befter   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mitteliger
Reming. 2 April- Rindelh. 30 März- Krumbach 2 März- Runchen 30 März- Uugsburg 20 März. Lindau 23 März. Um 16 März.	14 - 12 59 11 58	fi. fr. fi. fr. fi. fr. II 49 11 19 10 50 10 31 10 7 9 36 10 48 10 14 10 10 18 9 40 9 6 10 9 21 9 4 8 36 12 5 11 36 11 4 1 4 59 50 50 mri.	9 10 8 36 7 50 10 18 10 — 9 22 8 28 8 3 7 38 9 32 8 53 1 8 14	fl fr. fl. fr. fl 6 29 6 6 5 5 59 5 4 2 5 6 9 6 - 5 5 50 5 30 5 5 28 5 : 7 5 6 18 5 47 5 7 12 6 48 6 - 44 - 5 0
Rein. Brod.	Moggen = Brod.	Mundmehl oder   Se	hl= Taxen, mmels Mittels Stehl.	Nache   Roggen
94 10 410	1 - All and the second	Auszug. Deten. M		Mehl. Mehen. Mehen
	minimum and make the same the same to be seen to be see	Management of the property of the same of	4 fr. / 1fl. 33lr.1 s	
	EN SHE WITCHER, I'M C. A. C. C.		e der nicht taxirten 2	The Allie of the Control of the Cont
Schweinfleisch	" "	· 7 — Butter · 7 — Lichter · 7 — Seife	das Pfund gegoffene " gezogene	9 17 22 21 16 8

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Gamer.

## Ottobeurer

## Wochenblatt.

Freitag

Nro. 16.

19. April 1833.

Wer nur ein wenig Verftand noch behalt, Was fümmert ben Regen und Bind, Er ift jufrieden, wie's Giud auch fallt, Die Thorheit nur weint fich halb blind.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau: Kreises 1833.

Be kann tmach ung en. Betreff: 1.) Gesuche und Prafentationen um Lehr. Stellen an ten Gemeibes und polytechnischen Schulen. 2.) Die Bollziedung des Grund : Steuer: Gesehes. 3.) Die Abgabe von Madbeer, Baumen aus der Baum. Schule zu Beihen. Etephan. 4.) Die bayerischen handels. Reisenden im Großherzogthum Baden. 5.) Die Bewilligung einer Sammlung für die Ers bauung einer katholischen Rirche zu Westheim, Landgerichts Haßiurt, im Untermain: Kreise. 6.) Die Beschlagnahme ber Druckschriften: "Auswahl von Polen: Liedern, neueste Sammlung, Altenburg, gedruckt in der Hoshuchtruckeren 1833" und "Mussisches Schreckens: und Verfolgungs. System, Paris ben heidelof und Campe 1832". — 7.) Die Beschlagnahme der Nr. 49 des Münchners Conversations. Blattes, dann ber Druckschriften: "Die Stellung des römischen Stuhles gegenüber dem Geiste des 19. Jahrbunderts." 8.) Die Biederbesetzung der Pfarren Bergheim. 9.) Die Erledigung der Pfarren Bergheim. 9.) Die Erledigung der Pfarren Benefiziums zu Langen. Erringen.

11.) Erledigung der protestantischen Pfarr: Stelle Puschendorf. — Kreis: und andere Notiben. — Bekanntmachungen der außern königl. Kreis: Behörden.

### Circulare

die Gemeinden u. die Verwaltungen derselben. Die Bortheile, welche gute Straßen und Wege in staarswirthschaftlicher, wie in comerzieller und sinanzieller Rucksicht darbietben, ihr so wesentlicher Einfluß auf Bequemlichkeit, Leichtigkeit und Sichers heit der Berbindungen sind langst zu anerkannt, als daß dieß nur mehr, als einer blossen Erwähnung bedürste. Daber dringt die höchste Staats: Regierung mit Necht so sehr auf einen guten Zustand der öffentlichen Wege und Straßen. Im versloßenen Jahre in in deren Verbesserung im Landzerichts Bezirke Ottobeuren sehr viel geschehen,

statement are county on break mild

die Gemeinden desselben baben mit Ausnahme ein niger weniger eben so willig, als verständig hierin das Möglichste geleistet, und sich auf die in diesem Berwaltungs Zweig des Landgerichts von sich bes grundere gunftige Meinung und diffentliche Uns merkung gerechten Anspruch erworben. Die Districkts Polizen : Beborde macht sich's zur Pflicht dem thatis gen und gemeinnüßigen Wirken der Gemeinden Urlebried, Atrenhausen, Beningen, Boben, Diets ratried, Bezistried, Erkbeim, Engetried, Egg an der Gunz, Frechenrieden, Frickenhausen, Gunz, Hawangen, Langenberg, Niederrieden, Niederdorf, Oberegg, Ollarzried, Ottobeuren, Sontbeim, Steins heim, Unteregg, Westerheim, Weneden und Wolferte

fdwenden feine volle Bufriedenheit gu erkennen gu geben, und den lobensmurdigen Gifer, mit meldem fich auch in Beziehung auf den Weg- und Strafen. Bau vorzüglich die Ortevorsteher Steinle von Fredenrieden, Plattner von Bolfertichwenden und Rogg von Ging, bann die Ortevorfteber Maier von Langenberg, Surter von Riederrieden, Geiger pon Daargried und Rauh von Steinheim auszeich: neten, hiemit nach Berdienft ju rabmen. Dit einer einmaligen Berftellung der Wege ift aber noch nichts gethan, der gute, ben Bedurfnigen ent. fprechende Buftand berfelben erfobert eine unaus: gefeste Aufmertfamteit, eine ftettige Rachbilfe, und Diese wird vorzüglich im beurigen Jahre in Un= fpruch genommen, da durch die ungunftige nage Bitterung im verflogenen Binter, und im ges genmartigen Frubjahre die Strafen und Kahr= mege viel gelitten haben. Die Gemeinden erhalten baber ben Auftrag, fogleich nach Bollendung der Saber Gaat, die aute und vollständige Musbefferung der Biginal . und Communications : Wege vorzus nehmen, nur taugliches nicht ju grobes Material in erfoderlicher Quantitat nach der gangen Breite ber Bege aufzuführen, und als eine unumganglich nothwendige fetundare Maagregel zugleich auch Die Stragengraben, und gmar durch die bestellten Wegmacher genau nach den gegebenen Boridriften bifnen und berftellen ju laffen. Das fonigt. Land: gericht ift des juverläßigen Bertrauens, daß die Gemeinden auch in Diefem Jahre den Erwartungen, Die man bon ihnen bat, vollfommen entsprechen, und bag auch die Beminden, die im vorigen Sabre bierin binter ben anbern gurudgeblieben find, bop. pelt ftreben werden fich gleiche Unerfennung wie Die übrigen Gemeinden gu erwerben.

R. B. Landgericht Ottobeuven. Praffer, Landrichter.

Befanntmachung.

Vermög Befchluß der tgl Regierung vom 15. vorigen Monats, (Areid: Intelligenz. Biart Mro. 12. S. 362.) ift die polizeiliche Laxe für das braune Sommer. Bier für 1833 in dem biefigen Polizeis Bezirte auf funf Kreuzer zwei Pfenninge pr. Maaß vom Ganter aus festgefest worden, mas hiemit zur allgemeinen Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Bonigl. Bayerifches Landgericht. Praffer, Landrichter, Befanntmachung.

Bom igten April bis 26ten April werbe folgende Brode und Debl . Preife regulirt :

a) Das Rreuger-Semmel muß wägen 7 Loth-L.
b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 ble

c.) Zwei Pfund 5 fr. 4 flr.
Die Mehl-Laxe ist für einen Meken baper. Maßes:
Mundmehl oder Auszug . . . . 2 fl. 35 lk.
Semmelmehl . . . . . . . . . . . 4 fr.
Mittelmehl . . . . . . . . . . . . . . . fl. 33 lk.
Nachmehl . . . . . . . . . . . . . . . . . . fl. 24 fr.

Noggenmehl . . . . . . . . . 1 fl. 37 ft Ottobeuren, den igten April 1833. Bonigs Baverisches Candgericht

Rönigl. Bayerisches Landgericht Prasser, Landricht

Bu bem, auf den ziten d. Mis. ausgeschield benen Festschießen in München, zur Feyer diglücklichen Landung und Thronbesteigung St. Majestät des Rönigs Ottolin Griechenland, wurde von der hiesigen Schüsen Gesellschaft herr Theodor Madlener, his wirthssohn, als Schüse, erwählt, und dahin abgeordnet. Sein Devise bei diesem Festschießen ills Ottobeuren, für Ludwig und Ottol-

Lotto.

Schluß fur die 256te Rurnberger Biebung Sametag den 27ten April 1833. Fruh 8 Uhr. | Ottobeuren den 18ten April 1833.

Rarl Rlog, f. Lotio = Ginnehmil

Allerlen.

Griech en land. Der,, Dfervatore Triestin's vom 6. Upril schreibt: ,, Rachrichten aus Ranplis vom 18. Marz zusolze herrschre feit der Untanfer. Maj. des Königs die größte Ruhe, und gutt Griechenland ist sowohl mit dem König als em Regentschaft und den bayerschen Truppen auf. Beste zufrieden. Man sagt, daß ein griechischt Dampsichiff nach Triest abgegangen sen, doch wint der Zweck desselben nicht angegeben, was sich in wenigen Tagen zeigen muß."

Mus Griechenland geben ju Wien die erfreut lichften Berichte ein; die Ordnung wird aufde Strengste gehandhabt, und das Bertrauen, mell thes die Konigliche Regierung allgemein einfloßt belebt Sandel und Gewerbe, ben ichwierigstell

Zweig der Administration in einem so lange von allen Schrecken des auswärtigen und innern Kriezges beimgesuchten Lande. Griechenland bietet große Hulfsmittel dar, und es wird bald zu eiznem hoben Grade von Wohlfiand gelangen. Amen!

Es ift noch nicht sehr lange, das man in Pasis eine Maschine erfunden bat, welche in einer unglaublich kurzen Zeit eine Masse fertiger Kleister und besonders Soldaten-Unisormen zu fabrischen im Stande ift. Wenn das so fortgebt, so meben wir es noch, daß man dort eine Maschine erfindet, welche, wenn man vorn die lebendigen Kälber hineintreibt, hinten die fertigen Hosen für die Kavallerie beraussallen läst.

Trieft, 2. April. Das am 31. Mary bon Corfu in o Tagen bier eingetroffene f. f. Datetboot bringt auch Briefe aus Nauplia vom 13. und aus Patras vom 18. Marg. Rach den letten maren am 13. ju Patras 700 Mann t. b. Truppen un: ter bem Oberften Dichel, angefommen, und batten Die Stadt und das Fort in Befit genommen, ein Ebeit davon follte nad Diffolunghi meiter geben. Bivellas batte Patras obne die mindefte Schwierig= feit übergeben, und wollte mit feinen Truppen nach Rauptia aufbrechen, um dem Ronige Otto ju buloigen : fein Bruder mar ibm bereits dabin borangegangen. Die Unkunft ber baperfchen Trup: pen batte ju Patras die großte Freude erregt; man erblidie barin die Rudtebr ber Ordnung und Das Biederauffeben bes Sandele. - Die Briefe aus Rauplia vom 13. Marg melden die Erfcheis nung verschiedener Defrete. Rach dem erften fol= len alle Griechen von gefegmäßigem Alter folgen: den Gid leiften : "3ch fdmore ben der allerheis Maften Drepeinigkeit, und uber Chrifti beiliges Evangelium, meinem Ronig Otto treu, und den Befeben des Ronigreich Griedenland geborfam ju Menn. "

Durch ein anderes Defret wird eine Commission von viei Mitgliedern, morunter Kanaris und Sachtusis, niedergesetzt, um ein genaues Verzeichnist des Kriegefahrzeuge u. Schiffsvorrathe, welche zur Zeit der Grafen Capodifitias epistiren, u. ein zweites des jeht vorhandenen, aufzunehmen. Nach denselben Briesten waren 4000 Mann regulärer Truppen nach Rauptia entboren, um dort neu organistit zu wersten zundere 4000 Mann Nationalmilizen, sollen, anachdem sie gleichfalls organistit sind, nach der Landesgränze ziehen, um dort Garnisonen zu bilden. — Nach Briefen aus Corfu ist in den der Plotte unterworfen gebliebenen griechischen Pros

vingen ein Befehl erschienen, der ben ftrenger Strafe die Aus wanderung ber griechifchen Familien verbietet; nur den ermachsenen Diannern foil es erlaubt fenn, in Geschäften das Gebiet des bes nachbarten Staates zu betreten.

Tausendmal hort oder spricht man den Gruß:
"Gruß Dich Gott!" — Und kann man wohl et;
was Un schick ich er es sagen? Also er grußt
nicht, sondern Gott?! Wahrscheinlich lautete der Ausdruck ursprünglich: "Gott zum Gruß!" das
heißt: "Im Namen Gottes gruße ich Dich!" als
sein Geschöpf, als sein Kind, als meinen Nebens
menschen und freundlich verwandten Geift. (Oder:
"Gott sey mit (ben) Dir!")

Eine neue Krankheit, die fogenannte weiße De ft, wahrscheinlich nur eine Urt Cholera, foll die Beichsel bennahe erreicht und theilweise übersschritten haben und in schnell todtlichen Durchsfällen besteben.

Bwey arme judifche Radendiener in Defit, Mamens Grunfeld und Leitner, haben den haupte treffer der neueften Wiener Guter-Votteris (160,000 Gulden Conv. Munge) gemeinschaftlich gewonnen. Ra, ift doch einmal in aute hande gefallen.

Wer ift ein Jesuit? Ber noch an Jesum Chriftum glaube, Und seine Tempet nicht beraubt,

Der ift ein Jesuit! Wer feinem Konig Treue halt, Und fein vermeffnes Urtheil fallt,

Der ift ein Jesuit! Wer feinen Radften redlich liebt, Und teine bose That verübt,

Der ift ein Jesuit! Ber nuchtern, teusch und sittsam ift, Und seine Pflichten nicht vergift,

Der ift ein Jefuit! Wer feinen Feind mit Lieb' umarmt, Und fich der Durftigen erbarmt, Der ift ein Jefuit!

Much wer die wahre Beisheit fennt, Und Luge feine Babrheit neunt,

Der ift ein Jesuit! Rurg, mer noch ift ein Biedermann, Dem bangt man Diesen Orden an,

Er ift ein Jesuit! Dieg Bild misjällt so fehr der Welt, Dag fie's fur ein Berbrechen halt,

Bu fenn ein Jefuit!

(Auflbsung in Dro. 15.: Garten Laube.)

### Anzeige bes am 18. April in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

				A THE RESIDENCE OF STREET
Rern	1 Rogge		- Contrader Printer Contrader Contra	baber
Hoche Mittl. Mi	ndst.   Hocket.   Mittl.	Mindft. Sochst. M	nittl. Mindst. Hodd 1. fr. st. st. st.	ft. Mittl.   Mind r.   fl. fr.   fl fr
The real control of the Control of t	Contract of the second	elle of manager and appropriate and appropriat	8   20   8   -   6	
23,2011		dem Mitterpre	The second secon	3010121313
	n-fl fr. Roge	gen - A. atr. Ger	sten — fl. — fr. Hal ften — fl. 40 fr. Hat	ber — fl. 2 fr. ber — fl. — fr.
Fr	uchtpreise versch		nen im Königr	eiche.
sales vicinities	i da ladinars e	S ch à ffe	d. The same	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
	befter   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	befte   mittel  gerg.	bester   mittel   gerg
#) Bedeutet	14 50 13 3 12 12 13 - 12 38 13 7	11 49 11 9 10 50 10 31 10 17 9 36 10 36 10 8 9 56 10 - 9 27 8 59 9 33 9 19 9 5 9 21 9 4 8 36 - 9 9 12 5 11 36 17 4 1 4 - 59 - 50	9 52 9 36 9 — 9 10 8 35 7 50 10 10 10 — 9 20 8 30 8 3 7 44 8 29 8 5 8 41 8 42 8 29 7 35 — 7 36 — —	5 37 5 24 5
Rern. Brod.	vd. Lare. 1	M e	bl=Laren.	
Rein. Brod.	1.Pfo.   2.Pjo.		nehl.   Mehl.	Nach- Roggens Mehl. Wehl Mehen. Mehen.
BA .	the same of the sa		1. 4 fr. / 1fl. 33tr. 1	B
	man the comments designed and the second sections and the second	THE RESERVE OF THE PROPERTY AND THE PROPERTY OF THE PROPERTY O	THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	ARTON TO STREET, STATE STATE STATE STATE STATE AND ASSESSMENT ASSE
2 Teil whier!	e int cen Monnt at	a La cotta Comment	e der nicht taxirten	Bistualien. fr.
Mastoch sensteisch		. 9 — Schma 7 — Butter		• • • [19]
Rindsteisch	11 11 0 0 0		gegoffene	17
Educathetto	11 11	. 71-1	gezogene	
Schweinfleisch Bie	riati.	eije	mer	• 6 8
Winterbraunbier		4 4 Der D	legen Kartoffeln	32
	Biebrudt m	nd verleat hen Sak	Bant Glanfer	

## mok ्राव्ये क्षात्रेति एह क्षात्रे के राग वेता प्रवास के med frie gegen beare begablung en slat 92 grab von to wird von

einellog, beitellen, merte bie genfet biellen, bug fich in Biechenfand feit ben inta go des lieses es Nro. 17.

Willft du in diefer waenannten Belt fortfommen, fo eigne dir die Pubelmanier an : wedle überall in freundlich ; apportire, fo oft mait dir etwas hinmirft ; lede bem die Sand, der bich tritt zu., fo ningelangit den endlich in die Categorie der guten und brauchbaren, b. b. folder Menfchen, die fich ju Albem brauchen taffen, und dein Glud ift gemacht. Gin Dulgfuch big er. eich in ie gu bleiben muniben, fonder es ungebenord

Nuszug aus dem königk. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau- Kreises 1833.

Nro. 15. Befanntmachungen. Betreff: 1.) Die Unterflugung der Bewohner des Domu-Moofes im Landgerichte : Begirke Reuburg a. d. D. 2.) Beforderung der Doftbaum . Bucht. 3.) Aufficht uf die Keuer : Statte, Das Umgeben mit blogem Lichte und andern brennbaren Materalien. 4.) Aufe lellung ber Gebause, langs der Landstragen. 5.) Stipendien Berleihung, für das Jahr 1832/33.

3) Beschlagnahme der Ar. 28 der Zweybrucker Zeitung. 7) Beschlagnahme der Ar. 38. des Mederrheinischen Kourier". 8.) Erledigung der Pfarren Gennach. — Kreis- und andere Notigen. befanntmadungen ber außern tonigl. Rreis . Beborben.

Befanntmadung. Bom 26ten Upril bie 3ten Day werben plgende Brode und Meble Preise regulirt: a) Das Kreuger-Seminel muß magen 7 Loth-Q. b.) Gin Mfund Moggenbrod foftet 2 fr. 6 blr. o.) Zwei Pfund 5 fr. 4 bir. Die Wehl-Taxe ift für einen Meten baner. Mages : Mundmehl oder Auszug. . . . 2 fl. 35 fr. Bemmelmehl . . . . . . . 2 ff. 4 fr. Duttelmehl . . . . . . . . . . . . . 1 fl. 33 fr. fachmehle geriefe ..... fl. 24 fr. Ottobeuren, den 26ten April 1832. Bonigl. Bayerisches Landgericht.

Lotto.

In der Ziehung ju Regensburg murden folie ende Numern gezogen : 200 3744 1344

Draffer, Landrichter.

Schlug fur die 256te Murnberger Biebung Samstag ben 27ten Upril 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren ben 25ten Upril 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnebmer.

#### Dersteigerung.

Um Mittwoch ben iten May b. 3. Nachmittags 2 Ubr merden in ber Wohnung bes verftorbener Bimmermanne, Dad tener babier verschiedene Effetten, als: 1 Sobelbant, 1 Schneioftubl. 1 Drebftubl: 1 hebnefchirr, 1 Deichelbobren 1 Schleif. ftein, verfchiedenes Mechelhola, 3 Gagen, 4 Grud Bimmerzeug, i Rette und ein Landereifen. 4 Bans gen u. 3 Sammer, 19 Stude Bobrer, 3 Coneid= jeug. 14 Stude Schreiner - Sobel, 3 Fig- und 3 Sobl' Bobel, 3 Schicht: Bibel, 15 Grude Soble eifen. 4 Stude Baleifen, 6 Stude Stimmeifen. 4 Klammhaden, 9 Stude Feilen, 2 Schniper, 3. Schneibmeffer und i Lochfage, 2 Laimzangen mit Bollftab und Reif : Mabel, mehrere Giattungen:

Birkel, 2 Schnurbaspel, 2 Paar Stiefel und 1 Paar Schube, 2 Ueberrocke, 1 Mantel, 3 Spenser, 4 Paar Hofen, 4 Mesten, 2 Hauben, 2 Hutbe, 5 Paar Strümpfe, 7 Hemder, 2 Dzb. silberne Knopfe, 1 Kleiderkasten, und 4 Stücke sogenannte stummen Glocken zo. gegen baare Bezahlung im Ausstriche offentlich versteigert, wozu die Kaufseliebbaber höflichst eingeladen werden.

Ottobeuren, Den 25ten Upril 1833.

Therefia Madlener, Bimmermanns : Wittme.

#### Welthändel.

Türken. Also Mehemed Ali mill nicht nachgeben, und da der Sultan glaubt, er handle im Einverständniß mit England und Frankreich, so hat der Divan von Rußland alle mögliche Hilfe in Anspruch genommen, und es dürften bald Alegny, tier und Ruffen (etwa 40 — 60,000 Mann) hand, gemein werden.

Frantreich. Der frangbiliche Bericht über bie griechische Unleibe ift ein Meifterftud, und zeigt, melde bodwichtige politische Rolle dereinft

Griechenland fpielen durfte!

Auf dem grunen Vorburge war endlich burch Bufuhr von ben Ber. Staaten der bortigen hun. gerenoth Einbalt gethan worden. Die Infel Fuego batte in Folge berfelben die halfte, Brava ein Drittheil, und St. Artolas 1200 feiner Berwohner verloren. Auf St. Antonio starben 10,000 Menschen unter ben gräflichsten Qualen.

380 Polen, darunter 348 Offiziere aus Befanz con, benen noch viele folgen werden, find in der Schweiz angekommen; man fagt, fie wollten fich mit den Neuenburger Insurgenten vereinigen und über dieß Land heifallen (?) Uber martet nur! Schon marschiren Burttemberger 2c. an die Granzze! Und nach Frankreich aburft ihr nicht zurud.

Desterreich. In Triest ist man für die Handels-Berbindungen mit dem Orient besorgt, und die Affekurang- Pramien wurden bedeutend erhöht. In Smyrna war bis jum 13. März Alles ruhig. Bermutblich ist aber jest agyptische Garnison daselbst, denn Ibrahim erhielt den Besehl, Smyrna zu besesen.

Rugland. In unferer Urmee herricht große Bemegung; man ichatt die Bahl der nach der Turten neu beorderten Truppen auf 35,000 Mann. Der Gultan foll Befehl gegeben haben, die Enge paffe des Baltans und die Festungen Gilistria und

Schumla uns zur Besetzung zu übergeben. Kom men wir frub genug nach Konstantinopel, so bund Ibrahim Paicha ein gefahrliches Spiel habe andern Falls könnte sich ein langwieriger Rrigin der europäischen Turken entspinnen.

Aus Regroponte wird vom & Febr. ge meldet, daß sich in Griechenland seit den letin 3 Monaten der Werth des Eigenthums um di Doppelte vermehrte. Unter andern Gerüchten wir auch dassenige widerlegt, als ob die Türken, bitr Eigenthum friedlich einschäften ließen, gezwurgen seinen, dasselbe zu verkaufen und sich nacht Türkey zurückziehen wollen, ist ein Termin sie gesetz, die aber in, dem neuen griechischen Sute zu bleiben wünschen, können es ungehinde thun, wenn sie sich den Landes Gesegen unter werfen.

Desterreich. Wien. Der Sultan soll of Forderungen Mehemed Alis einzegangen seyn, ng die Kaupistadt zu retten. — 300 Bayern folls die Stadt und Kuste von Euripo und Caristol sept haben. Das beste Ginverständnuss bern pzwischen den Bayern und Grieben. — Weben u Alt soll mit Persien einen Offend Defensivel Ttrag abgeschlossen haben. Die Russen eilen al furchtbarer Macht dem Sultan zu Hulfe. w

Rußland. Man fagt, es wurden frangifcher Seits in Alexandera Berbindungen unt fe halten, die für die Ruhe des Orients gefahrt da werden konnten, indem man den Pascha zu ab Treden suche, er sein berufen, das versallene a mi ottomannische Reich neu zu beleben, und mit feine Alexander in Conservingene auferte

seine Restoenz in Constantinopel aufschlagen. m. Gr. S. Delfen. Bu Gießen fanden in U Macht ves zwepten Diterfepertages an verschie go nen Orten Studentenschlägerenen Statt und in Polizepoiener wurden von denselben durch Schlich In und Messerstiche in den Sals dergestalt zugericht zie daß die Schaarwächter einen derfelben beimtag be mußten, wo er an seinen lebensgesährlichen Weit den darniederliegt. Man batte schon mehrere pie ge vorber von Revolten gesprochen.

Maing: Man spricht bier ftark von i ut baner'schen Besagung, die wir erhalten sollen (gr Die abmarschirten Truppen werden durch and

erfebt. in finer prudengene

Frankfurt. Das vom deutschea Bunde fibi Decupation der hiefigen Gegend bestimmte I penforps (halb Defterreicher, halb Preugen ju

jedweder Gattung), 2500 Mann, langte am 15. dies auf feinen Poften an. Die Breugen befeten Die Drifchaften cieffeite, die Defterreicher aber jenfeite des Manne; Frankfurt fetbft mird nicht befett. Das Sauptquartier Des tommandirenden Generals Dinet fommt nach Krantiuit?), auch eine Ubtheilung Gavallerie in den Bundestage. Dalais. Mus der Bundestlaffe erbalt jeder Dann taglit 18 fr., melde an die Quartiergeber ju Ent: icadiquing vertbeilt merben.

Die naffau'iche Regierung foll bie Muslieferung bes Dr. Reubof vermeigern, weil er auf ihrem Gebiete Unterthanen habe aufwiegeln wollen. Dr. Rorner foll ale Beibebild über Darmftadt nach

Stragburg entmischt fenn.

allerlep. In der Ligitation des frn. Bifdofe Bittmann in Regensburg find 1) beffen 3gefpigter but auf 3) feine Cadtucher auf 190 fl, furg, alles bundertfach bober, als es werth mar, versteigert worden.

Die Gefutien baben Das Landaut von Rado: plati in Livadien, Das von Poloperni in Mitica und das noch bedeutendere von Drugo auf der Infel Regroponte an fich gefauft. Die Patres Loriquiet, Gellier und Macchartt nebst andern werden naditens anfommen.

Ein Apothetergebuife in London, ber aus Ber. feben Blaufaure unter eine Urgnen gethan und badurch den Kranken gefodtet hatte, ift von dem Tootengericht des Mordes fur schuldig erklart morden.

Schullebrer Gebrirg in Martinrode ben 31. menau bat bie Dorfegemeinde bewogen, eine Bi e b= Mifeturang:Raffe für fich ju errichten. Solat nad!

Mus dem Eragebirge vom 13. Upril. In den Stadten, durch welche 3 f. S bie Prin: fellin Marie von Bayern, tie Braut tes innigit berehrten Pringen : Mitregenten & S, fommen wird, trifft man Unftalten jum feperlichen Em. plange. Bom 20 jum 21. wird die Pringeffin ju Bmidau, vom 21 auf ben 22. gu Frenburg übernachten. In biefer Stadt bereitet man einen großen Bergaufzug vor.

In Rufland vervollfommt fic die Zabafe: cultur febr. - In Mannheim wollten die

ichweren Züchtlinge ausbrechen. -

In London Scheint das Angbenfteblen überhand du nehmen. Welches fürchterliche Schicffal folche geraubte Rinder unter den Sanden ihrer Rauber ju erwarten baben, lagt fib nur abnen, aber nicht beidreiben.

Neufich arretirte ein Gendarm im log. N - 6 - a einen terminirenden Frangist mer und ben ibn bes gleitenden Rnaben; letterer trug die Schmales buchfe. In der Ungeige an bas Unndgericht fagte der Gendarm : er babe ben Frangiofiner mit feie nem Gobn auf dem Bettel ermifcht. Der Un. zeiger mar ein - Protestant! -

Bu Blaichen bat am vergangenen weißen ic. Conntag ein Purich benn Scheibenichlagen einen andern maustod geftochen, mit einem Gaunermefs fer, wie jest fast alle Purfche nebit der Tobate. pfeife zu führen pflegen.

Um 16. d brannten ju Rleinwied (Candger. Frenfing ) ben der Bittme jum Rirdmapr, Saus, Stadel, und Scheune gang ab, (baben famen 200 ff., 2) feine Chorfleider auf 9,4 ff. 30 fr., 23 Stude Rindvieb, 8. Pferde um), desglei. den murden Stallung und Sheune ihres Rade bare (jum Gedlmanr) ein Raub ber Rlammen.

EinCourier der Konigin verlor neulich nabe an den Thorenvon Cambrat ein Felleifen, worin angeblich 150,000 Fr. befindlich maren. Gin Landmann fand es, und lieferte es dem in größter Ungft jurudgetebra ten Rourier ab. Diefer, um feine Dantbarteit zu bes geigen, gab dem ehrlichen Ginder - acht Sous (3 Sgr. 4 Pf.)

Chatabe. Mis ich mein erftes Rnablein faßte, Gein Ladeln mir all' Leid verfügte, Und ich die erfte fab, Bie fie fo blendend weiß fich zeigte, Es mir baben fein Bandchen reichte. Wie felig mar ich da!

Ich, meine Freude mabrt' nicht lange, Dir wurde fur fein Leben bange;

Doch auch Die Ungft vergieng. Der Urge verschrieb die letten benden : Durch fie verschwanden feine Leiden Gefund es mich umfteng.

Doch fonnt' es nicht in reifern Jahren Der erften Gpibe Glang bemabren, Much das betribt mich febr. Sch ließ ihm nun das Bange brauchen -Und meiden alles Tabadrauchen -

Da ftellt' ber Glang fich ber. (Auftosung folgt.)

## Anzeige des am 25. April in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern Short Imitel 199	l Rogge indft. Sócht. With	n.   Ge 1 Minds. Sochst.   I. fr.	Mitel.   Mindft.   Obd	Şaber 1986   Mirth   Mindf Er.   A. Er.   A. Er
14   -   13   7   1	2 15   11   30   10   5	dem Mitterpre gen A fr. Ge	8   20   8   -   5   16: 17: 17: 5: 5:	10   6   5   5   45
Control of the Contro	The second secon	gen—A. rok. Ger viedener Schran		
. read (1.8) Substituted	S. ar met er it 8	S d å f f e	L. Harris	
Schrannenorte	Rern. bester mittell gerg.	Roggen. bester mittel gerg.	Gerfte. befte mittel gerg.	hefter misteligerg.
Kempten. 27. Marze Kanfbr. 28. Marze Meming. 16. Upril. Mindelh. 13 Upril. Krumbach 16 Marze München 30 Marze Augsburg. 29 Marz. Lindau. 23 Marz. Ulm 16 Warz. **	fl. ft. ft. ft. ft. ft. ft. 15 3 14 17 13 48 13 51 13 7 11 49 14 16 13 14 12 12 12 22 12 9 11 21 12 31 11 50 11 9 13 20 12 55 12 6 11 16 — 11 16 — 15 56 14 35 13 43	fl. fr. fl. fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	6. fr. fl fr. fl fr. 9 52 9 36 9 9 10 8 36 7 50 10 10 8 36 7 50 10 10 7 45 7 13 8 129 8 5 8 4 5	# ft. ft. ft. ft ft. 6 29 6 6 5 41 5 59 5 42 5 17 6 3 5 42 5 30 5 23 5 15 5 1
18 31	0. d . T. a. r. e.		bl = Taxen.	11900
m in fr. Gold w	1. Pfd.   2. Pfd.	Metzen.   M	eten.   Mehl.   S	Nach: Roggen: Mehl. Mehl. Mehen. J. Mehen.
Tleifchpreif Maftochfenfteisch, Rinofleisch, Kalbsteisch, Echaaffeisch Schweinfleisch	e für den Monat Up, das Pfund.	eil. Er. hl. Preisse.  9 — Schmal Auster. 7 — Lichter. 7 — Seise.	e der nicht taxirten.	24 fr. 11 fl. 37ft' Wiftualien. fr. pl 19 - 17 - 22 - 16 - 16 - 32 -

(Agle) gu Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganfer.

## Ottobeurer

# Workenblatt.

Freitag

Nro. 18.

3. Mai 1833.

Ebel, wer Schweigend vergibt der Beleidigung giftige Rede, Ebler, were, forgend fich mube fur des Beleidigers Bobl.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau : Kreises 1833.

Be kanntmachung en. Betreff: 1.) Die eingekommenen Vorstellungen wegen angeblicher Austölung der Militar : Foblen : Sofe. 2.) Die Kosten auf Schup: Pocken: Impfung, Epidemien und Bieb : Seuchen. 3.) Bekanntmachung des Resultats der Kollette zur Erbanung einer katholischen Kirche, eines Schut : Haufes und einer Euratie : Wohnung zu Geröfeld, einer Kirche und Euratie : Wohnung zu Weibers, dann einer Kirche zu Thalau im Untermain : Kreise. 4.) Die Beschlagnahme der Druckschrift: ,, Politisches Bücklein für Deutschland von J. Jakobi." 5.) Die Erledigung des Pfarren Echach. 6.) Die Erledigung des Eurat : Benestziums Rottach. 7.) Die Theologisch protesstantische Anstellungs : Prüsung. — Dienst : Berleihungen. — Kreise und andere Notigen. — Bekannts machungen der äußern königl. Kreis : Behörden.

Bom 3ten Mai bis voten Mai werden folgende Brod: und Mehl. Preise regulirt:

a) Das Rreuger-Semmel muß magen 7 Loth-D. b.) Ein Pfund Noggenbrod toftet 2 fr. 6 blr.

Bonigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Lotto. Schluß für die 1297te Münchener Ziehung Dienstag den 7ten Mai 1833., Früh 8 Uhr. Ottobeuren den 2ten Mai 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

Runfrigen Sonntag, ben 5ten b. M. wird bie biefige Schiefftatt fur heuer jum erstenmale wieder eröffnet, und mit einem Scheiben Schiefen ju Ehren bes von der Gesellschaft jum Festschiefen nach Munchen abgeordneten frn. Schupens, nach seperlichem Schugenzuge, Mittags 12 Uhr, der Anfang gemacht.

Un zeige.

Bei Berleger diefes Blattes ift gu haben:

Ablaß. Büchlein

oder Unterricht über ben vollkommenen Ablaß, ben Se. heiligkeit Papft Gregor XVI. in der Art eines allgemeinen Jubilaums unterm 2. Dezhreines augemeinen haben, und und dermal gewonnen werden kann, nebst den geeigneten Andachten dazu. 12., 1833., gef. Preiß 3 fr.

Geburts = Sterb = und Trauungs =

In der Pfarrey zu Ottobeuren.

Geboren: Den 2. April, Sebastian, unsehlich. — Den 3. April, Joseph Anton, unehlich. — Den 5. April, Genovesa, d. B: Xaver Fürst, Weber von hier. — Den 6. April, Theodor, d. B: Mlexander Hiemer, Bauer von Guggenberg. — Den 13. April, Johann Georg, d. B: Joseph Madlener, Mauermeister, von hier. — Den 18. April, Maria Anna, unehlich. — Den 22. April, Johann Martin, unehlich. — Den 28. April, Maria Alopsia, d. B: Andreas Beck, Megger von hier.

Geft orben: Den 1. April, Julianna Landle, Gattin des Kaver Landle, Detonomen, von bier, 26 Jahre 10 Monate 25 Tage alt, an der Muszehrung. - Den 2 April, Maria Frangiffa, Rind des Jofeph Rraus, Bauer von Cheim. 20. Zage alt, an Gichtern. - Den 6. Upril, Rreegen: gia, unehlich, 7 Monate 10 Tage alt, an Gichtern .-Den 8. April, Mathias Schmied, Souhmacher, pon bier, 53 Jahre 5 Monate 27 Tage alt, an Mervenschwindsucht. - Den 11 Upiil, Johannes Madlener, Bimmermann von bier, 39 Jahre 11 Monate alt, an Lungenfucht. - Den 16 Upril, Union, Rind des Jojeph Solgle, Maurere von bier, 3 Jahre 7 Monate 26 Tage alt, ertrunten. -Den 19 Upril, Rresgeng Soger, ledige Tagiohn: erin, 45 Jahre alt, an Schlagfluß. - Den 19 April, Cebaftian, uneblich, 18 Lage alt, an Gich: tern. - Den 24 Upril, Ratharina Sartmann, permittibte Deblmullerin von bier, 76 Sabre alt, an Alltereschwäche.

Setraut: Den 16. April, der Jungling, fr. Johann Nepomud Trieb, Lebrer in Mindels beim, mit der Jungfrau Magdalena Natterer, Kaufmannstochter, von hier.

Melthändel.

Griech en land. Der "Offerpatore Trieftino" bom 18. April ichreibt: Schiffer : Nachrichten aus Spra bis jum 26. Marz fagen: "In Griechen: land ift Alles ruhig, und geht mit großen Schritten ber neuen Organisation entgegen. Schon hat bas neue Geld guten Rurs erlangt."

Der "Offervatore Trieftino" vom 20. April fagt Könige Detto ift Willens, nachftens ben Archipel zubereifen, um perfonlich bie Bedurfniffe

fener Lander kennen zu lernen. Ginige aufill rerifche Banden beunruhigen noch die Grang: Pn vingen, werden aber durch die ergriffenen energi

ichen Magregeln bald gedampft fenn.

Nauplia, 25. Marz. Gin tonigl. Gardecom von 300 Griechen, unter Demetr. Boggaris, Befell wird organistet. Für den Peloponnes, für Di und West Srichenland werden sur jedes 1 Kin minaltribunal errichtet. Auch ist die große polit militär. und Marine Deganisation wahrscheinlis icon erschienen. Das Gerücht sprach sogar winaber Erbsfnung einer National Wersammlung Negroponte ward den Bapern übergeben. Die zu zosen, auf Befehl zur Rücksehr nach Franklich harrend, sind alle in Nauplia vereinigt.

Unfere Landsleute befinden fich in Griechenlan aufferft mohl, namentlich die von der Angeburge Garnison. 2Benn nur erft die Dampfichifffahrt gehörig eingerichtet ift, dann wollen's brav ichreiben-

Konigr. Sach fen. Dresden. Den a April hielt bes Pringen Mitregenten Koniglit Braut, Prinzessin Marie von Bapern, b glettet von ihrer erlauchten Mutter, ihren sem

lichen Ginzug in die Refidenz

Frank furt. Mit der Untersuchung sind wind Inquirenten täglich beschäftigt und noch imm werden Mitschuldige aus andern Staaten einz liefert. Im Balbe ben Seligenstadt sollen no an 30 Theilnehmer des Angriffs verborgen swie nicht mehr über den Mayn hinüber konnt und nun vom Militär aufgesucht werden. In dem mit Steckbriefen versolgten Dr. Bunjt aus Frankfurt fand man ein ganzes Zeughut von Wassen. Im Frankfurter Hospital lieft noch 14 Berwundete.

Einer Privatmittheilung aus Frankfurt in be Leipziger Zeitung gufolge, ware bas Urtheil ubt bie Rubeftorer im Dft. 1831 von den auswird gen Rechtsfakultaten gurudgetommen und folle

Todesurtbeile entbalten.

Württemberg. Die Beurlaubten weide einberufen und die Regimenter in einen Stall gesoft, wie man ihn in vielen Jahren nicht ge sehen; man will dieß auf eine Mobilistrung digesammten Bundesbeeres beuten.

Nieder lande. Der Krieg zwischen Sollan und Belgien wird sehr bedentlich. Man fagt, b Hollander ftanden im Begriff, ihre Feinde auf i nem figlichften und gefährlichsten Punkte anzugte fen. Der alteste Sohn bes Prinzen von Oranien sen namlich fest entschlossen, die Thronerbin von England, Prinzestin Bistoria, zu beprathen und sich als Mitgiest vorläusig Belgien geben zulassen. Der alte Talleprand soll außer sich sepn, daß man ihn so überlistet habe.

Portugal. Anhaltentes schlechtes Wetter hat ju Oporto die Lebensmittel wieder vertheuert; ihlechte, verdorbene Butter koffet 600 Reis ( 1 fl. 45 fr.) Die Pedristischen Befestigungen verstärken

fid.

Maberen Nachrichten von den Cap : Verdischen Inseln zufolge waren auf St. Unionio von 26,000 Einwohnern 11,000, auf Fogo 12,000, auf Bras vo 7000 und auf St. Nitolas 3000 Personen hungers gestorben.

Manden. Sicherm Bernehmen nach find auch von bier aus vollgenugende Magregeln ge. troffen worden, um namentlich die Grangen des Ronigreiches gegen jedes Gindringen von Fremden und Uebelwollenden binlanglich ju ichinen. Dict nur maid die Garnifon von Lindau bedeutend ber: fartt, fondern es find auch, wie wir aus guverlagiger Quelle erfahren, Die fammtlichen Beurlaubten Des gten, -ten, bien, rten, gten, 12ten, 14ten und isten Linien . Infanterie : Regimente, wie auch die bes gten Jager . Bataillone, fofort ein= berufen morden. - Ben dem Reft die Ben erhielten das Befte 1) am Saupt: Binfler, f. Dber = Geometer; 2) am Rrang: 2Beigl, 1. Geometer; 3) am Glad: Dettenbofer, Ledererssohn von Rosenheim. 9000 fl. wurden bins eingeschossen; Raufschuße 8640 mit Legschußen, Rotale 9720 Schufe. Schutenzahl: 120.

Man vernimmt, daß es den baper'schen Studirenden zwar nicht verboten werden soll, in Burich
Bu fludiren, daß ihnen aber der Aufenthalt dort
unicht als Studiren angerechnet werden soll. Das.
lelbe foll auch in andern deutschen Staaten aus-

gefprochen merben.

Bu Medarems hat die Chefrau des Burgers Sakob hahn in 41/2 Jahren sieben vollfommene Kinder geboren, nämlich im Oktober 1828 38 Millinge, im Februar 1831 Drillinge und im Marz 1833 Zwillinge.

Mus dem Sarggebirge wandern Biele nach Beft:

mpreußen aus.

Den Mannheimer Züchtlingen hat man fehr unrecht gethan. Nicht Frenheit ober Tod haben iffe gerufen, sondern "Frepheit ober Kalbs

braten!" Sie wollten nämlich feine Ruben mehr effen, sondern lieber Braten, und wollten daher, in Ungufriedenheit mit allen deutschen Regierungen, die nicht Gebratenes genug schaffen, nach Amerika auswanderen, wobekanntlich die gesbratenen Braten in den großen Urwäldern statt der Zannennadeln an den Baumen wachsen.

3m Badeniden wollen fich die Ifraeliten auch burch Beforderung des Alderbaues und ber Sands

werke veredeln.

In Berlin laffen fich die alteften Leute die Schuppoden und es ift von einer General. Impfung burch gang Deutschland ftart die Rede.

Wer noch alte Kronenthaler und bergl. Geld liegen hat, dem rathen mir, sie geschwind unter die Leute zu bringen, z. B. in's Spital oder die Rleinkinderschule zu schicken, da jest ganz ernftalich über die Einsührung eines allgemeinen Mungfußes fur ganz Deutschland und wahrscheinlich bes preugischen verbandelt wird.

Niederland. Oftindien. Die lezte Ers pedition der hollander auf Java gegen die Gins gebornen scheiterte ganzlich. Bu weit in's Innere des Landes vorgedrungen, wurden fie von 3 Seisten zugleich angegriffen und ihnen über 3000 Soldaten zusammengehauen.

#### (Charabe.)

Erstes Sylben paar. Mankenn't und braucht mich in Deutschland schon lange;

Balb mache ich heiter, balb mache ich bange Es fennt mich der Turte, der Beide, der Jud; Auch find mir die driftlichen Frauen gar gut.

Lettes Sylbenpaar.
Ich finde zwar ofters mein Grab in der Erden,
Damit meines Gleichen gar Liele dir werden;
Doch bin ich empfindlich und weichlich und zart,
Drum pflegt mich der Gartner auf mancherlen Art.

Sanges. Ich bin nur bas Lepte; und boch muß ich fagen Rothwendig jum Erften, wenn dieß foll behagen. Ich werde in Mehrbeit alltäglich gebraucht, Und doch nicht gegeffen, getrunten, geraucht.

(Auflosung folgt.)

Auflösung der Charade in Nro. 17.2

### Anzeige bes am 2. Mai in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1 Rogge	and the same of the parameter of the same		paber
H. fr. fl. fr. fl.	ndst.   Hochst.   Mittl. fr.   fl. fr.   fl. fr.	Mindst. Sochst. W	littl. Mindst. Höchs . fr. fl. fr. fl. fl	t. Mittl.   Minds c.   s. fr.   si fr
14  -   13   24   1:	2 52 11110 10 40	5/10/10/9/-/	8   551 - 8   45   5	10   5   58   5   4
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker	n-fl. 17 fr. Roga	dem Mitterpre gen — fl. — fr. Ger en — fl. 4 fr. Ger	is: ften — ft. — kr. Hal ften — ft. 35 kr. Hab	ver — fl. — fr. er — fl. 7 fr.
Fr	uch tpreise versch		nen im Königre	eiche.
		S d å f f e	L.	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerft e.	spaber.
	bester   mittel   gerg.	befter   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mitteligerg.
Kempten. 27. Márz. Kaufbr. 28. Márz. Meming. 23 Upril. Mindelh. 20 Upril. Krumbach 16 Márz. München 30 Márz. Augsburg 3 Upril. Lindau 23 Márz. Ulm 16 Márz. ***	11 42 15 56 14 35 13 43 1 30 1 10 1	9 21 9 4 8 36 	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 9 52 9 36 9 — 9 10 8 36 7 50 10 — 9 44 9 15 8 17 7 56 7 24 8 29 8 5 8 41 8 42 8 29 7 35 — 7 23 — 9 1 0 — 9 40 — 54	
Sé Brn. Brod.	od. Zare. 1	M e	bl=Taxen.	
mo ju s. fr.	1.Pfd.   2.Pfd.		rehl.   Mehl.	Nach= Roggen Mehl. Nehl.
Soll m				Megen.   Megen
		2 ft. 35 fr.   2f	The second secon	24 fr.   11 ft. 37
Mastochsensteisch Mindsteisch Kindsteisch Kalbsteisch Schaafsteisch Schweinsteisch Bi	, das Pfund	9 — Schma 7 — Butter 2 Lichter 7 — Seife		Bistralien.   fr.   19   17   22   21   16   8   32

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganfer.

#### obeur

Nro. 19.

Sinaus, binaus! ins rafche Leben, Die Bruft bem Sturme preisgegeben! Frijch durch die Brandung, tubnes Derg! Die Mannerfauft gertheilt bie Bellen Un Rlippen mag die Rraft zerichelten -Des Muges Strabl fliegt bimmelmarts.

Auszug aus dem konigl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau : Kreises 1833. Nro. 17.

Befanntmachungen. Betreff: 1.) Das Ausfertigen von Reife-Paffen burd Confulen. 2.) Die Aufficht auf Die Soch = Schuler. 3.) Bertbeilung t. f. ofterreichifder Truppen = Berpfleges Gelder von dem Jahre 1816 bis 1819 incl. 4.) Konture : Prufung der fatholifchen Pfarramte : Randidaten der biscoflicen Dibjefe Gichfiadt. 5.) Die Abbaltung einer Prufung fur die Schuls Adipiranten. 6.) Das Brand : Unglud in dem Cratethen Grafenau im Unter : Donau : Rreife. 7.) Die Drudichrift des Rantone . Argtes Dr. De utb, beittelt : "Unleitung gur Bleifd : Befcau." 8 ) Die Band : Rarte : "Deutschland" von Rrauß in Rurnberg. (9) Erledigung Der Pfarren Bilo lenbach. 10.) Erledigung der protestantifden Pfare Stelle ju Dicenreisbaufen im Dedanate Deme mingen. - Kreis . Moris. - Befanntmadungen der außern fonigl. Kreis : Beborben.

#### Befanntmadung. Vom icten Man bis izten May werden folgende Brode und Debl - Preife regulirt :

a) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 bir.

c.) 3mei Pfund 5 fr. 4 bir. Die Mehl-Laxe ift für einen Megen baper. Mages : Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 35 fr. Cemmelmebl Mittelmebl . . Roagenmehl .

Ottobeuren, den gien Dan 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Bom

Ronigl. Bayer. Landgerichte Ottobeuren.

Muf die im laufenden Rreis . Intelligenablatte Ctude 6 eingerudten Mufforderung Der f. Regie. tung des Oberdonau : Rreises, Rammer des Ins

nern vom 6. Febr. D. Gre. veranstalteten Samme lung fremmilliger Unterftugungs . Beptrage für die durch Brand verungludten Bewohner der to Gradt Lauingen find in bem biefigen Gerichts o Begirte von benannten Gemeinden nachstebende Bentrage geleiftet worden :

chrrens.	Bortrag der Gemeinden.	Ben	råge.
-		1 1. 1	fr.
1	Umendingen	1	24
2	Attenhausen	1	21
3	Ertheim	2	6
4	Frechenrieden	4	35
5	Memmingerberg	11	50
6	Oberegg	2 1	45
7	Duargried	1 1	31
8	Ditobeuren	10	11
9	Unteregg	2	30
10	Unterholzgung	3	-

Indem man Ramens ber Beidabigten für diefe milde Unterftugung den Spendern offentlichen Dank abstattet, wird zugleich jur allgemeinen Renntnig gebracht, daß der eingegangene Geldbetrag beute an Das f. Landgericht in Lauingen übersendet worden fen.

Ottobeuren, am bten Man 1833.

Der Ronigliche Landrichter Praffer.

Befanntmadung.

Endesunterzeichnete ift willens ihr im obern Martte befindliches Unmefen aus freger Band an ben Meiftbietbenden ju verlaufen. Diefes Unme: den beftebt in einem Bobnhaufe, einem besonders erbauten Stadel und 4 Gemeindetheilen. Dem Raufer wird auch das vorhandene beu und fonflige Dause und Baumannefahrniße, wie auch amet Rube, tauflich überlaffen. Der Bertauf tarn taalich gefcheben. Raufliebhaber, welche biefes Un= mefen einfeben wollen, haben fich an Ochfenreiter, Schloffermeifter dabier ju menden, welcher ihnen Die weitern Bedingungen mittheilen mird.

Ditobeuren, den gien Man 1833.

Theresia Madlener. Bimmermanne : Bittme.

21 n z e i g e.

3d jeige biemit ergebenft an, daß ich meinen Commerbraunbier = Reller Den Commer über feden Conn : und Fenertag, wie auch alle Dienstag und Donnerstag bei gunftis ger Bitterung eröffnen werde, und lade meine perebeten Gonner und Freunde zu gablreichem Befude, umer Berficherung befter Bedienung geborfamft ein.

Ottobeuren, den geen Man 1833.

Janan Rosch, Gafigeber jum weiffen Lamm.

Deben einem trefflichen Biere babe ich im Rofchie fden Commerbraunbier : Reller auch febr gute Burfte, Schinken, u. Rafe ic wie auch folide, reinliche und aufmertfame Bedienung getroffen. Ein turglich uch da eingefundener Gaft.

Lotto.

In der Biebung ju Murnberg wurden folgende Dumern gezogen :.

10, 01, 53,

Schluß fur bie 918te Regensburger Biebun Cametag ben igten Man 1833., Frub & Ubr. Ottobeuren ben gien Mai 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto : Ginnebmet

21 n 3 e i a e. Bei Berleger diefes Blattes ift ju baben :

Ablaf . Buchlein

ober Unterricht über den vollfommenen Ublag, bei Ge. Beiligkeit Papft Gregor XVI. in Der Un! eines allgemeinen Jubilaums unterm 2. Degbii 1832 verlieben haben, und dermal gewonne werden tann, nebft ben geeigneten Undachin daju. 12, 1833, gef. Preis 3 fr.

Ullerlep.

Der Rittmeifter v. Ctodum ift am 28. Upril bon Rauplia fommend, in Trieft an's Land gu fliegen. Der t. hauptmann v. Trentinig welcher zugleich mit orn. v. Stodum Raupig lia verlaffen batte, fab fich durch eine Befchabigungs des Dampfichiffes, welches ihn nach Trieft bringen follte, genothigt, in Corfu an's Land ju fleigen, und deffen Untunft mard burch Diefen Bufall un, furge Beit berghgert.

Die griechische Regierung bat die willturlidig Einziehung jeder Steuer verboten und fucht Mi allmablich den Migbrauchen abzuhelfen, welche bil griechische Ration bisber fo jebr beläftigten.

In Pefth graffirt die Grippe, in Ronigsberg & die weiße Ruhr. - In mehreren Comicaten Gin benburgens fpudt ber Beift Des Diffvergnagent, Der bereits in offener Wiverfeslichfeit gegen Das Subernium ausgebrochen ift, weßhalb eitigft bu Bannus von Ervarien, Frbr. v. Blaffite, ale Rome miffar dabin abgegangen ift; mehrere Regimentel follen ibm folgen.

Schweize Go? in der Schweig (Untere und Ober 2Ballis) geht's also auch los! Die Garnet wollten Die Bundesfahne nehmen, aber die Paille oten tiffen fie ben Zeiten in 1000 Studen. Bill schwer Vermundete gab's; Mifigabeln, Sicheln, Genfen, efferne Rechen, Reulen, Weiber zc. maren Die Baffen. Gin Ballifer Dorf ftand in Klam men (Und jest der Besuch ber Polen?!!)

Bien, 20. Upril, Ubends 7 Uhr. Friedens' ichlug gwischen Diebemed All und der Pforte Leptere gestand dem Pafda nun noch die Pafda Like pon Damaskus und Aleppo gu, durch welcht derselbe Meifter Des Sandels mit Verfien wird

te Praliminarien follen burch bie Gefandien ber jugegen. Diefer Borfall, wie bier beri btet ife, großen Dlachte garantirt und mitunterzeichnet orden fenn. - (Eftaffeten . Dadricht.)

In Dublbaufen, Pfarren Tettenfcmang, urde am Ofterfonntag unter dem Gottesbienfte 1 Daus ausgeraubt und bas Weib jammerlich mordet. Und feit der Zeit geschehen wochentlich pnabe zwey bis dren Stragenrauberenen zwischen leffobrunn und Landeberg. Erft am toten April troe ein Getreichandler von Etting, ben Beile im, außerhalb Mung in feinem Bagen Durch n Urm gefchoffen, tam aber ohne erlittenen Raub won, weil die Pferde, durch den Schup erichrect, ich Kraften liefen. Abends oder Rachts magt es temand, über Reld zu geben. Berbrecher find 21 -. - und Th- hauptfächlich. Sie fieben im Bunde. inige liegen ion inne. Deffenungeachtet ift noch

les unficher, benn es find ber Spigbuben ju viele.

Mibling fest, aus Beptragen der Frauen

anerns dem Ronia Deto an Der Stelle ein entmal, mo bie Konigliche Mutter von Ihrem

obn ben ichmerglichen Mutterabichies nahm.

! ounilland! In dem am 15. April ju Rom Statt gefun. nen gebeimen Confiftorium murde der Dom: apitular Zaver Schmabl in Dunchen jum ifchofe von Regensburg praconifirt. Br. Schwabl geboren am 14. Rovember 1778 ju Reigbach. on 22 Rindern, melde fein Boter, ein burgert. adermeifter, erzeugt hatte, war er ber jungfiges

rne Sobno Gin Bortenwirter in 2-06-t, melder ein irs ligibles und ausschweifendes Leben mabrend eines lenschenaltere geführt bat, wovon fein ausge. ergelter Korper ein fprechendes Zeugniß mar, verbmabte auf feinem Rrantenlager alle Troftungen Weligion, und fein Beiftlicher durfte fich ibm then. Gein letter Uft foll gewesen fenn, bag eine Rolle Geld unter der Betidede bervorzog, 1 das Zimmer marf, zugleich eine beleidigende finladung gegen die Unmefenden ausftieß, dann d umfehrte und den Geift aushauchte. Gela aares Geld, welches in einem Paar taufend Gul. in bestanden baben foll, bat er bem bortigen Ges arbaus und verrufenen Dirnen vermacht. Er wurde, loddem er verschieden mar, in die Todten-Rapelle ibracht, und am andern Morgen fand man ibn,

Pobelspäne in der Hand haltend, vor der Thure leben. Ben feiner Beerdigung folgte Riemand

Mr Leiche, aber Laufende von Neugierigen waren

geht im Publifum von Mund ju Mund. -

Bu Zarbes im westlichen Frankreit follte neulich ein alter Geiftlicher abgefest werden, aber eine Schaar ehrwurdiger alter Damen überfiel feine Amtebruder in der Arche, prügelte und fchleifte fe berum und erflatte, nachdem fe das Schlachte feld von Reinden gereinigt batte, fie werde nims mermehr einen andern Geelforger anerkennen, als ibren alten Claverie

Griedentand. Die Regentichaft lieg burch Brn. J. Migjo Befig von den Foris von Athen, Guripos und Zettonni, vielleicht auch gang Uttifa, Euboa u. a. Bezirten Besitz nehmen; - auch ben mubamedanifden Untertbanen mard gleicher Sous und gleiche Frenheit des Gemiffens, wie allen ane dern, jugefagt. - Man bat mit Muenahme Ders jenigen, Die Den Gid verweigert, alle andern Une gestellten in ihren Memtern bestätigt. Ge fonnen gmar noch besondere Beranderungen verfügt wers den, aber fo viel ift gewiß, daß Riemand ein Umt erhalten wird, von dem man weiß, daß er fic Eingriffe in ben Staatsichat oder in das Drivatvermogen erlaubt bat, er mußte fic benn volls kommen rechtfertigen konnen, oder einem altatbenis ichen Gefege ju Bolge, volligen Erfat geleiftet baben. - Nauplia bietet jest einen überaus blue henden und lebhaften Unblick dar, da von allen Theilen Griechenlande Deputationen bier einereffen, um dem Konige Otto ibre Gludwunsche abzuftatten. - Deffentliche Blatter theilen Das Patent über die Befigergreifung der Provingen Attifa und Euboa ze., Datirt Rauplia den 9. (21.) Sebr. 1833, mit.

Durch Erfennenig bee Dbergerichte ju Manne beim murde M. h von S. (Umis Ladenburg), der -in der Ubficht eines Betrugs an den Brand. taffen - fein eigenes Bobnhaus in Brand geftedt batte, ju zwanzigjabrigem Buchthaus verurtbeilt.

Bien: "Die Grippe greift, von ungefunder Witterung begunfligt, fortwahrend um fic. Spitater find überfullt, und man ichapt Die Babl der davon Befallenen auf 40,000." - Die Influs enza verbreitet fich durch gang England.

Polen. Die Bollziehung einer Menge von Urtheilen gegen die in die Revolution vermickelten Polen foll aufgeschoben worden fenn. Durch Bermendung des Raifers von Defterreich?

(Auffofung ber Charade in Mro. 18 .: Raffeebohnen.)

# Anzeige des am 9. Mai in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1 Rogge	n   Ger	sten 1 5	Saber
Social Mittl. Mi	inoft. Sockat. Mittl.	Mindft. 1. Sochft. 12	Rittl. Mindft. Soch	î.  Mittl.   Miuds r.   fl. kr.   fl. fr.
14   -   13   28   1	manufacture annual residence of the contract o	the same of the sa	8 40 8 30 5 1	55   5   48   5   45
Aufschlag: Kei Abschlag: Kei	n-fl. 4 fr. Roge	dem Mitterpre gen — fl. 14 fr. Ger gen — fl. — fr. Ger	is: cften — ft. — kr. Hab sten — ft. 15 kr. Hab	ber — fl. — fr. er— fl. 10-fr.
Fr	uchtpreise versch		nen im Königr	eid)e.
and breaking on		Schäffe		us sill painting
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerste.	Spaber.
10 E C 10 OF 0 2	bester   mittel   gerg.	befter  mittel   gerg.	beste  mittel  gerg.	befter   mittel   gerg.
Kempten 24. April Kaufbr. 25. April. Meming. 30 April. Minoelb. 27 April. Krumbach 6 April. München 27 April. Augeburg 26 April. Lindan 20 April. Um 20 April. **  * Bedeutet	13 10 12 8 11 6 12 47 12 8 11 26 - 11 16 15 4 14 13 13 5 1 25 1 15 1 4	and the state of t	ft. fr. ft. ft. ft. ft. ft. 931 910 851 914 842 8 2 10 14 9 56 9 9 8 34 8 5 7 31 8 10 7 48 7 22 8 15 7 40 6 59 7 7 48 10 30 10 9 30 1 4 57 48	6 11 6 54 54 54 55 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
aa gern Brah	od. Taxe. 1	200	hl : Laxen.	
¿ ½ 3u 1. fr.	Noggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.   o å g e n.	Auszug. 2	Rehl.   Mehl.	Nachs   Roggen Mehl.   Mehl Mehen.   Mehen
7 814. 1-2.	2 fr. 6bl.   5fr. 4bl.	2 ft. 35 fr.  2	1. 4 fr. ! 1fl. 33fr.1	24 fr.   11 fl. 37
Fleisch prei Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schweinsteisch Schweinsteisch	fe får den Monat U.  , das Pfund.  , ''  , ''  er fatz.  r, die Maas.	oril. fr. hl Prei g — Schme 7 4 Burter 7 — Lichter 11 — Seife 16 — Der D	s der nicht taxirten ils das Psund gegossene " gezogene " Fyer Regen Kartoffeln	Andrew Address of the Control of the
	Gebruckt :	ind verlegt bey Joh.	Bapt. Ganser.	

## Ottobeurer

# Workenblatt.

Freitag

Nro. 20.

17. Mai 1833.

Menschen und Naturgeschichte, muß man nehmen wie fie find: Spige, Rabeln trägt die Sichte, schnell vorüber fabrt der Wind; Plauderhaft find alle Bafen, Kagen hamisch, Fische ftumm, Lowen muthig, feig die Haasen, Schlechte schlecht, und Dumme, dumm.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau- Kreises 1833.

Bekannimachungen. Betreff: 1.) Das Pag-Befen. 2.) Die Untersuchung der Material: Baaren : handlungen. 3.) Bestellung der Schul : Garten. 4.) Erledigung des Kreis : und Stadtgerichts : Physikats in Kempten. 5.) Erledigung des Land . und Stadtgerichts : Physikats in Schongau. 6.) Erledigung der Pfarren Echeppach. 7.) Erledigung der Pfarren Unter-Bächingen. 8) Erledigung der protestantischen Pfarre Stelle Illenschwang. — Kreis-Notigen. — Bekanntmachuns gen der außern Behorden.

Befanntmadung.

Fur bas nachfte Commer : Semester werben nach einer allerhochften Entschließung vom 29ten Marz b. J. feine Randibaten in Die dyrurgische Schule zu Landebut und Bamberg aufgenommen, bas hiemit bekannt gemacht wird.

Ottobeuren, den isten Man 1833. Konigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmadung.

Aus Auftrag der königt. Regierung mird zur Berichtigung des Frrthumes, daß die Militar Boblen Doje aufgelost und fur das heer auslandische Pferde gekauft werden, hiemit bekannt ge-hacht, daß dermal weder eine Berantaffung gegeben sen, noch das Borbaben bestebe, ausländische Pierde fur das heer anzukaufen, oder die Militarstohten höfe eingeben zu laffen.

Ottobeuren, den 11ten Man 1833. Ronigl. Bayerifches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

Befanntmachung.

Bom iften Dan bis 24ten May werben folgende Brod- und Debl. Preise regulirt:

a.) Das Rreuger-Semmel muß magen 7 Loth-D.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 blr.

Ottobeuren, den 17ten May 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Befanntmadung.

Das fur das Unmefen der verftorbenen garberse wittme Rarolina Schafter dabier gelegte Meiftges both bat die freditorichaftliche Genehmigung nicht erhalten, megbalb dasfelbe unter Beziehung auf die am 20. Febr. d. I., erlaßenen und im 1068

Stude des Rreisintelligenzblattes, Seite 321. ents haltenen Ausschreibung nun wiederholt, und zwar am Frentag, den 3iten dieß, in der Kanglei des unterfertigten Gerichts offentlich versteigert wird; wozu Raufslustige hiemit eingeladen werden.

Ditobeuren am 4ten Man 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Draffer, Landrichter.

#### Befanntmachung.

Am nachstfolgenden Montag, als am 20ten gegenwartigen Monate werden ben bem unterfertigten fonigl. Rentamte offenflich verfteigert:

100 Schff. Bergen, 100 , Roggen, 50 , Haber.

Raufslustige wollen sich an besagtem Tage Mittage 11 Uhr in ber Rentamts : Kangley einfinden.

Ottobeuren, am 14ten May 1833.

Ronigliches Rentamt. Wesserschmidt, Rentbeamter.

Lotto.

In der Ziehung ju Munchen murben fol=

69, 48, 67, 78, 31

Colug fur die 918te Megensburger Ziehung. Sametag den 18ten May 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren den 17ten May 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

#### Berloren murde:

Sonntag den raten d. Mts. vom Ablerwirth bis in die Untermubte eine filberne, zwengehäufige Sadubr fammt einer filbernen und fichlernen Retie, filbernen Uhrschluffel und filbernen Petfchierfied. Berleger dieses Blattes fagt, an wen selbe gegen Belohnung abzugeben ift.

Gefdichtliche Darftellung tes Berbrechens, megen bessen Berübung Jakob Maier, von Tara, zur geschärzten Todesstrafe verurtheilt murde. Jatob Mater, geb. am 23. Juli 1812, der Sohn noch lebender Simmermanns Sheleute zu Taxa, murde von seinen, als sehr arbeitosam und rechtschaffen geschilderten, Eltern schon in grübester Jugend zur Schule geschicht, die er auch, und zwar die Werktageschule, von feinem fechete bis zwolften, die Repertags : Coule aber bis ; feinem achtzehnten Lebendjahre fleißig befucht Derfelbe bewies hieben, daß es ihm an geiftige Fähigkeiten durchaus nicht gebreche, mar auch u Rirchenbesuche feineswegs nadlafffa, und feir Eltern wirkten, so viel an ibnen lag. mit, au ibrem Sobne einen bauslichen, rechtschaffenen Den iden zu bilden. Als Zimmermannslebriung auf gedungen, hielt fich Satob Maier immer ben feine Eltern ju Saufe auf, und half theils feinem Dan in der Zimmermannearbeit aus, theils arbeiteten im Taglobn, moben er and ben Ruf des Bleife, nicht aber den Der Redlichfeit genoß, und allgemen als ein lockerer und tieiner Beruntreuungen fell verdachtiger Buriche befannt mar. Schon in fil nem gebnien Sabre murbe Jafob Maier weget eines an einem Dienftfnecht verübten Diebftabli polizeplich abgestraft, im Jahre 1829 eine wign ausgezeichneien Diebstable : Berbrechens gegen i eingeleitete Generaluntersuchung einstweilen au gehoben, und am 13. Marg vorigen Sabres, all 11 Tage por Berübung der That, berielbe mietel bolt wegen eines Diebstahls im Polizen = Uebil treiungegrade abgemandelt.

Cambiago, den 24 Mary v. J. erwachte Jahl. Mater Morgens, etwa zwijden 2 und 3 Uhr, all, dem Schlafe, dachte an den auf den andern 24 fallenden Markt und feine geringe Bargiboll und faste daber den Entichlaß, feine Radbaille Die Somagerin Des Inferdt, Marianne Schauff ben welcher er icon Gelo bemerkt batte, ju if. ichlagen, und bann bas Geld zu nehmen. Rad dem er nun wohl erwogen, daß er von den him merkezeugen feines Baters feines nehmen tonnt weil jelbes abgegangen mare, und er auch ein! Ausrede haben mußte, in das Saus der Infeioli, ju gelangen, das diefelbe fiere fleifig guiperrie, tam er auf den Gedanten, von ibr ein Beil begehren und fie bann damit gu erschlagen, uf! folief mit dem feften Entschloße, die That 4 nächten Morgen in dieser Mit auszuführen, will ein. 2116 ibn am andern Morgen nach 6 Ubr i Bater in das Bafferbauschen icbide, ging Ingil. fit fogleich zum Infeiol binüber, und ersuchte Schauer, ibm ibr Beil zu leiben, welches fie i auch fogleich brachte. Dowohl fic Jafob Man fest vorgenommen, die Injeidlin-fogleich ju Schlagen, getraute er fib doch nabt, feinen Bor auszusühren, und ging mit dem Beile fort 80

das Wasserhauschen zu. Um Wege dabin dachte er sich aber, er musse sie boch umbringen, er musse gild baben, daher ging er wieder gegen das haus berselben zurück, tehrte jedoch, als er seine Mutter mis seinem elterlichen hause treten sah, sogleich wieder um, und begab sich auf einen, eine Vierzistlunde betragenden Umweg um den vor dem Dorfe liegenden hügel wieder in dasselbe zurück, wo er einigen Schultindern begegnete, welche mit ihm sprachen. Da er die Kinder aus dem Wege haben wollte, äußerte er, daß er das Brod im Birthshause vergessen habe, kehrte wieder um, versteckte sich einige Zeit hinter einem Stadel, und begab sich dann undemerkt zu dem Hause des Inseide.

Mls Marianne Schauer Die Sauethure öffnete, trat Inquifit in das Hausstey und verfeste ibr fogleich, ohne ein Wort ju fprechen, mit bem Ruden des von ihr entlehnten Beils einen Schlag auf die Stirne, dag fie lautlos gu Boden flurate. hierauf verfcblog Inquifit die Saustbure mit dem innen am Chloffe fledenden Schluffel, jog die Schauer ben den Armen rudwarts in die Ruche, verjegte ibr bufelbit mit dem Iluden des Beils noch einige Streiche auf den Kopf, und begab fich dann in die Kammer, mo er die bort befind: libe Trube mit einer der beiden, in einer Gefe gefindenen, Aepre aufzufprengen versuchte. Diemit beidaftigt, borte er die Schauer fart raffeln, ging vieder in die Ruche und gab derfelben, welche mi dem Ruden lag, mit der Schneide des Beile dren Diebe vorne in den Sale, welche bis in die balemirbel brangen.

Nach biefem sprengte er erst in der Kammer die Trube vollends auf, entwendete aus derselben 14 bis 15 ft. an Geld, durchsuchte die beiden ebenfalls in der Rammer stehenden Kasten, trennte aus zwey daselbst vorfindlichen Westen die silbernen Sehserkabpse aus, nahm die in der Wohnstube an der Wand hängende silberne Saduhr zu sich und entserne sich sodann aus dem Sause, dessen Thure er verschloß und den Schlässel versecte.

Als am Abend der Schwager der Marianna Schauer, der Lagiohner Joseph Winterle, benm Inseiol genannt, von der Arbeit nach Hause zustücklehrte, fand er das Haus verschlossen, und nachdem er in dasselbe eingestiegen mar, seine Schwägerin ernrordet in der Ruche liegen.

Bur Bewachung ber Leiche murde Jafob Maier, beffen Schuld Niemand abnte, bestimmt, er legte fich auf die Dfenhant und schlief rubig an dem Drie, der Zeuge feiner ruchlosen That gewesen war.

Die der Getobteten jugefügten Berlegungen. burd welche Die Bernichale in viele Toeile ker, Schineltert, bann ber Shlund und Reblfouf Durch. foniten worden, maren jowohl bem Gatabten ber Sachverftandigen, als befannten Erfahrungen gemag unbedingt und augenblicklich tootlich. Da fie mit der Bernichtung der zum Leben nothwen. digen Organe und einer todtlichen Blatvergieguna verbunden maren. Diefer That murde balo Salob Maier verdächtig, da beg ibm gegen 12 fl. an Gelo und eine filberne Uor bemerkt murde; berfelbe bekannte auch fogleich offen und umftandlich bas verübte Berbrechen. Gein miederholt abgelegtes Weftandnig fitmmt mit bem Thatbeftande und den eingeholten Erfahrungen genau überein, und tragt alle jur Begrundung eines vollständigen Bemeifes von den Befeten vorgefchriebenen Erforderniffe in fib.

Das k. Appellationsgericht für den Jiari-Kreis erkannte daber am i Februar 1. 3. den Jakob Maier auf den Grund der Art 146 und 147 Aro. IV, dann Art. 6. Theil 1. des St. G B. des au der Marianne Schauer in eigennüßiger Absicht verübten qualifiziten Mordes für schuldig, und veruntheilte ihn deshalb zur geschäften Todessftrafe durch Enthauptung nach vorgängiger halbsstündiger Ausstellung an dem Pranger.

Diefes Erkenning wurde von dem D App. Gerichte des Königreiches unterm 21. Marj 1833 bestätigt, und da Se. K. Maj. vermöge allerhochsten Beforipts vom 16. April 1833 keinen Grund gefunden haben, in diesem Falle die rechtlich erstannte Todesftrafe aus Gnade zu milbern, jedoch allergnädigst gestattet haben, daß von der halbestündigen Ausstellung des Berurtheilten an den Pranger Umgang genommen werde, so wird dieses Urtheil heute am Inquisiten offentlich vollzogen; ihm zur wohlverdienten Strafe, Andern aber zur Warnung und zum abschreckenden Begipiele.

Dahau, den 8. May 1833. Königliches Landgericht Dachau. Eder. Dr. G. Ueberreiter.

Landgerichte Affeisor, ale Jaquirent.
Unlängst gingen zwei Madchen mit Schaufeln in's Feld um Erdapfel einzulegen, dort angesome men zog eine ein Perspektiv aus der Tasche und rief: Komme, wir wollen zueist durch dieses Perspektiv schauen ob wir nicht einen Liebhaber sehen, altein sie saben und horten Keinen, und mußten das Perspektiv weglegen, ohne daß ihr Wunsch erfüllet wurde. Wenn man mit Perspectiven Liebehaber zu sich ziehen könnte, o dann wurden noch viele Madchen dieses Mittel schleunigst ergreiffen!

#### Anzeige des am 17. Mai in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Musschiag: Kern—fl. 5 fr. Noggen—fl. 20 fr. Gersten—fl.—fr. Hober—fl.—fr. Moher—fl. 3 fr.  Bruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.  Sa difel.  Sampten. 1. May fl. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	N. 49 2 24 24 - 37 2				
Tal					
Tal	H. fr. A. fr. A	indst. Socha. Mittl.	. Mindst. Höchst.	Mittl. Mindst. Hod A. fr. A. fr. A.	er. A. fr. A fr
Musichlag: Kern—st. 5 fr. Moggen—st. 20 fr. Gersten—st fr. Hober—st. 20 fr. Gersten—st fr. Hober—st. 2 fr. Weischlag: Kern—st fr. Moggen—st fr. Gersten—st fr. Hober—st. 2 fr. Truchtpreise verschiedener Schtannen im Königreiche.  Schramenorte A st fr. Moggen—st fr. Gersten—st fr. Hober—st. 2 fr fr. d. fr. st. st. st. st. st. st. st. st. st. st	Committee and the second of th	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The second secon		and the second s
Truchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.  Schrannenorte Bester mittelzerg. be	B. Commonweal of the Common of	n a d	dem Mitterpre	is:	and the second second
Echrannenorte   Re r n.   Roggen.   Bester mittell gerg.   state   s	Aufschlag: Re Abschlag: Re	rn—fl. 5 fr. Mog rn—fl.—fr. Rog	gen — fl. 20 fr. Ge gen — fl. — fr. Ger	ersten — fl. — kr. Ho erten — fl. — kr. Hal	iber — fl. — fr. der — fl. 3 fr.
Echrannenorte   Rern.   Roggen.   Gerfte.   Hefter mitteligerg.   bester mitteligerg.	Fr	uchtpreise versc	iedener Schran	nen im Königr	eiche.
Echrannenorte bester mittel gerg. bester mitte			Schäffe		
Dester   mittel   gerg.   Dester   Mittel   R. fr. fl. fl. fr. fl. fl. fl. fl. fr. fl. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	Edrannenarte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	paber.
Kempten 1. May 14 40 14 3 13 50 11 38 10 59 10 22 9 54 9 12 8 59 6 50 6 24 6 36 6 36 6 24 6 36 6 36 6 24 6 36 6 24 6 36 6 24 6 36 6 24 6 56 6 24 6 6 5 54 6 5 6 24 6 6 5 54 6 5 6 24 6 6 5 54 6 24 6 6 6 5 54 6 24 6 2	400000000000000000000000000000000000000	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester mit teligerg
Ju 1. fr. 1.Pfd.   2.Pfd.   Auszug. Mehl.	Kanfbr. 2. May. Wieming. 7 Way. Piindelh. 4 May. Krumbach 13 April Viinchen 4 May.* Augeburg 3 Way. Lindau 27 April. Ulm 20 April. ** Bedeutet	14 40 14 3 13 50 13 56 12 57 12 8 14 46 13 27 12 40 13 45 12 58 12 17 12 24 12 48 11 12 12 41 12 9 11 31 — 11 22 — 15 41 14 44 13 42 1 25 1 15 1 4	11 38 10 59 10 22 10 48 10 19 9 25 11 — 10 19 9 44 10 18 10 — 9 13 9 12 8 44 8 10 9 9 8 54 8 33 — 9 1 — 11 30 11 15 11 — 1 2 — 58 — 55	9 54 9 12 8 59 9 16 8 27 7 40 10 15 10 4 9 42 8 41 8 18 7 51 8 7 7 57 6 31 7 52 10 30 9 30	6 50 6 24 6 5 5 5 5 5 5 5 48 4 3 5 5 0 5 3 7 5 2 7 6 6 48 6 9
Ju 1. fr. 1.Pfd.   2.Pfd.   Auszug. Mehl.	हैं थे।	od. Zare. 1	M e	bl = Taxen.	
7 Leb.   — Q.   2 kr. 6 hl.   5 kr. 4 hl.   2 fl. 35 kr.   2fl. 4 kr.   1 fl. 33 kr.   24 kr.   1 fl. 3 kr.   1 fl	in all to fr.	1.Pfd.   2.Pfd.	Auszug. D	nehl.   Mehl.	mehl. Mehl.
Fleisch preise für den Monat Upril. fr. hl. Preise der nicht taxirten Bittualien. itr. Mastochsensleisch, das Pfund	9011 10				
Mastochsensleisch, das Pfund				THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWIND TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	MARKET WITH THE PROPERTY OF TH
Rindsteisch " " Butter " 18 Butter " 18 Butter " 18 Butter gegoffene " 19 Bedauffleisch " " 19 Begogene " 11 Seife " 10 Eyer	Fleischpreis	e für den Monat Up	ril. fr. bl. Preis	e der nicht taxicten	Biftualien.   tr.
Ralbsteisch ,, ,,		, das Pfund		lz das Psund	20
Schweinsteisch " " Seife " " Seife " " Seife " " Seife " " " " Seife " " " " Seife " " " " " " " " " " " " " " " " " " "					
Schweinsteisch ,, ,,					
		ALTERNATION OF THE PARTY OF THE	1 1 4	- 4 -	16
Der Megen Rattoffeln 124					8
	Sommerorgunoter,	, vis wano.	o - Der Mi	egen Kartoffein	• • 1241

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganfer.

# Bigsit salah aufreich und as Megierung foll iconoon are ubeit betre berahl erharet. Legiger Gohn, Erft eie Pojen die beme figt, mit ben

cided says and ager William for thems could guide by says consequent.

reitag

Den uns umgehenden Birtel begluden, Mupen so viel es ein jeder vermag, and Doas erfüllet mit ftillem Entzucken!

#### Beranntmadung.

In Folge Regierunge Auftrages vom 27ten Upril d. 38. wird biemit bekannt gemacht: "Mule Julander, welche die Saupt: und Refidenge Gradt Dunden ju befuchen gedenken, baben fich bebufe ibree periodifchen Aufenthaltes Dafelbft durch bie S. 3. der Berordnung vom 16. Marg 1809 vorgeschriebene Muthorisation, oder durch genugende Burgichaft über ibre Perfon, den 3med der Reife und ihres dortigen Aufenthaltes ju legitimiren.

Die die Dult besuchenden Sandelsleute baben fic nach der durch bas Rreis Int. Blatt vom 17. Ceptember 1832 bereits veröffentlichte Borfdrift

vom 8. May 1811 zu richten.

Nach einem Zeitablauf von vier Wochen wird gegen alle dagegen bandelnden Reifenden unnach: fictlich verfahren werden, wie vorgeschrieben ift."

Ottobeuren, ben 22ten Dan 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

#### Befanntmaduna.

Dom 24ten May bis giten May werden folgende Brod: und Debl . Preise regulirt :

a.) Das Kreuber-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 blr.

c.) 3mei Pfund 5 fr. 4 fir.

Die Mebl-Lare ift fur einen Megen baper. Mages : Mundmehl over Auszug . . . 2 fl. 35 fr. Gemmelmehl . . . . . . . . 2 fl. 4 fr. Mittelmehl . . . . . . . 1 fl. 33 fr. PU ALTERNATION OF THE STREET STREET, THE STREET

onice man victoria definite. Oct or not the sale of the state of the state of the sale of Rachmehl . . . . . . . . . . . fl. 24 fr. Roggenmehl . . . . . . . . . . . . . 1 fl. 37 fr.

Ditobeuren, den 24ten May 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

# residencial cotto. See an append

30, 89, 45, 22, 70. Schlug fur die 257te Rurnberger Biebung Dienstag den 28ten Dan 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 17ten Dan 1833.

Rarl Rlot, f. Lotto = Einnehmer.

Allerlep.

Dund en, 18. May. Borgeftern Nachmite tage fam br. v. Boglin aus Trieft mit einer Menge Correspondengen aus Griechenland bier an; hauptmann Trentini, megen beffen man fo febr in Sorge ftand, da fein Dampfichiff zwenmal repariet werden mußte, ift in Trieft gludlich ans gefommen. Er verließ in Corfu das Dampfidiff. Der Capitan des Dampfichiffes hermes, Brown, ging nach Corfu und Rauplia; er bedauerte alle Kamillen, die aus Griechenland Nachricht erwars teten; denn Trentint babe Die gange Correspons dengen bon den Briefen an die Ronigl. Kamilie bis berab an die letten Privatpersonen in feinen Bermahr gehabt und behalten. (Die baben wir jest, und Sauptmann Trentint wird in ein Paar Tagen nachfolgen. Die Ronigl. Familie erbielt febr viele Briefe und die übrigen murden geftern. von dem t. Oberpoftamt ausgegeben.) Bis den 7. May wußte man in Trieft nicht, mas aus ibm geworden. Brown fagte, daß er ben Udmiral Migulis auf feinem Landfine ben Rauplia verlaffen babe, mo er feinen Garten und fein Relo baue, und fowohl vom Konig Otto als auch der Regentichaft oftere Befuche erhalte. Gein gter Cobn. Untonio, mard Droonnang Offigier ben Ronig Otto.

Wer fich in ber Colonie ben Ingolftabt nieders laffen will, biene gur Radricht, bag Defonomien von 20 Tagmert (1 à 25 bis 40 fl. in Untauf) gebildet werden follen, die Balfte des Raufichil= linge baar erlegt merden muffe, und ein Wobnund Dekonomie : Gebaude auf 6 bis 1200 ft ans inshiptor mali in

genommen werden turfe.

lung gur Gee angefommen ift.

Turfey. Das bat dem Gultan an feiner Miege auch Niemand gefungen, daß er noch ruffifche Belte neben feiner Sauptftadt feben murde. West ift's fo, und die Ronftantinopolitaner tonnen bon ibren Dadern die gabireichen Belifpigen feben und ift ihnen ben Leibe aubefohlen, freundlich und ehrerbretig gegen Die freundlichen, bulfreichen Ruf: fen ju fenn, von benen eben eine zwente Mbthet=

Griechenland. Rach italienischen Blattern find alle griechischen, somohl regulute, ale nicht regulirte, Truppen aufgeloet worden und neue Truppen merden organifirt. Rachdem Diejenigen, melde Morothaten und Ranberenen begangen bat. ten, nicht unter ber Umneftie begriffen waren, fo tamen einige Biderfetlichteiten jum Borfdein, benen aber auf der Stelle ein Ende gemacht wurde. Der berüchtigte Griva ift arretut morden, und man macht ihm jest den Projeg.

Gin Regierungebefret verbietet das Tragen aller Waffen. Gutebefiger, die über 18 Jahre alt find, erhalten auf Berlangen eine Erlaubnig jum Tra: gen ber Waffen, wofdr eine fleine Zare bezahlt wird. - In Preveja wird eine Deputation ermartet, welche beauftragt ift, an den Grangen Thurme, beren jeder von dem andern eine Meile entfernt - Panell sen ul

ift, ju erbauen.

Portugal. Die Gachen in Oporto geben gut, die Truppen find voll Lebhaftigfeit, und man erwartet, Solianac werde ungefahr 10,000 Mann jum Ungriff der Digneliftifden Truppen fubren; follte es ibm gluden, fie ju folagen, fo gebi'e auf Liffabon los. Große Levensmittel : Borrathe lans Deten ben Oporto und por Fog. Die Cholera mus thet in Liffabon. 330 Frangofen landeten. Auch 21 Bludtlinge aus Liffabon, worunter 7 Diffgiere. tommen fast taglich Buge, die fich in Bremen nod Il

Frantreid. Unfere Regierung foll 100,000 Blinten in Luttich bestellt haben. - Geit 30 3ah ren weht das Erftemal Die frangofifche Rlagge formlich anerkannt, wieder in Canton.

Schweij. Bom Genfer Gee, 8. Man, Seit die Polen im Lande find, wird unfere tam tonale Journalifit recht bitter gegen Rugland, gang bergeffend, mas Baadt und Genf Diefer Ru gierung in einer Beit zu banten batten, an bie man

fich freplich nicht mehr erinnert.

Wenn's fo fort geht, fo ftebte nachftens in ben Beitungen, die frepe Schweiz fen hottentottenio geworden in den von Bafel abgefallenen Om Schaften fieht's icon darnach aus. Bor Kurgm wurde bort ein aargauscher Sauptmann, Menn von Falkenftein, in einem Wirthshaus, wo er gu fallig einkehrte, ergriffen, weil er einen Schnutt bart trage und ein Spion fenn muffe; Die republi lifanischen Gaffe fielen im Chor über ibn ber mil Schimpfen, Schlägen und Fußtritten, ichnitten iba den Schnurrbart gur Salfte ab und rupften but andere aus. Bon da wurde der Ungludliche gol fcbloffen von Dorf zu Dorf weiter gefchleppt unte immer mehr gemighandelt. Giner folug ibn mil einem Stud Dolg in's Beficht, daß bas Blut I Mund und Rafe berausftromte, andere bieben ing mit Ruthen ine blutende Geficht und brobten milb Bauchaufschligen und Augenausstechen. endlich von einem menfolidern Richter befrall und mit der Wetsung, er folle nicht viel aus dun Cade machen, fortgeschieft murde, mar er bent Lode nab und noch jett zweiselt man an feinemb Muitommen.

Bu Portland lebt jett ber fleinfte Denfch; min wohl icon 26 Jahre alt, hat er doch nur die Bobile bon 1 Schub und 5 Boll. Diefer Biverg ift ion flein und nett, daß fein Bater, ein Schneider, ihmir aus einem einzigen Rodarmel Frad und hoiente und einen Carbonari : Mantel madte; und vonet Abfall noch fo viel Tuch übrig blieb, eine Mint für ibn fertigen ju tonnen.

Um 12. Man murde zu Ingolftadt ben dem & Tafelmayer : Brau gerauft, mehrere Militare und Civiliften verwunder und der Goldat des 7. Lingt Inf. Reg., 3. Bauer, aus Murnberg geburtigo mit 5 Mefferftichen ermordet.

Der Strom der Musmanderer, der aus dem fudie licen Denifchland nach Rorden dem Meere gu ? Biebt, machft immer mehr an; durch Frankfurt

Mordamerika einschiffen wollen. Ein Dekonom, Faber, aus dem Darmftadttschen, der fich am Obio 5000 Acker Lands gekauft hat, läßt jest auf seine kosten 500 Landsleute nachkommen, die ihm das kand bebauen sollen. Wer wollen ihnen wünschen, laß der Mai in Amerika so blugend und heiter ift, wie ben uns.

Mis furzlich zwen Sbegatten in Paris Abends iom Schauspiel nach Saufe kamen, fanden fie ihr lungftes Kind erwurgt. Ben der Leiche des Kindes fand der noch nicht ganz fiebenjährige Bruder beffelben, in Thranen zerfließend, und geftano den jammernden Eltern, daß er das Unglud angerichtet, indem er den Polichinelle, den er Tags zuvor auf dem Boulepard gesehen, habe nachabmen wollen

Um 20. April, Abends 10 Uhr, brannte ju Io- fiedelt; fie kauften den Ail, Gemeinde Mühlrutbe im Kanton St Gallen, 3 harte Thaler. tem Othmar Widmer das haus ab, woben leider Jest gehts komift ju Me feine funf Kinder ibr Leben einbuften. meiftens zuerft der Raum

In Rolge des Kallimente des haufes Makintofb ind Comp, in Calcutta, baben auch die Berren Richards, Matintofb u. Comp in London mit inem Paffivum von 2 1/2 Mill. Pfo. Sterl. 30 Mill. Gulden, ihre Zahlungen einftellen muffen. Bom thuringer 2Balo. 2Ber das Solas en der Grafemuden, Finten, Stiegligen u. f. m. on Man bis Juli in Garten boren mill, Der affe, wenn er in der Rabe eines Gartens ein Alfterneft bemeret, eine von diefen über den Gpern nit groben Schroten jest todtichiegen, denn Die After fucht mit ihrem fcharfem Muge alle Refter er Singvogel in ihrer Umgebung auf, frift Die fper beraus und verscheucht dadurch diese Bogel. In ber Rabe von Lenden ift man einer Schre: ens : Geschichte, der von Raspar hauser abnlich, uf die Spur gefommen. Der Ungludliche, Den nan mehr als 24 Jahre im Glend hat ichmachten Men, mar, als man ibn fand, über und über mit iner Rrufte von Unflath und Schmug überjogen. Die mediginische Fafultat gu Lenden wird Alles inwenden, diefes an's Licht gezogene Befen am beben ju erhalten.

In die affatischen Seuchen muß die Modesucht seighren senn, daß sie denken, es thate nicht gut die eine Reise nach Europa. Jest ift schon wies der so eine Reisende vor der Thur: sie nennt sich: pid em i sch er Eroup und ist bereits in Bucharest angekommen.

Dultenburg. Leider hat's bier wieder gepudt, Das Altenburg'iche Reg. Blatt fpricht von gefindenen Pasquisten und Drobbriefen, von den unverschämtesten Aufforderungen zum anderwelten Auffande gegen Staats Atzgierung und Obrigo teit, von Frenheitsschwindel, von grundloser Unzufriedenheit mit Dingen, die noch in der Entstes bung begriffen sind, von Gefahren, mit der Perständichtett und Eigenihum bedrohr werden. Der Stadtrath sept zugteid 190 Ihr. auf die Anzeigeder Berfaffer und Berbreiter von Pasquisten und Drobbriefen.

Die Regotiationen mit der f. baver. Regierung wegen Abtretung einer Gebietoftrede, durch welche die Chausse zwischen Saalmunger und Gelnhaufen lauft, werden wieder angefnupft. — Die furbest. Famitien haben sich in Amerika febr glucklich übers stedelt; sie kauften den Acker oft nur fur 2 bis 3 harte Thaler.

Jest gehts fomisch zu in der Welt, es mird meistens zuerst der Zaum, bann erst das Pferd getauft. Go machte es auch eine Burgers. Tochter, Die, weil Sie schon einigemal in Heirathe. Geschäften war, und jedesmal nichts daraus geworden, glaubte doch, es mußte geben, und stellte sich zuerst eine Dienstmagd ein, aber Ales umsonst, die arme Dienstmagd nebst der geistessichwachen Braut sind zu bedanern; erstere, weil sie dienstlos ift, und lettere, weil sie mit Sehnsucht auf einen Mann wartet und keinen bekommen kann. Ich will mich in Ucht nehmen mit einer Heirath, — oder, daß ich mir zuerst den Zaum kanse und dann erft das Pferd.

Ein Biertel bes großen loofes in der Frankfurter Lotterie, das am 6. Man, als am Ziehungstage nebst der Pramie von 100,000 fl., gezogen mard, ift einem Maurer aus Homburg v. d. Sobe jugefallen.

Charabe.

Des Wortes erstes Splbenpaar
Stellt une das schönste Wert der Schöpfung dar,
Es naht sich uns in tausend lieblichen Gestalten,
Sucht une in seinen Retzen festzuhalten.
Des Wortes zwentes Splbenpaar,
Stellt als Symbol der blaue Aether dar;
Wo's Manner gab, und je wird geben,
Wird dieses Sylbenpaar noch immer teben.
Wollt ihr den Sinn des Ganzen haben,
So blickt nur hin in's nahgeleg'ne Schwaben,
Dort lebt das inhaltschwere Wort,
Noch jest in einem alten Schloße fort.
(Aussolung folgt,)

Anzeige bes am 23. Mai in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1 Rogge			haber .
gdaft. Mittl. M fl. fr. fl. tr. fl	indst.   Hoch, d.   Mittl. . fr.   st.   st.   st.	Mindft.   Hochft.   9   ft. fr.   ft. fr.	Mittl. Mindft. ISSH A. fr. A. fr.   fl. f	ft. Mitel.   Mint
3   56   13   28   1	3 - 111-110  2	6 10 - 9 -	8 40 8 30 6	-   5   43   5   3
Aufschlag: Kei	n-fl fr. Noge	dem Mitterpre	is: erften — fl. — fr. Ha	ber – fl – fr.
A SA	two-risk starter district and the starter and	and the second s	nen im Königr	
enide distribution 100		S d) å f f e	L.	
Schrannenorte.	Rern.	Roggen.	Serfte.	spaber.
	befter   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste  mittel  gerg.	befter mittelige
lm 27 Upril. **	13 52 13 4 12 11 13 23 12 44 12 1 12 2 11 19 19 36 12 49 12 13 11 32	9 22 9 8 45 11 17 11	10 - 951 924	1     1
S Rern Brod.	od. Zare.	riis il i in e	bl = Laxen.	
Rein. Brod. 311 1. fr. 2 Soll w	1.Pfd.   2.Pfd.		nehl. Mehl.	Nach: Rogger Mehl. Mehl Megen.   Megen
7 Eth. 1 - Q-	2 fr. 6hl.   5fr. 4hl.			24 fr.   1 fl. 37
Fleisch preisch Mastochsensteisch Rinopeisch Kalbsteisch	after weight as your re-	ril. fr. hl Preis	e der nicht taxirten	The Street Printings Consider to United Consumptions and American Street

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganfer.

# I at a englig bas Gliofinelt

Nro. 22. 31. Mai

Eigenthum nenneft du folg die schwanfenden Guter der Erde, Dentft nicht, daß der Tyrann: Bufall, dir alle gelieb'n! In fich felber nur tragt der Menfch fein einziges Erbgut: 2Bas der Geift ibm erringt, raubt ibm teln indifd Gefchid.

Auszug aus dem konigl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreifes 1833.

Befanntmadungen. Betreff: 1.) Die Beauffichtigung der Fremden und Reifenden im Großbergouthum Beffen. 2) Berattorbirung ber offentlichen Banten. 3) Die megen Ginftellung bon Erfan . Dannern nach den SS. 13, 58, 66, 67, und 70 des Beers Erganzunges Gefeges erhobenen Unftande. 4.) Die Qualifitatione. Bucher der jum Ctaate. Dienfte adfpirirenden Rechte-Randidaten. 5.) Das bayerifde hof- und Staats Santbuch fur das Jabr 1833. 6) Befdlagnahme ber Rr. 93 des "Niederrheinischen Rouriers." 7.) Die Erledigung der Pfarren Limpad. 8.) Die Erledigung bes Candgerichte : Phyfitats Dinkelsbuhl. - Kreis : Notigen. - Bekanntmachungen der außern tonigl. Rreis = Beborden.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen Der allerhochften Berordnung vom ibten Marg 1809 die Reife. Baffe betreffend werden auf toniglichen Regierungs: Befehl zu Jedermanne Darnachachtung wiederholt

befannt gegeben :

Mit. Inlander, welche nur im Inlande reifen, And durch die gegenwartige Verordnung nicht berbunden, fich mit Paffen ju verfeben, jedoch bebalten Wir uns vor, nach Beschaffenheit besonderer Umffande, temporare, bis ju ihrem Biderrufe wirfende Berordnungen über Die Berbindlichfeit ber im Inlande reifenden Inlander, fich mit Daffen ju berfeben, auf vorlaufigen Bortrag Unferer Di: nifterien der auswartigen Ungelegenheiten und bes Innern zu erloffen.

2. Bis dabin aber, und in der Regel foll es bem Ermeffen ber im Inlande reifenden Inlander enbeimgestellt bleiben, ob fie bei vorhabenden entfernten Reifen im Inlande vorgieben, Daffe gu nehmen, oder fich auf andere Urt und Bege mit jenen gur Legitimation über ihren Stand und ibre Berfunft benothigten Bebelfen ju verfeben, beren fie auf Befragen ber Polizeibeborben in den Orten, wo fie unbekannt find, bedurfen mochten.

Much die mit Doft Reifenden bedurfen lettere

mabnter Legitimation."

Ditobeuren, ben 28ten Dan 1833. Ronigl. Bayerifdes Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmachung. Das Bauern Unmefen bes Jofeph Raupold von Windenberg, der Pfarrei Rettenbach, bestehend in Saus und Stadel, ifolirten Speicher, 1 Zagmerk 73 Dezimalen Garten beim Saus, 13 Tagwerk 21 Dezimalen Uder an der Salde, 14 Tagwert Alder im untern Gelde, 12 Tagmert 42 Dezimalen Uder im Fallen, 20 Tagmert 50 Dezimalen zweis madigen, 11 Tagwert 43 Dezimalen einmadigen Biefen, 44 Lagmert Biehmeidboden, 12 Lagmert Holzboden, und 2 1/2 Tagwert holz im Buchens

brunner Bezirke, wird am Mondiag den 17ten Juny d. Irs. von Bormittags 8 bis 12 Uhr in der hiefigen Landgerichts Kanzley diffentlich an den Meistdiethenden entweder im Ganzen oder theilweise im Wege der Dismembration versteigert, oder in Zeitpacht gegeben. Liebhaber werden bie: Rozu eingeladen, und haben die naberit Bedingungen bey der Versteigerung selbst beim Protokoll zu vernehmen.

Dttobeuren, am 24ten May 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Be fannt mach ung.
Im Wege ber hitsvollstredung wird bas Unwesen des Delmullers Kristoph Rabus von Steinheim, (bei Egelsee entlegen) Mondtag den 17ten Juni d. Irs. Vormittags von 8 bis 12 Uhr öffentlich an Meistbiethenden in der hiefigen Landgerichts Kanglei versteigert werden.

Dieses Unwesen besteht in einem Wohnhause nebst Delmuble, der realen Delmuclgerechtigkeit, circa 1/2 Tagwert Gras : und Gemüs : Garten, 3 Holztbeilen, 1 Tagwert 50 Dezimalen Aumaad, 7/8 Tagwert 842 Schritte Bormader, und ist bos denzinsiges Eigenthum. Kaufoliebhaber werden hiemit eingeladen.

Ottobeuren, am 24ten Man 1833.
Ronig l. Bayerisches Landgericht.
Prasser, Landrichter.

Bom giten Man bis 7ten Juny werden folgende Brod: und Mehl. Preise regulirt:

a) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Gin Pfund \_Roggenbrod foftet 2 fr. 6 blr.

c.) Zwei Pfund 5 fr. 4 hlr.
Die Mehl: Laxe ist für einen Metzen bayer. Maßes:
Mundmehl oder Auszug . 2 fl. 35 fr.
Semmelmehl . . . 2 fl. 4 fr.
Mittelmehl . . . . 1 fl. 33 fr.
Nachmehl . . . . . . . . . . . . . . . . . . 1 fl. 37 fr.

Ottobeuren, den 3iten May 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Bekanntmachung. Für den funftigen Monat Juny find folgende Fleischpreise bestimmt:

Mastochsensteisch das Pfund 9 kr. 4 blr.
Schmalsteisch " 7 " 4 "
Kalbsteisch " 7 " – "
Schweinsteisch " 11 " – "
Ottobeuren, den 29ten May 1833.
Rönigl. Bayerisches Landgericht
Prasser, Landricht

Getreid. Verkauf. Um nachftfolgenden Montag, als am dritin Juny, werden bey dem unterfertigten Rentam offentlich verstetgert:

100 Schft. Veefen, 100 , Roggen, 50 , Haber.

Raufelustige wollen fic an befagtem In Mittags it Uhr in der Rentamts = Rangle einfinden.

Dtiobeuren, am 29ten Man 1833.

Ronigliches Rentamt. Messerschmidt, Rentbeamm

Lotto.

Schluß fur die 129 te Munchener Biebus Samstag den Sten Juny 1833., Fruh 8 Uhr. Dttobeuren den 31ten May 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto = Ginnehm

Berloren murde:
Derfloffene Boche vom Gartnerbad bis aufnd
Markiplag, ein deutscher Schluffel. Berleger no
fes Blattes fagt, an men felber-abzugeben ift. I

#### Griechtsche Radrichten.

Das Reggs, Blatt des Konigreichs Griechenla henthalt Berordnungen über Bestrajung der Do nagepirevel in Unsehung der öffentlichen Reinlagen ber Eebensmittel, der Bauunternehmung mehrere Bersetzungen von Gerichts : Prafibent gernennungen von Donanen: Inspektoren 2c. — Du Staatsministerium besteht aus 7 Staats Sekta gren, denen ben allen gemeinsamen Berathung bertebungs vorläufig prafibirt 2c.

Das tonigt. Wappen von Griechentand beft fi aus einem gleichseitigen, jugespipten, himmelblad ei Schilce, in welchem ein schwebendes sitbersarben n Kreuz (das griechische) erscheint, in deffen Mit gein Gerzschild init den Rauten des bayer'in ha Konigshauses, 21 an der Zahl, namlich 41 film in farbenen, und 10 himmelblauen, ruht. Eine ges schlossene Königstrone mit dem Reichsapfel tragend, hat der Hauptschild zwen gekronte Lowen als Schildhalter zur Seite, und ift von einem mit hermelin besetzen purpurnen Konigsgezelt umschlossen, dessen Gipfel gleichfalls eine Krone schmucket.

Das Staatssiegel stellt dasselbe Wappen bar mit ber Umschrift: "Otto von Gottes Gnaden Konig von Griechenland." Die Siegel der Ministerien und aller übrigen Staatsbehbeden enthalten in der Umschrift die Borte: "Königreich Griechenland" und in der Mitte des Medaillons den Namen der betreffenden Beborde.

Sammtliche Defrete, Berordnungen und Ents schlieffungen find überschrieben: ,,D tto von Gotztes Gnaden Konig von Griechenland," und ,, Im Ramen des Konigs die Regentschaft" von den

Mitgliedern ber letteren unterzeichnet. Rauplia, 28. Mary Die Gegend um Raup: lla ift gmar angenehm, aber auch nicht der fleinfte fcattende Baum. - Raffee mit Brod foffet 7 fr.; Mittageeffen und i Schoppen faurer Bein 120 Para oder 24 fr.; Abends Gefellichaft von 150 Palitaren, movon wenigstens 40 Unführer, mußte mit ihnen auf griechische Urt fpeifen, ihren Ratis onaltangen gufeben, moben die Manner recht tuch: tige Sprünge machten, die Beiber fich zwangen, recht judrig zu tangen. Um Ende mußten auch die Bapern deutsche Sange mit den Frauen pro= duziren, ben einer Beige und einer Mandoline. Dann ritten die Manner mit den Bayern beim und die Beiber murden beimgefanftet. - Das Brod toftet doppelt fo viel als in Bayern.

Rorinth, 29. Marg. Geit dem 22. Febr. haben wir von Rorinth Befig genommen. Es wurden vom itten Regiment drey Kompagnien dazu beordert; der Marich hierher mar febr bes ichwerlich; an Sahrmege ift nicht ju Denten; un: fere Lebensmittel fur dren Tage und die Bagage und Raffe murden auf Maulthiere und Giel gepactt. Die Ginwohner empfiengen und mit Jubel, und brachten ihrem neuen Ronige enthusiaftifche Lebes bochs! Die Saufer find schlecht; Benfter gu tref= fen, gebort unter die Geltenheiten; meiftens giebt es nur Laden vor ten genfterftoden, und oft Diefe nicht. Gine Rompagnie bat Die auf einem boben Berge liegende Befte Ufro : Rorinth befest. Die Ablosung der Palitaren aus Diesem Werte mar intereffant. Denten Gie fich ungefahr 200 Mann mit einer Trommel, einigen Trompeten und gwet Sabnen, jeder anders gefleider und bemaffnet und ver Schmup und andern edelhaften Dingen taum fennbar. Gie übergaben uns ben Plat willig, und jogen mit flingendem Spiel ab; als fle aber nach der Stadt tamen und besarmirt murben, wollte ihnen Diefes nicht behagen. Die Gewehre der Griechen find alle ohne Bajonette, welche fie, wie die Frangofen uns fagten, febr furchten. Die Reftung ift auf vier boben Bergen gebaut und thre Berte noch gut erhalten; bas Saus bes Rommandanten ift noch das befte, das übrige ift gang griechifc, d. b. alle Gebaude und Straffen voll Koth zc. Das Gifternenmaffer, das wir baben. ift trintbar; ob es aber auch gefund ift? Die Quende ift berriich ; man überfcaut ben gangen Bihmus, melder auf beiden Geiten bom Meer umgeben ift. Die Ruinen der Stadt am gufe Des Berges laffen auf deren frubere Große folies Ben ; fie liegt eine halbe Stunde vom Meere, ift. aber gan; berabgefommen. Bon Alterthamern fiebt man wenig mehr; in der Ctabt fteben noch ? Gaulen von einem ehemaligen Tempel des Deps tun, und bie und ca finder man noch Gieine mit Inidriften ic. Gine Biertelftunde von der Stade fieht man noch Spuren eines Umphitheaters, fo wie von Dianenbadern. Much die alte Stadt Spe tion liegt nicht weit von bier. Man fagt, daß eine bier machfende Giftpflange, welche Blumen wie die Sortenfia bildet, und einen abscheulichen Geruch verbreiter, viel gur Ungefundheit biefiger Gegend beitrage; ben uns beißt fie Teufelefraut ober Bolfemild (?). Unfer Mafenthalt bier wird nicht lange bauern, da die Befte den neu gebildeten griechischen Truppen wieder übergeben wird.

Die Weinberge in Ungarn fteben trefflich; die Felder lechzen nach Regen — Von allen Seiten laufen die erfreulichsten Nachrichten über den Stand der Garten und Kelder ein.

Mathfel.
Mir sind sunf kleine Rreaturen,
Werschiedenen Klangs, verschiedener Naturen,
Im Glas der eine von uns ihront,
Im Ed der andere stedt und wohnt,
Im Zimmer nuß der Dritte seyn,
Es schließt das Schloß den Bierten ein,
Sucht du den Fünften, sasse Muth,
Du sindest ihn in jedem hut.

(Auffofung in Dro. 21.: Weiber . Treu.)

#### Anzeige des am 30. Mai in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

ann touffunisg gum				талтарысы запрок алтары
	indst.   Höckst.   Mittl. . er.   fl. fr.   fl. fr.		nittl. Mindst. Höch i. fr. fl. fr. fl. f	
Control of the contro			8 30 8 - 6	-1 5 40 5 30
Aufschlag: Re	Man A Fr Man	dem Mitterpre gen—fl. 4 fr. Ge gen—fl.—fr. Ger		ber — fl. — fr. ber — fl. 3 fr.
negario dun Fr	uchtpreise versch	iedener Schran	nen im Königr	eiche.
ole Shi during	ele man de ga fai	Schäffe	al unbunnendadan di	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
ship the the	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	befter   mittel   gerg.
Rempten. 8. May. Raufbr. 9. May. Meining. 21. May. Minbelh. 18 May. Rrumbach 27 April. Uninden 11 May. Lingeburg 10 May. Lindau 4. May. Um 27 April. ** Dedeuter	13 56 12 50 12 14 13 31 13 — 12 10 12 40 12 11 11 43 12 34 11 53 11 12 12 45 12 13 11 32 — 12 12 —	11 48 11 6 10 48 10 37 9 51 9 15 10 20 10 — 9 26 9 37 9 7 8 45 9 6 8 37 8 8 9 22 9 — 8 45 — 9 14 — 9 14 11 17 11 — —	9 53 9 28 9 2 9 3 8 22 7 48	1 fr. fl. fr. fl. fr. fl. 6 56 6 36 6 11 5 17 6 - 5 53 5 3 5 3 5 18 5 5 2 4 54 54 54 54 54 54 54 54 54 54 54 54 5
aal mar Br	od. Lare. 1		bl=Taren.	E SECTION STATES
Artn. Brod. 311 1. fr. 6011 w	1.Pfd.   2.Pfd.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ehl. Mehl. 9	Rachs Roggen: Rehl. Mehen.
	2 fr. 6hl.   5fr. 4hl.	2 fl. 35 fr.  2fl		4 fr. 11 fl. 37fr.
Mastochfensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schaaffeisch Schweinsteisch	, das Pfund	• 9 4 Schmal • 7 4 Butter • 7 — Vichter • 7 — Seife • 16 E	gegoffene "inned	Biftualien.   tr. p

Gedeuckt und verlegt ben Joh, Bapt. Ganser

### Ottobeurer

# Woch en blatt.

Freitag

Nro. 23.

7. Juni 1833.

Der Mensch muß fich fugen in fein Geschick, und wohl dem, ber fich willig fugt.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Be kanntmach ungen. Betreff: r.) Die Abbaltung von Lanz. Musten mabrend der Jubilaums. Zeit. 2.) Beytritt zu auswärtigen Brand. Affetaranz. Gesellschaften. 3.) Die Gemeindez Bahlen 4.) Dienst: Vefanntmachung. 5.) Die Borlage der Polizen-Atten der Magistrate Uter und Illier Klasse, und der Patrimonial: Gerichte Uter Klasse. 6.) Veschlagnahme der Nrn. 75, 79, 82, 90, 93 des "Niederrheinischen Kouriers", und der Druckschrift: "Udam Müllers encyklopädisches Handbuch des katholischen und protestantischen Kirchen Richts. 7.) Veschlagnahme der Flugschrift: "Eins ist Noth" Nr. 1. 8.) Beschlagnahme der mit gedrucken Abbildungen der revolutionaren Schrifts steller Große, Wirth und anderer bezeichneten Mützen. 9. und 10.) Erledigung der Pfarreyen Dersching und Aushausen. 11.) Erledigung der Musik: Prafekten: Stelle im Seminar zu Neuburg. — Kreis. Notigen. — Bekanntmachungen der außern t. Kreis: Behörden.

Bekanntmachung. Bom zen Juny bis 14ten Juny werden solgende Brod- und Mehl-Preise regulirt:

a) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-D. b.) Ein Pfund Rogenbrod tofter 2 fr. 6 blr.

c.) Zwei Pfund 5 kr. 4 hlr.
Die Mehls Taxe ist für einen Mehen bayer. Maßes:
Mundmehl oder Auszug. 2 fl. 31 kr.
Semmelmehl . 2 fl. 1 kr.
Mittelmehl . . . 1 fl. 30 kr.
Nachmehl . . . . . . . . . . . . fl. 23 kr.
Noggenmehl . . . . . . . . . . . . 1 fl. 39 kr.

Ottobeuren, ben 7ten Juny 1833. Bonig I. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Lotto.

In der Biebung ju Rurnberg wurden fol-

67, 28, 72, 8, 90.

Schluß fur bie 129ste Mundener Ziehung Samstag den Sten Juny 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren ben 7ten Juny 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto = Cinnehmer.

Bu vertaufen find: Im hiefigen Brauhause mehrere Fuber s. V. Dung.

Geburts . Sterb = und Trauungs =

In der Pfarrey zu Ottobeuren.
Geboren: Den 3. Man, Genovefa, d. V.:
Franz Sales Kohler, Bauer von Bezistied. —
Den 4. Man, Marianna, d. V.: Johann Mayer,
Bauer von Bezistied. — Den 14. Man, Stephan,
d. V.: Franz Anton Wölfle, Bauer von Heffen. —
Den 16. Man, Marianna, d. V.: Michael Rupp,
Schuster von Stephanstied. — Den 21. Man,
Theresia, d. V.: Joseph Hölzle, Maurer v. hier. —
Den 22. Man, Marianna, d. V.: Johann Knauer,

Bauer in Cheim. — Den 31. Man, Joh Martin, b. B.: Benedift Sormann, Zimmermann v. bler. — Den 31. May, Marianna, d. B.: Joseph Stuble,

Bouer von Begieried.

Geftorben: Den 1. Man, Regina Sartmann, Edmalglerin von bier, 54 Sabre 2 Monate 14 Tage alt, an der Abzehrung . - Den 12. Man. Johann Martin, uneheliches Rind, 20 Zage alt. an Gichtern. - Den 17. Man, Marianna Rupp, geborne Endrag, Schufterin bon Stephansried. 42 Sabre 3 Monate 4 Lage alt, am Gebarmut. ter : Brand. - Den 21. May, Beronita, unebeliches Rind, 1 Jahr alt, an der Abgebrung. -Den 21. Man, Rresjeng Ruef, geborne Ubroll, Baurin von Bogline, 51 Jahre 10 Monate 8 Zage alt, an ber Bafferfucht. - Den 23. Man, Marianna, Rind des Michael Rupp, Schufters pon Stephansried, 7 Tage alt, an Gichtern. -Den 27. Man, Sugo, Rind des herrn Martin Beiligenfeber, Werfmeiftere von bier, 2 Sabre, 3 Monate i Zag alt, an ber Musgehrung.

#### Allerlen.

Mirgburg, 22. Man. heute murden bie erften blubenden Trauben in der Leifte, und zwar nicht an Fruhfidden, gefunden. — Im Batberge zu Aldaffenburg befinden fich bereits feit einigen

Sagen blubende Grauben.

Man ichreitt aus & bnigehofen im Grabfelo (U. Mr. Ar.) vom 20 May: "Die Fluren von Gregeneibstatt, Aubstadt, Irmelehausen, Saal und Bulferehaufen mutden am 18. d. M. von einem Kiefelregen gänzlich zerstört, wie die Gegend von Munnerstadt überschwemmt, und Jammer und Noth treien an die Stelle der hoffnung des uns gludlichen Alderbauers."

Grutigart, 23. Man. Die rothen Fleden graffiren gegenwartig bier febr ftart, jedoch guts artig. — Während am i. b. M. Die Augen Der Deben faum ju treiben anfingen, fand am 21. May zu Eflingen der Burger Chriftoph Reiher in feinem Beinberge in den Neckarhalden nabe an

ben Relfen bereits blubente Trauben.

Um 18. Man paffirten durch Maing aus bem Württembergischen 35 Familien (154 Ropfe) nach

Umerita.

Im July vor Jahrs durchzog ein heuschreckenschwarm den Bezirk Tirbut in Opindien, und bildete im Fluge eine Wolke von 4 Quad. Meilen. Alle Indigopfianzungen und Saatselder wurden von ihnen verzehrt. Das Geräusch ihrer Fligt glich dem Saufen des Nordwindes. Sie verdum kelten die Luft so, daß man nicht lesen konne. Wehrere Faktoreien wurden ganz verheert un kein Blatt am Baume blieb verschont. Zwey am dere heuschreckenzuge erschienen ben Venares und nahmen eine Ausdehnung von 36 Meilen ein.

Na, das ist brav! Vom 6. Juny an geht jede Monat von Nauplia ein Dampfschiff nach Triel ab, trifft den 14ten ein und kehrt den 16ten gurud

Pfingfemontag Nachts hatte ju Planegg (Logs Munchen) im Wirthebaus ben der Tangmufit ein Rauferen Statt. Ginem ledigen Burfchen murb bas Genick abgeschlagen und ein Jager bat einem zwenten einen tootlichen bieb über ben Schied gegeben. - In der Jagorevier Baperbrunn ei icog am 18. May Abends der Jago : Praftifan 3 3-- einen Wildoieb. Gie tamen bende nabi Bufammen, der Bilodieb fcog gleich nach bei Jager; jum Glud aber fur ben Leptern verfagil jenem Das Gewehr, und der Jager fredte bei Wildeter, jur Mettung feines eigenen Lebengi nieder. - Um 25. Wiay Woenos y Ubr aber murbi der Jagogehülfe Joh. Bapt Bernhart in der Mil vier Buchendorf von einem Bilodiebe durch bil Sand gefcoffen. Er fab namlich außerhalb till Parls, nabe an der Wurm, zwen verdachtige Ren 1 ging ihnen nach, die er aber bald aus bem Gefichno vertor, weil fie fich in bas Gebuich verfiedtent Da er diefeiven nicht mehr fab, ging er miebila benfelben Weg jurud, mo er Ginen von den Biple den wieder traf, und denfelben anrief, er modul halten; aber noch mabrend des Rufens fcof ibm ber 3mente, im Gebuiche verftedt, eine Rugel Duran Die Dano, worauf Bende eiligft floben.

Go ift jegt bestimmt, daß die zwen Gokadron D baner. Chevauxiegers, welche mit nach Griechen bi land gingen, Ordre zum Rudmarich in ihr Battopl

land erbalten baben.

Um 23. May erlitt die Gemeinde Geroffins C Landgerichts Ingolftadt, ein großes Brandunglicht Abenos 6 Uhr entstand in einem Hause an dim sudoftlichen Spige des aus 107 Wohnhausein bestehenden Dorfes Feuer, welches ben einem heitig gen Winde über viele Stroboacher sich so schnells verbreitete, daß ungeachtet der angestrengiesten Lossanstalten bis Mitternacht 57 Wohngebautew und 31 Nebengeväude ein Raub der Flammenda wurden. Trostos irren die unglücklichen Familien wohne Obdach und ihr Vieh ohne Stallung herum in

und feben um fo angfilicher ber Butunft enigegen, als ihre Gebaude fehr gering jur Brandverficherung eingewerthet maren.

Bon vielen Seiten ber liefen traurige Rach: nichten ein. Ma, im Gangen befommen wir den:

noch ein febr gesegnetes Jahr.

In Puerto Llana (Mancha) hat kurglich eine Frau ihren Mann im Bette mit einem Dolche erstochen. Gleich nachdem sie diesen Mord verübt, kand sie, im Hemde, auf, und rief, daß sich ihr Mann entleibt habe. Man eilte herbey, und fand den Mann in feinem Blute, der indeß noch Arafte genug hatte, um zu erklaren, daß seine Brau ihm die Bunde beigebracht habe. Die Frau murde auf der Stelle verhastet; der Prozest durste indes sehr lange dauern, da die Familie sehr reich ist. — Die Cholera muthet surchtbar in Lissabon und verbreitet sich über das ganze Land.

Bei Glott, unweit Dillingen, wurde ein Barbier von Räubern angefallen, seines Geldes und der Barbiermesser beraubt, und sogar Kock und Weste ihm abgenommen. Un demselven Tag sand man den Diller der Zusammühle unweit Zusmarshaussen tott im Paide. Es waren ihm mehrere Ripspen eingeschlagen und am Kopse hatte er eine stöttliche Wunde. Er binterläßt eine Frau mit 10 Kindern. — Um heil. Pflagsisonntag unter dem Gottesdienste wurde dem Hrn. Pfarrer in Untereigling Geld (5000 fl.?) geraubt, die Thater aber erwischt; ein Schuhmacher von Matting, ein Mehzer von Kipighofen und der Schneider im Ort, auch der Lebrer dasselbst.

n Kurzlich bekamen zu Augsburg auf dem Bades iflat an der Wertach 2 Knaben miteinander Streit, in Folge deffen ber Gine dem Andern mit einem Meffer einen, jedoch nicht lebensgefährlichen, Stich ihrpbrachte. Dia, Kinderstreiche! Auf den Zanze

uplagen lernen's icon beffer.

Bu Leeds wurde am 3. Man die Frau des Schneiders Norton von ihrem 25ften Rinde ents ibunden. Norton's Mutter hatte 18, seine Großesmutter 24 Kinder; von letztern leben noch 7.

Brannover herrscht die Grippe im bochkent Brande, in einem Haufe liegen oft 10 — 12 Pers

Monen trank darnieder.

Mm 9, May fiel ben heilo, ben Alkmaar, hagel bebon der Grobe von huhnerenern. Der Schauer mauerte 5 Minuten und kam aus DSD. Die Saat war noch nicht so weit heraus, daß ihr das Abets ih ier Schaden thun konnte, allein die Baume haben

lehr gelitten.

Grabrebe.

Ein Landgeiftlicher in England mußte eine Leis cheinede ziemlich entfernt von feinem Wohnsig halten. Um dies Geschäft so ichnell als möglich zu beendigen, mablte er zum Tert: hiob Rapitel 14, B. 1.: "Der Meusch vom Beibe geboren, lebt kurze Zeit und ift voll Unruhe" und sprach:

"Meine Bruder! das Wetter ift falt, die Rachte find lang, ber Weg ift schlecht, und mir haben Alle eine bedeutende Strecke ju machen, ebe wir wieder nach Hause kommen; daber will ich mich kurz fassen, zumal man dergleichen besser im Ges dachtniß behalt, als einen langen Salm von Worten. Last und die Worte unsered Lexies naber ers wägen. Erftlich tritt der Mensch in die Welt, zweitens geht er durch folche, und drittens aus solcher hinaus. Also:

Beder Menfc betritt die Erde, Madend nur und blos. In ihr bat er viel Befdmerbe. Sorgen find fein Loos. Endlich muß binaus er geben, Reiner weiß wobin Und ich muß es Guch gefteben, Ich unwiffend bin. Doch ich menne, wer hienieden Sich gebettet gut, Dort in ungeftortem Frieden Mach der Wirbeit rubt. Langer will ich Gud nicht plagen. Denn es ift wohl Har, Ich fonnt' Gad doch nicht mehr fagen, Sprach' ich auch ein Jahr.

(Charabe.) Das Erfte, wo es berricht, ein Schimpf fur Urm und Reich,

Bachft immer, giert und fargt, belobnt und ftraft jugleich.

Das Zwepte richtet fich nach eurem Kopfe nie, Doch euer Kopf nach ihm; und trennt ein Richter fie,

So flieben Glud und Lebensfraft von euch. Mein Ganges lebt, voll Sorgen und erfreut, Beym Ueberfiuß in mahrer Durftigkeit. (Auftofung folgt.)

(Auftosung bes vorigen Rathsels: Die fun f Selbstlaute: a, e, i, o, u.)

### Anzeige des am 7. Juny in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

6	1 00 0 0 0 0	n   Ger	A a n	aber
Kern Hödeft. Mittl. Mi ft. fr. ft. ft. ft.	noft.   Hogge 1 noft.   Hochft.   Mittl. fr.   fl. fr.   fl. fr.	Mindft. 1.686ft. 19	littl. Mindst. Ihdchs fr. fl. fr. fl. fr	t. 1Mittl. 1 Minds
141-113 40 1	3 30 111-110 4	5 10 15 8 40	8   36   8   30   6	-   5   45   5   30
Aufschlag: Ker	Nach n-fl. 40 fr. Rogg	dem Mitterpre en -fl. 15 fr. Ger	The same of the sa	ver — fl. 5 fr.
Fr	uchtpreise versch		nen im Königre	eiche.
		S d) å f f e	on, the Board word as well as the Committee of the Commit	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber
	befter  mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester mittellgerg
Rempten 29. Man- Raufbr. 30. Man- Meming. 4. Juny. Mindelh. 1. Juny. Krumbach 11 May. Munchen 1 Juny? Augeburg 31 May. Lindau 25. May. Him 25 May. **	13 21 12 22 11 22 14 51 13 42 12 56 13 12 12 38 11 51 12 51 12 14 11 37 12 6 11 50 - 1	10 15 9 21 8 30 10 30 10 — 9 46 10 10 9 35 8 50 9 35 9 6 8 37 8 28 8 7 41 — 8 24 — — 11 17 10 52 10 38 1 23 1 1 — 58	ft. fr. ft. fr. ft. fr. 9 35 9 26 8 55 8 38 8 8 7 45 9 30 9 30 9 23 8 15 7 37 7 12 8 29 7 148 7 7	6 27 6 12 5 4 5 45 5 35 5 8 6 - 6 - 9 3 5 28 5 16 5
Rein. Brod.	oo.Tare. 1	M e	bl-Taren.	
iz da s. fr.	1.Pfd.   2.Pfd.   d. g. e. n.		tehl. Mehl.   1868en.   Megen.   D	Nach:   Roggen: Mehl.   Wehl. Nehen.   Mehen. 23 fr.   11 fl. 39fr
Maftochsenfleisch Rindfleisch Balbfleisch Schaaifleisch Schweinfleisch	erfarz.	9 4 Schma 7 4 Butter 7 — Lichter 7 — Geise 10 G	gegoffene " gezogene " iper " etzen Kartoffeln	Biftualien. fr. p

### Ottobeurer

# Worden blatt.

Freitag

Nro. 24.

14. Juni 1833.

Mur fchweigend geh' des Lebensbahn, Mit Worten ist es nicht gethan, Still spinnt die Zeit den Faden ab. Und Sturm und Drang deckt auch das Grab.

## Auszug aus dem königt. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau : Kreises 1833.

Be kannimach ungen. Betreff: 1.) Abschied für den Landrath des Oberdonau. Kreises über dessen der nacht ungen vom 21. Februar bis 6. Marz d. J. 2.) Stempel von Gant : Editten. 3.) Verrechnung des Stempels zu den Jagd : Pacht : Verträgen. 4.) Errichtung von Privat-Fohlen diffe. 5.) Handbuch der praftischen Heilfunde der Haus-Thiere, von dem k. Regiments-Veterinärs Arzte Th. Merk. 6.) Beschlagnahme der Rx. 97. des "Niederrheinischen Courters." 7.) Concurs zur Aufnahme von Eleven in die k Central : Veterinär : Schule. 8.) Unterricht sur Huftz Beschlags Schmiede. 9. bis 11.) Erledigung der Pfarreyen Stottwang, Graben, und Unter : Weitingen. 12.) Erledigung der protestantischen Pfarr Stelle Treuchtlingen. — Dienstes Erledigung. — Kreis: und andere Notigen. — Bekanntmachungen der Kreis : Behörden.

Befanntmachung.

Seine Majeftat der Konig baben in dem Lands talbe Abiciede vom 1. Man d. J. allergnabigft

ju verfügen gerubt, mas folgt :

"Die von dem Landrathe angeregte Errichtung von Foblen = Sofen zur Beforderung der inlandischen Pferce = Zucht niamt Unfere befondere Aufswerksamteit in Anspruch. Wir gestatten daber, daß derlei Anstalten denjenigen Privaten, welche dieselben auf ihrem Sigenthume zu errichten bezietl sind, jede mit den disponiblen Mitteln vereinsdare Unterstügung in diesem gemeinnügigen Unstenehmen um so mehr zugewendet werde, als solche Fohlen = Hofe dei dem Mangel an Weidenschaften in mehreren Theilen des Kreises für die Beforderung der Pferdezucht als wahres Bedürsniß sich darstellen."

Indem man gegenwartige allerhochfte Berfügung gemäß bonigt. Reggs. Auftrages befannt macht, labet man Jedermann und befonders Gutebefiger

jur Errichtung folder Privat Foblen : Sofe ein, und versichert babet, bag bie kgt. Regierung bes D. D. Kr., jeder berartigen Unternehmung die größtmöglichte Unterstützung zuwenden, und die Radricht von der Begründung solder gemeins nünigen Anstalten mit besonderem Bohlgefallen zur allgemeinen Kenntnig bringen werde.

Ditobeuren, den 11ten Juni 1833. Konigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Bom isten Juny bis 2iten Juny werben

folgende Brod- und Mehl · Preise regulirt :
a) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-D.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 blr. c.) Zwei Pfund 5 fr. 4 blr.

Die Mehl-Taxe ist für einen Metzen baper. Maßes? Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 31 fr. Semmelmehl . . . . . . . 2 st. 1 fr. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmadung.

Da nach Regierungeausschreiben vom titen Februar b. I. die f. Gendarmerie angewiesen ift, die Wirthe hinsichtlich der richtigen Führung der Fremden Bucher zu beaufschitigen, so werden samtliche Wirthschafts Besiger des Landgerichts Bezirkes hiedurch angewiesen, den Gensdarmen auf jedesmaliges Berlangen die Fremden Bucher zur Ginsicht vorzulegen.

Ottobeuren, am 13ten Juni 1833.

Ronigl. Bayerifdes Landgericht. Praffer, Landrichter.

Bekanntmadung.

Mach einer boben Anordnung der königlichen Megierung des Oberdonau. Kreises Kammer des Innern vom 5/18ten dieß wird die Deckmaterialbeisuhr auf den samtlichen Straßen I. und II. beisuhr auf den Grund der festgesetzen Bedingungen und des vortregenden Preiseverzeichniste vorbehaltlich der Genehmigung der königlichen Baus Inspection an den Wenigstnehmenden überlassen werden.

Bur Unmelbung ber Anerbietung wird, vom beutigen Tage an gerechnet, ein 4 wochentlicher Termin, welcher bis jum 25ten t. Mts., einschlüssig fich erstreckt, biemit festgesetzt. Während bieses Termines konnen von den Akford Liebhabern die Angebote taglich gemacht, die Akfords Bedingsnife und bas Aufwurfspreise Berzeichnist taglich von ihnen eingesehen werden.

Die Beifubro Ungebote werden auch nach Secheszehentel = Stunden angenommen. Es toniren fogar bie in ein Sechezehentel treffenden Materialhaufen pon mehreren Auhrleuten übernommen werben.

Afforesluftige merten biemit eingelaben, ihre Angebote binnen des obigen Termines hierors gu Prototell ju geben.

Gronenbach, am 28ten May 1833.

Ronigl. Bayerifches Landgericht.

Lotto.

In ber Biebung ju Munchen wurden foligende Numern gezogen :

73, 43, 51, 84, 11.

Schluß fur die 919te Regensburger Ziehung Dienstag den 18ten Juni 1833., Früh 8 Uhr. Ottobeuren den 13ten Juni 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto = Ginnehmer.

Mustug eines Briefes aus Rauplia bom 3. Upril b. 3. "Eine faibolifche Rirde ift in Nauplia nicht. Der König bort die Deffe in feinem Zimmer. Die Ungabl ber Ratbolifen in Rauplia beläuft fich auf etwa 300. Bie Die Deutfchen find, find auch fast alle Infulaner : Girioten, Tinioten, Maltefer ze , bochft liebenswurdige Leute Gie führen, befonders auf den Epcladen, ein glud: lices Leben. Die Unruben auf Gpra tangirten wie mich die bortigen Geiftlichen verficherten, nicht im Geringften die Religion; fie find aus blogen Territorial : Berhaltniffen entiprungen, Die fathoi lifchen Bifdbfe von Tinos und Spra, mit einigen Beifflichen in ibrem Gefolge, maren in Rauplig. um ihre Aufwartung ju machen. Alles an ihnen! traat das Geprage des ftillen, ichuldlofen Infelin Lebens, Gie find arm, fromm, anspruchlos unb nicht fo unmiffend, wie mir Griechen und Romnt gejagt haben. Durch einen Brief, den ich gleid! nach unferer Untunft vor Rauplia, noch vor unferib rer Landung, an ben Bifchof von Spra gefdrieben batte, von des Ronigs Unfunft in Rennenig geil febt, bob ber Bifchof am nachften Tepertag allen Gottesdienft auger der Rathedraftirche auf und gwang fo fein glaubiges Sauffein in Gine Rirde jufammen, mo er fie dem Ronige den Gid ber Treue fcmoren ließ. Die Ergablung des alten filberbartigen Mannes war rührend. Auf ahnlichell Beije machte es der Bijchof von Tinos. Bie mith febeint, mablt die Regentschaft den Bifchof von Spra jum Birten des Feftlandes. -- Das griedit ifche Klima behagt mir fo gut, daß ich mich mobile nie fo leicht, fo beiter, fo frob und ftart gefühlt ! habe, wie jest, feitdem ich den griechischen Boden betreten. Wie muß es erft in Uthen und den berte lichen Infeln fenn! Leute, die von andern Gegens fr den Griechenlands fommen, flagen bier über ichmere, D feuchte Luft, die fie melancholisch und frank made. Die Bischofe von den Infeln und besonders ihre !

Beifflichen, waren ben triben Better fo verftimmt, daß ihre Meufferungen an folden Tagen einem Bapern, der Die filmatifchen Berhaltuife Diefer, fast immer den beiteren Simmel gewöhnten, Leute nicht berücksichtigte, laderlich vorkommen mußten. Die Behauptung, dag dies Band von Ratur gur fabigleit fur alles Große gef baffen fen, ift tein lerer Babn. 3ch bege die glangenoften poffnun= gen für das Gebeiben der Runft und Wiffenschaft im neuen Athen. Es ift nicht moglich, dag das Befühl, in welchem ich Diefee fcreibe, ein mo: memanes Boblbehagen fen; und es ift nicht moglich, dag mich Griechenlands iconer himmel allein fo erhebt und fo gludlich macht. Ge. Maje: Rat fublen fich jur allgemeinen Freude, eben fo wie ich; Aller Bergen lachen ibm entgegen. Dur die Riedertrachtigkeit, ber ichandliche Gigennut und endlich die Liebe jur ,, Dag Bier! " fcneiden Mju fauere Gefichter. Damit Ihnen mein Urtheil über Griechenland und feine Bewohner nicht worichnell ju fenn icheine, fo behalte ich mir ine ausführlichere Schilderung beffelben auf fpatere Beit vor und beschränte mich jest auf die Ungabe liniger Buge. Sie Durfen darauf rechnen, daß ich bon allem, mas mich bindern tounte, die Babr: beit ju fagen, frey bin. Das Landvolk bat noch wahrhaft patriarchalische Sitte. Die Schlechtigkeit beidranti fic auf Benige, die das Blut der Schlch: ten mit der Graufamfeit befannt gemacht bat. Man barf ja nicht vergeffen, wie viel ba entschul. bigt werden muß. - Reulich gieng mein philo: fophirender Freund &. an einem febr freundlichen Nammittag por das Thor fpagieren. Er fand dort Me Schage Palifaren, die am Abhange des großen Mayes ibre Mantel ausgebreitet und in malers den Gruppen fich gelagert batten. Gie ergablten luander von ihren Delbenthaten und ale ein Ges fer das Geinige gejagt und feine jetige Roth geligt haite, Mios Giner mit den Worten: ,, Nch! er Schafe gedenkt man noch, Die wir weggenom. Hen und gegeffen, aber bet Thaten, die mir ge: ban, gedenft Keiner mehr-mehr!" Das Bolf hat einen tommenden Konig mit rubrender Freude mpfangen. Biele find ben ber erften Radricht 1001 der Unfunft ihres Ronigs auf der Stelle, 100 fle maren, auf die Rniee niedergefallen und inben weinend und mit jum himmel erhobenen Dieg find die Friedliebenden, . Arbeitsamen, von beren Someif Die herumschweis Inden, brodlofen Krieger raubend gelebt. 3ch

femeige auch nicht bon ben Partelen, Die Bey ber Freude des Bolfes in fichbarer Berlegenheit maren. Sie fanden fich überrascht und noch lange nicht im Reinen unter fich felber. Man muß gefteben, daß unfere Regierenden Diefe fdwierigen Berhalts niffe mit großer Umficht und bem beften Erfolg bearbeiteten. Der foredliche Briva murbe auf Requificion des ruffif ben Gefandten gepackt und eingestedt. Rolofotroni bat durch fein Benehmen gezeigt, daß man ibn migverftanden und viele Undere, daß fie eigentlich nichts wollen, als daß man fle fur ibr Blut, womit fie bas Baterland befreit, leben laffe. Es ift naturlich, dag wir die Rultur des Bodens vernachlägiget fanden. Es fehlt nicht nur an Sanden, fondern, wie mir icheint, auch an Liebe ju diefem ichonen Geschafte. Die griechtichen Fruchte, menigftens die, welche wir in Rauplia effen, tragen alle die Spuren groffer Bernachläßigung. Die guten Fruchte fommen über Meer und find nicht mobifeiler als in Munchen. Das Städtchen wimmelt von Menfchen aus allen Rationen. Die Bohnungen find ichleibe und febr theuer. Die Bufriedenheit der Gingebornen madst mit jedem Tage; fie überzeugen fich immer mehr von der Bobithat einer ordentlichen Regierung. eine Bobithat Die noch fein jest lebender Grieche gefoftet. Bur Gee treiben indeg noch viele das feit Jahrhunderten geubte ehrliche Sandwerk. - Der. gleichen Sandwerker lieferte vor einigen Tagen eine englische Fregatte 120 Stud, welche fich in ben griechtichen Gemaffern haben fangen laffen."-

Paffau, 2. Juni. Den 1. d. brannte von Morgens 2 Uhr bis Nachmittags der ungludliche Marte Perlasreut wieder ab, und gwar bis auf 9 Saufer, von denen 3 noch abgebrochen werden mußten. - Um 31. May Rabmittage 3 braunte das gange Dorf Eppenschlag im LG. Grafenau bis auf ein haus an der Rapelle ab. In 1/4 Stunde fand Alles in Flammen, ein 3 fahriges Rind und vieles Rindvieb verbrannten. Das gange Braus baus. It Bauernhofe mit ibren Inbaufern zc. und noch andere 6 Saufer liegen in Ufche. 160 Geelen find ohne Dbdach. Rur febr Beniges fonnte durch die ju Gulfe geeilten Schonberger gerettet merden. - Um 1. D. gerieth, als die meiften Gol= baten in der Schwimmanffalt maren, Die Convifte taferne ju Ingolftadt Abende halb 7 Ubr in Brand und bis 2 Uhr fruh lag fie in Schutt. Die Milia tar: Effetten wurden meiftens gerettet. -

(Auflosung ber Charade in Mro. 23.: Geighale.)

### Anzeige des am 13. Juny in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Ker'n Höcht. Mittl. Mit A. fr. A. fr. A.	l Rogget ndst. [Höchst.] Mittl.	Mindf. 1.68dift. 127	sten   Henricht. Sochster   St.   A. fr.   fl. fr.   fl. fr.	d. Mittl.   Mintss :   A. kr.   A. kr.
Commission of the Commission o	AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY	CHARLES IN THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	8   13   8   -   5   5	A construction of the second s
1,-3,23,12	Nach	bem Mitterpre	is:	Marie
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker	n-fl fr. Moga	ien - ft fr. Ger	ften — fl. — fr. Hal ften — fl. 23 fr. Hab	ber — fl. — fr. der — fl. 2 fr.
tion also see Fri	achtpreise versch		nen im Königre	eiche.
THE SECOND SIZE OF	rionel inseric is su	S ch à f f e	The second live of the second li	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerste.	Saber.
anlien namico	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg
Rempten 23. May. Raufbr. 30. Weay. Neming. 4. Juny. Nindelh. 1. Juny. Rrumbach 11 May. Minchen 1 Juny. Ungeburg 31 May. Lindan 25. May. Ulm 25 May. **	13 21 12 22 11 22 14 51 13 42 12 56 13 12 12 38 11 51 12 51 12 14 11 37 12 6 11 25 10 48 - 11 56 - 48 15 20 14 33 13 34	fi. fr. fl. fr. fl. fr.  11 31 10 59 10 36  10 15 9 21 8 30  10 30 10 — 9 46  10 16 9 35 8 50  9 35 9 6 8 37  8 28 8 8 7 41	9 35 9 26 8 55 8 38 8 8 7 45	
The state of the s	od Tare.	Chaille 1197 - Me	bl = Laren.	
du i. fr.	1.Pfd.   2.Pfd.		lehle   Mehl.	Rachs   Roggens Mehl.   Mehl.
Soll w	The state of the s	C. Billian Charles Sept. 1884 Sept. 1984	THE RESERVE THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	Megen.   Megen.
7 816. 1-2.	2 fr. 6hl.   5fr. 4hl.)	2 ft. 31 fr. 2ff	. r fr. f 1fl. 30fr. 1	23 fr.   1 fl. 39
Mastochsensteisch Kindsteisch Kathsteisch Schweinsteisch Schweinsteisch Brueinsteisch		9 4 Schma 7 4 Burter 7 — Lichter 11 — Seife		Diftuation. fr. 20 18 22 16 16 8

Gedruck und verlegt ben Joh. Bapt. Ganser.

### Ottobenrer

# Wochenblatt.

Freitag

Nro. 25.

21. Juni 1833.

Die mabre Welt, in der mir leben, 3ft unfer Berg, mas Diefes in fich ichlieft

In Birklichkeit; nur Traum ift alles Streben Nach dem, mas drauffen ift, und wie ein Dunft gerfließt.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Be fa'nntmachungen. Betreff: i.) Die diedichrige Bertheilung der Pramien aus dem Fonde des allgemeinen Land : Gestate. 2.) Die Beschlagnahme der Lieder : Sammlung unter dem Litel: "Deutsche Wolfs : Stimme." 3.) bis 5.) Erledigung der protestantischen Pfarr . Stellen Schwebheim, Sondheim im Dekanat Waltersbausen, und Lindenhardt im Dekanat Creugen. — Kreise und andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern f Kreis : Behörden. — Mit einer Beylage jum Ubschied fur den Landrath des Oberdonau : Kreises über die Verhandlungen in den Sigungen vom 21. Februar bis 6. Marz d. J.

Das

Ronigl. Land gericht Ditobeuren will zur offentlichen Barnung auf die Strafen aufmertsam machen, die den Frevel an Frucht-baumen, und die Beschädigungen der Alleen treffen, wie sie die nachfolgenden Artikel des Straf Geset Buches fellseben.

Artikel 385 Thl. II. Wer Fruchtbaume, Pflanzen, Früchte auf bem Felde oder in Garten oder auf Wiesen vorsäglich verderbt, vermustet, beschädigt, soll im Falle blogen Muthwillens mit 14 tägig bis 3 monate lichem Gefängnis oder nach Beschaffenheit der Verson mit körperlicher Züchtigung, wenn aber die Beschädigung aus Rache oder andern dergleichen Beweggrunde geschehen mit 3 bis 9monatlichen Gesängnis gestraft werden.

Artitel 436 Thl. II. Beschädigungen, welche an Alleen ober in ofs sentlichen Garren 20. 20. begangen werden, find mit Gesängniß von 8 Tagen bis zu 6 Monasthen ober nach Beschaffenheit der Person mit towerlicher Zuchtigung zu ftrafen.

Uiberdies wird noch zugleich auch auf die politischen nachtheiligen Folgen dieser Bergebens n Strafen aufmertfam gemacht

am izien Juni 1833.

B. B. Landgericht Ottobeuren. Prasser, Landrichter.

Bekanntmachung. Vom 21ten Juny bis 28ten Juny werden folgende Brods und Mehle Preise regulirt:

a) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-D. b.) Ein Pfund Roggenbrod foftet 2 tr. 6 bir.

Ottobeuren, ben 21ten Juny 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter, Lotto.

Schluß fur die 258te Nurnberger Biehung, Sametag den 29ten Juni 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 20ten Juni 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto : Ginnehmer.

Allerlep.

Ge. Dr. der Ronig bestimmte Manden. 1000 fl. Preis fur die beste Methode, Getreide Langere Zeit volltommen brauchbar, mobifeil und obne laufende Urbeitelobne aufzubewahren; tetto 1000 ff. fur die Berbefferungen eines Getreides Diblmertes, melde: 1) fen es mit Beutelung burch Enlinder Drabtfiebe ober fonft ein fo viel moglich Seuchtigkeit frepes, weit zu versendendes Mebl liefert : 2) in jeder gut eingerichteten und erhaltenen, mit den nothigen Bafferfraften verfebenen gewöhnlichen Getreid : Dablmublen mobl= feil angebracht-merden tann. - Die Dreife merben fogleich ben ber Go, Tilg. Sp. Raffa ginebar angelegt und im Berbft 1836 mit ben Binfen bezahlt.

Gleichwie Civilbeamte funftig Uniformen in ihren Umtefunktionen tragen muffen, fo follen die fatholifchen Geiftlichen beständig in ihren fcmar-

gen Zalaren 2c. erfcbeinen.

Manplia, den 22. Marz. Die f. b. Hulfstruppen haben Kalamato, Kouinth, Lepanto, Partras mit den Schlössern, Athen, Regroponte und Karitene unter großem Jubel der Einwohner bezfeht. Der Muth der noch wenigen Partenganger ist gebrochen, und mit dem paar hundert von der Lurten eingedrungenen Kaubern, turkischen Albanesen und Eretensern, wird man bald durch das organisitet heer und eine gute Gendarmerie fertig werden, und also die Ruhe ganz hergestellt seyn.

Nauplia, 3. Upril. Die bayer'schen Frey, willigen sind im Durchichnite wohlgebildete, gut gekleidete Leute; die 2 Eskadronen Lanzenreuer sehr schon. Biele tabelten die Kostbarkeit ihrer Equiptrung, wurden aber durch den Gegengrund beschwichtigt, daß dies nothig gewesen sey, um die Neigung in griech. Dienst zu tretten ben den Freywilligen zu vermehren, wie dies der Erfolg auch bestätigt habe. — Bur Gründung einer Hauptstadt begab sich eine Kommission nach Athen und inach dem Isthmus von Korinth. Wor der Ankunft Otto's hatte die National Wersamm-Inna in Nauplia einstimmig beschlossen, diese

Sauptftadt am genannten Ifthmus unter bem

Uthen, 20. Upril. ( Auszug aus dem Schrei: ben eines baper. Militars vom 2. Bat. bes f. ig. Lin. . Inf .. Reg. ) Unfer Br. Oberfilieut. Derbft ift febr thatig, gefund und fieht febr gut aus. Sein rheumatifches Leiden im Urme bat fich gant verloren. Bon den bier liegenden 3 Rompagnien erfrankten theils auf dem Mariche, theile bier Ri Mann an rheumatischen Rieber mit Salbent: aundung, woben die Bruft auch ftart affigiet war. Die Salfte bon Diefen mar mit Diarrhoe behaf. tet, wie auch die meiften herrn Offiziere; allein alle murden in Beit von 6 - 8 Tagen wieder gang gefund. Geit mehreren Tagen baben mit gar feinen Rranten mehr. Diefe Rrantbeit bat ten bennah alle Ginwohner von bier, somohl Er machfene, ale mie auch Rinder. (Grippe.) biet wird Alder gelaffen auf Preg und die Barbiere baben eine Fertigkeit darin, die ich noch nie ge feben habe. Statt bes Baufchens legen fie Baummolle barauf und binden die geoffnete Uder mit einem Gadtuche ju. - Uthen ift nicht fo groß wie Burgburg und gang gerftort, boch fanat! man jest an, wieder Saufer aufzubauen. Muff der Afropolis befinden fich viele Tempel, die 400 | Jahre vor Chrifti Geburt gebaut worden fenn follen Giner derfelben ift noch ziemlich gut erhalten. Gb führt eine Stiege auf die Binne deffelben, mo man eine herrliche Musficht bat. Die Tempel find i vom iconften meißen Marmor erbaut. Berabgeif fturate Platten von 10 bis 18 Schub Lange, 6-14 8 Schuh Breite und 2 - 3 Schub Dicfe, von !! Cauten untermischt, liegen aufeinander gethurmt .-In Griechenland fab ich noch feine Thurmubt! und feine Glode, außer in Rauplia. 2Benn etwas w befannt gemacht merden foll, fo gebt Giner in bei te Stadt berum und folagt mit einem Sammer an ein Stud Stahl, meldes er in der Sand tragt. E

Syra, den i. April. Das Berbot ces Baffen bitragens für Richtmilitare hat große Freude erregt; to die Reorganisation der Gerichtschöfe, denn tie Advokaten waren eine rechte Landplage. C'est Ditout etc. Das Hauptarsenal der griechischen Kriege Marine durfte nach Poros kommen.

Die Dorfzeit ung fagt unterm 12. Juny, Dieder hat das † † Lotto mehrere Leben gestoftet. Ben Greiz hat fich der Besiger einer Muble erschossen, nachdem er seine letze paar hundert Thaler auch noch auf die Z. gesetzt und m

verloren hatte. Ein anderes Opfer des tobur, ger Tenfelsdings dect bereits die Erde; lebens dige hat das maßfelder Zuchthaus in Menge aufzumeisen, und doch geht's luftig fort. (Fort, hat 4 Buchstaben. Eine unserer ausmerksamsten lesertnnen richtet sich nämlich ben allen D3. Urbilleln gegen das Lotto nach dem letten Wort; 4 ift daber am nächten Wontag Trumpf.)

Die Auswanderungsgrippe graffirt auch in England. Alle hafen find angefüllt von handwerfern, Aderleuten und Rleinhandlern, die in der neuen Welt neues Glud fuchen.

Wer dieß Jahr sein Schästen geschoren hat, kann guten Handel machen. Die Wolle, bessonders Mittelwolle, steigt noch mehr im Preis; auf dem Breslauer Wollmartt waren sast 7700 Benter schon verkauft, ehe der Markt wirklich anzing. Vierzig Englander bezahlten mit Pfunden. Dennoch klagen alle Schlester, ihre Schur in dieß Jahr so schlecht gewesen, daß die hohen Preise sie ben Weitem nicht entschligen konnten.

Die Zahl der in Reichen bach abgebrannten häuser soll sich auf ungefahr 530 belaufeu; etwa 200 (meistens Urmen gehörend) blieben stehen. Die bezoden Kirchen, die Pfarrwohnung und ein spenanntes Fuhrmanns-Gasthaus stehen noch. Der Unblick der unglücklichen Stadt ist jammervoll, und überall herrscht granzenlose Berwirrung. Die Entstehung des Brandes wird einem, bereits jur Haft gebrachten, 15jährigen Dienstmädchen ingeschrieben, welches im Hause der abwesenden berichaft das Feuer angesegt haben soll, indem 18 glühende Kohlen in das heu warf.

Rarlsrube, den 8. Juny. Eine Wittme, Mutter von drey Kindern, ertränkte zwey derfelben, wovon das eine anderthalb, das andere ein Vierzteljahr alt war, in einer Badewanne. Aber bald nach der gräßlichen That erwachte ihr Gewissen. Sie lief zu einem Geistlichen und entdeckte ihm ihr Verbrechen. Dieser septe sogleich das Gericht davon in Kenntniß, welches alsbald der Frau sich bemächtigte und die Legal. Inspektion anordnete. Die beiden Kleinen lagen erstickt im Kübel. Viele slauben, daß eine Geistesverwirrung ben der Frau borhanden sey, und daß sie in diesem Sustande

Frantreich. Die frangof. kathol. Kirche wollte ben Jahrstag des 5ten Juni fepern; die firche war aber verpetschirt. Mußten beimgeben. Da geb' ich neulich, wie gewöhnlich spazieren. Bor mir im trauten Gespräche ein lieb' Parchen.

Id gang langfam binterbrein, vernehme, weil beider Gefprach ziemlich laut war, Rolgendes : "Ge gebt dir doch gut, Liebe"? " "Ja mobl int Bergleich mit jener Zeit, Da ich noch im El. Gp. Raberin mar, icon, denn dort, o ich bent' oft daran, war's, als wenn ich mich jum T- vers dungen batte. Und obendrein mußt' ich mir bas Rothige jum Puben, g. B. Burften, Dughadern. Sand u. dal. felbft faufen, und in die Rechnung, fagt man, ift doch alles derlei eingetragen " "Dortmal fahrt fie fort, wie der D. 23 .... noch Schub' und Strumpf' bat g'leiben nehmen mugen, bat er fich's taum vorgestellt, dag er noch fo ein Umt belleiden murde."" Collte mohl Dbiges Grund baben ? 97.

Aus der Narrenzeitung. In Kalifornien haben die Zobel eine Bittschrift eingereicht, worin sie instandig gebeten haben, bas man sie in Zukunft nicht so arg verfolgen möge. Sie sepen ja keine Juden und mußten daher keinen Grund, durch den sie es verschüldet hatten, daß jeder hergelaufene Kerl auf sie Jagd machen, und ihnen das Fell über die Ohren ziehen durfe.

Die Blutegel haben fich ebenfalls ben ben Behorden beschwert, daß ihnen so sehr nachgestellt werde. Es gabe ja noch andere Wesen in der Welt, die dem Menschen das Blut abzapfen; man mochte sie deshalb mit dem Geschäfte des Blutaussaugens endlich einmal verschonen.

And die Schaafe haben eine Beschwerbe eingereicht und gebeten, man mochte sie kunftig ungeschoren lassen. Es waren ja außer ihnen auch Menschen da, die in der Bolle sigen und mit mehr Recht geschoren zu werden verdienen, als fie-

In Rosette ift die Borfichtsmaßregel gebraucht worden, mehrere Leute zu topfen, 1) bamit ihnen nichts in den Kopf steige; 2) damit sie fich nichts in den Kopf seben und 3) damit sie den Kopf nicht hangen laffen.

Råthfel.
Grausame, wirthschaftliche Weiber,
Sagt mir, was hab ich zu Leid euch gethan?
Ihr braucht mich zum Schmucke der Leiber,
Und doch wird jede an mir ein Thrann.
Ihr tretet mich hastig mit Füßen,
Und ihr zerrauset am Ropse mein Haar;
D schmeichelt ihr mir noch mit Küßen,

Endlich werd' ich geradert gar. (Auflofung folgt.)

### Anzeige bes am 20. Juny in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

Rern	1 Rogge	n   Ser	sten   S	aber
H. fr. fl. fr. fl.			littl. Mindst. Ihdas . fr. st. ft. ft. ft.	1. Mittl.   Minds
13   48   13   14   12	30 10 52 10 27	110 - 8 40	8 13 8 - 5	45   5   30   5   12
	n-fl fr. Rogg	dem Mitterpre gen — fl. — fr. Ger en — fl. 3 fr. Ger	rsten — fl. — fr. Hal	ber — fl. — fr. ber — fl. 13 fr.
Fr	uchtpreise versch	The Item Williams and the	nen im Königre	eiche.
10 E E E E		S d å f f e		100000000000000000000000000000000000000
Schrannenorte !	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Sabet.
	bester  mittel   gerg.	befter   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg
Rempten. 5. Juny Raufbr. 5. Juny Meming.11. Juny Mindelh. 8. Juny. Krumbach 18 May. München 8 Juny. Mugsburg 31 May. Kindan 1. Juny. Ulm 25 May. **	13 42 13 — 12 7 13 11 12 3 11 52 12 26 11 55 11 24 12 23 11 43 10 58 — 11 26 — — 15 46 14 52 13 53 1 27 1 17 1 10	fi. fr. fi. fr. fi. fr. II 30 II 7 10 45 10 55 9 36 8 15 10 22 9 37 9 9 9 15 8 39 9 15 8 42 8 20 7 56 8 18 17 48 II 24 II 38 II 148 II 24 II 38 II 157 mri.	10 — 930 9 — 8 12 7 40 7 7 8 15 7 145 7 15	fl fr. fl. fr. fl fl fr. fl fr
4 4 4	od. Lare.	The state of the s	hl=Taren.	Talle and should
Kern Brod.	1.Pfd.   2.Pfd.		lehl. Mehl. S	Nach: Roggen. Mehl. Mehl. Regen. Mehen.
The state of the last of the state of the st		2 fl. 31 fr.   2fl		23 fr.   1 fl. 39
	e für den Monat Ju , das Pfund	ny. fr. hl. Preis  9 4 Schma 7 4 Butter 7 Lichter 11 Seise	e der nicht taxirten	
,us (la)	Gebrudt u	nd verlegt ben Joh.	Bapt. Ganfer,	ing its ordered to the death

(Anial Banjulul)

### ttobeurer

Nro. 26. 28. Juni 1833.

Ein Rind weiß nichts von fich ; ein Knabe bentet nicht; Gin Jungling munichet ftets; ein Maun bat immer Pflicht: Gin Alter hat Berdruß; ein Greis wird mieder Rind; Cieb, lieber Menfc, mas dieß fur Berrlichkeiten find!

### Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Befanntmachungen. Betreff: 1.) Preis = Aufgaben gur Beforberung ber Induffrie. 2.) Die Beforberung ber Bucht feinwolliger Schafe. 3.) Bejuche um momentane Unterftugungen. 4.) Die Quittungen über gurudbezahlte Umte. Burgichafte-Rapitalien. 5.) Der nachtragliche Prufunge. Ronfure fur Lebr = Stellen an den Gewerbe . und polytechnifden Coulen. 6) Beichlagnabme ber Rummer 104. 105, 106 des "Miederrheinischen Couriere." 7.) Befchlagnahme der Rummer 103 des "Miederrheinischen Couriere", - Rr. 18. des Reuffadter Bochen = Blattes vom 28. April 1833, end. lich ber Dructichriften : Tifch-Rede von Gulenfpiegel, und Republit von Freieifen. 8.) Erledigung ber Pfarren Mittel-Reufnach 9.) Erledigung der protestantifden Pfarr, Stelle Langenau. - Dienft. Erledigung. - Rreis- und andere Norigen. - Befanntingdungen ber außern t. Kreis-Behorden. -Dit einer Beplage jum Abicbied fur ben Landrath Des Dverdonau = Rreifes über Die Berbandlungen in den Gigungen vom 21. Februar bis 6. Darg d. 3.

#### ze Fanntmachung.

Rach Befehl ber tonigl. Regierung werden fammiliche Gemeinde Bermaltungen bieburch angewiesen, Die fur Die Proving Schwaben gegebene Feuer = Dronung vom Sabre 1804 in ihren Ge= meinden öffentlich befannt ju machen.

Ottobeuren, den 21ten Juni 1833. Ronigl. Bayerifches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmadung. Rach S. 87. der Inftruttion fur die Liquidirung, Rataftrirung und Umfdreibung der definitiven Grundfleuer tonnen, wenn die Steuer . Ratafter . Umidreibungen vorläufige Defungen erfordern, dieselben nur von den von der Ratafter = Com= miffion gepruften, und von berfelben fur diefes

Gefchaft regipirten Geometern vorgenommen wers . den, worauf aus neuern Unlagen manniglich bine gemtefen wirb.

Dtiobeuren, am 17ten Juni 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmachung.

Bom 28ten Juny bis 5ten July werben folgende Brod: und Debl . Preife regulirt :

a.) Das Kreuter-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Ein Pfund Moggenbrod toftet 2 fr. 6 blr.

c.) 3mei Pfund 5 fr. 4 bir. Die Diebl-Lare ift fureinen Degen baper. Dages : Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 31 fr. Gemmelmehl . . . . . . 2 ff. 1 fr. Mittelmehl . . . . . . . . 1 fl. 30 fr.

Ottobeuren, ben 28ten Juny 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Betanntmachung. Für den Monat Juli 1833 werden folgende Kleischpreise beobachtet:

a.) Mastochsenfleisch bas Pfund 10 fr.

b.) Schmalsteisch

c.) Kalbfteisch " " 6 " d.) Schweinfteisch " " 11 "

Ditobeuren, den 27ten Juny 1833. Ronigl. Bayerisches Land gerich t. Prasser, Landrichter.

23 e fannt mach ung. Um nachstolgenden Monat als am iten July werden ben dem untersextigten foniglichen Rentamt bffentlich verfleigert:

eden fürdt gen 125 Echff. Beefen, Bergen

Doggen, Baber.

Raufeliebhaber haben fich an besagtem Tage Mittage it Uhr in der Rentamte : Kanglen ein= jufinden.

Ditobeuren, om 25ten Juny 1833.

28 onigliches Rentamt. Messerschmidt, Rentbeamter.

Allerlep.

Munchen. Das so eben erschienene, 5 1/2 Bogen flatte, Reggebl. Nro. 29. ist auserst wich, tig. Es entbalt 1) die Kgl. allerhöchste Ratiste kation des mit Griechenland abgeschlossenen Werzbevertrags nehst Gazer, Solor und Fourage Regulativ für das kgl. Griechische Trapp niorps vom 9. Dez. 1833. (sic.) 2) Ein Patent, die Werbung eines griechischen Truppenforps betreffend. 3,500 Soldaten und Gefrente, mit dem erforderlichen Stabs, Obers und Unteroffizieren mit dem Stabs. Personal. 4 Bat. Inf., 6 Schwader. Cavall, 4 Comp. Urtisteite und 1 Comp. Duvriers; 4 Jahre Capitulation; mußen die Heerpstichtigkeit in Baysern erschillet haben. — Unteroffiziere und Soldaten ziehen ihren Sold immer 10 Tage voraus. —

Mauplia, 20. May. In gang Griechenland berricht tiefe Rube 2c., Die Regentschaft fahrt mit ber Drganisation der Urmee und ber Vermaltung

rial und Schneidern und Schubmachern jur Be arbeitung des Borbandenen für die Urmee, mas dem militarifden Theil ber Regentichaft jum Vorwurfe gemacht wird. Ra jest wird Alles in Munchen schnellest angefauft, und da giebt's brav Weld ju verdienen. Die Palifaren, ohne Mus: nahme, find lieber nach Theffalien und Albanien (14,000 Mann) ju den Turten ausgewander, ale jum regularen Militar übergegangen. (3ft gar tein Schaden.) Die neuen Beibungen in Bapern werden Alles erfegen. Ge. K. S. Der Kronpring von Bapern vertiegen im befren Wohle fenn den ig. Day Rauplia, und fetten die Reife nach Confiantinopel fort. Dem Ronig Dito for mohl, ale den Griechen, welche mit dem Gefühle der größten Bufriedenheit und Theilnahme ben Ronigl. Gaft von ihrem geliebten Ronige bemit: thet und das jugendliche und blabende Bruder: paar in folder Freude und Bufriedenheit auf dem geficherten Boden ibrer Beimath mitten unter ben fie umragenden Schaaren erblicften, bat Geine Unwesenheit ungemein Freude gemacht. - Die fur Griechenland geworbenen Truppen maren in Urgos Pafernirt und bann jum Theil nach Theben in Bootlen aufgebrochen. - In Rauplia maren alle Capodiftria'iche Diffifere der Infanterie, Ravalle rie, Urtillerie, der Linien = Bataillone und di Typifer, juruckgeblieben, febren aber jest gu ihren Sausmefen und Medern gurud.

Den 10. D. gingen mehrere von der Regent schaft berufene ausgezeichnete junge Juriften, auch Br. Feder, Dr. Phil., nach Rauptia ab. Forfte und Hatten-Manner folgen ihm. Dennes fehlt dort daran.

2B i e n. In der Brigittenau hatte dieser Tage eine militärische Exekution Statt. Sieben Soldatten murden wegen eines Subordinations zerget bens erschossen. — Die hoffnung einer gesegneten Ernte und reichtichen Wetulese macht die Wiener wo möglich noch muthwilliger und jovialer als sonst. Die Wiener geben sich alle erdenkliche Mühe, die Fässer auszuleeren, damit im Oktober kein Mangel daran sey. — Zur Erbauung der Thurme ben Ling wurden bisher 12,000 Arbeiter verwendet. Diese allen jest um 6000 vermehrt werden, um die Bodendung des Werkes zu beschleunigen. Dieser Zusammensluß von Menschen bewirkt, daß es in Ling eben so theuer zu leben ist, als in Wien.

Ginige Begirke ber spanischen Probing Murcia find gegenwärtig bon einer neuen Landplage beime gesucht. Es ift dieg eine Fliege Ramens Paulina, bon weißer Karbe, mit leichten ichmargen Streifen auf den Flugeln und ben Muden. Gie ift etwas größer als die Wange, der fie febr abnlich fieht. Dieje icablicen Infetten tommen millionenweife. und verfinftern, den aapprischen Beuschrecken gleich. machmal die Sonne. Dit laffen fie fich auf ein Getreidfeld nieder, und verweilen bort 24 Stunden. Gie fegen fich auf den Rornabren feft, und ver: breiten über dieselben eine übelriechende Feuchtiglit, welche in Beit einer Minute ben Stamm austrodnet, und Das Getreidforn in eine ichmamm: artige Daffe permandelt; man versichert, ban ber Genug derfelben im Brode den Tod bringen murde. Bum Glud icheint Die Matur Diefem icablichen Infett den Brieb der Gelbfterhaltung verfagt gu haben; es lagt fich ergreifen, ohne ju entflieben; is halt fich nur an Rorn, Dais und Roggen; alle andern Getreidfruchte verschmabt es. Das ingstlich gewordene Landvolk betreibt jest das Ginfangen ber Paulina mit noch größerer Gorgs falt ale Die Olivenernte. Die Fliegen werden in kinenen Gaden gefammelt und forgfam gertreten, fodann merden durch Goldaten die bon ihnen bes fallenen Relder angegundet, damit die Bauern fid nicht von dem angesteckten Rorn nabren.

Benn man dem Geld trauen tann, so bleibt friede im Reich; denn das Geld fieht gut und feft, wie noch nie, und die Borfenmanner ver, sidern, es fen feit undenklicher Zeit nicht so viel Bertrauen zu Staatspapieren sichtbar gewesen, als jeht. Wir wollen munschen, daß das Geld

Recht hat.

Ju Leures im sublichen Frankreich hat vor Kurzem eine junge und geachtete Frau von angesehener Familie aus unbekannten Gründen ihrem teben auf eine seltsame Weise ein Ende gemacht. Während der Abwesenheit ihres Mannes schloß sie sich in dessen Zimmer ein und zog Trauerkleider an; hierauf nahm sie ein Gewehr mit doppelzten Lauf von der Wand, befestigte eine Schnur an den Hahn, und mit einer Kaltblutigkeit und einem Muth, die ben ihrem Geschlechte ganz ungewöhnlich sind, hielt sie die Läuse vor den Mund. Die beiden Schisse gingen sogleich los, und sprengten ihr den Kopf voneinander.

Meapel, 1. Juni. Die jetige Bitterung beifpricht uns ein febr gunfliges Jahr; die Del-

baume fichen berrlich, auch die Aussicht auf die Ernte ift gut. Dagegen behauptet man, die Geis denzucht habe etwas gelitten.

In ber Nacht vom 30 - 31. v. Mts. erfroren ben Beimar die Bohnen, Gurten, Kartoffeln;

Gis mar da, und icon blubte das Korn.

Das Gemitter vom 18. und 19 hat am Zuricher See großen Schaden angerichtet. Besonders bat der Weinberg von Ruschlifon gelitten. In Pfefsfton hat der Blip ein neu erbautes haus gestroffen, einem jungen Madchen, welches in einem der Zimmer war, die Lampe aus der hand geschlagen, ohne fie selbst zu verlehen, und sich im Keller, in einem Fasse Cider, verloren.

Die 15jährige Magd soll um einer Ohrfeige willen die Stadt Reichenbach in Usche verwandelt haben. — Bern, 7. Juny. Ginen Beweis, wie es in der Schweiz um die militärtsche Disciplin steht, liefert das Umisblatt, welches eine Martial-Utthel gegen einen leberbergischen Soldaten ente halt (auf zwen Jahre Zuchthaus), der auf dem Marsch 2 Offiziere tüchtig durchgeprügelt hatte.

Im Beimar'ichen leibet die Rubfaat febr burch einen ichwarzen Rafer, der erft die Bluthen größtens theile gernagt und dann auch die Schotten beschädigt.

Sehr komisch außert sich oft die verliedre schlichte Welt, um sich gegenseitig angenehm zu machen. "Hote! sagte R. zu ihrem Geliedten A., mir traumte sehr angenehm von Dir heute Nacht, und ich glaubte im Traum deine Hand in der meinisgen zu halten, und als ich erwachte, welches Staunen! hielt ich statt deiner Hand die Praze des ben mir schlafenden Hundchens. A. lachte und erwiederte, daß er fortreisen wolle, worauf K. schnell mit gerötheten Wangen fragte: "woahin"? R. sagte mit wehnuthsvollem Herzen "nach Brüchlins!

Buch ft aben = Rath fel. Mit e und i bedeckt es bich, Mit e und e erschreckt es bich, Mit e und i lauert's auf fliegende Beute, Mit e und e meidet's vernünftige Leute, Mit e und i wird es mit Sanden von Fleiß'gen gemacht.

Mit e und e von Betrugern erdacht, Mit e und i giebt es Lebenden Brod, Mit e und e giebt es Leben dem Tob. (Auflbjung folgt.)

(Auflosung bes Rathfels in Mro, 25. : & lache.)

## Anzeige des am 27. Juny in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

Rern	1 Rogges		Committee of the commit	aber
Hodaft. Mittl. Mi A. fr. A. fr. A.	ndst.   Höckst.   Mittl. fr.   fl. kr.   fl. kr.	Mindst. Höchst. M	ittl. Mindst. ISbans fr. fl. fr. fl. fr	.   Mittl.   Mint
Programme designation of the second of the s		The second of th	91-191-151	And the second s
	n-f fr. Road	dem Mitterpre gen — fl. — fr. Ger en — fl. 14 fr. Gers	í 8 : sten — fl. 47 <b>tr.</b> Hal ten — fl. — fr. Hab	er — fl. — fr. er — fl. 7 tr.
Fr	uchtpreise versch		nen im Königre	iche.
		Schäffe	AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
	bester  mittel  gerg.	befter  mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	befrer   mitrelige
Mrumbach 18 May München 15 Juny. Augsburg 14 Juny. Lindau 8. Juny. Ulm 8 Juny. **	12 27 11 47 10 57	11 29 11 11 10 49	9 50 9 30 8 35 8 12 7 40 7 7 8 15 7 45 7 15 7 38 7 9 6 33 7 38 — —	# fr. fr. fr. fr. 6 28 6 4 5 5 42 5 30 5 5 6 12 5 5 0 5 5 6 12 5 5 0 5 7 4 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 20 5 10 5 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 10 5 20 5 2
THE PROPERTY OF PERSONS ASSESSED.	od. Zare. 1	CONTRACTOR	bl=Taxen.	
oo in zu 1. fr.	1.Pf0.   2.Pf0.	Mundmehl oder Ce Auszug. W Meigen. W 2 fl. 31 fr.   2fl	legen.   Wegen.	Mache Rogge Mehl. Wech Regen.   Meher 23 fr.   1 fl.
Fleisch prei Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Genagsteisch Schweinsteisch	fe für den Monat I  , das Pfund	uly. fr. hl Preis  Chma  Butter  Cihrer  To Geise  14 Ger W	e der nicht taxirten ly das Psund gegoffene " gezogene " Eper letzen Kartoffeln	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

#### Ottobenrer

# Wochenblatt.

Freitag

Nro. 27.

5. Juli 1833.

Sie wandeln alle dahin der Erde Bürger,
Einer dem andern nach,
Zum fernen Ufer, wo die Rube ewig.
In filbernen Pappeln flüstere.
Und Feil dem Menschen.
Der die Wege wandelt
An Freundes Hand,
Ihn reizen die Dornen nicht,
Wenn er dustende Rosen dem Freunde pflüster.

Befanntmadung.

Auf den Antrag der Areditoren des Bairen Joseph Raupold von Windenberg, und nach eingeholtem grundherrlichem Konsens wird das Auswesen des gedachten Raupold Montag den Sten dies von Bormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr im Orte Windenberg im Wege der Zertrümmezung, entweder in zu bildenden Complepen oder einzeln, öffentlich versteigert, oder nach Umständen auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Liebhaber haben fich in Loco Bindenberg eingufinden, und die Bedingungen beim Protofolt

gu vernebmen.

Sollte diese Zertrummerung kein gunftiges Resultat liefern, so wird der ganze Gute. Kompler am Donnerstag den itten dies, aber hier am Gerichtsstige offentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Otrobeuren, am iten Juli 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Bekanntmachung. Vom 5ten July bis 12ten July werden folgende Brods und Mehl. Preise regulirt: a.) Das Rreuter-Semmel muß magen 7 Loth-Q.

b.) Ein Pfund Moggenbrod toftet 2 tr. 6 bir.

Die Mebl-Lare ist für einen Metzen baper. Maßes?
Mündmehl oder Auszug! 2 st. 31 kr.
Semmelmehl 2 st. 1 kr.
Mittelmehl 1 st. 30 kr.
Nachmehl 1 st. 23 kr.

Direbeuren, den 5ten July 1833. Bonigl. Bayerisches Landgericht: Praffer, Landrichter,

Be fannt mach ung. Da fich dabier icon langer bas Bedurfnis einer Lohnrögleren ausspricht, so wird hiedurch befannt gemacht; daß die Concession biezu Beswerbern, welche die verordnungsmäßigen Bedinguns gen erfüllen können, ohne mindeften Anstand erstheilt werde.

23. Landgericht Ottobeuren.
Prasser, Landsichter.

#### 230 m

## Roniglich Baverischen Landgericht

Unter Beziehung auf die im Ottobeurer-Bochensblatte vom &. Mary d. Irs. Stud 10. enthaltene bieffeitige Aufforderung vom iten ejusd. wird nachskehend das Ergebniß der Collekte für die durch Elesmentar-Ereignisse im Monate July v. Irs. veruns glücken Bewohner des Donau-Monses unter besonsdere Unerkennung der von den Spendern neuerlich erwiesenen Mildthätigkeit mit dem Eröffnen hiemit zur allgemeinen Kenninis georacht, daß der einges gangene Gelo-Betrag heute an das it Landgericht Reuburg an der Donau zur weitern Verfügung übersendet worden sey.

Nro.	Bortrag der Ge Bohlthätigfeits welche Bentrage	s Sti	ftungen,	Gel Bent	
	A.) Geme	inder		ft.	fr,
1	Arlegried.		914.1	-	42
2	Attenhausen.		1	3	6
3	Benningen.	-	-	5	25
4	Begieried.		5		12
-	Boben.		Sample .	5	42
5	Dorberg.	-	A THE RES	2	15
7	Dietratried.	-	-	2	5
8	Egg an ber Gui	13.	-	2	5
9	Engetrieb.	percent.		5	12
10	Ertheim.	-chested		5	24
II	Frechenrieben.			4	-
12	Fridenhausen.			2	-
13	Gottenau.	-		I	2
14	Guggenberg.		-	4	42
15	Gunz.		_	3	50
16	hamangen.	***************************************			50
17	Lachen.			3 3 3	29
18	Lauben.	_		3	10
19	Memmingerberg	1.	1570	3	44
20	Riederborf.	mare)	-	I	3
21	Diederrieden.	_		2	42
22	Dbermefterbeim.	1010	10 11 1500	3	36
23	Duargried.		commof	4	36
24	Ditobeuren.		-	8	44
25	Retienbach.	-		8	6
26	Schlegesberg.	-	E	2	14
27	Sombeim.	-	-	5	3
28	Ungerhaufen.	Comments	_	ī	55
29	Unteregg.	-	- 4	1	56

	Mohlthätigkeits - Stiftungen, welche Bentrage geleiftet haben.		eros tráge,
		fl.	fr.
30	Unterholzgung	2	22
31	Weneden	I	12
32	Wolfertschwenden	2	9
id ele	B.) Wohlthätigkeits , Stiff Trießische Urmenstiftung in Erkheim — — Trießische Urmenstiftung	fl.	fr.
3	Behringerifde Armenftiftung	6	-
Ottogr	in Frechenrieden 1	13 fl.	24 fr
Sign.	Ditobeuren, am iten July 18	33.	- 1

Gemeinden und f mais.

. 21 Bortrag der

rongell and manner Der

onia liche

3 e fanntmachung der K. Regierung (
bes Ober. Donau = Kreises mird die Deck-Material
Bepfahr auf den im diesseitigen Landgeruchts
Bezirke beständlichen Straßen = Strecken I. und liKlasse pro 1833/34 auf den Grund der festgesteten Bedingungen und des vorliegenden Preise greichnisses an den Benfastnehmenden überlasst

Prasser.

Landri

wercen.
Das Protofoll zur Aufnahme ber Benfuhrs Angebothe bleibt vom beutigen Tage an bis fi. Ende des Monats July eröffnet, und währen dieses Termins können von den Akkords Luftige die Angebothe täglich (mit Ausnahme der Sonn und Festtage) gemacht, auch die Akkords Beoing nisse und das Aufwarss Preise Berzeichnis von ihnen eingesehen werden.

Die Berfuhrs Mngebothe werden nach fechtigehentl. Stunden angenommen, und es fonnet sogar die in ein Sechszehentl treffende Material Haufen von mehreren Tuhrleuten übernommet werden.

Uflords = Luftige werden eingeladen, ihre Unge bothe innerhalb des festgeseigten Termins hierort ni zu Protokoll zu geben, oder auch ben dem Difiritie de Wegmeister Krum in Turkheim anzubringen.

Die Gemeinde : Dorfteber baben biefes ihren Gemeinden, und befondere benen mit Unfpann veriebenen Gemeinde : Gliebern unverzuglich und mit dem Unhange bekannt ju machen, daß auf gleiche Beife auch Benfubre : Ungebothe binficht. lich der in den gandgerichtes Begirten Ditobeu. ten, Raufbeuren und Turfheim befindlichen Straf. ten angebracht werden fonnen.

Mindelheim, am 14ten Juny 1833.

Ronial. Baverisches Landgericht mindelbeim.

Der Ronigliche Landgerichte Bermefer 21 b to

Lotto.

gende Rumern gezogen :

18. 61, 81, 13+

Solug fur die 129gte Munchener Biebung Dienetag den gten Juli 1833., Brub 8 Ubr. Ottobeuren den gien Juli 1833.

Rarl Rlot, f. Lotto : Cinnehmer.

Geburts = Sterb = und Trauungs = Unzeigen.

In der Pfarrey zu Ottobeuren. Geboren: Den 5. Juny, Urfula, d. B .: Ri= blaus Adelmarth, Schneidermeifter von bier. -Den 13. Jung, Rredjeng, d. B .: Frang Zaver Lidugg, Bauer von Weglind. - Den 19. Juny, Mone, unebelich. - Den 22. Juny, Marie Ma. thilde Pauline, D. B : Laver Buith, Sofgariner v. b. Geftorben: Den 25. Jung, Bernard, Rind bes Johann Beld, Schneibermeifters von hier, 10 Monathe 5 Tage alt, an Gichtern.

Getraut: Den 3. Juny, Johann Daul, Soldner von bier, mit der ledigen Runigunde Springer von Miederrieden. - Den 11. Jung, der ledige Frang Joseph Sibler von Altmanns. hofen mit der tedigen Frangista Miller v, hier.

Allerlep.

Ein febr angesehener Rolonift auf Jele be Brance, fonft von febr fanfter Gemutheart, noch nicht über Des Lebens Fruhlings binaus, ermors dete Machts fein jungftes Rind in der Wiege, ein anderes von feche Jahren, und endlich feine Frau,

welche aber, nach bem erften Streiche erwachend. erft nach langem Rampfe und unter 22 2Bunden ben Geift aufgab. Die Golachteren endete mit Gelbitmord, der aber nicht augenblidlich gelang. sondern ben Tod erft nach 15 Stunden berbep führte. Der von der Polizen verhörte Morder gab mit Rube und großter Bufriedenbeit an, daß er sufrecten ben den genannten konigt. Landgerich: feinen Namen babe ausrotten wollen, um feine Lieben por ben Berfolgungen ber Welt ju befrepen.

Rurglich tootete fic der Geiltauger Longuemare auf bem Samburger Berge, indem er fich mit einem Raffermeffer guerft über ben Sale, und dann über Bruft und Leib ichnitt. Giferfuct!

In D. hatte ein junger Buriche mit einem burgerlichen Madchen gang geheim eine Liebschaft. und tamen übereine, fich Abende auf der Promes In der Biebung ju Regeneburg murben fols nade ju befuchen. Un einem folden Tage gina der Berliebte mit mehreren Freunden in den Commerbraunbier-Reller bes frn. R. und er. gablte im Raufde fein ganges Gebeimnig. 3men von ihnen, melde Das Dlabden gern gefeben batten, entfernten fich in der Abendoammerung und, taum auf der Promenade eingetroffen, faben fie ein Dadden luftmandeln. Der Gine ging alfo auf fie ju, und weil fle glaubte, er fen ibr Geliebter, tam fie ihm mit offenen Urmen entgegen und fagte :

D garte Gebnfucht, fuges Doffen!"

worauf Jener ihr gleich enigegenrief :

"Ertannnicht tommen, erik befoffen!" -

"Bo haft Du benn Deine Ubr?" fragte Jes mand feinen Freund: "Gie ift ein Batelein, wird von andern Leuten aufgezogen." (Satte fie

verfett.)

Gine Burgerefrau fagte ju ihrer Rachbarin ? "Gerne wollte ich Dir eine goldene Saube taufen, wenn Dein Mann mich noch ofter befuchen durfte, obne daß Du eifern, oder meinem Mann etwas bievon fagen murdeft." - "Dein, nein! rief. Die Burgerefrau, ich will und verlange auf folde Urt von Dir feine goldene Saube, und wenn ich Dich nochmal bet meinem Dann treffe, dann gebis Dir febr folecht, ich reiffe Dir alle Saare aus bem Ropfe! - Gebe nur gleich, oder ich gerkrage Dir Das Geficht!" Die Nachbarin ging nach Saufe, und verlangte feinen fernern Befuch von ihrem Nachbarn. - herrlich! fo follte man's allen lies berlichen Dirnen machen, dann murbe es beffer in vielen Chen fenn! (Auflojung des Buchflaben = Ratbfele: Gefpinnft, Gefpennft.)

### Anzeige des am 5. July in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

		Contraction on		
Rern	1 Rogge		the Paris of the paris the same and the same and	haber
H. fr. fl. fr. fl	indst.   Hochel Wittl.	Mindst. Sochst. 12	l. fr. fl. fr. fl. t	st.  Mittl.   Mints r.   st.   fl. fr
13 40   13   -   12	CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH	01101-18140	The same and the s	39   5   20   5   -
	rn-ft fr. Mog	dem Mitterpre gen — fl. — fr. Ge gen — fl. 3 fr. Ger	rsten — fl. — fr. Ha	ber — fl. — fr. der — fl. 3 fr.
Fr	uchtpreise versch	iedener Schran		eiche.
		Schäffe	1.	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerste.	spaber.
J.y.,	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester mitteliger
Manchen 15 Juny." Augeburg 14 Juny. Kindau 8. Juny. Um 8 Juny. ** *) Bedeutet	13 8 12 - 10 55 14 4 13 5 12 24 12 39 12 1 11 24 11 36 11 2 1 28 12 27 11 47 10 57 - 11 - 12 46	8 40 8 6 7 32 8 36 8 15 7 50 8 14 — 11 20 11 11 10 49 1 4 5 2 [1	9 16 9 5 8 33 8 48 8 19 7 30 9 9 9 8 30 8 2 7 20 6 55 7 48 7 32 7 16 7 38 7 9 6 33 10 15 8 —	6 28 6 4 5 5 42 5 30 5 6 8 6 — 5 5 14 5 1 45 5 16 5 4 45
Rein, Brod.	od. Zare. 1	M e	bl=Zaren.	
e si zu 1. kr.	1.Pfd.   2.Pfd.	Mundmehl oder Se Auszug. D Metgen. IN	Refi. Mehl.	Nach- Roggen Mehl. Wehl.
Charles and the same of the sa	igen,		The same of the sa	Megen.   Megen.
many of the contract of the co	2 fr. 651.   5tr. 451.	and the same of th	management and a second	23 fr.   1 fl. 39
Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schaaffeisch Schweinsteisch	, das Pfund	? 7 - Seife	la das Pfund	Vittualien.   fr.   20   18   22   21   16   8

Gebruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganfer.

#### Ottobeurer

# Wochenblatt.

Freitag

Nro. 28.

12. Juli 1833.

230 m

Ronigl. Bayerifchen Landgericht Ottobeuren.

Bu der im laufenden Kreis : Intelligenz : Blatte Aro. 14. Seite 430 ausgeschriebenen und von Seiner Majestät dem König allergnädigst bemiligten Sammlung freywilliger Bepträge zum Neusbau einer katholischen Kirche in Westheim, königs. Landgerichts Haßfurt, find von den königlichen katholischen Pfarrepen des biesigen Umte-Bezirkes nachverzeichnete Beyträge eingeliesert worden.

Nro. currens	Bortrag ber f. katholisch Pfarrenen.	Geld: Bentrage.			
			fl.	fr.	bl.
1	Amendingen	MERCHANICAL PROPERTY.		36	Trease
2	Uttenhausen	Green)	4 2	42	-
	Benningen	Obverible 1	5	30	4
4	Boben. — —	GLOVE .	4	-	-
3 4 5 6	Egg an der Gung.	-		54	
6	Engetried	-	7	21	-
7	Ertheim	-	4	54	-
7 8	Frechenrieden	Tremated	3	55	-
9	Gung. — —	Machiner	3 6	7	-
10	bamangen		6	13	_
II	L'achen — —	-	3	31	
12	Diederrieden		2	51	-
13	Ollarzried	-	4	27	-
14	Onobeuren	Named	14	17	-
15	Rettenbach	media	3 4	2	-
16	Contheim	9000 VB	14	48	chemps
17	Ungerhaufen	prostring.	12	24	-
18	Unteregg	SHAME	4	18	-
19	Unterholzgung -	Management	2	42	1 2
20	Unterwesierheim	Comments.	3	51	-
21	Bolfertichmenden.	our m	15	44	-

Bufammen: 85 fl. 27fr. 6bl.

Vorstehendes Ergebniß wird unter Bezeugung öffentlichen Dankes fur die hierdurch geleistere Unsterfügung mit dem Unhange zur allgemeinen Kenntsniß gebracht, daß der Gesammt Betrag heute am das Expeditions 2 Umt der königl. Regierung des Untermain 3 Kreises, Kammer des Innern in Würzburg eingesendet worden fep.

Sign, Ottobeuren, am 4ten July 1833.

Ber Bonigliche Landrichter Praffer.

23 e f annt machting. Dom 1-zten July bis igten July werbent folgende Brod: und Mehl. Preise regulirt:

2) Das Kreuter-Semmel muß magen 7 Loth-O. b.) Ein Pfund Roggenbrod foftet 2 fr. 6 blr. c.) Zwei Pfund 5 fr. 4 blr.

Ortobeuren, ben 12ten July 1833. Ronig l. Bayevisches Landgericht. Praffer, Landrichter

23 e Fannt mach ung. Am nachftfolgenden Montag als am 15ten July werden ben bem unterfertigten toniglichen Rentamt öffentlich verfleigert:

125 Schfl. Beefen, 150 , Roggen, 40 , Haber.

Raufsliebhaber haben fich an besagtem Tage Mittags 11 Uhr in der Rentamts . Kangley eins jufinden.

Ottobeuren, am toten July 1833.

Ronigliches Rentamt. Messerschmidt, Rentbeamter. Bekanntmadung.

Indem die Sagel Dersicherungs : Gesellschaft. bes Ifartreises in Bayern für die beurige Ernte ben Eintrite Termin des Vereins vom tien May bis Mitte July verlängert hat, und ichon mehrere Mitglieder in den Verein beigerreten sind, so wird es allen Dekonomen und Dominifalisten diffentlich bekannt gemacht, daß wann sie wunschen, ihre Ernte für dieses Jahr noch versichern zu lassen, sie sich bei Unterzeichnetem sogleich zu melben haben. Die Versicherungs Bepträge werden erft bezahlt nach empfangener Versicherung.

Wolfertschwenden, den iten July 1833.
Sofeph Blattner, Ugent.

e-main-constitutional and an artist and a second

#### Dantfagung.

Für die all gemeine, innige Theilnahme in den Betftunden und an dem Leichenbegangnise der Frau Bingenzia Elf, Exconventualin von Sct. Katharina in Angeburg, flattet seinen verbindlichsten Dant ab

Ditobeuren, den 4ten July 1833. Gebaftign Rost, Pfarrer.

Lotto.

In der Ziehung gu Murnberg wurden fol-

52, 37, 65, 4, 30.

Schluß fur bie 92ote Regeneburger Biehung Sametag den 20ten Juli 1833., Fruh 8 Uhr. Dttobeuren ben 12ten Juli 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

21 n z e i a e.

Geffern Abend wurde im Braubaus aus Berfeben einrothes gutes Regentach fur ein schlechtes verwechselt. Der Besitzer wolle selbes in die Buchdruckeren bringen, wo derfelbe das seinige wieder
erhalt.

Gingeftellt bat fic:

Vor einigen Tagen ein schwarzer Darhund, weiblichen Geschlechte. Bo? fagt Berleger Diefes Blattes.

Allerlen.

Brieflichen Nachrichten que Rauplia zufolge haben die bayerischen Chevauxlegers in Griechen land, welche ihre Pferde an die Uhlauen abgegeben haben, schon in Mitte des vergangenen Monats May, ihren Nuchmarsch in das Baterlani Bayern angetreten. Much die bayerische gte Urtillerie - Kompagnie soll bald wieder zurudkehren

Brasitten. In Para botten am 6. Upri alle Geschäfte auf, die Sauser wurden geschloffen, und viele Portugiesen flüchteten sich auf die Schiffe. So tebte man in schrecklicher Ungewisheit bis jum 18., wo der Prästdent dem zerlumpten Pobel von Mulatten und Schwarzen Wassen austheilen ließ. Jest begann ein schreckliches Gemehel; die Burger, alle Portugiesen, wurden wie wilde Ihtere gebest und niedergemacht. So verfuhren Ehr iften zwer Tage lang im 19ten Jahrhundert! Als nun alle Portugiesen niedergemacht waren, suhren Leichenwagen durch die Stadt, die Leichen wurden aufgehoben und in eine Grube geworfen.

Der "Schmabifche Mertur" ergablt: "Bis gum tunftigen Oftober foll eine Bertleinerung und neue Bitdung der Landgerichte in Bayern eintre ten. Borlaufig ift die Rede von 7 neuen Landgerichten, welche namentlich im Oberdonau Kreife gebildet werden follen. Als deren Sige werden zur Zeit nachstehende Orte bezeichnet: Ainling, Augeburg, Diemmingen, Reffelwaug, Neu-Um,

Reichertshofen und Weitnau." -

Straßburg. Einige Simonisten sind hier angekommen, um den weiblichen Messas zu su den, machen aber schlechte Geschäfte. Dagegen ist ben und ein neuer heiliger aufgestanden, ein Propher, Namens Kopf und seines Zeichens ein Schreiner. Er nennt sich den geoßen Fürsten Michael, sieht schon das tausendjahrige Reich vor Augen, eifert gegen die Priester und will dem heilande den Weg bahnen.

Die Judenbekehrer in Preußen wurden ben ftreng, fter Uhndung angewiesen, bloß Juden zu ber kehren, aber keinen frommen Unfug mit den drifts lichen Gemeinden zu treiben. — In Preußen darf kein Handwerkspursch mehr wandern, der nicht eine eigentliche Wander. Profession oder Kunsk hat; er muß ferner völlig gesund und unbescholzten, nicht über 30 Jahre alt, nicht schon über 5 Jahre gewandert seyn und wenigstens 5 Thaler baar haben.

Durch eine Sochste Entschliessung ift ber Forts bestand des Klostere der Frangistanerinnen gum

heil. Kreuz in Mindelheim zu dem Zwecke der Krankenpflege ausgesprochen, und demselben die Bewilligung ertheilt worden, Rovizinnen aufzus nehmen.

Bahrend eines Seefturms fragte der Schiffse prediger einen Matrofen augstlich, wie es wohl blaufen möchte. Dieser antwortete gang ernsthaft: wenn es so fort geht, konnen mir vor Mitternacht im himmel senn. "Dafür bewahre uns Gott!" rief der erschrockene Priester.

Der gunftige Lefer mag fich die Jaden, an des nen jegt die Welthandel gesponnen werden, felbst suchen; wir feben fie nicht flar, und Andern geht's vielleicht auch fo.

In ben Gegenden um Paris hat Die Moggen: einte begonenn; auch die Weinberge versprechen

eine gute Grnte. -

Ein verheiratheter Mann in Lyon lebte in eis nem unerlaubten Verbaltnig mit einer etwa 20 Jahre alten Maberin, Ramens Jofette. Die eiferlichtige Krau batte ihren Dann, deffen baufige Inegange ibr auffielen, beobachten laffen, und molich Die Gewigheit feiner Befuche ben Jofette malten. Um 16. Juny, ale die benden kiebenien eben benfammen maren, murde an Die Ebure sillopft. Der Mann, ber Die Stimme feiner Frau mo ibrer Schwester ertannte, trug Bedenfen, ju finen; allein fie brobten, die Thure einzuschlagen, ind follen auch wirklich mit einem Sammer ober mem Beil verfeben gemefen fenn. Der Mann ffnet endlich, entichlupft aber aus dem Simmer, Ind bleibt, in Erwartung der Dinge, die da fom: um werden, im Gange fteben. Die bepben Beis In verriegeln nun die Thure, fallen über die arme Mette ber, und mighandeln fie aufs Surchtbarfle. Auf ihren Galferuf eilen die Rachbarn berbey, Ind ichiden fich an, die Thure ju erbrechen. 2113 le benden Rurien dieß feben, ergreifen fie die faft wußtlofe junge Perfon und werfen fie gum gen. er hinaus; Die Ungludliche fiel in einen gepflaletten hof, und mar auf der Stelle todt. Um prer Grauelthat noch zu spotten, nahm die eifer: Ichtige Frau auch das Kleid ihres Opfers, und parf es mit den Worten jum Fenfter binaus: Da, du Spinbubin, du wirft mir feinen Streich fibr fpielen." Die Nachbaren themachtigten fich benden Weiber, welche, nebft dem Monne, der Me Unglud veranlagte, in Berhaft figen. Bereits am 27. Juni murden auf den fudlichen

Bereits am 27. Juni murden auf den südlichen Abben bey Regensburg die ersten Kornfelber

geschnitten, und in jener Gegend ift in ollen Getreibegattungen eine reiche Ernte gu erwarten.

Am 30. Juni verheerte ein schreckliches Sagels wetter in ben im f. Landgerichte Landsberg geles genen Orten Ludenhaufen, Deiningen, Dettens schwang, Finning, Uetting, Greifenberg zc. die Aussichten einer reichen Ernte total; es warf Steine von 1/2 Pfund Schwere.

Raufte neulich eine Frau auf bem Markte bey einem Gartner Gurfen. Nach einer halben Stunde kam die Magd obiger Frau mir den bereits aufs geschnittenen Gurfen zum Gartner mit Diefen Worten: "Uber Sie habn uns ist do recht obe g'führt, habn uns unzeitige Kukumern gebn, do no ganz weiße Kern habn; mei Frau hat g'sagt, Sie solln mir zeitige gebn, wo Kern not no weiß san."

In einer Dorfgemeinde ben Mhodez, wo kurzlich die benden Italiener gemordet wurden, fand man den Pfarrer am Fenfterstod erhenkt; ben naberer Untersuchung ergab es sich jedoch, daß er nicht an dem Erhinken, sondern an heillosen Quetschungen des Unterleibs verschieden war. Gestoblen war nichts, und man vermuthet, daß er von eintgen seiner Pfarrkinder, als er eben Sieste hielt, ers mordet wurde.

Charabe. Die zwei Erften zeigen dir gang flo Bald bag, bald Liebe; fonderbar Sind ibre Launen, ift ihr Streben. Bald Engel, Teufel in dem Saus Sind fie; und fur fle ju leben Schlägt man oftmals Freundschaft aus. Dem find fie Glud, dem Solle bier auf Erden, Denn ihre Beisheit ift gar groß; Durch fie fann Mancher gludlich werben, Much Unglud ift in ihrem Schoos. Der Tugend iconfte find Die zwei Undern Chmal die Bierde unfere Baterland', Sie find es, ob du gleich mußt mandern, Die fnupfen feft bein Liebesband. Das Gange ift ein Bild, das man in biefem Leben Richt oft mehr fiebt. Die zwei Erften follen fich beftreben. Und une davon Beweise geben, (Wber fieh! ihr Untlig glubt) Daß fie nicht abgestorben fei, Dann lieben wir fie all' auf's neu. (Auflbsung folgt.)

### Anzeige des am II. July in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

fl. fr. fl. fr. fl.	ndst.   Hochit.   Mittl. fr.   A. fr.   st. fr.	Mindst.  Höchst.   A. fr.   fl. fr.   fl	Rittl. (Mindle. (Hody) 1. fr.   A. fr.   A. f.	t. 1Mittl.   Mind r.   A. kr.   A. k
13   37   12  40   12			8 40 8 40 5	30 5 20 5 -
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker	Nach 11.— fr. Nogg 11.— fr. 20 fr. Rogg	dem Mitterpre gen — fl. — fr. Ge gen — fl. 15 fr. Ger	ís: 17fen – fl. – fr. Hat 17fen – fl. – fr. Hat	ber — A. — fr. der — A. — fr.
Fr	ichtpreise versch		nen im Königre	eiche.
	Adiabate a Wilson Shire	S d) å f f e	white the same of	
Schronnenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
	befter   mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	befter mitteliger
Vinichen 15 Juny.* Ungsburg 14 Juny. Lindau 8. Juny. Ulm 8 Juny. **	fi. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	11 5 10 56 10 17 10 35 9 55 9 — 9 47 9 23 8 51 9 26 8 58 8 13 8 40 8 6 7 32 8 36 8 15 7 50 — 8 14 — — 11 29 11 11 16 49 1 4 1 2 11	7 48 7 32 7 16 7 38 7 9 6 33 7 38 7 38 — —	6 28 6 4 54 54 5 14 5 14 5 14 5 14 5 14 5 14
Sern Brod.	od. Lare.	Di e	bl=Taren.	
5 311 E. fr.	Roggen = Brod.     1.Pfd.   2.Pfd.     d g e n.		debl.   Mehl.   S	Nach:   Roggen Mehl.   Mehl. Regen.   Mehen.
7814.1-2.1	2 fr. 6bl.   5fr. 4bl.	2 fl. 31 fr.   2fl	. 1 fr. ! 1 fl. 30fr. i	23 fr.   1 fl. 39
Mastochfensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schaassteisch Schweinsteisch		. 10 — Schma 8 — Butter 6 — Lichter 7 — Seife		Bistnalien. str. 120-188-221-16-88-

#### Ottobeurer

# Wochenblatt.

Freitag

Nro. 29.

19. Juli 1833.

Miemand fieht nach der Conne, wenn fie in vollem Lichte firahlet; aber jeder richtet feine Augen auf fie, wenn fie verfinftert wird. Man gahlt überhaupt die Tehler forgfältiger als die Tugend.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Betanntmadungen. Betreff: 1.) Das Erlbichen von Bablunge: und Gefalle. nudftanden. 2.) Strafen . Gintheilungs : Beichen und Ortichafte . Safeln. 3.) Die Rultur . Dan . Berfammlungen: 4.) Die Ermittelung einer Bier . Probe. 5.) Bald Brante. 6 ) Steuer . Liquidation. 7 ) Das Cinfpannigfahren mit Gabel : Deichfeln. 8.) Die Eroffnung bee biesjahrigen Lehr . Rurfes an ber hebammen Coule gu Munchen. 9.) Befchlagnahme der beiden Flugschriften unter bem Titel: "Die urfprungliche Kirche Chrifti, Birten : Brief bes beil. Bifcofe von Mangig", verlegt in Paris, Mangig und Strafburg, bann ,bie Greigniffe von Warfchau', 3menbruden :832, gebr. ben Georg Mitter. 10) bis 13.) Beidlagnahme ber Drudidrift unter bem Titel: "Die Buder bes polnifden Bolles. und ber polnifchen Burgerfchaft, aus bem Polnifden von Michiewin überfest" 1833; ber Ren. 125 and 126 des ,, nieberrheinischen Rouriers; der De. 131 bes Beit. Blattes : "Der niederrheinische Roue the bom 1. Juny d. 3.; der Rr. 45 der "Bundner-Beitung"; der Dr. 134 des "nieberrheinischen Souriers", und einer Lieder-Sammlung unter dem Titel: ",der Zeitgeift, den Freunden der Freiheit gewidmet." 14.) Die Schrift des Rreis-Mediginal-Rathes gu Augeburg, Dr. Webler, uber die Abels beide Quelle ju Beilbronn in Bayern. 15.) Rachtrag gur Ausschreibung ber Erledigung der protes fantischen Pfarr. Stelle Trumstorf. 16.) und 17.) Erledigung der protestantischen Pfarr . Stellen Beidenbach und Seibeledorf. - Dienftes : Erledigungen. - Rreis- und andere Rotigen. - Befannts machungen ber außern tonigl. Rreis . Behorden.

Befanntmachung.

Die allerhöchste Verordnung über das Einspans nigsahren mittels Gabel = Deichseln, welche im Kreis : Intelligeng = Blatte pro 1833 Stud 26. bbo. Angeburg den 26ten Juny b. Irs. an sammtliche Polizen : Behörden des Oberdonau = Kreises erlassen wurde, wird biemit zur genauen Darnach = achtung abermal zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs. Durch das Kreis : Intelligenz : Blatt vom 20ten November 1828. Mro. 41. S. 1166. ift bereits die allerhöchste Unordnung befannt gemacht worden : "Daß bas Fahren mit einfpannigen nur mit "einer Deichsel versehenen Fuhrwerken in der

"Residenz Stadt Munchen, und in ihrer nach"ften Umgebung bis zu ber Entsernung bont
"drei Stunden fur die Zukunft ganzlich und
"bei einer Strafe von 10 fl. für jeden Uiber"trettungs- Fall unterfagt werde."

Die Bekanntmachung vom ibten Februar 1829. (Rreis : Intelligeng . Blatt Nro. 5. Geite 231.)

erneuert Diefes Berbot.

Ebenso die Berfügung vom 4ten Dezbr. 1830. (Rreis : Intelligeng : Blatt Nro. 50. Seite 1476.)

Gleichwohl werden feit einiger Zeit wieder baufig Individuen aus dem Oberdonau Rreis wegen Ginspannigfahrens ohne Gabel Deichfel oder mit einer porschriftswidrigen bei der tonigt. Polizen e Direttion Munchen vorgesubrt.

Die tontgliche Regierung wiederholt baher obige Barnung mit bem Auftrage an famtliche Polizepe Behorden, folde in ben Gemeinden aufe neue befannt machen zu laffen.

Ottobeuren, am 12ten July 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Die Hunds Distitation für ben II. Semester wird in nachstehender Urt vorgenommen.

1.) Samstag ben 20. July: Bormittage 9 Uhr, die Gemeinde Riederrieden und Steinheim im Birthehaus ju Steinheim, und

2.) Nachmittage i Uhr, Benningen und Memmins gerberg beim Wirth in Benningen.

3.) Montag ben 22. July: Bormittage 9 Uhr, Lachen und Dietratried beim Birth in Lachen, und

4.) Nachmittags i Uhr, Ungerhausen und Samangen beim Wirth in Samangen.

5.) Mittwoch den 24. July : Bormittags 9 Uhr, Egg an der Gung, Fridenhaufen und Lauben

beim Wirth in Lauben, und 6.) Nachmittags i Uhr, Wefterheim, Gung und Bolggung beim obern Wirth in holggung.

7.) Samstag den 27. July: Wormittags 9 Uhr, Erkheim und Darberg beim Kronenwirth in

8.) Mittags 12 Uhr, Arlestied und Schlegeleberg beim Rronenwirth in Ertheim.

9.) Montag den 29. July : Bormittage 9 Uhr, Frechenrieden beim With daselbst, und

16.) Mittage 12 Uhr, Sontheim beim Wirth ba. felbft , und

11.) Nachmittags 2 Uhr, Attenhausen beim Wirth balelbft.

12.) Mittwoch ben 21. July: Bormittags 9 Uhr, wollinkeregg und Dberegg beim Birth in Untersegg, und

13.) Rachmittage i Uhr, Rettenbach und Gottenau beim Adlerwirth in Rettenbach.

14) Camstag den 3. August: Bormittage 8 Uhr Debeim beim Wirth bafelbft, und

15.) Bormittage 10 Uhr, Engetried und Bineden beim Birth in Engetried, endlich

16.) Rochmittags 2 Uhr Duargried beim Birth

17.) Montag ben 5. August: Bormittags 9 Uhr, Boben im Birthehause baselbit, und

18.) Radmittage i. Uhr Bolferischwenden und Diederdorf beim Birth in Bolferischmenden.

19.) Mittwoch ben 7. August: Bormittags 9 Uhr, Beigen und Guggenberg im obern Rlofterhof, und

20.) Nachmittags 1. Uhr, Ottobeuren im Klofice

Die Gemeinde Vorsteher werden hiemit aufge fordert, dafür zusorgen, daß fammtliche hunde ohne Ausnahme der Bistation Commiston vorge führt, und die Saumigen zur Anzeige des dieseltigen Gerichts zur gehörigen Ahndung gebracht werden.

Occobeuren den 15fen July 1833. Bönig l. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landricht.

23 e fannt machung.

Dom 19ten July bis 26ten July werden folgende Brod- und Mehl Preise regulirt:

a.) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-D.
b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 bir.
c.) Zwei Pfund 5 fr. 4 bir.

Die Mehle Taxe ist für einen Meigen baper. Maßes! Mundmehl oder Auszug . . . . 2 fl. 31 ft. Semmelmehl . . . . . . . 2 fl. 1 ft. Mittelmehl . . . . . . . . 1 fl. 30 ft.

Ditobeuren, den 19ten July 1833. Bonigl. Bayerisches Land gericht. Prasser, Landrichte

Befanntmachung.

Das bei der zweigen Berfteigerung des An wesens des Bauren Joseph Raupold zu Windenberg erzielte Andor bat den Schätzungspreif inclus. Der Früchten nicht erreicht, man bal demnach zur dritten und lettmaligen Versteil gerung auf Mondrag den Sten August von Vormittags 8 bis 12 Uhr Lermin festgesept, und zwar am Gerichtessee.

Dieses Anwesen besteht in Haus, Stadel, isolitten Speicher, 3 Garten, 40 Jauchert Bedingirca 50 Tagwerk Wiesen, 22 Tagwerk Holy boden, im Ganzen 133 Tagwerk 58 Dezimalem und ist auf 3044 fl. ohne Früchte und Jahr niße eingeschährt.

Sowohl das Winter als Sommergetreid, dam Flache, Kartoffeln, womit circa 18 bis 20 Jan dert angebaut find, steht schon und versprict eine gesegnete Erndte, und das ganze Gut if sehr vortheilhaft, so arrondirt, daß die Wohn

felben fteben.

Uebrigens ift bas Unmefen erbrechismeife Grundbar jum Furftlich Fuggerichen Rentamte Bibenhaufen, babin Groffebntbar, und vom Rauffcbilling werden to. Procent Sandlohn be. joblt, an Gilt aber jahrlich 51 Biertel Beefen und ebenso viel Haber.

Die nabern Bedingungen werden beim Pros

lofoll befannt gemacht merben.

Ottobeuren, am igten July 1833. Ronigl. Bayerifches Landgevicht. Draffer, Landrichter.

restr ere tonus. Sandbio am Lotiton of misses and

gende Rumern gezogen ; ...

79, 27, 82,

Schluß fur die 259te Rurnberger Biebung Dienstag den goten Juli 1833., Frub 8 Ubr.

Ottobeuren den igten Juli 1833. Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

Danffagung.

Allen hiefigen, verebrien Burgern und übrigen Ginmohnern, welche fo gitig maren, meiner geliebten Gattin Rofin a Da prod die leste Ghre ju erweifen, und beffen Leiche jur Grabftatte ju begleiten, fo wie auch ihren Gutthatern, welche ibr mabrend ber lange anhaltenden Krantheit fo liebend die Sand gebothen, und des Guten jo viel ermiefen baben, bringen wir biemit unfern verbindlichften Dant, und empfehlen die Berblichene dem frommen Undenfen, une aber der fernern Freund. fcaft und Gewogenheit.

Ottobeuren, den igten July 1833. Rofeb Maprod. Unfelm Mayrod, beffen Cohn.

Befanntmachung. Die von dem Ronigl. Landgerichte Ottobeuren am igten v. Mis. vorgeschlagenen Algenten bes

und Dekonomie Gebaube im Mittelpunkt bee. Sageiverficherungs . Bereins im Rfarkreife murben am 25ten Jung in Dianden beftateiget.

> Reder Gutebefiger, welcher funftigen Sabres bem Sagelverficherunge - Bereine beitretten will, bat fich an Ginen ber Unterzeichneten ju menben.

Georg Geiger, Gemeinde-Borfteber in Ollargrieb. Soleph Blattner.

Gemeinde Borfteber in Bolfertichwenden.

21 n f û n dig ung.

In Bezug auf die im Stud 26. Des beurigen Ditobeurer Bochenblattes enthaltene, vom biefig fonigl. Landgerichte an fammtliche Gemeinde-Bermaltungen gegebene gnabige Beijung "Die offent. In der Biebung ju Munchen murben fol: liche Berlefung der im Jahre 1804 fur die Dro. ving Schwaben ericbienenen Reuerordnung betr." und auf den Grund eines bon Seite mehrere bie: figen Burger fomobl, als auch anderer benachbarten Gemeindeglieder geaußerten Buniches .. gedachte Seuerordnung eigens gedruckter im Befige ju baben" bemuffiget fich Unterzeichneter, fammtlichen Gemein= Devorfiebern diesfalls folgendes dienende Unerbieten ju machen.

So nothwendig und weitumfaffend in ihren Gra lauterungen einerseits obige Feuerordnung ift, in= dem ihr Inhalt 5 1/2 Bogen in 4 in fich folieft; fo empfehlend erscheint fie auch andererfeits jum Befige einzelner Gemeindeglieder, wenn man ers magt, bag felbe megen eben diefem wettlaufigen Inhalte ben einer blogen - eima auch mehr als einmal im Sabre fattfindenden - Berlefung auf Die anwesenden Buborer nicht binlanglich auffaffend wirten tann, fo zwar, daß nach fold geschebener Berlefung dem ungeubten Gedachtnife mo nicht Alles, doch das Meiste wieder entflieht, wenn nicht fcon entfloben ift; wo im gegengefesten Falle, namlich im einzelnen Befige derfelben, die Gemeins deglieder, vorzüglich die jedesmal bestehenden Rotte meifter ic. den Inhalt ermabnter Feuerordnung ihrem gangen Umfange nach mit Gelegenheit fic ganglich eigen machen murden.

Behufe beffen mare demnach Unterzeichneter ers botig, Salls fich in fammelichen dieggerichtlichen Gemeinden die Babl der Ubnehmer von folden Exemplarien auf eiwas mehr als 800 Individuen erftreten murde, derfelbe das Eremplar um ben gewiß billigen Preis a 4 Rreuger verabfolgen laffen tonnte. Unter ber bereits angezeigten Ungahl aber wurde er zur biesfallfigen Auflage außer Stande

gefett fenn.

Indem man an sammtliche Gemeinde: Borfteber biemit das geziemende Ansuchen fteut, ben den betreffenden Gemeinden dieses Anerdieten fund zu geben, und die sich hieben bervorhebenden Abnebemer aufzuzeichnen, erbittet man sich auch von selben die baldig geneigte Anzeige bievon bem

Berleger dieses Blattes,

Ottobeuren, am 17ten July 1833.

Stehen geblieben: In der Kirche, ein Regentach. Der Eigenthumer kann felbes gegen Erlag der Inferations Gebuhr in der Buchdruckeren abholen.

Gewitter und Sturme thun an febr vielen Drten Schaden. Befonders bat der Sturm am 30. Juny in vielen Gegenden groffes Unglick angerichtet. Un vielen meit entfernten Orten in Eburingen und granten folug ber Blis ein, und es brannten Saufer ab, fo in Liebstadt, Diogdorf u. f. w. In dem Ciadtchen Ohrdruff find 16 Saufer nie. dergebrannt. Im Taubergrund murde durch ein Gewitter am namlichen Tage eine Menge ber frucht: barften Obftbaume ausgeriffen, ber Wolfenbruch gerfiorte die Relder an den Abbangen; befonders empfindlich ift aber der Schaben, ben die Beinberge in Lauda, Gerlachebeim, Bifchofebeim, Werbachhaufen und an anderen Orten erlitten, ber noch mehrere Sabre lang fublbar fenn mirb. Much Toftete Diefes Unmetter brepen Menfchen Das Leben. Schneidermeifter Braun von Diftelbaufen batte mit feiner Chefrau und drenjabrigen Rinde, feinen Bruder auf dem Baperthalenbofe (im Umte Jayberbischofebeim ) ben einer Reife nach Belmftadt i or Boper'iden an diefem Tage befucht, und beffen Si unben mit nach Belmftadt genommen. Auf bem Rifdwege überrafchte ibn das Gemitter, ob gleich

er mit feinem einfpannigen Ruhrwerte noch ben Sof Baperthal zu erreichen fuchte, in einem febr engen Thale gwifden Steinbach im Baner'iden und dem genannten Sofe. Schnell füllte fich der tiefe Graben neben dem ichmalen Bege burch bas berabstromende Baffer; bas Pferd tam ben dem beftigen Sturm bom Wege ab, der Binterwagen fiel um, und die Rrau mit dem Rinde fturzte in ben Graben; Braun eilte, fle ju retten, unterlag aber feiner Unftrengung. Geine Leiche murbe nach: ber in der Rabe gefunden, und jene der Frau und des Rindes ohnweit Wentheim 6 Schritte von ein. ander im Schlamm entdedt; nur der baben ger mefene giabrige Ruabe des Braun von Bavertha: Ier Sofe rettete fich durch Bulfe bes Berunglid. ten, Der ibn gleich benm Umfallen des Subrwerfes auf das bober gelegene Feld marf. - Un dem felben Tage todtete der Blit in Grunwald ben Meinerg eine Frau von 24 Jahren, Die fchlafend im Bette lag. Der Blip jundere, und Das WBobn. gebaube nebft Stallung und Scheune brannten ab.

Zwischen Erlangen und Bapersdorf, in einem Erlengebusch, ward der Leichnam eines, mahrscheine lich von einem Reisegefahrten, ermordeten und bes raubten, 20 — 22 Jahre alten Mannsperson ge funden. Um hemde waren die Buchstaben L. B. mit weißem Zwiren eingenaht. Auch lag ben ihm ein gedruckies Ein mal Eins, worauf der Name Erhard ha mmer mit Dinte geschrieben. Wahr

fcheinlich ein mandernder Schubmacher.

Den Frankfurt wurde in diefen Tagen ein Banberer, melder von einem Reisenden um brennenden Schwamm angesprochen war, als er damit beidaftigt war, das Feuer anzuschlagen, durch den Reifenden mit Melferstichen niedergemacht. Noch lebt der Unglückliche, doch hat man teine hoffnung, ihn zu erbalten.

(Aufofung der Charade in Dro. 28 .: 2Beibertreue.)

#### Anzeige des am 18. July in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

ATTO DESCRIPTION OF THE PARTY O	ALCOHOL STATE OF THE PARTY OF T				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	The same and the same and the same and	Hodft. Mittl.	Lonin
ft. fr.	fl. fr.	fl. fr.	A. fr. A.	er. fl. fr.	fl. fr. fl.	r. A. fr.	fl. fr.   fl. fr.	] fl. 1
SATISFACE AND ADDRESS OF	WHAT CARDING DATE OF THE PARTY	Designation and the second second second	and for my and from any	and the same of the same of the same of the	man	II	5   30   5   1	*) commence or companies

#### ttobeurer

Spruch aus der herztammer. Wenn Urmuth Dir den Reld ber Leiden reichet, Mit Geufzer Du ber Sonne Strahl begrug'ft, Benn felbit der Freund von Deiner Geite meichet, Mus trubem Mug' der Wehmuth Babre fliegt:

Dann fleig' ein fromm' Gebet aus tiefer Bruft Bu Dem, der Rummer ichafft ju Simmeleluft! Er, der die Lilien fleidet auf dem Feld', Gorat auch fur ben Weringften auf ber Belt.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau- Kreises 1833. Nro. 27. 19 88 118 11611 8 11611

Bekanntmadungen. Betreff: 1.) Berbung eines griedischen Truppen. Corps. 2.) Den Eintritt ter jur Alters : Rlaffe 1811 gehorigen Conferibirten in bas fgl. griechifche Rational : Deer. 3.) Die Bermehrung der Stiftungs - Konde der Rreis . Silfe . Raffen. 4.) Die Zeitschrift: "Schule Blatter" IV tes heft. 5.) Beschlagnahme ber Ar. 120 der "Speper Beitung," und der Flugschrift: "Katechismus der deutschen Liberalen" wohlfeiler Nachdruck, Deutschland 1833. 6.) Die erledigte protestantische Pfarr = Stelle St. Jobst. — Kreis - und andere Notigen. — Bekanntmachungen ber augern fonigl. Rreis . Beborben.

230 m

Ronigs. Landgericht Ottobeuren wird nachstehend die unterm bien bies erfolgte Unefdreibung ber f: Regg:, Stipendien fur Uus: bildung in der Landwirthschaft betreffend, offentlich befannt gemacht.

am 22ten Juli 1833.

R. B. Landgericht Ottobeuren. Praffer, Landrichter.

Im Mamen Sr. Majestät des Königs. In dem Ubicbiede bes Landrathes fur den Dberdonau = Rreis über deffen Berhandlungen vom Mary D. J. baben Geine Ronigliche Majeftat anjuordnen geruht, dag ein bundert fünfzig Gulben fur Stipendien gur Ausbildung in Der Landwirthichaft ausgesett werden.

Diefe Stipendien find bis auf Beiteres fur Boglinge ber landwirthichafelichen Lehr : Unftalt zu Schleißheim, aus dem Oberdonaus Rreife bestimmt, und werden gum Erstenmale für das fommende Bermaltungs : Jahr 1833/34 perabreicht.

Die Stipendien : Inhaber muffen die land. wirthichaftliche Soule ju Soleigheim wirks lich befuchen, und die Bewerber mit ausgezeiche neter Befabigung, auch Bedurftigfeit, und gwar lettere nach ben fur Stipendien überhaupt beftes benden Beflimmungen nachweifen.

Die Ronigliche Regierung des Rreifes wird Diejenigen unter den Bewerbern bestimmen, mels che fich ben der Inspektion der landwirthschaftlichen Lebr-Unftalt ju Schleißbeim jur Aufnahme in Der Gigenschaft als Stipendigten melden durfen.

Kur die Bewerbung felbst ift biedurch der Zeits raum bis jum t. Detober l. 3. eroffnet.

Diejenigen, welche um Berleihung folder Stie pendien nachzusuchen gesonnen find, baben fich baber innerhalb dieses Zeitraumes entweder uns Machmehl enittelbar, oder durch die vorgesetzte Distrikts Moggenmehl Polizen Behorde ihres Wohnorts an die unters Ertigte Stelle zu wenden. Ronigl.

Augeburg, ben 6ten July 1833.

Ronigl. Regierung des Oberdon au-Rreises

v. & int, Drafident.

coll. Thugut.

Roniglich Baver'schen Landgericht Ottobeuren.

Auf Andringen eines Hypothetar Gläubigers wird das unten beschriebene Anwesen der Soldenerwittwe Maria Unna Kind, zu Niederdorf nach S. 64. des Hypotheten : Gesetzes dem öffentzlichen Berkuse an den Meistbiethenden unterstellt, und zu diesem Zwede Termin auf Montag den 19ten August d. J. Bormittags 9—12 Uhr in dem Amstofale des untersettigten Kandgerichts angesept, wozu Kaussliebhaber hiemit porgeladen werden.

Unewartige und bem Gerichte Unbefannte haben fich mit legalen Beugniffen uber Bermogen und

Leumund gu verfeben.

Unwefens Befdrieb.

Das Solbanwesen beim Riefer genannt, Saus Nro. 24. besteht aus einem mit Landern eingestenten und im mittlern baulichen Zustande sich bestudlichen zweistödigen Wohngebaude und circa i Dezimalen Grasgarten beim Saus, und endelich 3 Tagwert i Dezimalen vertheilten Gemeindes grunden.

Sig: Ottobeuren, am 20ten July 1833.

Ronigliche Landrichter Prasser.

Bom 26ten July bis 2ten August werden Folgende Brod: nnd Mehl- Preise regulirt:

a) Das Krenger-Semmel muß magen 7 Loth-O. b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 blr.

C.) Zwei Pfund 5 fr. 4 hlr. Die Mehl-Taxe ist für einen Mehen baper. Maßes: Mundmehl ober Auszug . . . 2 st. 31 fr. Semmelmehl . . . . . . 2 ft. 1 fr. Mittelmehl . . . . . . . 1 ft. 30 fr. Ottobeuren, ben 25ten July 1833. Ronigl. Bayerifches Landgeride

Prasser, Eandrichte

Lotto.

66, 87, 70, 6, 90. Schluß für die 259te Murnberger Ziehung Dienstag ben 30ten Juli 1833., Früh 8 Uhr. Otwobeuren ben 25ten Juli 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto = Girnehmen

Allerlen.

Starke des k. griechischen fremmiligen Truppen Corps am 17. Juli Abends 510 Mann. Die Ummeldung einer Anzahl Tron Trom peter und horniften wird gewünscht. Der Trompeter 1. Classe bekommt eine tägliche köhnung von 22 1/2kr., jener 2. Cl. hat 17 1/2 kr. täglich; der hornik 1. Cl. 17 1/2 kr., jener 2. Cl. 15 1/2 kr.

Dem Vernehmen nach werden sammtliche von ausländischen Stiftungen und Kammern bey der Schuld. Tilg. Spec. Kasse in Bayern noch ju 5 Prz. anliegenden Kapitalien nun aufgekündigt und ohne Unnahme einer freywilligen Zinkredustion baar zurückbezahlt, die der inländischen Sichtungen, Bruderschaften und Kommunen, könnmaber in 4 procentige Mobiliar Obligationen umgewandelt werden.

Aus Griechenland gehen die erfreulickften Nachrichten über das Wohlbesinden Sr. M. des Königs Otto, so wie über die Ruhe und schnell sort schreitende Organisation des Landes ein. Lon den

bofen Geruchten ift nichts mabr.

Munch en. Die natürtichen Blattern zeigen fich wieder. — Alle bieber kommenden Kaufmanner guter und Frachinde muffen von jedem Centut Sporto Gewicht 4 fr. Stadtjoll gablen. Kommi ein zwenfpanniger, kann er bafur im Ganjen 40 fr. jahlen, wird dann nicht abgewogen 20.

hr. Simbert Seif, vormaliger Wirthschaftel pachter in der Anodelgasse babier, ift mit den Uhlanen nach Griechentland. Gemäß einem Briefe ber bieser Zage an feinen Bruder dabier antam, ift derselbe von einer Griechin erschossen worden

Erst im Jahre 1834 findet die Berkleinerung ber Bandgerichte und Beschränkung ihres Wirkunge, treises auf die Civilrechtspflege Statt. Nach Nymphenburg kommt eine, im Isakreise im Gan gen 14 neue. Depinium ber Seelengahl 10—12,000, ben ben meisten aber nur der Landrichter, 1 Aktuar ober Abjunkt und 2 Schreiber. — Die netrichtende neue Haussteuer wird erft vom gabr 1833/34 einschlüßig eingehoben.

Ben dem Therestenfest in Bamberg ertrug das theater im Freien den ersten Tag 2000, andern tages 4000 st. — Die K. Militar Fohlenhoss unstalt taust im August und September wieder

gute Pferde an-

Unf bein Bollmarkte zu Seilbronn murbe ber Ceniner Schafwolle, vom Gute hobenkammer bes Biben, bon Cotta, ju 200 fl. verkauft.

Die Einfuhr aller Leinmandmaaren in die amerikanischen Frenftaaten ward gan; fren geges ben; sehr wichtig auch für Bapern, nur muffen diese den englischen mehr nachgeahmt werden, welche dort vorzüglich beliebt find.

Ge berricht in diefem Augenblid, in bennahe gang Frankreich, eine Seuche unter ben Ruben. Man ichant die Zahl derer, die gefallen find, auf

20,000.

Ju dem Pfarrdorf Oberbarnbach, 1/2 Stund, den von Aichach, ward ben 17. D. fruh 9 Uhr benm Seirl das einzige Kind, Madchen von 6 1/2 Jahren, welches die Eltern ju haus allein gestaffen, rauberisch überfallen, in der Stube mittelst eines Stricks aus dem Ruhftall erhängt, während Mutter und Bater in Aichach eine Leiche zu Grabe bigleiteten. In der Schlaftammer waren gegen 200 fl. Geld entwendet. Schreckliche Warnung für Landbewohner, ihre Kinder ben dieser sitztenlosen Zeit nicht allein zu lassen.

Um Peter: und Paulmarkt zu Straubing mard ber Sohn des Rothmüllers von Laiblfing von eis nem Jäger erschoffen; einem, dem Zanze ruhig zusehenden, Bauernpurschen ward der Schädel eingeschlagen, ein auderer erhielt Mefferstiche, sonst gab's nichts Neues. Die bofen Resser!

Um 1. Juli ward zu Unterastern (Deenwald) ein Maochen aus Reicheleheim, einzige fleißige Tochter armer Eltern, von einem Burschen, ebensfalls aus Reichelsheim, der als rober, wilder und befährlicher Mensch schon längst bekannt war und der erst vor Kurzem wegen eines geringen Bersbrechens aus dem Urresthause entlassen worden, mit mehreren Messerstichen ermordet. Die Ungludzliche hatte früher Umgang mit ihm, denselben aber paterhin gemieden und war Willens, sich anders weit zu verheyrathen. Sipt.

Der Professor 3deler in Berlin fagt, baß

Chriffus 6 Jahre vor bem bieber angenommenen Beitpunkte geboren fen, und daß alfo bas laufende Jahr eigentlich bas Jahr 1839 beifen follte.

Unweit hanau wurde eine Kutiche von drep Mannern angegriffen, die barin befindlichen Personen alles Geldes beraubt, und ihnen bedeutende Stichwunden gugefügt.

Geit einigen Tagen fieht man in Bruffel eine Pferb, das eine tonvere Brille tragt, die in bem

Scheuleder angebracht ift.

In Touloufe hat ein Arzt auf die Klagen meh, rerer Elementarlehrer, daß ihre Schuler zur Ersternung des Einmaleins fo viel Zeit brauchten, diefes in Mufit gefest, um es von den Kindern abfingen zu laffen, und fiebe da! — was dieselben fruher kaum in einigen Monaten gut auswendig gelernt hatten, pragte fich nun in ihrem Gedachteniffe vollkommen in 8 Tagen ein.

In Urnftadt fach den 4. Juli ein manderns der Saudmertebursche einem bortigen Burger, der ibm ein Geschent vermeigerte, so in ben Leib,

daß man an feinem Auftommen zweifelt.

Der moderne Teufel. A. Es ideint, als ob Meister Pferdefuß Nicht mehr, wie sonft, in dieser Wett verkehre: Begründen konnte man darauf den Schluß: Daß seine Macht nicht mehr vorhanden ware. Man merkt jum Wenigsten nicht wie, noch wo.

B. Er widmet fich ber liberalen Sphare; Regiert jurudgezogen im Bureau, Durch Rammern) Preffe, Rebner, Emiffare, Und reif't, ale Geift der Zeit, incognito.

Råthfel.

Schaut auf! ichaut auf! ich bring euch beut Gin Damenröglein ber. Doch, liebe Damen weit und breit, Euch biet' iche nimmermebr, Rubrt gleich jum Tange oft fein Pfab, Bum Reft auch, bas ihr niemals faht. Mein! ob mein Blid euch nie genaht Doch sag ich alles Zweifels frey, Dag euch fold Rog nicht brauchbar fep. Doch beißt als Rog; benn fonft im Saus Frommt euch das Wefen überaus; Gin fcmaler Rumpf wie's Rog genannt Ift ruft'gen Sausfrauen mobl befannt, Much mird's, febrt's in ihr Bimmer ein Die herrn der Schopfung oftmals icheu'n. (Auflosung folgt.)

#### Anzeige bes am 25. July in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

A LOUR WAY WAS BEEN THE WAY				
Rern	l Rogge			) a b e r
Hoche. Mittl. Might.	fr.   fl. fr.   fl. fr.	Mindst. Hoder. M	littl. Mindfl. Soch) . fr. fl. fr. ff. f	i. Mictl.   Minds
13 42 13 10 12	42 1101-1 9 4	31 9 - 1 10 1 - 1	9 30 8 40 5	30   5   16   5   -
Aufschlag: Ker Abschlag: Ker	n fl. 17 fr. Mogi	dem Mitterpre gen — fl. 5 fr. Ger en — fl. — fr. Ger	i 6 : ften — fl. 50 kt. Hal ften — fl. — fr. Hab	ber — fl. 1 kr. er — fl. — fr.
Fi	uchtpreise versch	iedener Schrani	nen im Königre	eiche.
	1 75 76 1 Mg	S d å f f e	The second state of the second content of th	Barton, robinth
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
	bester mittell gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel  gerg.	bester   mittel gerg.
Meming. 16. July Mindelh. 15. Juny. Krumbach 25 May München 13 July. Augeburg 12 July. Lindan 6. July. Ulm 29 Juny. **	13 13 12 14 11 20 14 16 13 14 12 6 12 39 12 1 11 24 11 36 11 2 10 28 12 7 11 40 11 15	9 20 8 58 8 13 8 40 8 6 7 32 8 16 7 58 7 34 7 47 10 11 9 50 9 28	9 — 8 40 8 15 8 2 7 20 6 55 7 48 7 32 7 16 7 12 6 56 6 33 — 7 7 — —	5 14 5 1 45i
BE Sern Brod.	od. Lare.	M e	bl=Taren.	
a di i. fr.	Noggen : Brod. 1.Pfd.   2.Pfd.	0 0	lehl. Mehl. 9	Nach: Roggen: Mehl. Mehl. Netsen.   Metzen.
	2 fr. 661. [ 58r. 461.]	2 fl. 31 fr.  2fl	. 1 fr. / 1fl. 30fr.1 a	23 fr.   1 fl. 39fr
Fleisch preis Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schneisch Schneinsteisch	e får ben Monar Ji , bas Pfund	10 - Schmal 10 - Schmal 8 - Butter 6 - Lichter 7 - Seise	e der nicht taxirten Sig das Pfund gegoffene " gezogene "	AND SOME SOME SOME SOME STATE OF THE SOME SOME SOME SOME SOME SOME SOME SOM
115 45.2	Gebruckt n	nd verlegt ben Joh.	Bapt. Ganser.	
	Suppressible Control	And the state of t	The are selected for their theory and properties.	. I file is the I made

#### tobeurer

# i tag navid ned regelde i danas and mad de ned nessus ani incipua i taga de navid de regels de la la man de la compansión de

Richt der Stand und die bobe im Leben, fondern bie Unfichten und Gemutheruse bes Mannes 

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Rreises 1833. Nro. 28.

Befanntmadungen. Betreff: 1.) Die Beforberung ber Geibengucht. 2.) Die Spars taffen im Oberdonau : Rreife. 3.) Konturrenzen aus Ueberschuffen der tath. Cultus : Stiftungen des Rreifes pro 1830/31 jur Unterftugung armer Rirchen ite Uebersicht. 4.) Stipendien fur Ausbildung in der Landwirthichaft. 5.) Ablieferung eines Exemplare von jeder im Ronigreiche ericbienenen Drudidrift an Die hof. und Staats . Bibliothet. 6.) Die allerbochfte Genehmigung ber Unnahme ber Confulate : Stelle fur Die vereinigten Staaten von Rordamerifa fur Robert v. Mueborfer. 7.) Die Beforderung ber Obfibaum . Bucht. 8.) Die Bewilligung gu einer Sammlung jum Antaufe ber Schlog. Rapede in Absberg, f. Landgeriches Gungenhaufen, fur Die Ratholiten und Deren Berftellung jur Pfarrfirde. 9.) Die Berattordirung ber offentlichen Bauten. 10.) Das Gegen der Bligableitet. 11.) Die Beichlagnahme ber Mro. 151. ber Zeitung bes Obers und Riederrheine und ber, Atro. 133. des "niederrheinischen Rouriers" und ber Drudforife: "Gefdichte ber neueften Greigniffe in Rheinbagern" von Muller. 12.) Den Runftmaler Leopold Strobecker aus Augeburg. 13.) Die Prufung der Bau. Sandwerter. 14.) Konture . Prufung Der fath. Pfarramte = Randidaten. 15.) Erledigung ber gten proteit. Pfarritelle Reu . Droffenfeld und Langenftadt. 16.) Dienftes . Erledigungen. 17.) Areise und andere Motiben.

Befanntmaduna. Bom gten Muguft bis gten August merben folgende Brod: und Debl . Preife regulirt :

a) Das Rreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 6 blr.

c.) 3mei Dfund 5 fr. 4 bir. Die Mehl-Zare ift für einen Meten baver. Mages : Mundmehl oder Auszug . . . 2 fl. 31 fr. Semmelmehl . . . . . . 2 fl. 1 fr. 1 fl. 30 fr. - fl. 23 fr. 1 fl. 39 fr. Mittelmehl . . . Radmebl . . Roggenmehl . . . Ditobeuren, den gten Muguft 1833.

Ronigl, Bayerisches Landgericht. Praffer, Canbrichter.

tangeng fring 3 nergel mille m

Theater . Unseige. Mit bober obrigfeitlicher Bewilligung wird Frentag ben gten August von der bier anmefenben Schaufpieler . Gefellicaft, unter ber Direts tion des Unton Roberer, aufgeführt:

#### Der verlohrne Sohn.

Wiedersehen am Rande des Grabes: Gin febr icones Schaufpiel in einem ale von Robebue.

Sierauf:

Der luftige Eproler . Sans. Gin tomifdes Gingfpiel in 2 Utten von Soulg: Regulation of Bouren in Fregins, 6 Woonald, 256

Conntag, ben 4ten August:

## Rosa von Dannenburg,

Edelmuth und findtiche Liebe.

Ein Ritterschauspiel in 5 Aften, von Schmibt. Der Schauplag ift im Gafthof jum Lamm. Der Anfang Abende nach 7 Uhr.

Lotto.

Schluß für die 1300ie Mundener Ziehung.
Samstag den 10ten August 1833., Frub 8 Uhr.
Min ch e
Ottobeuren den gien August 1833.
Rarl Klob, t. Lotio : Einnehmer.

Geburts = Sterb = und Trauungs =

In der Pfarrey zu Ottobeuren.
Geboren: Den 3. July, Ulrich, d. B.: Joseph Anton Mayer, Weber von bier. — Den 6. July, Cajilla, d. B.: Anton Epple, Krämer von hier. — Den 11. July, Johann Repomuck, d. B.: Roseph Sidler, Dehftler von hier. — Den 20.

July, Maria, unebelich.

Weftorben: Den 2. July, Frau Bingen. ia Gif, Greonventualin von Sct. Ratharina in Augeburg, bi Jahre, 11 Tage alt, an Lung genlahmung. - Den 12. Jaly, Dofina Diaprrod, Rafernen . Verwaltere . Gattin v. bier, 60 Jahre, 4 Monathe, 8 Tage alt, an Auszehrung. — Den 15. July, Johann Evangelift, Cohn Des Bimmer: manne Job. Georg Sader v. bier, 7 Jahre, 6 Monathe, 18 Tage alt, an Abzehrung. - Den 22. Juln, Mots, inehelich, 1 Monath, 3 Tage alt, an Abzehrung. - Den 24. July, Therefia Bieft, Goldnerin v. hier, 69 Jahre alt, an Altersichmache. Den 25. July, Laber Blant, Maurer v. bier, 47 Jahre, 6 Monathe, 25 Tage alt, an Abzeh: rung. - Den 25. July, Alexander Rinderle, 2Beber bon bier, 60 Jahre, 17 Tage alt, an Abzeh: rung. - Den 26. July, Joseph Lun, Pfrandner im Dennenberg, 80 Jahre, 4 Monathe, 18 Tage alt, in Alliersschmäche. - Den 27. July, Frangiela Jatobi, Raminfegers = Wittme von bier, 70 Jahre, 11 Monathe, 16 Tage alt, an Abzehrung -Den 27. July, Marianna Robler, Colonerin von hier, 42 Jahre, 6 Monathe, i Lag alt, am Blutflurt - Den 30 July, Boreng, Rind Des Joseph Rotharmel, Bauren in Frohlins, 6 Monathe, 16

Täge alt, an Cichter. — Den 31. July, Euphwifina Kustermann, ledige Schneiderstochter v. bin, 75 Jahre, 10 Monathe, 17 Täge alt, an Altersischwäche.

Getraut: Den 3. July, der Wittwer Kabel Landle, Gutsbefiger von bier mit der Jungfrau Marianna Baal von Monchroth. — Den 22. July, der Jungling Peter Dreper, Zimmergefelle von Lachen mit der Jungfrau Biltoria Schindele von Brücklins.

Allerlen.

Minden. Dem Bernehmen nach foll die Zahl der in Rurnberg geworbenen Freywilligen nach Griechenland fich schon hoch belaufen, welche im Anfange des Monats August zur Exergirung und Unisormirung hieher kommen, wogegen dann die hiesigen nach Tittmoning und Laufen verlegt werden, jedoch dort so lange verbleiben, bis die übrigen abererzirt find, wonach die ganze Kolonne

mitfammen nach Trieft abmarfdirt.

Landshut. Den 21. Juli 9 Uhr früh mar schirten die Unterpffiziere und Soldaten des f. 4. Jäger Bataillons, die sich der Expedition nach Griechenland angeschlossen, ab. Hr. Bat. Comm. Frhr. v. Hohenhausen ließ sie durch i Offizier und die ganze Manuschaft, mit Must an die Spipe, geleiten, nachdem er ihnen recht väterliche Ermahnungen gegeben. Sehr viele Einwohnt wohnten dem recht rührenden Abschied bey und tief ward das Gemuth ergriffen, als die Kamera den von dem kleinen Vorrathe ihrer Borsen unter herzlichem Lebewohl den Scheidenden mittheilten und auch die Uebrigen des Gesolges in diesem edlen Gefühle wetteiserten.

Griechenland. Der Mebellenchef Tafel:Bull warf fich, von dem Pafcha von Janina verfolgt auf das griechische Gebiet und fiel in die Sand der griech = bayer. Truppen; er mird dem Gultan ausgeliefert werden. Biele der ibn begleitenden Palitaren murden gefangen und werden nach bet gangen Strenge Der Gejepe beftraft. -- In Gritt chentand ift jest jede Spur von Anarchie ver schwunden, überall bort man die Sorgfalt der ed! len Regierung loben, Griechenland gludlich und fren ju machen. Bejonders macht fich 21 e mani fperg durch feine Frenfinnigfeit und fein anget nehmes leutfeliges Befen beliebt. Biffenschaft und Unterricht besondere merden befordert, und der von Capodiffrias quasi interdicirte Plato ic. will in allen bobern Schulen gelehrt.

Das geiechische (von Rothschild zu 94p C. übernommene) Airlehen, den einzelnen Abnehmern al
pari überlassen, erreichte den 16. Juli, am ersten
Tage, eine obhe von 103 1/2 bis 104 1/4. Gibt
je Geld im Ueberstuß; für die 2/3tel des Anlehens
(40 Millionen) wurden bereits über 80 Millionen
unterzeichnet.

In Ingolftadt konnen Zimmergefellen, gu 40 — 54ft. taglich, Beschäftigung finden. — In Bruffil werden in einer Buchdruckeren junge Madchen als Seperinnen aufgenommen. Da wird's Drucken

moblfeiler. -

Bien, 13. Juli. Borige Boche tam die berubmte Mariageller : Prozeffion, welche diegmal aus 17,000 Derfonen bestanden fenn foll, bieber jurud. Man bemerkt, daß die Babl ber frommen Baller fich mit jedem Jahre vergrogert. Bei der hinreife wurden fie diegmal halb gebraten, bei der Beim. reise halb überschwemmt; aber dennoch waren alle munter und guter Dinge. - Geit Cholera und Brippe une verlaffen, baben die Mergte, wie es borausgefagt murde, Fenertag. Diefe benden Rrant, beiten baben ibre Opfer vorbinein genommen, und bie Befunden tropen felbft bem unaufhorlichen, mitunter ziemlich falten Regenwetter, daß auf Die 2 higmonate May, Juny folgte, und ben auf dem Belbe geschnitten liegenden Fruchten Rachtheil bringt. Die erften Trauben find bereits auf unferm Martt erfcbienen.

Als ein Bepfpiel großer Fruchtborkeit wird aus horb (Burtemberg'ichen) vom 17. Juli berichtet, daß sich in dem Garten des Schlosmeisters Daße mann ein sjähriges kleines Raumden befinde, welches 140 reife Jafobi- Lepfel trage. — Am Rhein werden die Aussichten fur den Beinimmer beffer. Man hofft fcon, noch bestern Wein als

ben pon 1811 ju feltern.

In der Calcutta = Zeitung erschien vor Kurzem solgends Anzeige: Frauen verloofung. "Es wird hiemit bekannt gemocht, daß wieder 6 nied: liche junge Damen, mit 2 bolden Kindern aus Europa angetommen sind, alle mit blubenden Rossen auf den Wangen, reichlich mit Liebenswursdielt ausgestattet und bochft schmiegsam. Sie sollen heut an der britischen Gallerie ausgespielt werden; das Loos tostet 12 Nupien (8 Thir.) und die hochste Rumer gewinnt die bezaubernoste. Diese Unfundigung erregte großes Aussehen, weil man glaubte, es sey von jungen Damen, die, wie pst, auf Epespekulationen nach Oftindien geschickt

werben, die Rebe; ben genauerer Untersuchung fand fich jedoch, bag ein Galanteriebanbler feine Modepuppen ichmerzhaft ausgeboten hatte.

In Migier liegen über 2000 Tieberfrante nie.

ber, flerben aber menige.

Mugeburg. In der Racht vom Conntga auf den Montag wurde in der Gegend des Barens wirthe am mittlern Lech ein hiefiger Polizepfoldar bon mehreren Reile überfallen und jammerlich ges ichlagen ; jum Glude tamen noch einige Polizens foldaten und Burger baju, fonft batten die Raufholde ben Dighandelten noch in's Baffer geworfen. Die Thater find bereite arretirt. - Un demfelben Abend murde ben Leiner am Perlachberg ein Be-Dienter von einem andern durch Mefferftiche in den Unterleib vermundet, fo bag er in's Rrantene baus gebracht werden mußte; auch gab es benne Pringenwirth vor dem Bogginger=Thore eine berbe Schlägeren und verschiedene blutige Ropfe, und auf dem Wolfstahn feste es die gewöhnlichen Leche baufer Duffe.

Um legten Sonntag hatten die jungen Burschen zweper rhein : baper. Landgemeinden Otterftadt und Walosee bei Speper eine Schlägerei. Giner ift an der Wunde gestorben, 2 andere find schwer verlegt; 9 find verhaftet worden. In Speper wurde einem Menschen ben einer Wirthshaus-Streitigkeit mit einem Messer über den ganzen Kopf hinwea

Die haut aufgeschnitten.

Turfey. Um 10. July follen die ruffifden Truppen von Konftantinopel nach dem ichwarzen Meer abgeschifft und zugleich zwischen Rugland und der Pforte ein Trup: und Schup. Bundnig abgeschlossen worden fepn.

Råthfel.

Frau von Borficht nennt fic meine Mutter, herr von Schelm mein Bater wird genannt; Fraulein Sicherheit heißt meine Schwefter; Junter Furcht, mein Bruder, ift betannt.

Frenlich bat es eine Zeit gegeben, Und gur Ehre fen ihr dies gefagt, Wo man ohne mich icon tonnte leben, Wo man über Untreu' nie geflagt.

Saft du mich, so mußt du wohl mich buten; Denn wie oft bin ich dir Schutz und Behr; Saft du mich, so ift auch jedes Rathfel Gang gewiß fur dich fein Rathfel nicht.

(Auftbfung bes Raipfels in Rro. 30.: Befenftiel.)

#### Anzeige des am 1. August in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

				12335 LE GOLDSON DE
Rern	1 Rogge	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The part of the state of the st	aber
H. fr. fl. fr. fl.	nost.   Hocket. Mittl. fr.   st.   fl. fr.	Mindst. Sochst. D	nittl.   Mindst.   Hoch  . fr.   fl. fr.   fl. f	k. Mittl.   Mindstr.   fl. fr.   fl. fr.
13 40   13   6   12	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	where the property of the contract of the cont	9 30 8 40 5	30   5   20   5   -
Auffcblag: Rei	rn-fl fr. Rog	dem Mitterpre gen -fl fr. Ge	rften - fl fr. Sa	ber - fl. 4 fr.
Abschlag: Ker	п — fl. 4 fr. Rogg	jen - fl. 23 fr. Ger	iften-fl.—fr. Hat	er—fl. — fr.
Fri	uchtpreise versa)	iedener Schran	nen im Königre	eiche.
	Si Tedrolayed die	S d) å f f e	Land of the second	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
Arras 1 Significant	bester   mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	beste  mittel  gerg.	bester   mittel gerg
Rempten. 17. July Raufbr. 18. July Reming. 23. July Rindelh. 13. July Rrumbach 15 Juny. Uninchen 20 July. Ungsburg 19 July. Lindan 13. July. Ulm 15 July. **	14 14 13 16 12 20 12 6 11 38 10 57 11 57 11 39 11 1 12 47 12 20 11 48	fl. fr. fl. fr. fl. fr. lo 27 10 7 9 55 10 19 9 45 8 45 9 9 8 38 8 23 8 52 6 8 36 8 20 7 49 9 12 9 7 7 9 12 9 7 112 1 3 54 mri.	ft. fr. ft. fr. ft. fr. 9 28 9 17 8 48 7 54 7 46 7 22 8 23 8 15 8 54 7 39 7 5 6 39 7 32 7 19 7 36	# fr. ft. fr. ff. ff. ff. ff. ff. ff. ff. ff. ff
Rern . Brod.	od. Tare. 1	Di e	bl=Zaren.	institut arabita
no du I. fr.	1.Pfd.   2.Pfd.		rehl.   Mehl.	Rachs   Roggens Mehl.   Mehl.
		2 fl. 31 fr.   2fl		Megen.   Megen.
			Personal Property and	23 fr.   1 fl. 391
Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schaafsteisch Schweinsteisch	, bas Pfund.	. 10 — Schma 8 — Butter 6 — Lichter 7 — Seife 13 ©	e der nicht taxirten  ly das Psund  gegoffene gezogene  fyer  legen Kartoffeln	Efftualien. fr. p

Gebruckt und verlegt ben Joh, Bapt. Ganfer.

#### Ottobenrer

# Workenblatt.

Freitag

Nro. 32.

9. August 1833.

Auf eine dauerhafte Gludfeligkeit foll man nicht bauen : man hat dann gerade am meiften zu furchten wenn alles recht nach Bunfch geht.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau= Kreises 1833.

Betanntmachungen. Betreff: 1.) Den Umlauf durchlocherter Munzen und auswärtiger Scheidemungen. 2.) Den Abschluß des Brandversicherungs-Rapitalbestandes für den Oberdonaufreis pro 1832/33 und die Brandversicherungs Mbgange pro 1833/34. 3.) Die Fremden Polizep. 4.) Soblen Antaufe bei Gelegenheit der von der f. Landgestüts Kommission vorzunehmenden Preisversteilung. 5.) Berbreitung der nüglichen Schriften im Bereiche des Betriebs der Gewerbe und der Landwirthschaft. 6.) Stempel und Taxen in Konscriptionssachen. 7.) Zweite Uebersicht der Konsturenzen aus Ueberschüffen der kalturs-Stiftungen 20. 8.) Wiederbesehung der Pfarrei Minsbelau. 9.) Die Schrift: "Anleitung zur Fleischbeschau, von dem Cantons-Arzie Dr. Neuth. 10.) Den Kunstmaler Leopold Strobecker aus Augsburg. — Kreis, und andere Notigen.

Be Fannt mach un g. Die die fichtige Pramien-Bertheilung zur Beforberung der Pferde : Bucht, ingleichen die Mufterung der Jucht. Stuten und Gaureiter-hengste betreffend.)

In Gemäßheit der fgl. allerhochften Verord. nungen vom 27 September 1829 und 1. April 1831 wird über die diesjährigen Preise Vertheis lungen ben bem Land Gestüte Nachstehendes zur

offentlichen Renntnig gebracht.

Die Beschäls Stationen des Oberdonau = Kreises bilden für das gegenwärtige Jahr 6 Bezirke. Zum Iten Bezirke gehören: 1.) Neuburg (Nohrenfeld;)
2.) Thalmäßing (Greding) im Rezatz, und 3.) Eichstädt im Regen-Kreise. Zum 2ten Bezirke geshören: 1.) Donaumbrth (Bergstetten), und 2.) Nördlingen im Rezatz Kreise. Zum 3ten Bezirke gehören: 1.) Gunzburg und 2.) Lauingen. Zum 4ten Bezirke gehören: 1.) Göggingen, 2.) Schwahs munchen, und 3.) Uroberg. Zum 5ten Bezirke

geboren: 1.) Sonthofen, 2.) Rempten, und 3.) Gronenbach. Bum 6ten Bezirke geboren: 1.) Mindelheim und 2. Landoberg im Ifar · Kreife.

Die Pramien . Bertheitung und Stuten Beforele

bung findet fatt:

a.) Die Prämiens Bertheilung.

Im isten Bezirke am 26. August 1832 in Siche stadt, Im 2ten Bezirke am 5. September 1833 in Donauworth. Im 3ten Bezirke am 7. September 1833 in Gunzburg. Im 4ten Bezirke am 9. September 1833 in Göggingen. Im 5ten Bezirke am 12. September 1833 in Sontbosen. Im 6ten Bezirke am 14. September 1833 in Landsberg.

b.) Die Stuten : Befdreibung.

Im iten Bezirke ben 26. August 1833. Im 2ten Bezirke ben 5. September 1833. Im 3ten Bezirke ben 7. September 1833. Im 4ten Bes zirke den 9. September 1833. Im 5ten Bezirke den 12. September 1833. Im 6ten Bezirke den 14. September 1833.

Die aus ber Ungabl ber beich alten Stuten fich ergebenden und der Bewerbung auszusependen die Orte Borfte ber des f: Land gerichte Dramien werben folgende fenn :

1.) ju Cichftadt 10 fur Stuten und 3 fur benga fte; 2.) ju Donaumorth 9 fur Stuten und 2 fur Dengfte ; 3.) ju Gungburg 8 fur Stuten und 2 fur Bengfte; 4) ju Goggingen 9 fur Stuten und 2 fur Bengfte; 5.) ju Conthofen 10 fur Stuten und 3 fur Bengfte; 6.) ju Landeberg & für Ctuten und 2 fur Bengfte.

Der Gigenthumer eines als preismurdig aner. fannten Dierdes empfangt mit ber Sabne auch ein Drittbeil der treffenden Pramie, Die zwen ub= rigen Drittbeile merben aber erft nach Grfullung der bierüber aufgestellten Bedingungen jablbar, d. b. ben den Stuten fur bas erfte und zwente Rullen, und ben den hengsten filr den joges nannten Gau-Mitt innerhalb der dafür angemies fenen Begirte. annang ber angehernning a bei

110 Ette sammer of the Vol temperature Diejenigen, welchen in den Borjahren Pramien gugefprocen morden find, und von daber noch Roderungen ju machen haben, merden jugleich bies mit aufgerufen, Diefelben ben ber Pramien : Bers theilung ihres Begirfs auf die bieber üblich gemefene Urt geltend gu machen, und den treffenden Betrag von der tgl. Land Geftute Rommiffion in Empfang ju nehmen.

Ber im funftigen Frubjahre eine ober mehrere Stuten burch Land : Weffitts . Beschaler belegt gu erhalten municht, bat diefelben der E: Rommiffion gur Mufterung und vorschriftsmäßigen Upprobas tion vorzuführen.

Much die Bengfie, welche noch ferner jum Gaus Reiten, besgleichen Diejenigen, welche jum erftenmal biefur gebraucht werden follen, muffen, wie es bieber geicheben ift, der Rommiffion gur Muflerung und Approbation vorgeführt werden.

Munchen ben 28ten Man 1833.

Der Ronigl. Bayerifche Ober-Stallmeister-Stab 0.18

Direktion des allgemeinen Land : Geftutes. Frhr. v. Resling.

3. Obermair, f. Stabs = Buchhalter. Dttobeuren.

Die Gemeinde Borfteber werden hiemit ange wiesen, in ihren Gemeinden bekannt gu machen, daß alle jene Brandverficherunge . Rapitale . Er bobungen und neuen Beitritte, welche noch file bas Jahr 1832/33. giltig fenn follen, und bie gefeglich gulogigen Brand : Berficherungs : Rapitale: Minderungen und Austritte für das Jahr 1833/34, langftens bis isten duguft I. 3. bier angezeigt fenn muffen, weil fonft diefelben bei verspateite Unzeige fur die ermabnten Jahre als ungiltig jurudgewiesen werden mußten.

Ottobeuren, den 26ten July 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht, Praffer, Landrichter.

Befanntmachung. Bom gten Muguft bis ibten Muguft werden folgende Drode und Mehl . Preise regulirt :

a.) Das Rreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toffet 2 fr. 4 blr.

c.) Zwei Pfund 5 fr. - bir. Die Mehl=Zare ift fureinen Megen baper. Mages: Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 27 fr. 4 bl. . . . . . 1 fl. 58 fr. 4 fl. Gemmelmehl Mittelmehl . . . . . 1 fl. 29 fr. 2 bl. Madmehl . . . . . - fl. 23 fr. 4 bl. Roggenmehl . . . . . 1 fl. 26 fr. 4 bl.

Ottobeuren, den gten Muguft 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Candrichter.

Bekanntmadung.

Bur Feper der Thronbesteigung Gr. Dajeftat des Ronigs Otro des 1. von Griechenland haben die patriotischen Bewohner Des Landgerichte Mog. genburg auf den 10. 11. 12. und 13. Dien ein Scheiben Schieffen aus freper Sand mit foli genden Geminnften angeordnet.

Auf dem Haupte das I. ju 15 Otto Thalern nebst Sahne im Werthe gu 12 fl.

II. ju 10 Otto Thalern mit Kahne 6 ff merth. Auf dem Glück

das I, gu 15 Otto Thalern und einer Sahne gir line und bereite ( au 12 fl. 16 110

betreten.

" II. ju to Ditto Thalern fammt gabne au 6 ff.

Was allen Schutenfreunden biemit befannt gemacht mird.

Oftobeuren, ben 5ten Muguft 1833.

Theater - 21 nzeiae. Dit bober Dbrigfettlicher Bewilligung wird Sambiga ben roten August von ber bier ans meienden Schauspieler : Beiellschaft aufgeführt :

Der Weg zum Baterberz ober :

Die Erbichaft.

Ein febr icones Schaufpiel in 1 Aft v. Rogebue. Sierauf:

Der studirte Schlossermeister. Gine fomifche Oper in 2 Ulten von Schikaneber.

Der Unfang Abende nach 7 Uhr.

Conntag, den riten Muguft : Der Iproler = Wastel in Wien.

Une tomifche Oper in 3 Uften, von Schitaneder, Die Dafit von Miller.

Diefes Stud wird am Conntag g men ma l'auf. geführt, bas erftemal ift der Unfang gleich nach dem Rachmittagigen Gotteedienfte, Das zweptemal, Abends nach 7 Uhr.) Der Schauplay ift im Gafthofe jum Camm.

Lotto.

In ber Biebung ju Murnberg wurden fole jende Mumern gezogen:

76, 21, 60, 24, 10.

Schlug fur die garte Regeneburger Biebung Dienstag den 20ten August 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren ben gien August 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

Befanntmadung. Unterzeichneter macht biemit befannt, bag bei Im 1000 Stude Septarpfen (das Stud 1/4 Pfund hwer) a 3 fr. das Stud, zu haben find.

Alexander Schnüringer, Bauernfohn in Schachen, der Pfarren Ottobeuren.

Byron's Gedanten über den Zod. Der große Unterschied zwischen dem Glud's ichen und dem Ungludilchen ift (fagt Byron),

bag ber erfte ben Tob nicht gern anschaut, ber awente hingegen ihn als den Ertofer von alleit Leiden beirachtet. Da nun ber Tod unvermeide lich und bas Leben furg und ungewiß ift, fo follte man, aus Diefem Gefichispunfte betrachtet, Das: Unglid eber minichen als fürchten; boch mode ten mobl Benige Troft aus diefer Betrachtung. Schopfen. 3d bente oft an ben Tob, wie moht Die meiften Menfchen, die nicht gludlich find, thun mogen, und febe ibn als eine Buflucht an. mo der Bofe nicht mehr ichadet und ber Dinde ausrubt. Der Gedante an ben Tod bat für mich etwas Sauftes und Berubigendes. Mur dann dente ich ungern an ibn, wenn ich an eis nem beitern Tage, in einer ichonen Landimaft der Ginfamteit genieße, wenn die gange Natur fich des Lichtes und Lebens gu freuen fcbeint. bann fuble ich mit taltem Schauer ben Kontraft zwijchen der schonen und belebten Welt um mich ber und dem dunkeln engen Grabe; denn tros aller gerühmten Philojophie ift es boch unfere phyfifche Befchaffenbeit, die unfern Ideen über jenen Buftand, wo man nichts mehr fuble, ibre Michtung gibt. Der vernagelte Garg, Das biff ftere Gewolbe ober Grab mifden fich immer in unsere Vorstellung vom Tode; dann die Auffdi fung unferer fterblichen Gulle, ber Gedante, Die Speife ber Warmer gu merden - Alles dief macht die widrigen Gebilde noch fchauderhafter. und man muß feinen gangen Glauben an Uns flerblichkeit aufbieten, um Muth genug gu fame meln, die Brude gwiften bem Leben, welches wir fennen, und bem, welches mir boffen, ju

Allerlen.

Das Saus, bas einft Napoleon auf Belena bewohnte, ift nun - eine Bierfneipe. In feinem Schlafzimmer wird Strob geschnitten, fein-Bibliothefrimmer und andere Gemacher werden pon Bedienten und - Dieb bewohnt! - Geit Der Eroberung Spriens durch Ibrahim iff Die Bath. Religion dort offentlich querkannt.

Die neue Gefadron griechischer Uhlanen beflebe bennahe ausschließlich aus gebildeten jun: gen Mannern, Gobnen angesehener und großten: theils wohlhabender Samilien; und man glaubt, daß das Corps ichon im August feinen Marich antreten fonne. - Br. Baron Simon von Gichs thal hat fich um bie Realifirung des griechischen Unlebens unvergefliche Berbienfte erworben. (Auflosung des Dathsels in Dro. 31.: Och luffel.)

#### Unzeige des am 8. August in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Salemarana Das				
Rern	1 Rogge	AND SHARE THE PARTY OF THE PART	and the same of the beautiful to the same of	paber
H. fr. fl. fr. fl	indst.   Höck. i.   Mittl. . fr.   A. fr.   sl. fr.	Mindst.   Hochst.   2   st. ft.   ft. fr.   ft	nittl. Mindft. Hochi 1. fr. fl. fr. fl. f	k. Mittl.   Mindstr.   st.   fl. fr.
13 45 13 30 13	37   9140   91	3 8 30 10 -	9 30 8 40 5	- 4   51   4   40
		dem Mitterpre		
Aufschlag: Re	rn—fl. 24 fr. Ilog u —fl. —fr. Rogg	gen — ft. — fr. Ge	rsten — fl. — fr. Ha eften — fl. — fr. Hab	ber — fl. — fr. der — fl. 29 fr.
113 110 121 1111 111	uchtpreise versch	All	nen im Königr	eiche.
112643683 H.	AND A STATE OF THE	Schäffe		
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerste.	Spaber.
dia na ilai	bester   mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	befter   mittel   gerg.
Rempten 24. July Raufbr. 25. July Raufbr. 25. July Reming. 30. July. Rindelh. 13. July. Runbach 15 July. Runbach 27 July. Lugsburg 26 July. indau 20. July. Lim 20 July. **	14 21 13 16 12 41 12 6 11 38 10 57 11 57 11 29 11 1 13 24 12 54 12 17 	fi. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr	8 16 8 - 7 56	fl fr. fl. fr. fl. fr.       6 27 6 14 5 38       5 43 5 25 5 8       5 32 5 5 4 50       5 - 4 45 4 34       5 37 5 25 5 5       6 24 6 6 5 48       - 36 - 33 - 30
# Br	od. Zare. 1		bl=Laren.	
Kern, Brod. 3u 1. fr.	1.Pfo.   2.Pfo.		lehl. Mehl.	Nach= Roggen: Mehl. Mehl.
SE Soll m	ágen,		legen.   Megen.	Regen.   Megen.
7 fth. 1-2.	2 fr.461.   5tr61.	2 fl. 27 fr. 4 bl.   1fl.	58fr.4bl/1fl.29f.41	2 fr. 4bl. 1 fl. 26fr.
Fleisch prei Mastochiensteisch Rindsteisch Kaldsteisch Schnassteisch Schweinsteisch	fe für den Monat I	ulp. fr. bl. Preis	e ber nicht taxirten	Bittualien.   tr.   p
Sommerbraundie			Eyer	8 -

Bedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Gaufer.

#### ttobeurer

16. August 1833.

Der Beife bedarf menig gu feinem Glude, den Thoren aber befriedigt nichte, und eben barum fublen fich fo ungablig viele Menfchen ungludlich.

Auszug aus dem fonigl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreifes 1833. Nro. 30.

Befanntmad ungen. Betreff: 1.) Die Art ber Ginfenbung inlandifcher Berlageartitet an die f. Sof: und Staats . Bibliothet. 2.) Das Pagmefen. 3.) Den Gintritt auslandifder Sand. wertegefellen in Die f. t. oftereichifden Staaten. 4.) Die Ub= und Bugange der unter Polizei-Aufficht geftellten Perfonen. 5.) Unfagigmachungen. 6.) Die gemeinsame Bertretung der Stiftungsanfpruche im Gantverfabren 7.) Die Eroffnung eines Bebammen-Lehrfurfes in Munchen. 8.) Die Bermen. bung bes Metalle Argenton ju Ruchen: und Trintgefdirre. 9.) Die Erledigung ber Pfarreien Echens brunn und Faimingen. 10.) Die Erledigung mehrerer Schuldienfte im Dberdonaufreife. 11.) Die für ifraelitifche Religionelebrer abgehalten werdende Kontureprufung. 12.) Kreis- und andere Notigen.

Bom ibten Muguft bis 23ten Muguft werben folgende Brod: und Debl . Preife regulirt :

a.) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 ft. 4 blr.

c.) 3mei Pfund 5 fr. - bir. Die Mehle Taxe ift für einen Meten baver. Mafes : Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 27 fc. 4 bl.

Gemmelmehl . . . . 1 ff. 58 fr. 4 bl. Mittelmehl . . . . . . 1 fl. 29 fr. 2 bl. Nachmehl . . . . . - fl. 23 fr. 4 bl. Roggenmehl . . . . . 1 fl. 26 fr. 4 bl.

Ottobeuren, ben ibten August 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht.

Praffer, Candrichter.

Befanntmachung. (Das Ottobeurer Sreischieffen betreffend.)

Bur Kener des Ullerbochften Beburtes und Namensfestes Unferes Alleranas digften Ronige Quo wig I. werden bon den biefigen Titl Beren Beamten und edlen Shugenfreunden 30 ff. jum Ausschieffen gegeben.

Be fannt mach un g. Unter bankbarer Unerfeunung biefer gefälligen Mittheilung wird bas Musichieffen fraglicher 30 fl. auf Samstag ben gaten und Gonntag ben esten D: Dts: bestimmt, und die Urt und Weife Diefes Seftidieffens in einem befondern Labidreibelt bekannt gegeben.

Dit diefem Gefischieffen wird eine Urt Bolles Seft verbunden, und es merden fomit auf ber Schiefftatt mebrere volfebeluftigende Spiele ause gefent, und überhaupt alles fo, wie es bei einem Frenschieffen bierorte bieber ablich mar, gehalten.

Ottobeuren, ben ibten August 1833. Die Odugen . Gesellschaft allda.

M. Steinning er. } Schügenmeifter. Ch. Zatobi,

Lotto.

In ber Biebung ju Munchen murben fole gende Rumern gezogen !

351

Schluf fur die 921te Regeneburger Biebung Dienetag ben 20ten August 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 16ten August 1833. Rarl Rlog, f. Lotto : Einnehmer.

Theater = Unzeige.
Mit obrigfeitlicher Bewilligung wird Sams = tag ben 17ten und Sonntagden 18ten d: Wite: von der hier anwesenden Schauspieler-Gesellschaft unter der Direktion des Unton Noderer aufgesührt:
Der Sang zum Gnadenbild.

Die Rauber auf Maria Culm. Gin geschichtliches Schanspiel in funf Uften von Beinrich Cuno.

Der Unfang ift jedesmal Abende um 7 Uhr. Der Schauplay ift im Gafthofe jum Lamm.

Gingestellt bat sich: Ein großer ichwarzer hund, mannlichen Gesichlechts, mit einem weissen Plasschen am Kopfe und vier weissen Pfoten bezeichnet, sammt ledere nem halbbande. 2Bo ? fagt Berleger dieses Blattes.

Berloren murb e: Bom Lammwirth bis jum Schornsteinfeger eine turge, schwarz lederne hofe. Verleger diefes Blattes fagt, an wen selbe abzugeben ift.

Milerlen.

Dinden, 6. Muguft. Die Radrichten aus Griedenland über Die offentliche Rube und den Rrieden des Landes find fortdaurend febr gunftig. Die baper'ichen Truppen, denen man ibre Muf. rechthaliung auf den bedrobten Dunften verdantt, find theils in den Garnifonen, theile in den Grange fationen vertheilt, und erfreuen fich einer porgua= lichen Gesundheit. Die Berichte über ihre Ganttate: Ungelegenheit, welche bier eingetroffen, laffen nichts zu munichen übrig; die Angabl der Rranten ift, Die gablreichen Blatternfranten, die man auf ber Reife hatte, mit eingerechnet, verhaltnismäßig fogar geringer, ale in unferen Garnifonen, und bie Babl ber Gestorbenen gu den Genesenen eben fo. Gie ftellt fich im Gangen wie 1: 65. Die Truppen find bon dem gandmanne gang porzuglich gut aufgenommen, und werden ale Befreper und Beichuber gegen bie Unterdrudung und Plunderung

auf's Beste behandelt. Diefes tragt mefentlid baju bep, daß fie den Mangel an europaifden Bequemlichkeiten in bem balb ruinirten Lande leicht ertragen, jumal im Uebrigen ibre Berpflegung reichlich und gut ift. Das nationale Militar er martet feine Starte mit den Reugeworbenen auf Bayern, da die Griechen fortbaurend Abneigung jeigen, fich in die regularen Truppen aufnehmen ju laffen. Rur etwa 100 Mann aus gelmäßigen haben unter ihnen Dienfte genommen, ob fie gleich auf die Umneftie, die an des Konigs Damenstag verfundigt murde, haufenweise aus Theffalien und Albanten jurudgekehrt find. Gie haben ihre Baffen gegen Schein gur Aufbemabe rung in Depots abgegeben und fich in ihre Det mat gerftreut. - Briefe aus Spra vom 8. Juli melden die Unfunft Des Ronigs Dt to auf diefer Infel; ba gab's große Refilichteiten.

Starte des f. griechischen Truppen : Gorps am Abend des 10. August: 984 Mann. Mehrere Abetheilungen haben die Lokalitäten im Hause des Wirths Senger in der Ottos und Brienner-Stroft bezogen, weil der Plat in der neuen Infanteie Kaserne durch das Cinrucken der Rekruten der k baper. Infanterie : Regimenter Ronig und Room prinz zu mangeln anfangen durfte. — Zwey gill chische Schügen : Compagnien sind so vollfändig gekleidet und gerüftet, daß sie am 20. dies den Marsch nach Triest werden antreten konnen.

Der Schaben, welchen die legte Wasserfluth but Stadt Munchen verursachte, wird auf 12,000 fl. angeschlagen. In der Umgegend von Reisach hat der Wolfenbruch am 2. d. surchtbare Zerstörungen angerichtet. Die durch die neulichen Regengust boch angeschwellten Fluthen des Innstromes trieben ben Abafferburg eine Chafe, woran noch die ertrunkenen Pferde gespannt waren, vorben; die darin gewesenen, wahrscheinlich ebenfalls verung glückten, Personen konnten noch nicht ausgefund schaftet werden.

Saidhaufen, fagt man, wird einen Magiftal

Die Wiederherstellung des Rapuzinerflosteis 34 i

Die Radricht aus der Wurzburger Zeitung von ! ber Dindreife des frn. Obrightieut. v. herbit aus & Griechenland, hat fich als ungegrundet erwiesen.

Raltenhausen, ben Salzburg, J. F. H. Der ver be wittm. Frau Churcheffin gehorend, soll burch einen Grofturz der vollige Rum drohen.

Griedenlant. Nauplia, 31. Juni. Bermuthlich werden wir ichon im Berbfte Daup. lia verlaffen, um une in Ur ben, der tunftigen baupeftadt, eingurichten. Der Ronig, als er bon birt gurudfam, mar fogleich entschioffen. Lage und Rlima, Gegenwart und Bergangenheit, haben bort einen aleich machtigen Eindruck auf ibn ce. micht. Da der Beloponnes fic als ben Saupte feil von Griedenland betrachtet, fo munichte die treffende Darien den Ronig in ihrer Mitte, und wollte ibn nur febr ungern jenfeite bee Ifthmus feben. Alle Motabeln und Befiger haben fich er: boten, ibre Grunde in und um Uthen gegen billige Entichadigung abzutreten, und fo find alle haupt: fdmierigkeiten jur Grundung der neuen Stadt befeitigt.

Portugal. Um 25. July ward die miguelistische, von Bourmont befehligte Urmee, vor Oporto geschlagen und am nämlichen Tage Listaton
von den Truppen der Königinn Donna Maria
besetz. Ein blutiges Treffen sand in Almanda,
am Tajo, Listaton sast gestotet wurde. Der herzog
von Cataval ward ermordet, und die Behörden
von Listaton haben sich gestüchtet. — Das Treffen
vor Oporto war zehr blutig; mehrere migueisst.
Dissiere blieben, man sagt, auch ber alteste Sohn
Bourmonte; sein zier Sohn war schwer verwundet.
Aber auch der Obrist Cotter sand ben Tod.

Schweiz. Zurich, den 5. August. Mit den Angelegenheiten von Schwy fieht es beruhigender aus. Die Truppen haben fich von Rugnacht zurückgezogen; das Weitere wird auf diplomatischem Bege geschlichtet werden. — Dagegen lauten die Nadrichten von Bafel sehr traurig. Nur mit hutse von 400 Polen konnten die Liestaler die wackern Baseler zurückbrängen, die nun ihre Stadt zu vertheidigen fest entschlossen sind. Die Kontingente sind auch nach diesem Kanton in vollem Rassch.

Schweiz. In Schmyz und Bafel raufen sie tüchtig mit einander. Mehrere Offiziere, unter ibnen Major Weieland und Rittmeister Landerer, sind geblieben, gegen 30 andere, worunter Obristzliem. Burshardt, verwundet. 1200 Mann mit 8 Geschügen ging von Basel gegen die Landschaftzlichen, welche von Polnischen Offizieren zum Theil besehligt gewesen seyn sollen, ab, wurden aber bis an die Thore hart zurückgedrängt.

Da hochmaffer bem 2. auf ben 3. August hat

besonders auf der Moute über Bolfrathebaufen, Rodel-, Ballerfee und Parrenfirden viel Schaden und Berftorung bervorgebracht. -- Ben Schaftlarn murde die Maximiliansbrude und ben Bolfrathes Baufen eine Drude gerftort; die Lopfat feute bier weit und breit fruchtbare Streden unter Waffer : amifben Konigecorf und Bucht (ben Benegift. beuern) ging ein Boltenbruch nieder, ber Dubls graben (Bergmaffer) jerftorte bort die Brude und fullte fein erweitertes Bett mie vielen Zaufend aus ben Bergen berabgeriffenen Steintrummern und Relfenftuden, besgleichen ber Steinbach ben Bidi: aleiche Bermuftungen richteten die Wildbache vom Rochels bis Walchenfee an; - der Ballerfee trat weit über fein Ufer binaus, und feine QBaffer floffen ftellenweise uber die Strafe nach Grun und Mittenmald, gwifden welchen benben Orten ber in die Sfar fallende gine: und Geebach, und nabe por Mittenwald die Gfar felbft die nachften Umg gebungen und die Bruden mit Spuren der toben. Den Gewalt und Berftorung bezeichneten.

Im Werdenfelfer Thale zwischen Mittenwald und Garmisch, am Straswald hin, riffen die Berge waster von der Shausse ein großes Stud in den Abgrund berunter, und die weiter fortlausenden tiesen Rise an der Straße, welche stellenweise ge-fährlich unterhöhlt ist, droben einen bald nachsolsgenden Absturz. Die Lossach bat in Garmisch die Straßen des Otes sehr übel zugerichtet und die Bizinalstraße von Grün nach Glats (gegen Parstentuchen hin) ist zerrissen und überschwemmt, und bis Cschenloh und St. Ricola (gegen Murnau heraus) sind Felder und Wiesen unter Wasser geswesen, viele Bergbache wurden durch das vom Hobenhangenstein berabgerissene Steingerdlie versschütztet.

Die Cholera hat sich, sowohl in London, als in Bristol, wieder gezeigt, und zwar ift dort ihre Untunft, ganz wie im vorigen Jahre, durch eine Unmasse ichwarzer Fliegen, die sich überall zeigten, verfündigt worden. Un einigen Orten zeigten sie sich so häusig, daß sie fast die Sonne verdunteleten, doch ist vondon selbst noch von dieser Erscheisnung fren geblieben.

Der 29. Juin zeichnete fich ju Paris burch einen Eperkrieg aus. Junge Buriche fturzten fich plotzlich auf alle Fruchthändlerinnen, nahmen ihnen alle Eper, und bombardierten damit die Gesichter der Stubenmadchen ze, in die Fenster hinein, die Borübergehenden, auch noch im Theater: aber aus keiner politischen Tendenz.

## Anzeige des am 16. August in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1 Rogge	n l Ger	sten 1	paber
Hochst. Mittl. Mi A. fr. fl. fr. st.	noft.  Hoch a.   Mittl. fr.   fl. fr.   fl. fr.		nittt.   Mindft.   Höch   fr.   ft. fr.   ft. f	ft. Miett.   Mindft r.   ft. fr.   ft. fr.
13   30   13   3   12	40   91-1 8   43	1 8 30 1 9 1 - 1	3   10   7   30   5	- 4 4 4 4 4 30
OLINEIGH TO A ROY	n g fr Mogo	bem Mitterpre	is: Jien — A. — kr. Hai	ver — fl — fr. ver — fl. 10 fr.
Fri	ichtpreise versch		nen im Königre	zide.
		S d) å f f e	The state of the s	
<b>Edrannenorte</b>	Reru.	Roggen.	Gerste.	haber.
Chrannendete	befter  mittel  gerg.	befter   mittel   gerg.	beste  mittel  gerg.	bester mitteligerg.
Kempten 31. July Kaufbr. 1. Augst. Meming. 6. Augst. Mindelh. 3. Augst. Krumbach 13 July. München 3 Augst. Alugeburg 26 July. Lindau 27. July. Ulm 27 July. **	fi. fr. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft	fl. tr. fl. tr. fl. tr. fl. tr. 10 17 10 9 9 42 10 25 9 37 8 51 9 20 8 50 8 11 8 11 7 15 7 - 8 10 7 51 7 32 8 16 7 59 7 46 - 7 34 - 7 34 - 7 34 - 7 35 6 - 50 - 45 nr i	9 - 847 8 5	
i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	od. Taxe.	M e	de Laxen.	
nong Gern. Prod. 311 1. fr. 6 oll w	i g e n.	Megen.   M	ehl.   Nehl.   9	Rache   Roggens Repl.   Wehl. Legen.   Megen. 2 fr 4bl. 11fl.c6fr.4
Bleifch preif Mastochsensteisch, Rindsteisch Ralbsteisch Schaaffeisch Schweinsteisch	e für den Monat Ju das Pfund.  "" " " " " " " " " " " " " " " " " "	lp. fr. hi Preif  10 - Schmal  8 - Buster  6 - Lichter  7 - Geife  13 E	d bas Pfund gegoffene ,, gezogene ,,	With the work of the second se

#### ttobeur

# t 4 g

Dur nach großen Prufungen auf Erben erkennt man grundlich die Menichen und ihr Berg.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreifes 1833.

Nro. 31. Det anntmach ungen. Betreff: 1.) Das Erfoschen von Zahlunges und Gefalls Ruds-flanden. 2.) Die ordentlichen Gemeinte = Bablen im Jahre 1833. 3.) Die Aufficht auf fremde Reifende. 4.) Die herumgiebenden Bepftein- und Glasbundler. 5.) Die Coffette fur die am 16. August 1832 durch hagel beschäbigten Einwohner des Unter- und Oberdonaus, Regens und Regat-Kreifes. 6.) Die Beschlagnahme der Rr. 52 des Echmeizer'schen Republikaners; ber Rr. 19 des Beit : Blattes: "Der Freymuthige", und ber Drn. 156, 159 und 162 des niederrheinischen Rouriers. 7.) Die Befdlagnahme ber Drudidrift : "Cherg und Ernft gur Luft und Lebre in einer truben Beit". auch unter dem Titel: "Das Teffament des Deutschen Bolts : Boten, dann der Nin. 145, und 148 des niederrheinischen Kouriers vom 18. Juny 1833. 8.) Die im laufenden Jahre 1833 flattfindende argliche Concure. Drufung. 9.) Die Docfen und Barfoliben, inebefondere Die Gutbedung ber Lymphe an Ruben. 10.) Die Berleibung eines Siegels fur Die Bemeinde : Bevollmachtigfen in den magis ftratifden Gemeinden. II.) Die Erledigung der Pfarren Dber . Fahlbeim. 12 ) Die Erledigung der Beichnunge - Lebrere : Stelle an der tatholifden Studien : Unftalt in Augeburg - Rreis: und andere Rotigen. — Bekanntmachungen der aussern f. Kreis Beharden. 3. 3110 1300 1400 1400 1800 1800

Befanntmaduna.

with the state of a separate of Garage and

Das erfte Dreifevertheilungsfeft des landwirth-Schaftlichen Bereine fur den Oberdonaufreis mirb am Sonntag ben Sten September Diefes Sabr, ju Mugeburg flatt finden. Solches wird biemit bffentlich befannt gemacht. : ann instrug sie 05%

Ditobeuren, am 14ten August 1833. Ronigl. Bayerifches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmadung. Bom 23ten August bis goten August merben folgende Brod: und Debl . Preife regulirt : 1418"

a.) Das Rreuger-Semmelmuß magen 7 Loth-Q. b.) Gin Dfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

c.) 3mei Pfund 5 tr. - mftr. 101910 mg 151114000 Die Mebl-Lare ift für einen Megen baver. Mages : Mundmehl oder Auszug . 2 fl. 27 fr. 4 bl.

Semmelmehl .... . . . . 1 fl. 58 fr. 4 bl. Mittelmehl . . . . . 1 fl. 29 fr. 2 bl. Roggenmehl . . . . . . . . 1 fl. 26 fr. 4 bl. Ottobeuren, ben 23ten August 1833.

Bonigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Canbrichter.

Dreife ter Place und Sire (Glaubiger Vorladung.) Die Glaferin Marianna Sormann von bier. welcher von ihrem fich auf Banderichaft befinde lichen Chemann, Joseph Sormann, bezüglich ihrer Sould. und Bermogens . Berbaltniffe die frepe Disposition vor feiner Abreife eingeraumt murde, bat fich zahlungeunfabig erflart und die Bitte gestellt mit ihren Glaubigern eine Rachlagvers handlung ju pflegen. Bur Bornahme biefer Ber. bandlung werden nun fammtliche Glaubiger Diefer

Borrmanniden Cheleute auf Camstag ben 14ten Ceptember b. 3. Bormittags 9 Al br unter bem Rechtsnachtheile vor unterfertigtes Gericht geladen, daß die nicht Erscheinens ben fich die Beichluffe der Debryabt der Erfcies nenen gefallen ju laffen baben.

Obergungburg, den igten Muguft 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Biedemann, Landrichter.

Theater = 21 n zeige. Dit bober obrigfeitlicher Bewilligung wird pon ber bier anmejenden Schaufpieler . Bejellichaft unter der Direttion des Unton Rober er Samstag ben 24ten b. Dite. als am Borabende bes boben Geburts . und Ramensfeites Geiner Dajeftat Unfere Allerquadigften Ronige und Landes Baters & u d wig I. bei transparenter Beleuchtung ein Prolog gehalten, und ein Jubels Chor abgefungen.

Dann wird gegeben:

Lobn und Strafe. Eine mabre Unetoote in : Uft von Dr. Engel. Dann folgt:

Die gedemuthigte Stoffe. Gine tomifde Dperette in 2 Uften von Schitaneder. Sonntag den 25ten d: Mte: jum Boilentens male.

Der neue Hof Paucken und Trompeten Inspektor

det arme leinweber. Gine Unefbore ans bem grantentrieg in 1 21ft bon Robebue.

Dann folgt: Der Suhnertrager von Galzburg. Gine febr tomifche, landliche Operette in 2 Ulfren bon Schifaneber.

Preise ber Plage und Schauplay find bekannt. Der Unfang jedesmal Abends um 7 Uhr.

somed the gotto.

Soluf fur Die 26ote Milenberger Biebung Donnerstag den 29ten August 1833., Grub 8 Uhr. Ottobeuren ben 23ten August 1833.

Rarl Rlob, f. Lotto : Ginnehmer.

Munden.

Das Metall gu bem mundericonen Dbelief auf dem Carolinenplag liefern die in der Schlacht ben Ravarin eroberten Ranonen, welche Ge. Dai. der Ronig in Trieft angefauft hatte. Bey der Inauguration beffeiben follen an bie, in den Ine validenhäufern ju Fürstenfelobrud und Nymphen: burg noch lebenden, Coloaten jener Urmee, fo wie an die übrigen, im Ronigreiche gerftreuten und hieber ju berufenden Theilnebmer am ruffe fchen Feldjuge, Belohnungen und Dentmungen (fogar ber Ludwigsorden, wie es beift) ausge theilt, und die Ramen ber gefallenen Offigiere follen dem Dbeliefe eingegraben werden. Un dem Auffage des Dbeliets befinden fich folgende, jur Beit noch verhullte, Inichriften nach den vier Geiten: "Den brepfigtaufend Bapern, Die im ruffischen Kriege ben Tod fanden." - "Errichtet von Luewig I., Ronig von Bayern." - "Boilendet am 18. Oftober 1833." -- "Auch fieftar, ben für des Baterlandes Befrepung."

manager in 21 le este prolonge de (19 Die "Athena" melder Die Ginnahme der an ber aufferften Grange Theffaliens liegenden Stadt Bettuni burd die baper'iden Truppen in folgene der Beife: "Die Turten wollten durchaus die Beftung Zeituni behalten, faben fich aber ploglid umringt, und murden Dadurch genbibigt, Diefelbe nach einigen Stunden ju übergeben. Unfangs magten fie nicht, ihre Dieligion auszuüben und auf die Minarete ju fleigen; als aber der bayer. Commandant die turfifden Rotabeln gu fich tome men lieg und ihnen ertlate, daß unter dem Ros nig Dtto alle Unterthanen in ihrer Perfon, ih: rem Gigenthum und ibrer Religion gefcupt murden, und daß alle gleiche Rechte batten, ries fen die Turten aus: "Mab, Mabor, Mab ift machtig, er beschutge ben Ronig !" Bierauf ente fernten fie fich boll Dankbarkeit; und begaunen noch an demielben Zage ihre offentlichen Gebete in ben Dofcheen. Das gange griechifche Gebiet, mit Ginfdluß der Feftungen Beituni, Uthen und Raryfto, ift jest in ben Sanden der f. Truppen."

Auf ber Infel Samaita berricht furchtbarer 3mift. - Die Regierung in Paris will mehrere Lottobureaux in ben von Arbeitern bewohnten Quartieren unterdruden, und unter den dortigen Pferden zeigt fich eine Urt Beifmurb. - Jeber Signo ungula de egittemanis) man unterfan gembin og di digit gu di bid. Di gugunte erog egembend

Barttemberger, ber die Sochfhule Burich begiebt, erbalt nie eine Unftellung im Staate. - Goon Aufunge Mugufte fab man in Sachfen gange Rige von Crorden nach Guben geben; gefchiebt fonft gewöhnlich erft im Berbit.

3u Dill Bridge, nabe ben Salifar in Vortfe bire, verlaufte vor Rurgem ein Beber, Namens Mille, feine Fran fur 5 Schillinge ihrer eignen Mutter. - Die Universitat Burgburg gablt in bifem Gemefter nicht uber 300 Studenten; ift die faft auf die Balfte ibrer fonit gewöhnlichen All berabgekommen. Dieje 300 find übrigens, benn auch feine Spartaner, boch lauter rubige Unterthanen, mas fur etwaige Berlufte ber Unis berfirat mebr ale binlanglid entschäbigt.

Einfaches Mittel, Ratten gu ver: treiben: Man ichneidet eine Ungahl Rortftopfel Bedeiben von ber Ctarfe eines Gedebagner= lide, taucht fie in Bett, roftet fie und legt fie en Matten in den Weg. Gie verzehren diese buldchen als große Lederbiffen, ferben aber alle

an Unverdaulichkeit. Lurten. Es beift, 6000 Ruffen murben mina befegen, um die Bebellhorden ju vertilgen. Sch mei j. Bon ten 1600 Mann, die von afel gegen Lieftal jogen, famen nur 900 jurud; Beblenden murden theils gefangen, theils geidtet oder gerfprengt. Obrift Landerer mard on binten erschoffen, und die Lieftaler schnitten inem Leidnam Rafe und Dhren ab. Mangene follen auf abnlide Urt verftummelt biden fenn. In Bafel berricht große Befturs ing. Batten die Baster den Bald ben Prattelen fett, in welchen fich die Lieftaler marfen und In wo aus fie jene ben bem Rudjuge überfielen. batten fie nicht fo viel gelitten. Die Lieftaler urden von funf Polen angeführt, wovon i auf m Plat blieb. Much Lieftaler Beiber fochten It. Bafel verlangte die Todten jurud, allein Wieftalef forbern dafür 24,000, nach Undern 6,000 Fr., und da man aber nur die Reichen Ageliefert haben wollte, fo erflarten fie, alle oder ine ausliefern ju wollen. - Die Giadt Comps I den Landleuten angeboten, daß fie ihnen glei. Rechte mit den Stadtburgern geben wolle, und bie Abfaffung eines rein demotratifden Staats. undgeseines willige. Dan bofft unter biefen Manden auf eine friedliche Wiedervereinigung B Rantons.

omein. Dit 2000 Unterschriften verlangte fulid ber Burider Bolteverein, Bajet folle ente

maffnet, feine Subrer erichoffen und die Burgers ichaft um 40 Millionen gebranoschaft werben. -Den 11. August zogen die eidgenoffichen Truppen in Bafel, Die Urtillerie mit brennenden Lunten, rubig ein. Die Truppen blieben auf offentlichem Plage, obne einquartirt ju werden. - Die Gats ner Confereng mird ganglich aufgelost. Das Bas taillon Muller von Margau rudte in Bajel ein.

Die Rordamerifaner beschweren fich bite terlio, daß unter ben aus Guropa Gingemanderten beimlich eine Dame eingeschwarzt worben fen, die jest großes Unbeil anrichte, Die Cholera. Gie muthet in den meiften Provingen von Rordamerifa beftig, boch macht fie fich mebr an die Schwargen, ale an die Weigen, wonach jeder Musman. bernde fich megen feiner Frau gu richten bat.

In Wien will die Rapoleons : Ctatue in Paris nicht Jedermann gefallen. Da, Alles ift ja moglich! Anno Domini 1795 lief der Mann mit Rars tatichen unter bas Bolt ichiefen, und jest parabire die Rationalgarde por der Bilofante! Des tonnte man mit Bug eine ungebeure Groe n i e nennen. - Unfere guten Radbarn, die Zurten, merden gang europaifc, nur fehlt ihnen noch Uns leben, Papiergelo, Te Deum - Die Donau fallt wieder. - Die gegenwartigen Uffffenverhandlungen ju Landan durfen in den preußifden Beitungen nicht mitgetheilt werden. Bravo!

Die neue bellenifde Rriegsfabne bat neun Streis fen : funt bimmelblaue und vier weiße; in der Mitte ift eine Rrone, wie im baper. Wappen. Die Marineflagge befteht in einem meißen Kreug auf blauem Grund. Die Bandelsflagge bleibt Diejelbe, wie bisher. Das biober im Archipelagus fationirte ruffice Gefdmader ift nach dem ichmare gen Wieer abgejegelt.

Die Maufe machen 500 Schritte in einer Ses funde ober 30,000 in einer Minute. Bare ein Pferd eben fo geichwind auf den Beinen, fo murbe man in einer Gunde 200 beutsche Reilen weit reiten tounen

Biele Berbeprathete melden fic nach Griechens land, fo daß die bestimmte Ungahl der Cheleute (8 Frauen fur i Compagnie) foon voll ift. Man erwartet ein Patent, wornach Perfonen, Die fich in Griechenland niederlaffen wollen, aller Borioub geleiftet werden foll.

Wer Doden an ben Gutern ber Rube enibedt und bies der Obrigteit fogleich angeigt, erbalt 3 Dutaten Pramie.

#### Anzeige bes am 22. August in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

1 Rogge nost.   Höck. i Mittl. fr.   st.   st.   st.	Mindft. Sochft. 19	The second second second second	baber 7
nost.   Hocket.   Mittl. fr.   fl. fr.   fl. fr.	Mindft. Sochft. 12	nittl. 1minhs. 1.66ch	17 . 15 1
	A. fr.   A. fr.   f	l. fr.   A. fr.   A. f	r. A. fr. A. fr
22   9 -1 8   40	1 8 20   8   -	8 - 1 8 - 1 5 1	- 4 40 4 3
n-flfr. Rogg	en - ft. Ger	iten - fl fr. Sa	ber — fl. — fr. ber — fl. 1 fr.
ichtpreise versch			eiche.
MARKET STATES OF STATES	Schäffe	1.	FERR SERVICE
Rern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
bester  mittel  gerg.	bester  mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel gerg.
ft.	fi. fr. fi. fr. fi. fr. fi. fr. 10 11 10 — 9 30 10 15 9 25 8 7 8 52 8 14 7 45 8 35 8 — 7 2 8 10 7 51 7 32 7 45 7 16 6 45 — 7 16 6 45 — 7 16 — 9 42 9 14 8 41 — 53 — 49 — 45 n r f.	1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	R ft.
ob. Lare.	med Me	bl-Taren	ette ng Penesi mi
1.Pfd.   2.Pfd.   å g e n.	Ausgug. M Megen. M	egen.   Mehl.   D	Rachs Roggens Mehl. Mehl. Legen,   Mehen. 12 fr. 4hl. 1ft.26ft.
das Pfund.	. 10 — Schmal 8 — Butter 6 — Lichter 2 — Seise 11 — Seise 13 C	d das Plund gegoffene ,, gezogene ,, ger ,,	Eiftualien.   fr.   p
	Rern.  Sester mistei gerg.  fl. fr. fl. fr. fl. fr.  fl. fr. fl. fr. fl. fr.  fl. fr. fl. fr. fl. fr.  14 16 13 57 13 12 14 5 13 17 12 25 13 8 12 16 17 12 12 9 11 33 20 57 12 57 11 52 11 46 15 36 14 32 13 53 1 29 1 21 1 12 2 12 1 1 21 2 12 1 1 22 2 1 1 1 22 2 1 1 1 37 2 1 2 1 1 2 2 1 1 1 2 2 1 2 1 1 3 2 0 57 2 1 2 1 1 3 2 0 57 2 1 2 1 1 2 2 1 1 1 2 2 1 2 1 1 2 2 1 1 1 2 3 1 2 1 1 1 2 4 1 2 1 2 1 1 1 2 4 1 3 1 3 1 0 57  1 2 57 11 52 11 46  1 1 3 1 3 1 0 57  1 2 57 11 52 11 46  1 1 2 1 1 1 1 2 2 1 1 1 2 3 1 2 1 1 1 2 4 1 2 1 1 1 2 4 1 3 1 3 1 0 57  1 2 1 1 1 2 1 1 1 2 4 1 2 1 1 1 1 2 4 1 3 1 3 1 0 57  1 2 1 1 1 1 2 4 1 2 1 1 1 1 2 4 1 3 1 3 1 0 1 1 4 1 3 1 1 1 1 1 5 1 1 1 1 1 1 5 1 1 1 1 1 1 5 1 1 1 1	1 - fl fr.   Roggen - fl fr.   Ger   1 - fl   6 fr.   Roggen - fl.   3 fr.   Ger   1 - fl   6 fr.   Roggen - fl.   3 fr.   Ger   1 - fl   6 fr.   Roggen - fl.   3 fr.   Ger   1 - fl   6 fr.   6 fr.	A offe   Moggen - pl.   3 fr. Gersten - fl. 10 fr. Saltehtpreise verschiedener Schramen im Königrische Ger mittel gerg. Se da f f e l.    Kern.

पाम्यु समृत्युः, नारत्यक्षः सिन्धन्तः । हेन् स्टा ह

### Ottobeurer

## maislige Brangmeine, Erliftus. Freitag managen eine 1833.

ing nea Gine anderen Spielen, over du tragft Schmerzound, Schaden bavon. 1112 3 meige fin Manne and bern berguf folgenben Ronbeng Den fete, auf Berfongen, and Duffer won ben Brathe

#### Beranntmachung.

Die britte unterm 12ten v. Mts. ausgefdrie: bene Berfteigerung Des Unwefens des Bauren Joseph Raupold von Bendenberg, bestebend in haus und Stadel, ifolirten Speider, 3 Garten, 40 Jaudert Uderfeld, circa 50 Lagwert Biefen, und 22 Tagmert Biehmeidboden, und 18 Tage wert holggrund ift wegen eines von den Rreditoren felbst projeftirten Bergleiches suspendirt morden. Nachdem aber biefer Bergleich nicht zu Grande gefommen, fontern auf die IV. und lette Bere fleigerung bon bem erften Sppothet : Glaubiger angedrungen worden ift, fo ift ju diefer Berfteis gerung auf Donnerstag den igten Geptember b. Bre. von Bormittags 8 bie Mittage 12 Ubr Termin bier am Gerichtsfipe festgefest worden, wozu Raufeliebhaber eingeladen merden.

Die Raufebedingungen werden beim Protofolle bekannt gemacht werden.

Dtrobeuren, am 26ten Muguft 1833.

lous in the same and error one and and Ronialiche Landrichter adli y mu son Praffer.

#### Befanntmaduna.

Nachdem fur bas Unmejen ber Goldners Wiltme Maria Unna Rint ju Rieberdorf bei bem am 19ten dies fatt gehabten Bertaufs Berfuce fein Raufer fich gemeldet bat, fo wird foldes unter hinmeifung auf Die Dieffeitige Befanntmachung bom goten July D: Gre: jum zweiten Dale dem offentlichen Berkanfe ausgesett, und ju biefem Bwede auf Mittwoch den 25ten September b: Grs: Bormittage von 9 - 12 Uhr Lagefahrt angejest,

wobei miederholt auf die Bestimmungen des bys potheten Gefenes vom iten Jung 1822 aufmerts fam gemacht wird. It's 6 mille

Dttobeuren, om agten Muguft 1833.

Ronigl. Baverisches Landgericht. Draffer, Lundrichter. Bus Der Berichtentwate Geiner Greefleng Des

Befanntmachung. Für den Monat September 1833 merden nachs ftebende Fleischpreise bestimmt, als:

a.) das Pfund Maftowjenfleifd o te. 4 bl. b.) " Gamatfleifch 2 " 4 10

6.) " " Ralbsterfc 8 " — "
d) " " Schaafsteisch 7 " — "

Regiditebenge Einreinwerf undnutenbeit, ole Alifche

e.) " , Schweinffeisch 11 " - , Ottobeuren, am 26ten August 1833. Ronigl. Bayerifches Landgericht.

den nahmig cant am Draffer, Landrichter.

23 et an nat mach un go. 2 ann Bom goten Muguft bis 6ten Geptember werden folgende Brod: und Debl . Preife regulirt :

a) Das Rreuger-Semmel muß magen 7 Loth-Q. b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 bir.

c.) Zwei Pfund 5 fr. - blr. Die Wehl-Laxe ift für einen Deten baper. Mages : Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 27 fr. 4 bl. Gemmelmehl . . . . . 1 fl. 58 fr. 4 b.. Mittelmehl . . . . . 1 fl. 29 fr. 2 bl. 

Roggenmehl . . . . . . 1 fl. 26 fr. 4 ble Orrobeuren, ben 3oten Muguft 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht.

allega den anne mar Praffer, Canbrichter. grener nichtere Einer fronze, wargigte, und grosBefanntmaduna.

Aus den diefjahrigen Kalendern ift zu ents nehmen, daß der Mindelheimer herbstmarkt den gren September, ale am Festrage Maria Geburt

fatt babe.

Da dieser Eintrag ein Jerthum ift, so wird hiemit ein für allemal zur öffentlichen allgemeinen Renntniß gebracht, daß der Mindelheimers verbst. markt seit unfürdenklichen Zeiten jedesmal am nächstfolgenden Sonntage nach Maria Geburt gesfehert worden seye, somit auch heuer der Krämersmarkt am 15ten September di J: und der Wiehst markt an dem darauf folgenden Mondtag den 16ten September abgehalten werde.

am 16ten August 1833.

Magistrat der B: B: Stadt Mindelbeim.

Mus der Berlaffenschaft Geiner Greelleng Des

Befanntmadung.

Schingerneifter. Burgermeifter.

Generals der Infanterie, Titl: herrn Joseph Grafen von Rechberg. Rothen lowen ic. werden an den nachbenannten Tagen im hinsern Klügel des hiesigen Kommanderie : Gebäudes folgende Inventarstude gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar : am Dounerstag deinsten September d. J. Zerschiedenes Schreinwerk und Meubels, als Tilde,

Seffet, Ranapees, Romode, Bettfiellen, Spiegel, ein Rlavier u f. w , ferner einige Betten und Bettwafch, Tifchiucher und Servietzen, Ruchen = Befchirt, Pargellan, bann 2 Jagb Klinten und 9

hirschiopfe mit sehr schönen Gemeihen.

am Freytage den sten September d. J.
Ein großer kupferner Brenn: Apparat, ein kupferner Brenn: Kessel mit Resigerator und Schlangenrohr, ein Dampf : Kessel, eine kupferne Destillieblase, mit Schlangenrohr und Zugebör, eine Ehruppfanne, mehrere Destilliekapellen von Guseisen mit Retorten und Vorlagen, mehrere Maischbbrungen mit eisernen Itzisen, sehr viele Brandwein : Fäger von 47 Eimer bis zu 1/3 Eimer,
größtemheils mit eisernen Neisen, dann noch mehrere zu einer wohl eingerichteten Brenneren gehös
rigen Gegenstände.

am Samstage ben zien September b. J. Ein vollftändiger Holywagen, eine Jagdwurft, und zeifchiebene hausfahrniffe von Eifen und Holz.

Berner mehrere Gimer farte, verfüßte, und aro.

matische Brandweine, Spiritus, Effig; bann ein großer Borrath Liquers in verschiedenen Sorin und zum Theile ichon in Flaschen abgezogen. — Mehrere große mit Strob eingeflochtene Flaschen, mehrere Parthien leerer Glaser und Bouteillen und noch mehrere andere Utensilien.

Diese Bersteigerung beginnt jedesmal Bormittags 9 Uhr, und weiden Kaufs : Luftige biezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die zur Brem neren gehörigen Gegenstände inzwischen ben dem gräflich Mechbergischen Rechnungsführer, herm Johann Gollon dahier eingesehen, und von die sem, auf Berlangen, auch Muster von den Brand weinen und Liquers abgegeben werden konnen.

Mindelheim, den 20ten August 1833. Iohann Michael Zech, verpflichteter Tanbler.

Theater : Anzeige.
Mit hoher obrigfeitlicher Bewilligung wird Samstag den ziten d: Mts: von der hier ans wesenden Schauspieler : Gesellschaft unter der Direktion des Anton Roderer aufgeführt: Der Wald ben Herrmanstadt,

Die Rauber in Siebenburgen. Gin Schauspiel in 4 Aften, von Johanns 28 eißenthurm.

Sonntag den iten Geptember:

Der Zauberer Zimzambulamed,

Der Schuster Jakob und seine Gretl. Ein mustalisches Quodlibet in 3 Aften v. Schulze.

Bu Ende des Studes wird eine Dant: und Abschiede Rede gehalten.

Der Unfang ift jedesmal Abends um 7 Uhr.

Lotto.

In der Ziehung zu Regensburg murten foligende Rumern gezogen :

82, 27, 41, 48, 66.

Schluß fur die 1301te Munchener Biebung Samstag den zen September 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren den 30ten August 1833.

Rarl Rlot, f. Lotto . Ginnehmer.

Berloven murbe: Berfloffenen Countag ein großer frangoficher Chluffel. Berleger biefes Blattes fagt, an wen felber abzugeben ift.

Allerlep.

Um Abend bes 19. Muguft 1833 beirug bie Garte des f. griechischen Truppen : Corps 1120 Mann. Folgende Berren Offigiere maren neuer: lings in demfelben angestellt worden: Die biswigen Oberlieutenants: Bilb. Schniglein vom l. b. Juf. Reg. Burft Brebe, Leonh. hours bom 1. Lin. Inf. Dieg. Konia, und Jof. bug bom 2. Artill. Reg. als Sauptleute; Die bisbertaen Lieutenants Mep. Neumaier, Carl Guler bom aten Unt. Reg, Ernft v. Pafcwig von der Pontonier. Compagnie, ale Oberlieutenante; Carl v. Grain= ger, als Unterlieutenant, Dieser in Folge einer freziellen Musschreibung des f. Staats : Gefreta: nais des Kriegs ju Rauplia.

Samstag den 21. Muguft, frube 7 Uhr marbirte die zie und gte Schugen . Compagnie ber friechischen Truppen nach Trieft ab und schiffen Id bann mit ben Transportidiffen, auf welchen die Chevauxlegers jurudfommen, in Trieft ein. In vier Wochen marschiren die 4te und 5te Com. pagnie ab.

Um die Aufrechthaltung der offentlichen Ord. nung und Sicherheit fraftigft gu fichern, ordnet He Regentschaft nun die Organisation einer Gen. darmerie gang nach dem Mufter der frangofischen an; sie wird in 10 Compagnien circa 11: bis 12,00 Mann betragen, europäisch gekleidet, und febr gut bezahlt, so daß man auf vorzügliche Leute lablen kann. Oberit Gallard, ein Philbellene, velcher fich feit 10 Jahren in Griechenland befin: ber, und unter Sabvier Diente, murde gum Chef liefes Rorps ernannt. Der Babl icheint aut zu len; wenigstens gilt Gaillard für einen tuch. ligen und ftrengen Dienstmann von großer Rechts lidfeit, Unbescholtenbeit und Parteplofiafeit.

Undere italienische Blatter melden aus Rauplia bom 9. July: "Die Kommission fur die Reque litung der Rirchen = Ungelegenheiten beschäftigt lich mit dem Plane einer ganglichen Trennung von ber griechischen Kirche, so daß der Patriard in Konstantinopel nicht mehr als das haupt betrach: tet werden wurde. Die Geiftlichkeit foll funftig bon einer Spnode, nach Art berjenigen, welche Die firchlichen Ungelegenheiten Ruglands leitet, abhangen."

In mehreren Gegenden des R Bet. Roniges berg bat ber Milgbrand unter bem Mindviebe wieder um fich gegriffen. Much Pferde, Schafe, Schweine und Ganfe find bon der Krantbeit ers griffen worden.

Baben. Collte bie Bitterung fich nicht im Spatfommer gunfliger ftellen, fo duifie feine porjugliche Qualitat fur ben Wein gu erwarten fenn. Die Quantitat ift frenlich ungeheuer, und fomine faft der der Jahre 1822 und 1825 nabe.

In Beracrus raffie bie Chotera von 4000 Mann

allein in 48 Stunden 400 meg.

Defterreich. Ben Unterau in Tyrol mim= melt's von Militar und Arbeitern. Die enge Thalfdlucht, durchftromt von der Enfact, fperre, wenn fie noch tunfilich befestigt wird, ben Gins gang nach Deutsch = Torol. - Bey Lindau foll

Die gange Beinernte verhagelt fenn.

Stalien. Rom, 5. Mug. Der Ronig von Meapel foll beschloffen baben, in gang Sigilien die Rlofter aufzuheben und die geiftlichen Guter eine Bugieben. Den betheiligten Geifelichen follen als Enticablgung verhaltnismäßige jahrliche Penfis onen in baarem Gelde ausgeworfen werden. Es wird von Bielen bebauptet, daß ein alter Bertrag amifchen benden Sofen beftebe, wodurch der Ro. nig berechtigt mare, geiftliche Guter in Sigilien in Beiten ber Doth gu veraufern, ohne dagu vorber eine besondere Erlaubnig vom beil. Bater einzubolen.

Blaumontägler, nehmt's Gud in Udt! -Leidet's nicht, ihr Berren Birthe, tommt fonft

auf's Bugamt. --

Es icheint, Dag noch niemals fo viele Englander nach dem feften Lande reiften, als in Diejem Sabre. Man gibt die Babl berfelben, die entweder nat Frankreich tamen, oder nach Rotterdam reiften. um fich von dort nach Deutschland und bis bine umer nach Ungarn ju begeben, auf 50,000 an.

Rurglich murde ju London der hauptmann Rie coll wegen des Berbrechens aufgehängt, welches man in England das namenloje nennt. Er geborte ju einer angesebenen Kamilie; aber feiner feiner Bermandten bat ibn im Gefängniffe bes fucht, noch nach der hinrichtung feine Leiche ab. gefordert, welche daher der Unetomie verfiel. 216 er am Galgen zappelte, erhoben die jufchauenden Weiber ein gräßliches Freudengeschrep.

Rurglich bettelte ein Madchen auf der Strafe; ein Borübergebender fragte fie, mer benn ibre

Mutter fen ? "Die Jungfer Judith!"

#### Anzeige des am 29. August in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

	11 Court of the	and armen arrest tra-	Taken sering the record	The state of the same
Rern	1 Rogge	n   Ge	est en	ha ber 1911
H. fr. fl. fr. fl	indst.   Hocket.   Mittl. fr.   fl. fr.   fl. fr	Mindst. Sochst.   S. ft. fr.	Mittl.   Mindst.   Höch st. kr.   fl. kr.   fl.	ft. Mittl.   Mindste.   ft. fr.   ft. fr.
13 45 13 - 1:	1-191-1813	0 8 -   8   -	7   50   7   30   5	- 4 50 4 30
Ausschlag: Ke Abschlag: Ker	Nach rn—fl. 3 fr. Nogg n—fl.—fr. Rogg	dem Mitterpre gen — st. — fr. Gen gen — st. 10 fr. Gen	is: rsten — st. — kr. Ho rsten — st. 10 kr. Ha	ber — fl. to fr. ber — fl. — fr.
The land of Fr	uchtpreise versch		nen im Königr	eiche.
		Schäffe	Designation of the control of the co	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
	befter  mittel  gerg.	bester  mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.
Rempten. 14. Angft. Kaufbr. 14. Augst. Meming. 20. Augst. Atindelb. 17. Augst. Krumbach 27 July Krümbach 17 Augst. Ungsburg 16 Augst. Lindan 3. Augst. Ulin 3 Augst. Bedeutet 2	14 25 12 32 10 50 13 9 12 46 11 58 12 7 11 22 10 6 12 45 11 57 11 9 12 31 11 40 10 50 	fl. fr. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft		
201	oo. Zare.	Di e	bl=Taxen.	
si Soll w	i g e n.	Megen.   M	egen. Wegen. D	legen.   Megen.
7 416. 1-2.1	2 fr.4 bl.   5fr bl.	2 fl. 27 fr. 4 bl.   1ft.	58fr.4ht!1ft.29f.4f	22 fr 4hl. 1 fl.26fr.
Maftochfenfleisch, Rinofleisch Ralbsteisch Schanfleisch Schweinfleisch	das Pfund	9 4 Schmal 7 4 Butter 8 — Lichter 7 — Seife 10 E	gegoffene ,,	Biftualien.   \$r.   pf.

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganser

#### Ottobeurer

## Wochenblatt.

Freitag

Nro. 36.

6. September 1833.

23 0 m

Roniglich Baperifchen Landgerichte Ottobeuren. Durch bie im Oberdonaufreis , Intelligeng : Blatte Ctuck 28. Geite 923. inferierte und von Geiner

Durch bie em Oberdonaufreis, Intelligeng : Blatte Stud 28. Seite 923. inserierte und von Seiner Königlichen Majestat allergnabigst genehmigte Collecte zum Ankauf der Schloß : Rapelle in Absberg, t. Landgerichts Gunzenbausen im Megat = Kreise, für die Ratholicken und beren herstellung zur Pfarrefinche sind in den sammtlichen f. fatholischen Pfarrepen des Gerichts Bezirkes nachstehende Beytrage eingegangen :

curren S	ortrag der k. f Pfarram	atholisch ter.	en Gel	= Be	tråge.	Mro.	Bortrag ber f. katholischen Pfarramter.	G.	10 = 28	tråge.
2 3 2 2 3 4 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	mendingen. Itsenhausen beningen. Boben. — gg an der Gü ngetried. reheim. rechenrieden, dunz. — amangen.		fi. 2 2 2 5 4 3 4 3 3 2 3 2 3 2 3 2	fs 54 12 55 8 25 36 4 53 45 59 49	-	12 13 14 15 16 17 18 19 20	Riederrieden. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	ff. 2 3 5 4 3 2 4 3 3 3 3	8r. 21 12 8 22 58 24 19 7 6 30	br

Bufammen: 74 ff. 7 fc. 5 bl.

Indem man dieses Ergebniß zur allgemeinen Kenntuiß bringt, will man zugleich auch Ramens ber betreffonden Pfarr . Gemeinde den Speudern offentlichen Dant zugesichert haben.

> Ronigliche Landrichter Praffer.

Das unten befchriebene, bem Soldner und Bader Lorenz holzte in Ottobeuren gehörige Uns wesen wird auf Andringen eines Sppoihetar Gläubigers nebst der bei selbem befindlichen realen Badere . Gerechtsame nach §. 64. des Sppothetens Geses vom iten Jung 1822 dem öffentlichen

Berkaufe an den Meistbiethenden unterstellt, und zu diesem Zwede Termin auf Frentag bem 4ten Oftober di Fre: Bormittags von 9-12 Ubr in dem Geschäfts-Lokale des unterfertigten koniglichen Landgerichts bestimmt, wogu Raufslustige hiemit eingeladen werden. Auswarztige und dem Gerichte unbekannte Raufsliebhaber

baben fic mit legalen Vermögens- und Leununds. b.) ein neuerbauter Sommerkeller mit baben befind, Beugnifen ju berfeben.

Un mefens Beforieb. Das Benbacen : Gutle besteht nebst der bierauf Baftenben Baders : Gerechtsome aus einem mit Biegelblatten eingebedten, theils mit Biegelfteinen aufgemauerte, theile mit Riegel: und Bretter Manden verfebenen Bobnbaufe nebft Ctadel und Stallung, in welches eine Pfrundwohnung einge: baut ift, und bei welchem fich hofraum und Burg. garten befindet; ferner geboren gu folchem noch ein Rrautgarten, 5 Tagwert 54 Dezimalen Uders

god unvertbeilten Gemeindegrunden. Ottobeuren, am Biten Muguft 1833.

Ronigh Bayerisches Landgericht. Draffer, Landrichter.

tind Bied: Grande, und der Ruganibeil an den

Befanntmadung. Bom fren Geptember bis 13ten Ceptember merten folgende Brod: und Mebl. Preife regulirt : a.) Das Rreuber-Semmel muß magen 7 Loth 2 Q.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr. en) And Pfund 5 fr. - blr.

Die Mebt-Tare ift fur einen Megen baper. Mages : Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 20 fr. -bl. Cemmelifiehl . . . . . . . . 1 fl. 52 fr. - h .. Mittelmehl . . . . . . 1 fl. 24 fr. -bl. Dadomeble . . . . . . fl. 21 fr. -bl.

Noggenmehl . . . . . . . . 1 fl. 19 fr. 4 bl. Ottobeuren, den Gien Ceptember 1833.

Ronigl. Bayevisches Landgericht. Draffer, Landrichter.

Derfteigerungs. Bekanntmaduna. In In Bege ber Hilfevollstredung mird das Unmefen bes bieng burgerlichen Brauers, und Zafernmirthe Jatob Schmid am Mondtag den ogten Geptember b. 3. Bormittage q Uhr in biefiger Candgerichts Kanglen offentlich perffeigert, moju Raufeliebhaber mit bem Bepfane eingeladen merden, dag ausmartige Raufsliebhaber Geggle Bennunder und Bermogene : Zeugnife benaubrimien baben.

Bu Dem Unmefen gehoren folgende Realitaten: erstru bed elne I. Gebaud e.

die Wirthichaft ju ben 3 Mobren mit 2Bobn. Daue, Gradel, Stallung, und Braubaus fammt Bugeborungen, dann tealer Zaferne und Braus gerechifame, Saus Dro. 290 Im Illien Ctadts Biertel, in der Schmidgaffe.

lichen Wohnhause vor dem Kemnather Thore an der Strafe nach Rempten.

II. Udergrunde. Ader im haden o Tagwert 85 Deilm 6.) Detto alloa 6.) 45 detto im Spitalfelb 91 detto alloa 37 detto daselbst . o (3 f.) betto am Dranberbucht 1 40 teito ben St. Michael 2 8) 34 00 10 n.) Detto am Gottebaterfeld 2 17 i.) betto im Beidach 1 62 35 Detto auf der Budleithe o m.) betto allea o 03 n.) detto im Beidach 90

Summa: 17 Lagwert 72 Degin. spinis I colo III Wiefen manifely

e.) Detto Der Steljenader 1

a.) ber Unger an ber Galgenhalde 3 Tagm. 17 Des b.) der untere Bodanger 1 et 52 m

c.) den untern Dofanger 1 ..

Summa: 6 Zagw. 20 Dife IV. Soligrunde.

12

a.) Gebolg in der Ilten Rolle a Lagw. 30 Des --b.) detto allca 11 11

c.) detto am breiten Berg 0 ... 82 "

Summa: 3 Zagne. 32 Det. Die Biefen find malgend eigen mit Grundgins gur biefigen Gtadt, Die übrigen Realitaten find walgend aber grundeigen.

Raufbenren, am 2sten Muguft 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht.

& int, Landrichter.

(Theater, 21 nseine.) Dit bober obrigfeitlicher Bewilligung wird beute, Frentag den oten t: Mte: (Bum Bortbeil Der Amalie Bariel) bon ber bier enmejenden Schaus ipieter . Bejellichaft unter der Direttion des Une ton Roderer, jum Erftenmal aufgeführt:

Stlave, Derr und entif 1.3 6 Cobencen aggorige Un-

Die edle Rache.

Gang neues Drama in 2 Ubibeilungen bon Freis ansistere a beren von Bettlig. mellinge Diefem folgt:

Der eifersuchtige Baffwirth. Romifde Oper in 2 Aften von Couls.

Sonntag, den sten bi Met. Die Teufel 6 be ücke, oder:

Das Bergweibchen.

Gne große, tomantifd Comuide Oper in & Aften. Die Mufic von Miller.

Der Bufang ift jedesmal Abende um 7 Uhr.

Lotto.

In der Ziehung ju Ruenberg wurden fol-

57, 68, 8, 86, 37.

Schluß fur bie 921te Regensburger Biebung Dienstag den igten Geptember 1833., Fruh 8 Uhr. Oktobeuten den Gen Geptember 1833.

Rard Rlog, f. Lotto : Einnehmer.

Dienstag den zem September ein großer ichwargteuner Megger Sund, mannlichen Geschlechts, it 4 weissen Fußen, gestugten Obren und einem billen Streif um den Dals bezeichnet, sammt

mit 4 weissen Fusien, gestusien Obren und einem bissen Streif um den Sals bezeichnet, sammt dernem Riemen Berleger dieses Blattes fagt, m wen selber gegen Erkennklichkeit, abzugeben ift.

Beburts : Sterb : und Trauungs :

In der Pfarrey su Ottobeuren.

Geboren: Den 5. August, nothgetauftes Kind, mebelich. -- Den 8. August, Kreszenz. d. Bi: ingelbert Sicher, Bauer von Stephansried. -- len 10. August, Unfelm, unehelich. -- Den 16. lugust, Billbald, d. Bi: Joseph Lug, Shldner in Luitpolz. -- Den 20. August, Marianna, d. l.: Mang Anton Knutel, Bauer von Steim. -- km 25. August, Benedikta, d. B.: Joseph Schwark, infenseder von hier. -- Den 27. August, Mariana, d. B.: Georg Cohr, Weber von Luitpolz.

Gest or ben: Den 5. August, nothgetauftes ind, mehelich, i Stund alt, stanb während der beburt. — Den 22. August, Joseph Unton, unstitut, 4 Monathe, 19 Lage alt, an der Abzehsing. — Den 22. August, Kreszenz, Tochter des ingelbert Eicher, Bauren von Stephanstied, 19 ige alt, an Gichterne

allerler.

Musing eines Schreibens aus Mupfig bom 29 Juni Maoplia bat fib ungentein bets fomert, 38 Burger bauen Baufer, alle Strafen Und gepflaftert, reinlich, es wird gelebit und swen. mat Des Lags mit einem großen Bafferfaß, mele des durch Die Straffen fabet, gefpript, benn ble Sipe but 300. Die Chenen um Rauplia find meiftens angepflangt, Beume gefest. Es fabren icon mehrere Equipagen, mo bieber nicht baran ju benten mar. Die Gaftbaufer modernifiren fi b. man tann alles baben, freplich giemlich theuer. In den Jifeln und Stadten find meiftentbeils Rus inen, eine bedauernemurbige Berffdrung, ale Folge bes Arrege; es werden Plage gezeigt, Die der Ges icidte angeboren, da war es nun aber ein Schutts haufen. Die Reifen im Gebirge find febr bee fomerlich, wenig Unterfinft, an Bequemlichteit ift nicht ju benten. Die Untenntnig der Sprache vers fagt une ben Genug bes gefelligen Umganges mit gebildetern Griechen und Griechinnen. Die Dans ner find nicht bafür gefchaffen, fie find immer truppenwete bepfammen, geben viel fpagieren, fenen fic vor dem Thor ftundenlang auf ben Boben und iprechen mitfammen obne Ende. Gie find folg. boffartig, lieben ihre gestidten Rleiber. Die fogee nannten Rapfranos feigen die Strafen durch, von mabren Palitaren begleitet, und ein Diener tragt die lange Zabatopfeife nab. Ge. Maj. ber Ronig. ift allgemein beliebt; alle Bergen feblagen idr 3on. Die Regeneschaft foreitet fon vormarie. Dbrift Baligand ift ein Dberft nad Banfche Die Gee richtebarteit ift offentlich; es tett Ordnung von allen Setten ein. Dundert Jamilien vom Bauerns ftand und Defonomen aus Bayern murden reich. uno das Land bald fruchtbarer. -

Jeder Soldat in Griechenland, der fich mit Felds arbeit 20. bejaßt, bekommt alle Stunde 4 fr., wird im ftandigen Urlaub aufgeführt und erhalt eine besondere Arbeites Montour — Die Samnier wolls ten durchaus alle nach Griechenland auswancern.

Wunden. Dr. Quartiermeifter Rummel aus Griechenland ift wieder bier. - Die Chevauples gere find in Trieft.

Die Gesammtjabl ber f. griechischen Truppen betrug 1270 Mann. — Meber 80,000 Personen waren auf ber Petershaide.

Bereits find zu Raffel 22 Natifikationen von eben so vielen Regierungen, den preußisch helfis ichen Bollverband betr., eingetroffen. Sehr wichtig.

Schwefg. Die Stadt Bafel bat nun aus guten Grunden die Tagfagung mieder anerkannt, Paar Tagen fint ben'm 3-brau in R-b-a ein und fich wieder in Gefet und Dronung gefügt. Meifter D . . . . bey'm Rruge! Bier und betrach.

brei befondere bedentliche Rrante turirt merden, feine Fran, regalirt ibn gartlich mit : "Du Spig. Deutschland, die Schweig und Portugal; man ers bube, Du Lump, Du schlechter Rerl! Bebit beim, warter von dem Monarchenkongreg michtige Dinge. fonft bring ich Dich um, fo machen's alle Lumpen !"

geht, wie bem großen neapolitanifchen Urge Un. fcbleppte ibn beim ! Dabeim bat'e ibn tuching abe tonio, der raglich eirea 250 Patienten ju besuchen gepudelt! - Geitbem dies vorgefallen, ichauen batte, wollen jest einen neuen Rranten in die alle Bafte bey'm 3-brau fich immer um, ob nicht Rur nehmen, ber fouft eine terngefunde Konftis ihre Weiber fie ben'in Rod nehmen. tution hatte, namilch die Schweiz. Sie wollen ben Rranten gwar im alten Buftand laffen, aber feine Berfaffung bombopathifc verbeffern. Gelbft 3d weiß ein andres Rloftertein, England will mit turiren, und es foll besonders s' hat mehr als gwangig Bruder, ben Quadfalbern aus Polen, die auch ben folim. Die Urmen feb'n Jahr aus, Sabr ein, men bafeler Trant mitgebrannt baben, die Praxis Und bilden Reib" und Glieder. gelegt merden.

Rugland, Raifer Mitolaus hat das Regles Berfoliegt den Rlofterbridercor. ment einer zu Bilna ju errichtenden ebmifch tathos Start find fie bon Anochen allzumal, liften geiftlichen Atademie befatigt. - Die Stadt Doch einer bich, ber andre fcmal, Doeffa bat gegenmartig ohne die Fremden in run- Der eine malt, der andre ichneidet,

Wohnhaufer.

Ber Gultan ift febr beiter. Mit Rufland bat Schlieft teiner eb' er ftirbt fich aus. er Friede und ewiges Bundnig, der Paicha von Egopten macht ein fuß. faures Geficht; ber Ronig 3hr gang Gelubd ift Schweigen nur, bon England hat feinem Freund, dem Gultan, Und nur der Born entlodte icon 20 aus Erg gegoffene Ranonen gefchenft. Don Grummen eine Urt von Ton-

Frankreich. Man fpricht zu Toulon von Dieg Ribfterlein bat feine Uhr, ber Ginichiffung von 4500 Maun nach bem Tajo. Doch liebt's vernunftige Claufur, - Furft Tolleprand foll in frinen neueften Bot- Den Meifter aber, Der's gebaut, fchaften die Regierung darauf aufmertfant gemacht hat euer Buge nie gefchaut. baben, daß eine fremde Macht Miene mache, die Run rathet auf und rathet nieder, Contre-Revolutionsplane der Legitimiften im Wes. In weißen Autten prangen die Bruder, fen Frankreiche ju unterfluger.

Go follten's alle Beiber machen! Bor ein In bem Bab von Toplin follen, mie es beift, tete bie Rarten ein menig; wibrend bem fommt Die großen Ctaatsargte, denen es jest beinabe rig ibn beb'in Rock vom Tifc, uber Die Bant und

Ein fcon bemaltes rothes Thor der Babl 50,000 Einmofner und 3000 fleinerne Der fuble fich und ber andre leidet, Rut von dem guten Rlofterfdmaus Bom Raften fiebt man feine Spur, (Muffojung folgt.)

Anzeige des am 5. Septbr. in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

doft. Mittl. Mindf	] Noggen I. [Hochel Mittle Mind . A. fr. A. fr. A. fr	ft. Sochst. Mittl. Mindst.	H. Fr.   H. Fr.   H.
make an also desirated to delicate contract that desire in the best of each of the Contract the efficient	SELECTION AND PROPERTY OF THE	0   8   -   7   50   7   30	The state of the s

#### Ottobeurer

## Wochenblatt.

Freitag

Nro. 37.

13. September 1833.

fin Mann von mahrem Chrgefuhl benkt nie fo fleinlich, daß er fich durch einen Menichen, ber ibm beleidigte, gedemuthiger glauben follte, denn es bleibt immer in feiner Gewalt, durch Berzeihung zu beweisen, wie weit er über ben Beleidiger erhaben ift.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Bet annt mach ungen. Bet reff: 1.) Das Erlöschen von Zahlungs und Gefalls Rudsflanden. 2.) Die Mobilistrung und Umwandlung der den Gemeinden und Stiftungen gehörigen t.
laver. Staats Dbligationen. 3) Das Wandern der Handwerts Gesellen nach Desterreich. 4)
Die Besugnis zum Bierbrauen für den Hausbedarf. 5.) Das gemeinsame Wirten der Distritts
Schul Inspetioren und der Distritts Polizen Beamten. 6.) Die Schreid Lebungen in den Bollss
Schulen, resp. die Schönschreid und Dikiaten Hefte. 7.) Die Tappslichtigkeit der Erkenntnisse in
Polizen Strafsachen, in Unsassignachungs, Verehelichungs, und Gewerbs Verleihungs Gegenständen.
8.) Die von Upschneidersche Runkel Inüben Zuder Fabrik in Obergiesing ben Munchen. 9.) Die Einrechnung der ben den Kleinkinder Schulen zugebrachten Verwendung in die Dienstzeit der Cansbivaten.
10.) Die Erledigung des Landgerichts Physikats Grönenbach. 11.) Die Beschlagnahme der Mr. 175 des "Niederrheinischen Kouriers". 12.) Die Erledigung der Schule, Orgele, und Megners
Dienste in hindelang und Biberach. 13.) Die Erledigung der protestantischen Pfarr Stelle Beitss weiter. — Rreiss und andere Norigen. — Bekanntmachungen der aussern fgl. Kreis Behörden.

Vo m

R. B. Landgericht Ottobeuren.

Muf Antrag eines Hypothekar = Gläubigers werden die unten verzeichneten — dem Soldguts=
Bestger Thomas Geiger von Ottobeuren angehörtigen Realitäten nach §, 64. des Hypotheken =
Gesetzes vom iten Juny 1822. öffentlich verstrischen, und hiezu Termin auf Montag den 71en Oktober d. J. Vormittags 9—12
Uhr in dem Amts=kokale des unterfertigten k. kandgerichtes angeseht, wozu Kaussliebhaber eins gelaten werden. Auswärtige und dem Gerichte Unbekannte haben sich mit legalen Bermdgenssund Leumunds=Beugnissen zu versehen.

An we fens = Beforieb. Bu bem fogenannten Glafermeifter Gutel Daus

Nro. 180. geboren ?

ein Wohn's und Dekonomie = Gebaude, welches burchaus gemauert und mit Ziegelblatten einges becht ift, nebst hofraum und einem Wurzgarten mit 8. Dezimalen; eine an selbes angebaute Pfründwohnung; einen 4. Dezimalen haltenden Krautgarten; 2 Tagwert 97 Dezimalen Uder, und Wiesgründe, und endlich der Rugantheil an den noch unver-

Sig. am gten September 1833.

theilten Gemeinde . Grunden.

Ronigliche Landrichtes Praffer.

Be fannt machung. Bom igten September bis 20ten September werden folgende Brod, und Mehl. Preife regulirt; a.) Das Rreuger-Semmel muß magen 7 Loth 2 Q.

c.) Zwei Pfund 5 fr. - bir. Die Mehl-Zare ift fur einen Megen baner. Mages :

Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 20 fr. -ht. 

Ottobeuren, ben 13ten Geptember 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. ginglig Till dane illem Draffer, Landrichter.

Befanntmadung.

2m Mittmoch den igren Ceptember und bie folgenden Sage werden aus der Berlaffenfchaft bes fel. Brn. Pfarrers 30feph Abele von Egg an der Gung, im Pfarrhaufe bafelbit einige Rirdenparamente, ale: Defigemander, Alben. Chorroce, etwas Gilbergerathe; 1 Stodabr: Malereien und andere Bilber, großere und flet. nere Spfegel; mehrere Geffel, Raften, Bettflatten; Better, und Matragen; Leib. Tifche und Bett: Balde; einige Loben Leinwand, Rleiter; vieles Binn, Stafer und anderes Gefchier; 1 Chaife, 2 Bagen, und andere Sausfahrniffe; 4 Guid Rindvieb, Beu, Strob, Bolg 2c. gegen gleich Boare Bezahlung versteigert, mogu Raufsliebhaber elisladet die Pfarrer Abele'sche

more in the cut or fc aft. Com

Befanntmaduna. Bon ber Dartt : Gemeinde Rettenbach wird gur bffentlichen Renntniß gebracht, bag ber in den breffabrigen Ralendern auf Cametag ben grien d. Mis. ausgeschriebene Berbftmarts, bener der Rramermarkt Sonntag ben gaten Geptember, und der Biebmartt an bem darauf folgenden Mondtage den 23ten Geptember abgehalten werde. Rettenbach, den roten September 1833.

2Baffermann, GemeinderBorfteber.

Lout to.

In ber Biebung ju Dlunden murben fols gende Numern gezogen:

81, 10, 9,

Soluf fur die gaite Regeneburger Biebung Dienstag den iften Geptember 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den agten Ceptember 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

Allerlep.

b. Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr. Mus einem Schreiben aus Mauplia:

P. P. Collten Dich bort Mus: und bier Ginmander rungeluftige confultiren, fo prage diefen ja recht tief in bas Gedadtnif ein, daß meder Bauer. noch ein Sandwerkemann fein Schiff und Gefdin oder lettere gar ibr handwerkezeug vergeffen follten, 3m Gegentheil, liegt es in ihren Berindgene: Umftanden, fie follen fich ja doppelt oder dreifach berfeten; benn hier liegt Ulles noch in einer ichrede lichen Rindheit, die namentlich Die Englander feft. gubalten icheinen, um alle ibr unbrauchbares Beug noch in einem Lande ber Urt abzufepen. Gaft wirthe tonnen brillante Gefwarte machen, wenn fie alle ihre Geraibe, Mobels ze. mitbringen, be fonders aber treue Loute gur Bedienung. Leicht Rbein= und frang. Weine finden bier besonders Abgang, weil piele Fremde den biefigen mefinofen Landwein nicht veraragen fonnen. Gates Redit für Schube, Stiefel, dann für Pferdes und Bagen Gefdirre, fo wie fur Riemer: Arbeit mird gefucht. Bierbrauer, aber mit gotem Transport : Bier,

merden fich auch gut fleben. Em Aurier liebt man einen nachträglichen Ber trag zwifchen England, Frankreich, Rugland und Bapern, in London am 30 April abgeichloffen wodurch ber Urt. 8 des Graaisvertiags vom May 1832 über die Thronfolge in Grechenland naber erläutert wird. Die Thronfolge geschieht in ber mannlichen ginte nach bem Alter. Dem Ronige Dito succediren, im Falle feines Ublebens ohne mannliche Erben, feine jungeren Bruder Entr' pold und Ubalbert, und beren mannlichen Nachkommen nach dem Albier. Die weiblichen Nachfoinmen tonnen nur dann succediren, wein Die obengenanmen drep Stomme des Saufes Bapern in ihren manuliden Radbommen ausgeforben find, und dann geht die griechtiche Arone auf diejenige Pringeffin aber, welche nach der Successione Dronung dem legten Konige von Griedenland am nachften febt. Wenn eine Drip geffin auf den griedijchen Thron tommt, fo face cediren ihr wieder ihre legitimen manulichen Des: cendenten nach dem Alter. In feinem Salle fand Die griedriche Rione auf Ginem haupte mit der Arone eines andern Landob vereinigt fenn. Diefet Wortrag foll ale ein Theil des Saupt - Wertrages angefeben merden.

Minden. Um 15. d. maridiren 2 Come Pagnien (a 78 Mann) Pionier, 1 Escadron Uhlanen, 2 Schügen und 2 Grenadier . Compagnien

t griedifder Truppen ab.

Großbritannien. Mit dem Stlaven, winn er die Kette bricht, hat's wieder einmal fine Richtigkeit. Die unwiffenden und an Menfche Abfeit nicht gewöhnten Gflapen in den englifben Glonien reben fcon offen bavon, bag fe ben lag blotig fepern wollen, mo fie frepwerden. Die Mantagenbefiger find baber in der größten Ungft nd filichten icon großentbeile.

Franfreid. Rad dem Temps wollen es he Carliffen mit ben Chouand Bauben in Der Provence versuchen. Die Quotidienne wendet auf ben Umfand, baß ber Bergog von Bordaur mun: dig gemorden, eine Stelle aus der Bibel an. Gie igt: Der Pring bat feine Kindbeit binter fich, et ft Mann geworten. "Und das Wort ward Kleuft. Imen!" - Die Gobiffe, welche unfere Moreolis De Erpedition gurudbringen, bestätigen alle gun. igen Radrichten iber ben trefflichen Gang Der foltes.

eichieft. Stadt = und Land : Pafel haben gegens ing die politifchen Gefangenen frengegeben, und on den meiften Kantonen ift icon die Bewillis ung ber ganglichen Trennung verfelben, jedoch ur mit Giner Stimme ben ber Tagfagung, aus. iprochen morden - Gin neues Teuerlein glimmt ter ichon wieder. Meuenburger Blatter verficbern, " Rath ibres Rantone merde die jehigen Wers ilmiffe bes Bundes als dem Bertrage von 1815 mider erflaren, und denn fen eine gangliche Loss gung ihres Kantons von der Schweit fo gut s gewiß.

Deutschland. Feinriechende Rafen wollen tochen haben, dag ben ben Verhandlungen gu will und Therefenftadt die militarifche Befehung milene, fo mie berjenigen Dunkte Denischlande. wolden Unruben fich zeigen follten, fo wie auch te neue Organisation der Bundebarmee befchlafe Tote beantnagie Befepung der Schweiz aber

gelehnt worden fen.

In Konftantinopel wurden 2 turlische Frauens mer in einem Saufe, wo fie mit ruffichen Mileren unerlaubte Bujammentunfte batten, ers ppt, und nebft der Eigenthumerin diejes Daufes Alle bren murden, obne porgangige Mersuchung, jusammengebunden in einen großen

Sad gestedt, und in ben Boenborus geworfen. Gine bon Diefen Frauen foll jung und febr icon gemejen fenn. Dennoch boffen bie Gt. Simonis auer in der Gurten die frene Frau gu finden!

Die Ronigsberger Zeitung empfiehlt die Derter, mo fic Raiten aufzuhalten pflegen, mit Chlorfale gu beiprengen, indem bies ein ficheres Mittel jur

Bertreibung Diefer Thiere fen.

Der Temps fagt : "Die Raumung Moreas burch Die frangof. Truppen geschab in Folge eines gebeimen Tractate amifden England, Frankreich, und Rugland. Man beabfichtige, Griechenland durch diese Machte besethen au laffen, ba bie Babes rifche ju fdmach fen. Das mare eine Art von Erfaß für die Garantie ber griech. Unleibe. -

In der Racht bom 7. August bat ein ftarter Groft den, Diefes Jahr ungewöhnlich viel perfpre. denden. Getreidemuche in den nordlichen ichmedie

iben Provingen vernichtet!

Ein rufficher Bauer in Bolbynien bat vom medifchen Regentschaft und Die Stimmung des Raifer eine filberne Chren-Medaille erhalten, weil er feinen eigenen Cobn, der vom Militar ents S d m e i g. Das Schweiger Strobfeuer ift fprungen und nach Saufe gefommen war, an Die ludlich niedergebrannt. Die Stadt Bafel bat Debbetoen auslieferte. Gine Gelobelobnung für b der Tagfabung unterworfen und Gefendte eine fo traurige Pflichterfullung batte er mit Uns willen gurudgewiesen.

Muf bem fogenannten Referlober Markt und Unigegend blieb man fich auch beuer wieder cons fequent, Rauferenen j. B. waren nicht felten, und ju Daar liegt ein Landbramer durch Defferfliche todtlich vermundet. - Die theoretisch : praktische Unteitung jum Lottofpiel fur Ertract: und Rlafe

senspieler mard confiscirt.

Ju Gebirge bat's 2 Soub boch Schnee. Es ionente bie holgfirchen. Gefcorne Schafe erfroren.

In Morcamerita, wo bas Gewerbmefen auf eis ner fo beben Stute ftebt, kennt man feinen Kruchte fondern nur Mehl : Bandel. Da ift uns 2Burt. temberg - ber Stant leiftete dort die großen Koffen der Modelle und Formen der englisch amerikanis fiben Runftmuble in Berg ben Stuttgart - weit poran. Best tommen folde Privatmublen, beinabe gang von Gifen. Denft's a Biffel nach! Denft's a Biffel nach! -

In Bongby in Offindien bemerkte man im Une fang diefes Jahre einen febr diden Rebel an dem Rluffe, burch den die Leute jum Diefen gereist murden und die Augenlieder anschmollen. folgenden Tage murden alle blind und fonnten 24 Stunden lang gar nicht feben, fo daß viele Unaluctsfalle vortamen.

(Auffofung des Rathfele in Mro. 36.: Die 3 ab ne.)

#### Anzeige bes am 12. Septbr. in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes,

Rern Hochst. Mittl. Mi fl. fr. fl. fr. fl.	no (F. 166 & A 1977 itrl.	m   Ser  Mindft.  Hdckt.   W   fl. kr.   fl. kr.   fl	little Mindft. ISbol	d a b e r d. Mittl.   Minds c.   st. ! fl. fr.
		181-181-1		
Aufschlag: Ker	n-ff. 16 fr. Rogg	dem Mitterpre gen — fl. 4 fr. Ger en — fl. — fr. Ger	iten - ft ft. Sal	
Fn	ichtpreise versch	iedener Schram		eiche.
		S d) å f f e	and the first of the second of	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Serfte.	spaber.
	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste   mittel  gerg.	befter   mittel   gerg
Rempten. 28. Ungft. Raufbr. 29. Augst. Meming. 3. Sept. Mindelh. 31. Augst. Krumbach 10 Ungst. Krumbach 33 Ungst. Kuzeburg 35 Ungst. tindau 24. Ungst. Lindau 24. Ungst.  *) Bedeuter L	fi. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft	8 36 7 58 7 14 7 23 7 11 6 59 8 14 7 57 7 26 - 7 28 - 9 9 55 8 27 8 15 - 53 - 48 45		4 39 4 21 4-
es wr	ob. Lare.	M e	bl= Laren.	
Rein. Brod.  Rein. Brod.  gu i. fr.  Goll w	1.Pfo.   2.Pfd.		lehl.   Mehl.	Nachs   Roggens Mehl.   Mehl. Mehen.   Mehen.
7 2th.   20°	2 fr.4hl.   5tr.—hl.	2 fl. 20 fr bl.   1 fl	.52fr. hl!1fl.24f. 1	21 fr. bl. 1 fl. 19fr.
Mastochsensteisch Rinosteisch Kalbsteisch Schaaisteisch	, das Pfund	, 7 — Geise	ly das Pfund gegoffene ,, gezogene ,,	Bittualien.   tr.   20   18   22   16   8

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Gaufer.

อังสาราช และเปรียน เมื่อสุดเปลี่ยนน้ำ เปรียนสูกเลยโรกเรา เปรียนรูปสู่บริเทราสูกสู้ เปรียน เรีย

#### Ottobeurer

## Worden blatt.

freitag

Nro. 39.

27. September 1833.

Liebe! Bie oft haft Du die Menfchen betrogen, nicht fo febr burch das falfche Spiel Deiner Freude,

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Bekannt machungen. Betreff: 1.) Die Einführung der definitiven Besteurung in ben Polizeye und Rentants-Bezirken Donauworth und Göggingen. 2.) Das Bistren der an Inlander zu Reisen im Julande ausgestellten Passe und Borweisungen. 3.) Die Keller Wistationen. 4.) Die Bereitung der Potasche und deren Beforderung. 5.) Den Tod des Wilhelm Ferber aus Estigs sofen. 6.) Die Beschlagnahme der Nro. 197, 198 und 200 des niederrheinischen Kouriers, dann der Nr. 167 der neuen Speper Bestung. — Kreis . und andere Norigen. — Bekanntmachungen der aussern kallern kall. Kreis . Behörden.

Bom 27ten September bis 4ten Oftober werden folgende Brod: und Mebl. Preise regulirt:

a) Das Kreuger-Semmel muß magen 7 Loth 2 D.

b.) Ein Pfund Roggenbrod foftet 2 fr. 4 bir.

Ottobeuren, den 27ten September 1833. Ronigl. Bayerisches Land gericht. Praffer, Landrichter.

Lotto.

In der Ziebung ju Regeneburg murden fol=

8, 82, 17, 59, 63. Schlie für die 261te Murnberger Siebung Sametag den 28ten September 1833., Frub 8 Uhr. Dttpbeuren ben 27ten September 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto . Cinnehmer.

Schiller See Beln . Egig, die Maas d 6 fr.

Mar Lerner, Weinhandler.

Berloren murben:

Bom Cammwirth bis jum Drecheler Mond, ein messingner Bogen von einem Baloborn. Berteger dieses Blattes fagt, an wen selber abzue geben ift.

Ullerlep.

Einige Stellen aus einem Schreiben bes (nicht von einer Griechin erichoffenen, fons bern freugmohl auflebenden) frn. Seif aus Munchen.

Nauplia, den 2/14. Juli 33, Unser Schiff mar ichen bestimmt mit dem Radi Nasan und so ging es am andern Tag mit Muste und Gesang dem Schiffe zu. Es war ein Zweymaster von ungeheuer fester Bauart und leistete schon 60 Jahre auf dem gefahrvollen Elemente seinen Dienst u. s. w. Unsere Freude war unbeschreiblich, als wir den berrlichen Anblick des offenen Meeres genossen u. früh Morgens die Sonne wie aus einem Keuers

meers auftaufte." Dun ergabit er ben fecheta: gigen Cjurm, ,, Wenn fo eine berghobe Weffe bas Schiff bimmelhoch emporschleuderte, und dann wieder mit Bligesichnelle in den Abgrund fturgte, bag bas Schiff im Grabe bes Meeres lag, ba batte ich allen Refpett, und wunfche mir teinen folchen Sall mehr 20 - Er fpricht nun von Raups lia ze, in der Raferne maren weder Kenfter, Bett: laden, noch fonft etwas, er betom Sunger, und ging fort, mo er fic bann bodlich barob munderte. an allen Eden Leute figen und liegen gu feben, Die auf gut polnifd und tuffich, obire ju gentren. Phiri, s v. &-e, fuchten. "Run, bacht' ich, ba geht's icon recht ju, und jest bin ich dies icon gang gewohnt." In Mrges blieb ich 3 Wochen, wo ich fodann mit einem Buge nach Rauplia gur Begleitung Gr. M. Des Königs Dito commandirt wurde und, ju meiner arbften Freude, noch ims mer bepallerbochfidemfelben bin; ich machte fcon febr fcone Reifen mit, 1. B. nach Rorinth, von welcher berühmten Stadt aber die Berfibrunges with der Zurten nur noch die uneinnehmbare Reflung übrig ließ. Recht Schabe um ten gerfior. ten Tempel der Diana, der von lauter Mlabafter erbaut und von febr großem Umfang war! Der Boden ift febr fruchtbar und lange der Ebene er: fredt fich ein berrlicher Dlivenwald. Bon ba ging. es nach Megara, einer großen, aber fo gerftorten Ctadt, daß der Ronig nicht einmal ein Quartier befam, morauf ein Dach war, und en thut Ginem web, wenn man diefe parabiefifche und fruchtbare Segend fo gerftore fieht. Dun tamen wir nach Miben, wolche Stadt einen berelichen Unblid bare bietet; noch find die größten Merfmurdigfeiten bort ju feben, die Gegend himmlifch fcon. Biele Tempel, worin auch in einem die Latennerdes Diogenes ju feben, mit ber er Menschen suchte. Allein meine Feder ift ja fewach, um Alles zu schreiben, wie ebiff. Che wir dabin tamen, ritten wir durch einen Olivenwald, der i Stunde breit und 8 -To Stunden lang tile Auch mar ich 10 Stunden vone Ulben in dem Marmorbruch, wovon die Tem: pelserbaut worden, und man follte nibt glauben, daß es moglich gewesen, ben so schlechtem, gebirs gigem Wege folde ungeheure Steinmaffen (Stude von 8' im Durchmeffer und 12 -- 15' Lange) forezubringen. Auch mar ich in Theben 20 -Zwischen Maupliacund, Argos sab ich die sogee unnife Bertules Biege, mo Bertules, foll gebogen worden feyn, auf einer Unbobe; mar bem Unicelit

nach einstens ein sehr schones Schloff 20. Soljst theuer, i Oda (nach unsern Gewicht 2 Pfo. g Loth) kostet 3 pf; deshalb und auch wegen de surchterlichen Sine, welche Ginem nicht gestätet Mittags nur 1/4 Stunde im Frenen zu senn, un die und wie Mohren geschwärzt hat, ist es auch nichts mit dem Bierbrauen. Ich und meine Kameraden sind gesund und wohlauf 20. Der hing Wein veranlast oft Explosionen im Kopfe, west wegen man immer halb Wasser dazu nehmen muß aber für eine Maß Vier gabe ich gern 6 Maß

Desterreich. Wien, 13. Sept. Kaise Mitolaus traf am 10. Sept. Abends im erwünschtesten Wohlseyn zu Munden: Grät ein. Es scheint, die Monarchen werden dort länger ben sammen bleiben, als vermuthet wird. — Einem unverdürgten Gerüchte zusolge werden auch Se M. der sidnig von Bayern bort erwartet, und es sollen bereits Appartements für dessen Empfang bereit seyn. — Die Nachrichten aus Italien lauten bestredigend; se ofter die Anreizungen und Bersprechungen der Propagandisten sich als nichtig zeigen, desto mehr kühlen sich die Gemülber ab und kommen zur Bestinnung.

Bas in Toplig und Schwedt perhandelt worden, ift offenbar wichtiger, als man fich ben im schein gieber, es anzuseben. Wenn auch Unterrichtete auf die Gerüchte, als sep einem größen Monarchen von seinen beyden Mitverbündeten die Hegemonte über Deutschland angetragen worden, wentz Gewicht legen, so scheint doch gewiß zu sehn, daß man entschiesten ist, den deutschen Bund auf einen seiteren Band auf einen seiteren Band auf einen seiteren

Stalien. Uncona, 4. Septbr. Man ber fichert, bag die biterreichischen Truppen Rom ber fegen follen, um naber ben dem Ronigreich Den pel ju jenn, wo man gewartig ift, daß balo große Emporungen ausbrechen merben; auch daß die Papillichen Truppen in Der Gegend von Pefaro ein Luftlager bilden werden, und Dag die Romagna gang bon den ofterreichischen Truppen befeht mer den folle In Uncona haben diese Mache neue Berhaftungen Statt gefunden. Mehrere Perfonen wurden angehalten und nach St. Leo gebracht. Man fagt von Truppenverffarkung, welche Die frans Milde Megierung nach Ancona schicken will. Die Berhaffungen vermehren fich auf allen Punk ten Italiens und befondere in Umbrien. Die Bestigning ber Kestung Strafburg ift febt

bebeutend. Im kommenden Jahre wird, auf gemeinschaftlichen Koften von Frankreich und Baden,

ine Rheinbuide, erbaut merden.

Mebnliche Rodrichten, wie aus Trier, geben auch ms Robleng über den Buftand des Weinftod's ein. Die ungunginge Wirterung der Monace Juli und Quanft bat die Folge gehabt, bag am Rheine und in der Mofel gerade die beffere Gorte von Trau. in (der fogenannte Riedling) einschrumpfte und le Beeren fodann in großer Menge abgelen. 21m Abeine fieht man auch in den Weinbergen vielfich eine Krantbeit, die man, da fie vom Gengen ber Sonne berrubtt, die Sange nennt. Sie besteht barin, bag die Blatter bes Weinftoche gang roth verden und absterben, ebe die Trauben ausges rachfen und reif find, worauf auch diefe abwels en. Das Swidfal der Bein-lernete hannt nunnehr von der Wittenung des Monars September bis (Schut fibleche aus) istim stige

In Warttembergeift Deu Waufirbandel mit Co: Midlwaaren und den in das Gebiet des junftie in Gemerbes geborigen Ellenmagren an den Bollpangen bis 3 Stunden landeinwarts verboten borden. Bur ben Saufirbandel mit Buder und Raffee werden aber überhaupt feine Patente mehr niheilt oder erneuert, fo daß derfelbe allmablig

ing aufhören wird.

Much in Spanien ift es febr falt und regne: ich zer, Die Gefundheit des Konigs febr fcmanlind; der Ginfluß der Konigin icheint gang ber lichtet. — Ein Erobeben bat die Stadt Duesco in loquimbo den 25. April fast gang gerftort. - In mer Boche farben in Sagg 58 Menfchen an er Cholera. -

Dun co en. Am 25. b. marichtren bie gries Diften Truppen, 2 Compag. Grenadiere, 1 Comp. buigen, 2 Comp. Pioniers und 1 Gecadron Ub= men, ab. Der Reft ber gurudbleibenden und och zu werbenden Maunschaft wird bis Mitte Phobers ausmarschiren. Die Werbung wird so:

lunn für diefes Jahr als geschloffen erklart, Stallen. Briefe aus Trieft melden die Muse whing breyer Sahrzenge, um ein Prittheil ders Imigen Polen nach Umerika, gu bringen, welche

It nach Defterreich geflüchtet.

In England aft der weibliche Ruf noch im Preife. Go mußte Mitter Rairn ber Lady Glife Kamsan wegen Verbal-Injurien 120,000 fl. und Die Prozegtoften bezahlen. Er brummte in den Bat : , Roch nie in meinem Leben habe ich ein (Auflosung der Charade in 38: 5 ch lafbaube.)

fo unbebeutendes Ding fo ihener bezohlt !" - Die alteften Leute in Gaargemund, Bitfc und St. Uppold miffen fic nicht gu erinnern, bag, wie den 3. d., 2 - 3 Boll bober Schnee bafelbit gefallen. nadbem es noch am Morgen fart gehagelt batte.

Dem unbartigen Sochzeiter B. wird ber Rath ertbeilt, wenn er mit Der Giebenellenlangen wieder jur Lang. Dufid geht, Derfelben ein Daar Schub gu faufen, damit fie diefelben nicht erft in D. um

50 fr. zu laufen brnucht.

Ein fürchterliches Unglud bat bas Rlofter Schonthal, t. Landgerichte Baldmunden, baburch ben Eigenthumer deffelben, Den Mathias Bonr. Braumeiffer dafelbft, berroffen, Ce brach namlich am 14. d. Morgens 3 Uhr, in dem bintern Theile des Braubauses Feuer aus, wie ? ist noch unbefannt, und in Beit einer Stunde mar ber gange Dadftubt des gefammten Rlofters, eine foluffig des Pfarrhofes, der Rhiche und Schule. in hellen Flammen, und bis 6 Uhr das Gange total abgebrannt, nur der Rirdtburm, der fcon ju brennen anfing, murbe gerettet. - Bayr bers for einen ungeheueren Borrath an Solg, Sopfen, Mali, Fagern, Arbeitsholy ic. Der ibn getroffene Shaden ift nicht ju berechnen. - Das gange icone Rloftergebaude ringsumber liegt nun in bollem Ruine parhieder. - Der im erften Gtod's wert wohnende Forftmeifter, Baron Scheben, rets tele, außer einem Riftchen mit feiner Baarfchaft und Pretiofen, fonft gar nichts, und deffen Schas den beträgt wenigstens 3000 ff.

Die naffen Tage verderben in der Pfalg bie Gerffen: und Saber : Ernte. Dopfen ift menig -Das Bier wird nicht mobifeiler. - (Go? War nit aus! Ma, Schapet, wir boffen auf 4 fc. D. L.

Die Ernte ift um Ingolftabt febr gefeanet aus= gefallen. - Die ju Gerolfing im Man d. T. aagebrannten 88 Gebaude find nun alle wieder unter Dach, und die meisten Wohngebaude bereits bejogen. ---

Diefer Tage murbe ein Madchen, gerade ale fie benn Bogeln mar, von ihrem Geliebten beleidigt: fie wurde jo erbittert, daß fie ibm mit dem glus benden Bogeleifen über die Rafe fabr und auss rief : "hier baft Du ein Bergigmeinnicht!"

Sylben = Rathfel. In den benden Letten ruben die benden Erften : Und Das Gange fentt die benden Erften in Die benden Letten.

(Muflosung folgt.)

#### Anzeige bes am 26. Septbr. in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes,

Rern	Roggen 1	Gersten	<b>Spaber</b>
Sochet. Mittl. Mindft.   g. fr. fr. fr. fr. fr.	ocket. Mittl. Mindft.   A. fr.   fl. tr.   fl. tr.	Hochft.   Mittl.   Mindft. fl. fr.   fl. fr.   fl. fr.	Sochft.   Mittl.   Mintft ft. fr.   fl. fr.   fl. fr.
13   -   12   26   11   45			
Aufschlag: Rern-fl- Abschlag: Kern — fl	Nach dem Mit - fr. Roggen — fl. — 10 fr. Roggen — fl. 14	- fr. Geriten - ff ?	r. haber — fl. — fr. . haber — fl. 12 fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Konigreiche.

		Schäffe	L. Service and the Contract of	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
- Grysminicholite	bester imittel  gerg.	bester mittel   gerg.	beste  mittel  gerg.	bester   mittel   gerg
Rempten 28. Angst. Raufbr. 29. Augst. Neming. 17. Sept. Nindelh. 14. Sept. Krumbach 24 Augst. Ründen 31 Augst. Lugsburg 30 Augst. indau 24. Augst. Lin 24 Augst. **) Bedeutet	13 25 12 30 10 34 13 37 12 57 12 — 12 17 11 5 9 29 12 14 11 27 10 40 12 20 11 39 16 59	8 14 7 57 7 26 7 28 7 9 55 8 27 8 15 - 53 - 48 - 45	8 15 7 30 6 39 8 58 8 20 7 22 7 4 6 31 5 31 5 46 6 26 6 6 7 44 7 6 7 21 - 8 15 -	ft     <
-	od. Lare. 1	to the facilitation and a primarile freezence research an excitation of	hi = Laxen. mmels   Mittels   9	lach:   Roggen:
34 1. fr.	1.Pfo.   2.Pfo.	Auszug.   Di	lehl. Mehl. 1	Rehl. Mehl.
10	ågen.		The same of the sa	Regen.   Megen.
	2 fr.4hl.   5fr.—hl.)	AND THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN THE P	the second section and the second sec	ei fr. hl. 1fl.19fr.
Fleisch preise Maftochsenfielch Rinoffeisch Kalbfleisch		. 9 4 Schmal		Biftualien.   fr.

Gedrudt und verlegt ben Job. Bapt. Ga nfer,

#### ttobeurer

Nro. 40.

4. Oktober 1833.

Der Gine ift bamit begabt, Der andere hat es icon gehabt, Der Dritte batt' es gern, - mas benn ? - bas Gelbe Und Diefe Triad: Doth regiert Die Welt.

Auszug aus bem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau : Rreises 1833. Nro. 38.

Belannt machungen. Betreff: 1.) Erzeffe ber Confcribirten magrend bes Transportes in den Sig des oberften Refrutirungs-Rathe. 2.) Die Gerichtsbarteit in burgerlichen Rechte. Sachen ben bem Truppen-Corps in Griechenland. 3.) Die Gerberen resp. beren ichmunghaften Betrieb. 4.) Die Entbedung ber achten Rab-Poden. 5) Die Raube-Rrantheit unter ben Schafen. 6.) Die Beiblagnabme einer zu Reuftagt a. B. verbreiteten Schrift uber Die Borfalle zu Sambach zc. am 27. Day b. 3. 7.) Die Bewilligung einer Collette fur die tatholifde Rirchen : Gemeinde gu Roburg in bem Dbermain : Rreife. 8.) Die Abhaltung einer Unftellunge : Prufung jur Gilangung befinitiver Soul Dienfte. 9.) Die Erledigung Des Curate und Schul Benefiziume Thal : Rirchborf. To.) Die Erledigung des Soul. Benefiziums in Simmerberg, Landgerichte Beiler. 11. und 12.) Die Erledis gung ber Pfarrenen Rupertegell, Ellhofen und Sigmaregell. 13. und 14. Die Erledigung ber Fruhe meg. Benefizien ju Unter Ihiugau und Mertiffen. 15) Die Erledigung Des Benefiziums Konzenberg. 16.) Die Erledigung der prot. Pfarr Sielle Errettau im Decanate Berned, Landgerichte Gfrees. 17.) Die Erledigung ber prot. Pfarr-Stelle in Leipheim. - Rreise und andere Rotigen, - Befanntmachune gen der auffern tal. Rreis-Beborden.

Bekanntmachung. Bom Aten Oftober bis giten Oftober merden folgende Brod: und Debl . Preise regulirt :

a.) Das Rreuger = Semmel muß magen 7 Loth 2 Q. b.) Ein Dfund Roggenbrod foftet 2 fr. 4 blr.

c.) 3mei Pfund 5 fr. - bir.

Die Mehl - Tare ift für einen Megen bayer. Mages : Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 20 fr. — bl. Gemmelmehl . . . . . . 1 fl. 52 fr. - bl. Mittelmehl . . . . . . 1 fl. 24 fr. -bl. Roggenmehl . . . . . . 1 fl. 19 fr. 4 bl. Ottobeuren, ben 4ten Oltober 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht.

Praffer, Landrichter.

Lotto.

Schluß fur die 130zie Munchener Biebung Dienstag den gten Oftober 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 4ten Oftober 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnebmer.

Geburts = Sterb = und Trauungs = Ungeigen.

In der Pfarrey zu Ottobeuren.

Geboren: Den g. Ceptember, Johann George d. D.: Joseph Welte, Schubmacher in Stephands ried. - Den 29. Ceptember, Dichael, d. 2.: 30s feph Bettler, Goldner von Unterhaslach.

Beftorben: Den 12. September, 3ob. George

Kind bes Joseph Mablener, Maurermeisters v. h., 5 Monathe i Tag alt, an Gictern. — Den 17. September, Alois Geromiller, Bauer von Stephanssried, 56 Jahre, 4 Monathe, 21 Täge alt, an Lungenvereiterung. — Den 21. September, Marianna, unehelich, 5 Monathe, 3 Täge alt, an Abzehrung. — Den 22. September, die ledige Magdalena Waldmann v. h., 69 Jahre, 2 Monathe, 12 Täge alt, an Lungenlahmung. — Den 24. September, Hieronimus Neß, Weber von Stephansried, 60 J., 6 Monathe, 3 Täge alt, an Lungensucht.

Allerlen.

Ibla, 19. September. Geftern Abende von 7 Uhr an hatten wir fast bis 12 Uhr Rachts ein bobes Donnerwetter mit anhaltendem farten Regen. Deute Nachts mar in Lengries ein folcher Bolfen. bruch, daß alle Saufer bis an das Schloß fo tief in Waffer fanden, daß man mit Billen und Gloßen bon einem Saus jum andern fabren mußte. den 2 Bergfluffen tam die größte Daffe. Steinbach brachte ungemeine Felfentrummer mit fich. 3men Bruden murben gang jufammengeriffen; Die Strafen und Gebmege find nicht mehr ju finden. Das Gebirg ift bis die Mitte mit haufigem Schnee bedeckt, fo daß das Wieb nicht mehr aus den 211= pen tann gebracht merden, und vielleicht an mehre: ren Orten hungern muß. Die Ifar ift icon über bas Beftade beraus und lauft immer bober, - unfere Marttebrucke ift mirklich in ber Urbeit, und ich glaube, es reift die neue Urbeit wieder meg, und macht vielleicht ben Chaben noch größer, ale die Ueberschwemmung bor 3 Wochen; zudem ift noch bepmeitem meder Getreid, noch Grummet eingebracht. Welche traurige Folgen!

Aus Griedentand erfahrt man, daß Athen definitiv zum Regierungssitz bestimmt, und daß fr.
Theodor Keno zum griech. General Consul in
Smyrna ernannt morden ift. — Nadrichten aus
Kandia vom 25. July im "Journat de Singrne"
zusolge, sind die dortigen Griechen sehr unzufrieden,
weil sie fürchten, das agyptische Moncpolipstem werbe auch auf ihre Infel augewendet, d. h. die Haupterzeugnisse des Landes (Mandeln, Del, Seis
de 20.) von der Regierung zu einem, durch sie bestimmten, Preise an sich gebrucht, und bann für

ibre Rechnung verfauft werden.

Bien. In Berchteleborf ben Wien hat man unter einer alten Rirche, welche fruher ben Tempels berren gehotte, eine Kapelle enibedt. - In ben

Gebirgen um Wien liegt Schnee. hier ift es fo talt, bag mehrere Personen beigen laffen. Die Rartoffeln find an manchen Orten fcon im August erfroren,

In Deft b bat fich ein ichauderhaftes Greignif jugetragen. Gin Bedienter, ber megen Diebstable verdachts von feiner Dienftgeberin, Frau v. R. ploglich entlaffen murde, bat feinen Dachfolger ibm noch fur die fommende Nacht Unterfunft im Saufe gu geftatten; Diefer gab der Bitte nad, Um Mitternacht machte fich ber Rachfüchtige, bem jeder Bintel Des Saufes befannt mar, mit feinen Mordwaffen auf, ermordete im Bette Die Frau v. R., ihren fiebenjahrigen Cohn und 15 jabrige Tod, ter, welche fich lebhaft vertheidigt haben mußte, denn fie mar mit 11 Stichen ju Boden geftredt, Much die Magd follte als Opfer fallen; fie rettete fich aber auf den Boden des Saufes, mo fie ein angfiliches Bulfegeschrei ausstieß, das die Rachban fcaft auch vernahm und theilnehmend berbepeilte, Der dreifache Morder, der fich im Ramin verbon gen glaubte, murde entdedt und festgenommen, Maubjucht mar bet diefem Greigniß nicht im Spiele; der Thater nahm feinen der vielen merthvollen Gu genftande; er wollte nur ein niedriges Rachgefühl befriedigen.

Der Derbst, der jest ins Land einzieht, bringt nach den neuesten telegraphischen Depeschen alle verloren gegangenen Sommertage mit und rechne auf grune Sprengerten in allen Weinlandern. Die himmelewage, in die sich am 23. frub 7 Uhr die Sonne legte, soll Regen und Sonnenschein gleich in der Schale haben; wenigstens wird die Wage sicherm Vernehmen nach noch von derselben Sand gehalten, die nach der Sundslund dem Roah zuwog.

Much das Schloß in Münchengraß hat eremplatifie Bande ohne Ohren, benn mas die hohen Monarchen von Rußland und Destreich darin verstandelt haben, hat noch kein Mensch erfahren, seih nicht die Zeitungssichreiber. Diele meinen aber, der eigentliche Congreß sehnicht in Schwedt und nicht in Münchengraß gehalten worden, sondern schon vorber zu Königswarth in Böhmen auf dem Schlosse bes Fürsten Metternich, wo sich die Diplomaten Deutschlands häufig, aver still aus allen Gegenden, und besonders von den benachbarten. Bädern bet eingefunden hatten. Die Monarchen selbst hätten bei ihren Zusammenkunften nur bestätigt.

Uns Borcheim vom 1 Sept : "Der Ifraelite Simon Ullmann trat ohnlangft mit feiner 10.Ropfe farten Jamilte gur katholifchen Religion über,

Und Desterreich mirb gemelbet, bag bas anhalstend schlechte Weiter die hoffnung auf die diesjihrige Weinernte gang ju Wosser gemacht habe.
Man habe zwar weiche Tranben, aber sie hatten
weder Kraft noch Sußigfeit. (Werden's schon kriegen; wart's nur a wenig!) In Stepermark ist
wieder Schnee gefallen. Die Getreideernte ist nicht
iberall gut eingebracht und die Preise steigen etwas.

In Erivan mar im Unfang Dieses Jahres die kaite 15 bis 20 Grad Reaumur, so bag alle Communifation mit den umliegenden Dorfern unterbiochen war. Das holz war überaus thener Mehrere Bauern, welche holzladungen nach Erivan bringen

wollten, erfroren unterwege.

Mach Privatbriefen aus Bonn haben die dortigen Universitäts Behörden die Weisung erhalten, dem Einbenten in den Herbstferien, damit sie nicht, wie gewöhnlich, kleine Ausklüge machen, die Flügel satt- am zu beschneiden. — Am 10. v. M. brach in der Stadt Ahin in Okpreußen ein Feuer aus, welches 170 Gebäude in Asch egge, und mehr als 100 hamilien ihres Obdaches und ihrer habe beraubte-

Ben der bohmischen Granze, 20. Sept. Die Zusammenkunft der Monarchen in Munchen Gran ift aum beendigt, sie hat 7 Tage gedauert, und der kaiser von Rußland sou mit derselben sehr zufries un gewesen sepn. Er reibte am 17. Sept. auf bem furzesten Weg über Brestau und Warschau nach St. Petersburg zurud. Der russische Minister geht über Dresden, wo er einige Tage verweilt.

Der provijorische Winter = Bierfaß fur 1833/34 ml. Diftritt 4 fr., im II. 4 fr. 1 pf. vom Gans

Die am 25. Septhr. nach Griechenland abmarhirten Truppen, welche von Sr. H. Herzog Max
n Bayern noch weit begleitet und von threm Hrn.
Dberften trefflich harangirt wurden, waren noch in
luzing außerst wohl auf; sie betrugen 749 KopfeUn diesem Tage war diest Korps schon 1596 Mann
latt) Die Werbung wird nicht eingestellt.

It alien. Großen Widerstand findet gu Rom de Einschrung eines Papiergeldes, und es ift dater von einem abermaligen Unleben von 5 Milliozien Scudi die Rede, für deffen Sicherung aber das haus Rothschild die Berpfandung eines entsprespenden Theits der Auchengüter verlangt.

Ra gland. Alle Abgaben ben ber Ginfuhr femben Getreides find aufgehoben worden, da die bejährige Ernte in dem großten Theil des Reis febr ichlecht ausgefallen ift, und daber in vies

len Gegenden, besonders in der frimm, in Doeffa u. f. m. großer Mangel berricht.

Eine Gefellichaft Answanderer, die im lepten Binter von Beidelberg abging, ift gludlich am Miffippi Bluß angekommen. Die an diefem Strom gelegene Colonie von deutschen Tifchlern nahm fie mit unbeschreiblicher Freude auf, und feber führte mit Jubel einen Landemann in fein Haus.

Man glaubt, die Monarchen Rußlands und Preuffens sammt einigen beutschen Fürsten würden einem Theil des Winters oder Spatherbstes in Wien zus bringen. — In Wien sind jest wiele Polen, welche meist mit sich in Triest nach Nordamerika einschiefen wollen.

Leipziger Sternwarte, 18. Sept. Am gestrigen Abende murde hier ein Nordlicht, beobachtet, das, weun es auch dem vom 7. Jan. 1831. an Größe bei weitem nachstand, doch wegen ber bisberigen Seltenheit dieser Erscheinungen eine Erwähnung perdient.

Dlachrichten aus Tarbes (Frankreich) vom 12. Sept. zufolge hat baselbft die Ralte so ploglich jus genommen, baß sehr viel hornvieh in den Gebirs gen zu Grunde ging, bei 150 Pferde im Schnee begraben wurden und der Berluft an Schaafen ause serordentlich ift.

Ein Midden fagte am Abend zu einem jungen Purschen, sie muffe noch ausgeben, um sich Brannts wein zu bolen. "Bas, sagte der Pursche, Du haft Dir ja erst beute Morgen 1/2 Mass gefaust?"
"Sine halbe Maas, antwortete fie, was ift das für ein ordentliches Mädchen, wie ich bin!"

Ben einem Abenoeffen fam nach dem Butterbrode eine Lorte. Da fagte der Bater zu seinem kleinen Madwen: "Bottchen, Du kannft nichts davon bekommen. Dein Magen ift ibon geschlossen!" — Darauf erwiederte aber das Rind: "Das schadet nichts. Die Lorte ftede ich noch durch's Schlisselich hinein."

Der Gemiffenhafte.

Erwill aus allen Sachen Sich ein Gewiffen machen; Da hat er Recht, der Kaio, Denn kein's hat er bis dato.

Mich ruft die Lieb' in's Leben, Bisweilen auch die Roth; Doch taum beginn ich aufzuschweben, Bin ich schon wieder todt. (Auftofung folgt.)

(Auftbfung in Dr. 39 : Tobtengraber.)

### Anzeige des am 3. Oktober in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1	Rogge	n l	Ger	sten	Saber	
H. fr.   fl. fr.	Mindst.   H	och, d.   Mittl	.   Mindst.	я. fr.	Mittl.   Mindst. A. fr.   fl. fr.	Sochft. Mittl. fl. fr.   fl. fr.	Minds
13 - 12 20	111 42 1	81501 812	0 8 -	7130	7/10/6/-	- 4 22 4	7 4 -
Aufschlag:	Rern-fl. Kern — fl.	-fr. No	dem Mi gen — fl. – gen — fl. –	+ fr. Ge	rften - fl 1	ir. Haber — fl. — r. Haber — fl. 4	- fr. fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Konigreiche.

	ing of the sale of	Schäffe	Language of the	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
	bester  mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.	befte  mittel  gerg.	bester   mittel   gerg.
The state of the s	13 25 12 30 10 34 13 37 12 57 12 — 12 20 11 30 9 59 13 — 12 1 11 2 12 20 11 30 16 50	9 24 8 34 8 — 8 17 7 33 6 56 7 38 7 13 6 58 8 14 7 57 7 26 — 7 28 — 7 26 9 55 8 27 8 15 — 53 — 48 — 45 m r i.	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 8 47 8 30 8 14 8 15 7 30 6 39 8 58 8 20 7 22 7 20 6 34 5 30 5 16 5 38 5 —	
के के हैं। इंड केंद्रिक	The state of the s	Mundmehl oder   Se	nrmels Mittel:   Rehl.   1	Rachs Roggens Wehl. Wehl. Megen. Megen.
	2 fr.4 hl.   5fr bl.		1.52fr. bl/1fl 24f. 4	
Makechiensteisch Rindsteisch Ralbsteisch Schaankeisch Schweinsteisch		9 4 Schme 7 4 Butter 8 Lichter 7 - Geife	gegoffene ,,	Diftualien. Er. p

#### Ottobeurer

## Worden blatt.

greitag

Nro. 41.

11. Oktober 1833.

Die unbedachte Gil' gleicht einem morfchen Steg, Die Borficht ift ein breiter, ficherer Weg.

Befanntmadung.

Bur Erganzung des stehenden heeres ift nach bem befege vom soten August 1828 bestimmt, daß fur jeden Polizeibezirk jahrlich eine Conscriptionsliste bergestellt, und hiermit am 4ten November jeden Jahrs begonnen werden soll.

In Gemäßheit dieser gesetlichen Bestimmung fitt nur hiermit bas unterfertigte Konigl. Landgesticht, als Confcriptions - Behorde, jur herstellung biefer Lifte

auf Montag den Aten November Morgens 8 Uhr Teimin fest, und es werden daher sammtliche Consscriptionspsichtige Tünglinge des diebseitigen Genichtsbezirkes aufgesordert, an dem festgesepten Tage hieroris entweder personlich, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und sich zum Eintragen in die Conscriptionsliste um so gewiser zu melden, als ieder Säumige nach §. 68. des Fingangs erwähnsten Geses als ungehorsam behandelt, der Vorstheile der Jurückstellung und der Vertauschung des Loosnumern sir verlustig erklärt, und außerdem unter Haftung sür die durch seine Pflichte beiletzung veranlaßten besondern Kosten in eine Geldstrafe von 10 — 20 fl. oder angemeßene Urrestitrafe verfällt merden muß.

Für das heurige Jahr sind, da nach S. 5. des allegirten Gesest jeder Bayer in jenem Jahre, während welchem er sein arres Lebensjahr zurücksgelegt, der allgemeinen Militair Conscription unsterworfen ift, die im Jahre 1812 geborene Jungslinge conscriptionspflichtig, und diese haben sonach auch obigem Aufrufe Kolge zu leiften.

Für die Conscriptionspflichtige auswärtiger Conscriptionsbezirke, welche fich aber dermalen im dieselitigen Amtebezirke aushalten, wird bemerkt, daß hnen gestattet sey,

fich hierorts zur Erfullung ihrer Militair Confcripa tionspflicht zu ftellen, diefes aber 14 Tage vor bem oben bestimmten Termine, alfo langftens bis jum arten d. Mts. zu geschehen habe.

Ottobeuren, am 3ten Ottober 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht.
Dirig. leg. abs.

Seiler, Affeffor.

Befarntmadung.

In Betreff der Maudekrankheit unter den Schaafen und der Borschriftsmaßregeln zur Berhinderung derselben, worüber die nahern Borschriften bereits sämmtlichen Gemeinde Borstebern mitgetheilt worden sind, macht man auf die im Kreis-Intelligenze Blatte am 14ten September d. Irs. Nro. 38. Seite 1306. bis 1311. abgedruckte Regierungs Berordnung aufmerksm mit dem Anhange, daß nicht nur Schaafbesiger und Schaafknechte, sondern auch Meyger, Schaafhandler, und Alle, welche die gehörigen Borsichtsmaßregeln außer acht lassen, bei entstandener Räude Rrankheit verantwortlich ges macht werden.

Ottobeuren. am 8ten Oftober 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Dirig, leg. abs.

Geiler, Affeffor.

Befanntmadung.

In Gemäßheit der Bergleichung der Gerstens und Hopfen = Preise in den Monaten Dezember 1832. bis einschläfig September 1833 gegen jene in den Monaten Oktober und November 1832 hat man den Winter Bier = Sap auf 4 fr. i dl. pr. Maaß vom Ganter aus provisorisch sestgeseht, was mit dem Anhange bekannt gemacht wird, daß unter

der Boraussekung der Verleitgebung eines gebalt= pollen Bieres bas Schenken unter Diefem provifos rifden Gabe febr gerne geftattet werde.

Ottobeuren, am 8ten Oftober 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Dirig. leg. abs.

Seiler, Affesfor.

23 e Fanntmachung. Mom 11ten Oftober bie 19ten Oftober werden folgende Brod: und Debl . Preife regulirt :

a.) Das Kreuger = Semmel muß magen 7 Loth 2 Q. b.) Ein Pfund Roggenbrod foftet 2 fr. 4 blr.

c.) Zwei Pfund 5 fr. - bir. Die Mebl = Zare ift fur einen Degen bayer. Mages : Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 20 fr. - bl. Gemmelmehl . . . . . 1 fl. 52 fr. - bl. Mittelmehl . . . . . 1 fl. 24 fr. - bl. . . . . . - fl. 21 fr. - bl. Machinebl Dioggenmehl . . . . . . 1 fl. 19 fr. 4 bl. Ditobeuren, ben Titen Oftober 1833.

Ronial. Bayerisches Landgericht. Dirig leg abs.

Seiler, Uffeffor.

Befanntmachuna.

Bei dem am 4ten laufenden Monate ftattgehab: ten Berfteigerungs . Termin baben fich fur bas Unmeien bes Goldnere und Badere Loren & bolgle in Ottobeuren feine Raufs = Liebhaber

eingefunden. -

Es wird nun foldes nebft der daben befindlichen realen Baders : Gerechtsame unter hinweisung auf Die Diegettige Befanntmachung vom giten August Di Gre, wiederholt dem offentlichen Berkaufe unter: Relle, wogu auf Freitag ben Sten Rovember b. Gre. Mormittage von 9 - 12 Ubr Termin anberaumt ift, moben auf die Bestimmungen Des Spootbefen . Gefetes vom 1. Juni 1822 aufmertfam gemacht millo.

Ditobeuren, am 7ten Oftober 1833. Bonigh Bayerisches Landgericht.

Dirig. leg. abs. Geiler, Affeffor.

21 n z e i g e.

Es wird biemit befannt gemacht, daß der Robns fperger Rrammer= und Biegmartt, Donnerstag Den gaten D. Wits, abgehalten wird.

Bekanntmachung.

Die Reliften bes verftorbenen biefigen Inmobi nere Joseph Roble find geffinnt, ibre befigende eigene Wohnung in dem Tronerifchen Saus, be: ftebend aus Wohnstube, Schlaftammer, Ruche ze ze. aus freger Sand ju vertaufen.

Liebhaber tonnen felbe taglich einfeben, und werden hiemit eingeladen, am Sonntag ben 27ten dieg Nachmittag I Ubr in der Wohnung des un: terzeichneten Bevollmächtigten fich einfinden und Raufe = Unbothe machen gu wollen.

Ottobeuren, am Toten Oftober 1833.

Rarl Alok.

Lotto.

In der Ziehung zu Murnberg wurden fole gende Rumern gezogen:

86, 65, 420 Schluß fur die 923te Regensburger Biebung Samstag den igten Oftober 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den zoten Oftober 1833.

Rarl Rlog, E. Lotto = Ginnebmer.

Berloren murde:

Mittwoch den zten d. Mts. vom Toiletten = Baum bis in die obere Duble, ein Ackergug. Berleger diefes Blaties fagt, an wen felber gegen Ertennb lichfeit abzugeben ift.

#### Allerlen.

Mauplia, am aten September. Unfere Trup: pen erleiden in den nachsten Tagen einige Dielo cattonen. Drep Compagnien des 12. Regiments verlaffen Regroponte und kommen noch Rauplia. Die Boltigeur-Compagnie des t. griechischen Bai taillone, meift aus Bapern beftebend, verließ Urgos, jog nach Rorinth, und mird fich fpater nach Regro: ponie begeben. Die Grenadier . Compagnie in Ro rinth, ebenfalls aus baper'fchen Freymilligen befter bend, ift nach Athen abgegeben. Unfere Chevaur' legers werden erft nach Unfunft der erften Abthele lung der in Bapern neuerdings geworbenen Trup' pen, melde man bis zu Ende diefes Monate er martet, von bier abgeben, und baber faum por 21n' fang des nachsten Jahres in Bapern eintreffen, Ihnen follen bald großere Abtheilungen in die Deimat folgen. -

2Bas feit vielen Jahren für ben Unterdonaufreis als großes Bedurfnig ichwer vermißt, vielfeitig ges

minscht und sebnlichst erwartet wurde, ist nun in folge Rescripts dd. Berchtesgaden, 16. Septemeter durch die allerhöchste Gnade Sr. R. Maj. ins keben getreten, indem in Folge dieses Rescripts die kreisbauptstadt Passau ein vollständiges Lyzeum mit der theologischen Sektion, bestehend in 3 Kinsten, erhält. Mit dem Anfange des Schuljahres

mird diefe neue Unitalt eroffnet werden. Die allgemeine Zeitung fagt in einem trefflichen Auffah, dd. Paris, überschrieben: "Bobin ftrebt luropa ?" u. U .. Das turfifte Reich und in witer Gerne Der perfifte Graat muffen, wie Megpp. in, in einem Jahrhundert europaisch merben, wie Indien es ift; bann wird die europaische Menfch: jeit aus ihren innern Berlegenheiten befrent. Das felogeschren der Lenter affer heutigen europäischen Ungelegenheiten fen: Ufien zc. In Bonaparte regte ich eine duntle Uhnung Diefer Beftimmung euros raifder Menfcheit, aber er fah nur fich, und ein Egoiomus falfchte die Butunft. Mas et ges hat aber nicht in reinem Geifte gewollt, bas ges falte unfere beutige europäische Politit. - Dann bet fic das turtifche Deich auf, civilifirt fic lemien, erhebt fich Griechenland, handelt Rugland in

donstantinopel und Frankreich auf Ufrika's Kuftere."
Der murdige Stadtpfarter Domvikar hohmann in Juloa hat in seiner Kirche auf eine hochstuneigenutzige Weise das sogenaunte Opfergeben ben Seelenzimtern und Meffen als die Andacht ftorend abgestellt,

vofår ihm allgemein gedankt wirb.

Die Kaiferin Marie Louise hat an Madame Lattisia Bonaparte, Mutter bes Kaifers, den gangen Rachlaß des Bergogs von Reichstadt abgetreten; uch die vielen Bermachtnisse des Kaisers au feinen Sohn Madame Latitia übergiebt dem frangos. Mujeum die Baffen Napoleons, und das Bermagen

bred Entele ben frangof. Spitalern.

Kürzlich erschienen in der Nacht 3 Mäumer an ber Wohnung des Geburtshelfers Dr. Lason zu Paris, angeblich, um ihn zu einer schwierigen Geburt abzubolen. Sobald sie den Doftor in der Chaise hatten, verbanden sie ihm die Augen, sessellen ihm die Jande hinter den Rücken, und bemächtigten sich sei ner Schlüssel. Borber aber hatten sie ihm, da er Widerstand leistete, mehrere Messerstiche versetzt. hierauf raubten sie aus dem Hause eine beträchtsliche Summe Geldes, Silberzeug, Juwelen u. s. w, und ließen sich, ehe sie weggingen, Essen und Trius ien tüchtig schmecken. Der Doftor mußte die Nacht in einem Keller zubringen, und wurde erst am andern

Tage Mittags, noch immer mit berbundenen Angen, im frepen Felde abgesetzt Geine Bunden sind gluds licher Weize nicht gesährlich. Die Magd bes Haus fes welche wahrscheinlich mit den Räubern einvers

standen mar, murde verhaftet.

Seit einigen Tagen verspürt man in Tonlouse große Beranderungen in der Temperatur. Es ist taltes, regnerisches und fturmisches Wetter wie im Winter. Auch in den Provinzen stellt sich die ungünstige Witterung ungewöhnlich zeitig ein. Die Berge bedecken sich mit Schnee. die Meerschwalben ziehen die Garonne stromauswärts, aus dem Roben ziehen die Storchen hausenweise nach dem Siden. und von den Meerestüften geben noch immer Nacherichten von Unglicksfällen ein, die durch Stürme veranlaßt wurden.

Bor einiger Zeit ward in Buxières im Dep. Aube ein junges Paar vermablt. Es lebte eine Zeit. lang in vollkommner Eintracht Bor einigen Tagen jedoch theilte der Mann, in Gegenwart seiner Frau, eine Augel in 4 Theile, lud diese in ein Pistal, erschoff damit seine Gattin, und ließ sich darauf

ohne Strauben ins Gefangniß führen.

In Straßburg hat ein Mehgerknecht seinem Freund, den er schon seit langerer Zeit gebrandschaft, auf die entsesslichke Weise ermordet, weil dieser ends lich nicht mehr seinen unverschämten Forderungen Genüge leisten wolkte. Der Mörder zeigte sich vor den Asselfen sals vollendeter Missehäter: Deffentliche Ausstellung und dann lebenslängsich auf die Galeeze. In Gerberzabern fand man ein 6 Monate aites Kind nahe bey der Studentenbricke ertränkt.

Ben Weißenburg hat ein junges Frauenzimmer ihr neugebornes Kind in Stücke zerschnitten, und diese einem Hofhund vorgeworfen.

In einem Schreiben aus Berlin heißt es unter Anderm: "Der Kaiser von Angland geht direkt nach Bolen, und mehr als je glaubt man, von dorther wirdige Renigfeiten zu erfahren. Der franzosische Monteur mag sich immer auf neue Erwiederungen, die er zu machen haben wird, gefaßt halten, und das nachste englische Parlament dürfte in dieser Beziehung noch interessanter werden, als die eben vertagte Sigung."

Gingeftellt bat fich:

Berfloffenen Dienstag ein schwarzer halbhund, mannlichen Geschlechte, bezeichnet mit einem weisen Bladchen an der Bruft. 280? sagt Bers leger dieses Blattes.

(Unflosung der porigen Charade: Geufger.)

#### Anzeige bes am 10. Oktober in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	Roggen	Gersten	Saber
H. fr. ft. fr. ft. fr.	Hodat.   Mittl.   Mir fl. fr.   fl. fr.   fl.	idst.   Höchst.   Mittl.   L fr.   st. fr.   st. fr.	Nindst.   Höchst.   Mittl.   Minds fl. kr.   fl. kr.   fl. kr.   fl. kr
the second secon	mention that the half he made an another south the street and the same in the same is a supply of the	The state of the s	6 30 4 45 4 25 4 -
Aufschlag: Kern— Abichlag: Kern—	ff.41 fr. Roggen -	Mitterpreis: -fl fr. Gersten - -fl fr. Gersten -	fl. — fr. Haber — fl. 18 fr. fl. 10 fr. Haber — fl. — fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Konigreiche.

		Schäffe	l.	
Schrannenorte	Rern. bester mittel gerg.	Roggen. befter   mittel   gerg.	Gerfte.	haber.
") Bedeutet D	fi. fr. fi. fi. fi. fi. fi. fi. fi. fi. fi. fi	fl. fr. fl. fr. fl. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr	ft. ft. ft. ft. ft. ft. 8 47 8 30 8 14 8 15 7 30 6 39 8 55 8 12 6 41 6 40 5 50 5 9 6 18 5 5 2 5 26 7 44 7 6 7 21 7 22 - 8 15	bester mittel gerg.  \$\begin{align*} \begin{align*}
SS Rem. Brod.		Mandmeht oder   Se	1	Nach:   Roggen: Mehl.   Mehl.
- 0	1 1. Pfd.   2. Pfd.    a g e m.    1 2 fr. 4 bl.   5 fr. — bl.	Megen.   W		Megen.   Megen.
Fleisch preise Mastochsensteisch Rinosteisch Kalbseisch Schaasseisch Schweinsteisch	e für den Monat Sep , das Pfund	tbr. fr. bl. Preis	e der nicht taxisten	Optigitally realized and an extension of the contract of the c

Gebruckt und verlegt ben Job. Bapt.

### Ottobeurer

## Woch en blatt.

Freitag

Nro. 42.

18. Oktober 1833.

Dich vollkommenes Glud, dich fuchen die Menfchen vergebens, boch Bufriedenheit macht gludlich ben Wermften im Gau.

Auszug aus dem königl. Baper. Intelligenzblatte des Oberdonau- Kreises 1833.

Be kanntmachungen. Betreff: 1.) Die am 1. Dezember b. J. am Sige der k. Kreis : Regiertung abgehalten werbende Konkurs, Prufung fur Staats : Dienst : Abspiranten. 2.) Das Paswesen. 3.) Das Eribschen der Foderungen an das Staats : Alerar. 4.) Die Beschlagnahme der Druckschriften: 1.) "Borrede zu heimes franzonischen Buftanden nach der französischen Ausgabe ergänzt und herausgegeben von P. G...g v.... Leipzig ber heibeloff und Campe;" 2.) "Ueber die Reformation ber katholischen Kirche von M. Junius Brutus, Ur : Anherrn der Freisunigen. 1832:" 3.) "Entwurf einer Verfassung sur die katholische Kirche Deutschlands 1832." 5.) Die Erledigung des Benefiziums in Mering. — Kreis nud andere Notigen. — Bekannemachungen ber Sussen kallen fal. Kreis : Nehbrden.

23 e fanntmadung. Bom 18ten Oftober bis 25ten Oftober werden folgende Brod: und Mehl Preise regulirt:

a.) Das Kreuger = Semmel muß magen 7 Loth 2 Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 bir. c.) Zwei Pfund 5 fr. - hir. Die Mebl = Laxe ift fur einen Megen baper. Mages :

Roggenmehl . . . . . . 1 fl. 19 fr. 4 bl. Ditobeuren, ben isten Oftober 1833.

Bonigs. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Einladung.

Der babier befindliche, nun nach Ureberg bes fimmte E. b. Steuer Liquidations Commiffar, Titl. herr Michael Großing giebt vor feiner Abreife nach dem neuen Bestimmungs . Orte zu Ehren ber hiefigen Schüpen ein gang abzugefreves

Scheiben : Schießen mit 2 Dutaten und 2 Sahnen, und gwar am Sonntag ben goten bief.

Bu biefem fur die biefigen Schuben febr ebrens vollen Schießen, nehmen die unterfertigten Schubens Meister mit Bergnugen Anlas, die herren Schuben und Schubenfreunde einzulaben, fich an bem obbestimmten Tage auf der hiefigen Schießstatt recht gahlreich einzusinden.

Ottobeuren, den ibten Oftober 1833.

M. Steinninger, Ehugenmeister.

Lotto.

In ber Biebung ju Munchen wurden fola gende Rumern gezogen:

82, 27, 38, 45, 90.

Schluß für die 923te Regensburger Biehung Samstag den 19ten Oktober 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den Isten Oktober 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto . Ginnebmer.

Abhanden gefommen:

Berfioffenen Donnerstag ben 10. b. Mte: ein gegoffener Begefer in einem leinenen Sachen befindlich. Wer Auskunft zu geben welß, wird gegen Erkennelichkeit um Unzeige ersucht.

Millerlen.

Der große Dalley'iche Romet wird fich am 6 Dit. 1835 unferer Erbe bis auf 3,758,000 Meilen nabern, fo daß wir, ben ber Große biefes Kometen, einer gang ungewöhnlichen Pracht feiner Erscheis

nung entgegensehen burfen.

Bu Momans, im Dep. ber Drome, fand kurzlich ein frohliches Gaftmaht von 25 Greisen Statt, von denen der alteste 98, der jungste 80 Jahre alt ist, und die zusammen 2700 Jahre zahlen. Sie scheinen sich noch eine gute Lebensdauer zuzutrauen, da sie beschlossen, zehn Jahre lang jahrlich am gleischen Tage zusammen zu kommen.

Starke des griechischen Truppen: Corps am 4. Oft.: 1651 Mann. Wie gewöhnlich nach dem Ab. marsch einer Abtheilung verbreiten sich die abgesschmachtesten Gerüchte. So hat man bereits den mit der Uhlanen: Socadron unlängst abmarschirten isten Wachtmeister Dotter erstechen lossen. Das Wahre an der Sache ift, daß laut heute bey'm Truppen: Corps. Commando eingelaufenen Rapporten die abmarschirten Abtheilungen bis jetzt teiznen Kranken, noch viel weniger einen Todten gablen, daß ferner die Aufführung der Mannschaften so ansgezeichnet ist, um bisher auch die geringste

Se heißt, die Landwehr erhalte Mantel, wie das Militar. Se h. herzog Map in Bapern haben 20,000 fl. dazu hergeliehen. (Bzb 3.) — Man fagt, Graf Caop d'Iftias Familie reklamire von Griechenland nahe an 1/2 Million span. Ihaler (Allg. Zeit.) — Der Burger und Baumwollhanderer G. Wirth von Regensburg hat sich unweit

Prieffina erfcoffen.

Beftrafung unnothig zu machen.

MBo ift der ewige Jude? Gegenwartig ben Macsroß, an der Kuste von Glamorgansbire Es halt fich namlich in dieser Gegend ein alter, langbartisger, mit verflochtenen haaren versebener, fast nackter Mann auf, welcher im Gestrippe schlaft, robe Schell-fische, Seegraß, Beeren ze. ist. Er vermeibet "der Menschen tolles Treiben" und verstedt sich, wenn er ein Erdenkind erblicke. (Apropos! Die buden', so Kammer hat den Antrag auf Emanzipation der Fraeliten verworfen.)

Die Regindis-Rapelle zu Laufen a. R. fevert ihr 1000jähriges Jubiläum. — In Albanien ist die Pest ausgebrochen.

In Paris hat sich eine neue Anstalt etablirt, die mir gefällt. Sie heißt: ", das Unternehmen zu Dienstleistungen aller Art", und man kann da für eine festgesetzte Kleinigkeit Alles gethan erhalten, was man nur will z. B. Weinabziehen, Stubensreinigen, Stiefelputen, Austragen, Sagen u. s. w. Alles hat seinen festen geringen Preis ftundenweis.

Germers beim, vom 30. Septbr.: ,, Ber, flossenen Mittwoch ertranken während der Nacht vier Schmuggler in dem Abeine. Drey derselben, worunter ein Familienvater von 8 Kindern, waren von Bellbeim, der vierte von Sondernheim. Das Jammergeschrey der unglücklichen Relikten war berzagerreißend. Gott moge doch bald die Bemühungen unsers Köngis, die Mauthlinien verschwinden zu machen, mit Erfolg krönen! Dann hat König Luds wig keinen Feind bey uns mehr.

Binem Jeden das Seinige.

Im Unbeginn,
Da wir zuerst entstanden, unterschied uns nicht die Mutter Erde, nein! ein gleiches Antlitz Sab sie uns Allen, Keinem etwas Eig'nes, bind ein Geschlecht mar Soles und Unedles.
Gesetz und Zeit nur brachte senen Stolz bervor.
Weisheit ist Adel und Verstand, die nut ein Gott.

Micht Reichthum schenket.

Es giebt Menschen, die da glauben, sie brauchen gicht bofiich zu sepn, wo fie, vermoge ihrer Stele flung es nicht sepn muffen. Meistentheils find dies aber solche, die, so anmaßend und hochmuthig sie auf Leute herab sehen, um die sie fich nichts zu ktummern haben, sich eben so kriechend und speichels

lekend gegen ihre Obern benehmen.
In viesen Fehler versallen noch manche Beamte, Abelige und Reiche. Gott fep Daut, daß man jest fagen muß manche! Sonst konnte man sagen: Est er alle! und leider! that man Wenigen Univert. Jest sieht man nach und nach ein, daß der Menich ohne von und Titel und ohne harte That er etwas werth senn kann, und daß ihm oft Achtung gebührt. Ich wurde sagen, man sieht ein, daß man, behm Lichte betrachtet, auch nicht meht ist; als er, nämlich: ein Menschet, auch nicht meht ist; als er, nämlich: ein Menschet, auch nicht meht ist; als er, nämlich: ein Menschet, auch nicht meht ist; als er, nämlich: ein Menschet, auch nicht meht ist; als er, nämlich: ein Menschet auch sicht guweis len innersich schämte, ein Menschet au sein fehn, weiß sein Knecht auch einer ist!

Colde Leute benten burch Barfcheit, Unfonaus m, über die Achsel Unsehen, und wie die lieben igenschaften alle beißen mogen, fich in Respekt zu Ben; allein fie vergeffen, daff die mabre Achtung icht erzwungen werden tann, meder burch Rang, od durch Abnen, weder durch grobe Münze och durch Gold. Sie ift die Frucht unferer Uemeugung von der Barbe eines Mannes, und inn wird fie, in uns feft begruntet, fich auch auf ne edle Beife au gerlich fund thun. Die bloge uf er e ift nur eine formelle Achtungs . Bezeigung, e gewöhnlich von den Verhaltnissen abgenothigt itt, und auf der Stelle aufbort, fobald feine terhaltniffe fie mehr verlangen. Flach = und Sobl= pfe find gewöhnlich Die grobften und anmaffendften. uturlich! fie konnen nur durch Flegelen imponiren -freplich auf ber falfden Geite.

Dieje follten fich indeffen am Meiften buten, ba r eigenes Gefühl ihnen fagen muß, daß febr oft r Beleidigte boch über ihnen fieht, und fie nur veriten fann. Gie fommen auch juweilen an ben trechten, und mander imponirente Umtmann, mans er 'aufgeblasene bochmohlgeborne Stammbaums enfch bat fein " Er" und jein , Rerl" recht ver= ifft eingesteckt, weil ibm geborig replizier murde. Ebre dem Manne, der nicht farchtet, fich etwas bergeben, wenn er leutselig und freundlich feibft t dem Geringften fpricht. Ce wird feiner Umge. ng in allen benen, die mit ihm in Berührung nmen, doppelt wohl thun, da gut behandelt gu iden, wo man fo baufig das Gegentheil erfahrt. au wird feiner humanitat rubmen, und alle bers i werden fich ihm jumenden.

Sein eigenes Selbstgefühl, seine Charge, fein and, fein Lackt endlich, werden ihm die richtigen ichzen bezeichnen, in denen er sich zu bewegen t, um sich nicht, was man sagt, zu populär machen.

Man erzählt von dem Ritter William Groels adthalter von Birginien, daß er einft, auf einem paziergang mit einem Fremden, in Williambburg, iem vorübergehenden ihn grüßenden Neger schnell b höslich dankte. Der Fremde gab ihm sein Ersunen darüber zu erkennen: "Wie 2 Euer Epellenz sen sich herab, einen Stlaven zu grüßen? — Und rum nicht? erwiederte der würdige Gouperneur, würde mir sehr unlieb sehn, wenn ein Stlave br Lebensart hätte, als ich.

hat der Couverneur mohl von unferer Achtung. foren, weil er hofilch felbft gegen Stlaven war?

Jeber Bernunftige wirb fagen: Rein! Im Gegene theil biefer Zug ift ebel und foon, und feine Leute feligkeit konnte ihm nur die Liebe Des Bolles ges winnen. Ben man aber liebt, ben achiet man um fo bober.

Mun alfo, herr von Thunderdendront, ober here Rantelruben Rommiffarius, oder herr Kreis. Steuers Einnehmer Meeeffift, der du etwas noch in diefer Schule frant seyn magft, — forge, daß du gesund wirft, füge dich dem Geifte der Zeit, der mit zerfiderender Fauft schon an eueren Titulaturen ruttelt, entaugere dich des rauben Rindes verganzener Jahrebundert — dieser gottlichen Grobheit, an der man dich und beine Bruder schon von Beitem erkennt, und die nur ihr so schon und fraftig zu üben versieht.

Zwingt euch, diesen Wermuth für euch einzunehmen und höflich zu werden, damit ihr einst mit
weniger Schauder und Entsepen das Gräfliche zu
ertragen vermöget, daß an der Spige eurer Briefe
statt dem stellsstilligen herr ber hochedelgeboren, Gestrengen, hochweisen Titl. Titl., einsam und verlaffen ein simples "Mein herr" trauert. — Sapienti
pauca!

Unlängst gingen zwen Bursche Nachts zu einem Madden, kiopfien an der verschlossenen Dausthure, und verlangten, daß Sie selbe offne. Das Madden öffnete dieselbe in oller Eile, und empfing die Burssche freundlich, diese aber fagten zu ihr: weil Du nun Nachts jeden zu dir hineinläßt, so nimm den Lohn von uns dafür. Sie schlugen das Madchen, dann schloßen Sie die Thure zu und gingen nach Nause. Bort Madchen! bffnet doch Nachts die Thure nicht Jedem, sonst könntet Ihr auch statt gehoffter Liebe, — tüchtig abgeprügelt werden!!

Zwey Prager Holzbauer geriethen in Streit und kamen bald in's handgemenge. Da applicirte der Eine dem Andern einen so krästigen vieb auf den Ropf, daß der Getroffene niedersturzte. "Zatrazeny!" rief frohlodend der Sieger, "das war ane Watschen aus'm ff! — Aber der rührt sich nit; Jeschus Maria! is e vielleicht tudt? be Pepitschu! lebst noch, biste nit tudt?" "Na," sprach dieser, ", i hob nur d'Sprache versorn."

Dem Andreas Gafner, Binderssohn von holze bausen, Logs. Tutmoning, wurde am 24. Cept. Rachts zwischen 9 und 10 Uhr ben der Drischaft Ledern (Wirthshaus) eine gefährliche Stidwunde versetz, in Folge welcher derfelbe ben siebenten Tag darauf ftarb. Daß Messer ift bis auf die Lunge eingedrungen.

#### Anzeige des am 17. Oktober in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

13   15   12   38   11   52   8   50   8   20   8   -   7   -   6   45   6   30   4   45   4   9   4	dochft. Mittl. Mindst. Sochst. Mittl. Mindst. f. kr. fl. kr. fl. kr. ft. fr. fr. fr. fr. fr. fr.	Sochft. Mittl. Mindft. ft. fr. ft. ft. ft.	Sochft.   Mittl.   Mint ft. fr.   ft. ft.   ft.
Nach dem Mitterpreis:	3   15   12   38   11   52   8   50   8   20   8   -	-1 71-1 6 45 1 6 30	

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Konigreiche.

		S d) å f f e	I.	
Schrannenorte	Rern. befter   mittel   gerg.	Roggen. befter   mittel   gerg.	Gerfte. beste mittel gerg.	Spaber. bester mitteligerg
Nindelh. 5. Oftbr. Krumbach 7 Sept. Viunchen 31 Lingft.* Ungeburg 27 Sept. Lindan 24. Ungft. Ulm 24 Augst. **	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 14 50 13 49 13 — 13 25 12 30 10 34 13 2 11 54 10 18 12 27 10 53 9 36 12 20 11 10 10 — 12 20 11 39 10 59 — 11 30 — 14 35 13 36 13 —	fl. fr. fl. fl. fr. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 8 47 8 30 8 14 8 15 7 30 6 39 8 57 7 49 6 35 6 36 6 1 5 12 5 18 5 5 2 5 26	f fr. ft. fr. ft. ft. ft. ft. ft.
Sern Brod.	Roggen = Drod.     1.Pfd.   2.Pfd.     å g e n.	Mundmehl oder Se	tehl. Mehl. s	Nach: Roggen: Mehl. Mehl.
7 Eth.   20.	2fr.461.   5fr.—61.f	2 fl. 20 fr. — bl.   1fl	.52fr. bl!1fl.24f. 1	Control of the second
Maftochfenfleisch Rindfleisch Kalbfleisch Schaaisteisch Schweinsteisch	, das Pfund	9 4 Schma 7 4 Butter 8 — Lichter 7 — 11 — Seife	e der nicht taxirten !  la das Pfund  gegoffene ,,  gezogene ,,  fyer ,  keten Kartoffeln	Biftualien.   fr.   x   20   18   22   21   16   8

Gebrudt und verlegt ben Job. Bapt. Ganfer.

### Ottobeurer

## Wochenblatt.

Freitaa

Nro. 43.

25. Oftober 1833.

Berbrich ben Ropf dir nicht ju febr: Berbrich ben Willen, bas ift mehr.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau-Kreises 1833.

Be kanntmachung einer Rreis: Gewerb: und Landwirthschaftlichen Schule in Augeburg. 3.) Die Errichtung einer Rreis: Gewerb: und Landwirthschaftlichen Schule in Augeburg. 3.) Die floß: und Schiffahrt auf der Donau. 4.) Die Führung der Qualifikations: Liften über die Lokals Schul Biglieren. 5.) Die Beschlagnahme der Druckschrift: "Entdecktes Gebeimniß, oder die Runft im k. bayersch. Zahlen: Lotto mit großem Nuzen zu spielen." 6—8.) Erledigung der Pfarrenen Sainsbach, Zusamzell und Bliensbach. 9.) Erledigung des Frühmeß. Benefiziums Unter: Thingau. 10.—11.) Erledigung der Pfarrenen Orieising und Bayenhofen. 12.—13.) Erledigung der protestantischen Pfarre Stellen Wallesau und Nopstall. — Kreis: und andere Notigen. — Bekanntmachungen der aussern königl. Kreis: Behörden.

23 e fannt machung. Nom 25ten Oftober bis iten Rovember werden folgende Brode und Mehl. Preise regulirt:

a.) Das Rreuger = Semmel muß magen 7 Loth 2 Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

Ronigs. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

23 e fannt mach ung. Auf Antrag eines Spootbeten Glaubigers wird bas dem hafnermeister Gottfried Wagenfeil zu Steinheim gehörige Anweren, bestebend aus einem halben Wohnhaus und einem Grass und Wurzgartchen im Flachenraum von 648 Schritten, dann einer am hause angebauten hafner : Werkstätte nach S. 64. des hypotheken Gejeges am Mondetag den 18ten November d. Irs. Bormitstags von 8 — 12 Uhr in hiefiger Landgerichts Kanzelen im Wege bffentlicher Berkeigerung vertauft, wogu Kauseliebhaber eingeladen werden.

Ditobeuren, am 23ten Oftober 1833. Bonigl. Bayerifches Landgericht. Prasser, Landrichier.

Mnrufen.

Schon zweymal wurde Unterzeichneter in einem Beitverlauf von 10 Jahren durch die ben seinem nachten Rachvor entstandenen Feuersbrunfte bart mitgenommen, obne auch nur die mindeste Entschäbigung bisber erhalten zu haben, indem seine Bes haufung vor dem Brande selbst noch mit harter Mube geretret wurde.

Da ber beschädigte jedoch fich in einem ungleich geringer bemittetten Buftande befindet, fo bittet et

ein verebel. Publikum insbesondere um gutige Theil. nobme und Erfeichterung an feinem empfindlich erlittenen Berlurften.

Duobeuren, am 25ten Oftober 1843.

Unton Immery, Bimmermann.

Ben dem am Isten Oftober Rachte in meiner Bobnung ausgebrochenen Brande, giengen mehrere Dienfliche Papiere verloren. Da felbe fur Jeben phie Berth find, fo erfuche ich den Sinder mir felbe juguftellen.

Ditobeuren, am 25ten Oftober 1833.

Baron von Bech, Ronigl. Unteraufschläger.

Cal Lotton

Chlug fur Die 262te Rurnberger Blebung Dienstag den agten Oftober 1833. Frub & Ubr. Ottobeuren den 25ten Oftober 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto = Ginnebmer.

Berloren wurden:

Donnerflag den inten D. Mts. bom Lammwirth bis nach Samangen eine mit Gilber beschlagene Sabadepfeife fammt Rohr und filberner Rette. Berleger Diefes Blattes fagt, an men felbe gegen Greenntlichkeit, abzugeben ift.

Allerlen.

Erieft, 6. Oftober. Geftern tamen unter bem Befeble des Sauptmanne Gomain die zie u. gte Compagnie t. griechischer Schuten bier an.

Paffau: 2m 10. d. wurde gu Oberegging, einem bei Littling gelegenen Dorfe, ein Bergif: tungeversuch an bem Badergefellen 21. Spath angeffellt. Die (bereits arretirten) Thater find der Bruder Cparb's und der Kramersiohn Rarl Larofe pon Tittling. Beide übernachteten am q., mo fie fich von Bilehofen nach Egging begaben, in dem obern Birthebaufe, wo U. Spath ale Badergefelle Diente, und brachten ibm andern Jage beim Frubflud eine folde Portion Arfenit bei, bag fich noch ein fingerdider Cat von diefem Gifte im Raffee porfand. Meid und Rache maren Unlag zu diefer Schandthat. Der durch das Gift Erfrantie lebt gwar noch, es ftebt aber in Zweifel, ob er davon= Pointitle Con Holy Sonnio and the state of

Bon ben abgegangenen griedifchen Truppen laus fen fortwahrend bie befriedigenoffen Madrichten ein. geringer emaitieiten Zaftande bestweit, jo bittet it

Die erfte Abtheilung muß fich bereits am 7. Office ber eingeschifft haben. Gine Radricht, Die Bielen angenehm fenn wird, tann ich Ihnen verburgen, bag nemlich die Landung aller Truppen in Grie denland funftig nicht mehr in Nauplia, fondern in Mavarin bewerkstelligt wird. Die Geefahrt wird badurch nicht allein bedeutend abgefürgt, fondern es wird auch die beschwerliche und gefahrliche Um. feglung des Rap Matapau vermieden. Bugleich ift gu boffen, dag man in Ravarin gute Rafernen por finden wird, da biefe Stadt erft vor Rurgem burd

Die Frangojen geraumt murde.

Die Proving Bittoria ift in vollem Mufftand. Dresden, den 20. Cept. Augerordentliches Huf. feben macht feit einiger Beit eine in einem 3. Stung ben von bier entfernten Dorfe, Comscorf, mobne bafte Grau, Die Bittme eines Sausters, Namens Schumann, welche durch Muflegen der Sande auf. erordentliche Ruren bewirten foll, und, wenn man ben Beugaiffen gang glaubmurdiger Perfonen nicht migerauen will, auch wirklich bewirft hat. Muf je ben Sall gemabrt diefe Frau ein mertwurdiges Ben, iviel der Kraft des thierifden Dagnetismus, obs aleich fie felbft ihre Beilfraft nicht Magnetismus nennt, jondern einer boberen, ihr bon Gott verlier benen Rraft gufchreibt. Ge ift eine Frau von 45 Sabren, mit einem blaffen, gentreichen Untlig und Eleinen ichwarzen, durchoringenden Mugen, die fie gewöhnlich mit einem eigenthumlichen funften 2006 brud ju Boden Schlagt. Obgleich febr arm, ift fie Doch uneigennutig, und nimmt von Durftigen feine Belohnung. In der Regel fagt fie allen Beilung. Suchenden ihre Rrantheit und die Urfachen berfels ben felbft ; mabrend Des Auflegens der Bande ipricht fie leife ein Gebet, und nur mabrend bes abnehe menden Mondes balt fie fich ju Musubung ibret Rrait befähigt. Bu diefer Beit ift der Budrang von Beiljuchenden außerordenilich ; wie gu einer Balle fabre ftromen punderte von Menfchen ned Combe borf; baufig find mehr als 100 2Bagen dafelbit, und Die Rranten muffen in Der Regel mehrene Zage mate ten, oder mandmal gu feben. Ben den nicht abe gulangnenden gludlichen Erfolgen ihrer Ruren, bes fondere ben rheumatifchen und gidtifchen, fo mie ben Leiben, die im Dervenfpfteme ibren Gig baben, bat auch der Dring Johann R. Sob, unter Buftime mung der f. Leibargte, fur fein alteites Rind, ein Maochen, meldes in Folge gu fruber Geburt an Abnormitaten mangelhafter Musbiloung des Wehirns

trees the case and entitle Grass and Chair-

und bee Rudenmarke leibet, bie Silfe ber Coumann in Unipruch genommen, unb er, fo wie jeine erlauchte Gemablin baben mit dem franken Rinde foon mehrfach Somsborf befucht, und man fagt, mit gludlichem Erfolge, indem die Kranke, welche bisher nicht geben konnte, bedeutende Kortidritte im Geben gemacht haben foll.

R. Di. Gad fen. Der fachf. Landtag bat die Regierung erfuche, ben dem boben deutschen Buns bestag barguf angutragen, daß in furgefter Beit. frift in allen deutschen Staaten alle und jede Lotlo's und Lotterien gu Grabe getragen merden moche in. Der Bug der Leideragenden wird groß, aber nicht aufebnlich merden; der Lebenslauf mird aus den Concurs : Sabellen und ben Urmenliften gezo:

gen; mir finnen bereits auf Den Zept gur Grabrede. Der Rarnb. Rorrefp. fcbreibt: 3mifden Bogen und Galnen liegt bas romantifche Raltern zu bem in diefem Angenblide von nabe und ferne bun: berte pilgern, um eine weit berühmte Deilige gu liben. Maria v. Merl, Tochter eines Gutsbefigers allog, ein junges Medden von ungefahr 20 Sabs len, liegt feit mebreren wongten mit offenen Mugen und gefalteten panden im Bette, ohne etwas bon Allem, was fie umgibt, zu feben und zu boren, und ohne die mindefte Mabrung ju fich ju nehmen, mit Ausnahme des Saftes einiger gerbrudten Erauben, ober einer Citrone. Sie fpricht nicht und ligt regungelos da, die Augen unverwandt auf in Madonnenvild gerichtet, bis dag mabrend der Meffe in der Kirche der Mugenblick der Bandlungen fommit; bann erhebt fie fich mit Bligesichnelle auf eine munderbare Beije, und Entet im Beite mit tief gejenkiem Saupte, hierauf fintt fie in ihre frubere Lage jurud. Rachmittags mird die Rrante gewöhnlich von Krampfen befallen, und dann muß tin Teder, bis auf den Beiftliben, Der auf den Befehl Des Bischofs ftete bei ihr ift, das Bimmer berlaffen. Benn jener fie beim Ramen nennt, feint fie aus ihrer Lethargie ju erwachen, ftreicht fich one haere gurud, ibr Muge mird belebter, und fle antwortet auf Das, mas man fie fragt. Schnell aber gebt fie wieder in ibrengrübern Buftano über, und pflegt gemoonlich noch ju jagen : "Lagt mich, ich bin nicht fur diese Welt, lagt mich fort!" Die Grante bat icone regelmägige Buge, lang berabs hangende bionce Sapre, Die feinen Lippen find feit seichloffen, die Bangen leicht gerother, Die gange Samilie der v. Merl zeigte fcon jest lange einen bang jur religibsen Schmarmerele Maria mar Secreti uni critere din Jan. Baye. Oakfer

ftete von überaus reigbaren Rerven und eine eife rige Kirchengangerin. 3mei Schmeftern von ibr baben fich furglich als Ronnen einfleiden laffen, ein Bruder ift Rapuginer. Ihren Todestag foll fie bereits für den Ceptember fich felbit porausgejagt baben; Der September ging aber porüber, obne das fie ftarb.

Bafel, den 12. Oftober. Geffern murbe die eventuelle Theilung des Rriegematerials gwifden Ctadt und Landichaft beendigt, indem in 54 2Bas gen mehr als 1000 Centner abgeführt worden find. Co febr biefe Theilung bei ben Burgern von Bae fel ichmergliche Gefühle erregen muß, fo freut man fic doch, daß diefelbe nun ihr Ende erreicht bat, und man Dadurch des argerlichen Unblides Des Aufrührens entboben ift, Beute Rachmittag mirb ber erfte Termin unferer Kontribution von 203,000 Fr. durch die eing. D.B. Rommiffarien übernom. men. Die Unleihe unferes Ctandes von einer Dils lion Kranten ift icon vorgestern ganglich erfullt! worden, auch die Bahtungegarantien murden geleis ftet, indem gegen 40 der erften Saufer unferer Stadt fic durch ibre Unterfortften biefur verburgen.

2m 18. D. ward in Stuttgart Die allgemeine Weinlese eingeläutet. - Rach pamburger Blatter foll viel dapon die Rede fepn, die deut fchen Univertitaten als unnug aufzuheben und fie

auf andere Weife zu erfegen.

Mauplia. 15. Gept. Bir werden leider mobl ben Binter noch bier gubringen muffen, denn Der Unterhanolung megen Uthen freben noch Schmierigs teiten entgegen. Das Geemejen und theilweije Die Schultommiffion ift man nicht febr gufrieden. Dr. Frang ward feiner Funktion enthoven und geht nach Deutschland. BeiBenburg, Pithoty, ein anderer Grieche und noch Dr. Diog maren fur cas Uniqua. rium bestimmt. (Rof lebnt's ab ) Dr. Ulrichs ward Lebrer in legina. Man incht junge gefbicfte Lebrer aus Dentiptand. Dr v Greiner fomint gue rud. Seder und Reller follen genangmanner mers Den Die Rauber puden im Junern noch bauffig. Sauptm. Schniglein überntmmt bas gefaufte frangbe fijde Material. Die Frangojen hinterließen einen ehrenvollen Mamen.

Deuer joll der gotal. Malgellufichlag in Dunden um 60,000 fl. gegen borigeb Jabr minder betragen. (Das macht Begen i if Million fur & Gange)

Bu Barnberg (Preuß.) foog ben einer powjeit ein Burich ein Dinot ab, und Die Soule uno 6 Saufer brannten Dadurch ab.

#### Anzeige bes am 24. Oktober in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

	gen   Gerften	
58cht. Mittl. Mindft. Socht. D ft. fr. ft. fr. ft. fr. ft. fr.	tittl.  Mindft.  Hocht.  Mittl.  Mindft. fr.   fl. fr.   fl. fr.   fl. fr.   fl. fr.	Sochft.   Mittl.   Minde ft. fr.   ft.   ft. fr.
13   21   12   39   11   48   8   15	8 5 8 - 7 - 6 35 6 1	1 4 22 4 12 4 -
9	ach dem Mitterpreis:	
Muff chlag: Rern-fl. 1 fr.	Roggen - fl fr. Gerften - fl f. Roggen - fl. 15 fr. Gerften - fl. 10 fr	r. Haber — fl. 3 fr. . Haber — fl. — fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Ronigreiche.

All the second		S d) å f f e	1.	
Schrannenorte	Rern. bester   mittel   gerg.	Roggen. bester mettel gerg.	Serft e. beste mittel  gerg.	haber. befter mitteligerg.
Kempten. 2. Oftbr. Kaufbr. 3. Ditbr. Meming. 15 Oftober. Minoelh. 12. Oftbr. Krumbach 7 Sept. Mugeburg 4 Oftbr. Lindan 24. Augst. Ulm 24 Augst. **	fl. fr. fl. fr. fl. fr.  - 13 2 - 10 40 - 12 48 11 50 9 55 12 21 11 6 9 47 12 20 11 10 10 - 11 14 - 10 18 14 35 13 36 13 1 22 1 13 - 54	fl. fr. fl. fr. fl. fr. - 9 8 8 9 7 32 8 10 7 38 6 41 8 7 22 6 44 - 7 16 9 55 8 27 8 15 - 53 - 48 - 45 m r t.	fl. fr. fl. fr. ft. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr	
	ob. Zare. 1		bl= Taxen.	
in - dil I. fr.	1.Pfd.   2.Pfd.	The state of the s	lehl. Mehl.	Nach: Roggen: Mehl. Mehl.
2 2	à g e n. ]   2 kr. 4 hl.   5 kr. — hl.	Megen.   W	The second second	Megen.   Megen. 21 fr. bl. i fl. 19fr.
Fleischpreise	får den Monat Sep	ibr. fr. 61 Preis	e der nicht taxirten	Biltualien.  fr.  p
Maftochfenfleisch Rinofleisch Ralbfleisch	, das Pfund	. 9 4 Schma 7 4 Butter 8 Lichter	gegoffene "	
Schaaffleisch Schweinfleisch Big Sommerbraunbiet	r fata.		gezogene ", fper legen Kartoffeln	21 - 16 - 8 -

Gebrudt und verlegt ben Job. Bapt. Ganfer.

#### Ottobeurer

## Wooden blatt.

Freitag

Nro. 44.

1. November 1833.

Man klagt jest überall über bose Zeiten. Das ift unklug. Die Zeiten find gut, und bleiben sich immer gleich; aber die Menschen sind bose und schlimmern sich alle Tage. Wurden diese sich bestern, so wurden alle Uebel, mit denen der gerechtstrafende himmel uns heimsuchet, bald verschwinden, und die Welt wurde ein Paradies sehn.

Auszug aus dem königl. Baper. Intelligenzblatte des Oberdonau= Kreises 1833.

Bkanntmachungen. Betreff: 1.) Die Behandlung ber Gesuche um Ertheilung von Paffen nach Griechensand. 2.) Den Gebühren-Tarif für die kgl. bayerischen handels Consule. 3.) Die Bebandlung ber Malz Defraudations Straf Nachlaßgesuche. 4.) Die Isachweisung über den Stand der biffentlichen Sicherbeit für 1832/33. 5.) Die Beschlagnahme der Nrn. 217, 220, 221 und 222 des niederrheilschen Couriers. 6.) Die Erledigung des Schule Orgels und Megners Dienstes in Dietmansstied. 7.) Die Erledigung der zwepten protestant, Pfarr Stelle zu Selbiz im t. Defanate Steben und Landgerichte Naila. — Kreis-und andere Notigen — Bekanntmachungen der Esper kgl. Kreis-Behörden.

Bom iten Rovember bis gien November werden folgende Brod: und Mehl Preise regulirt:

a) Das Rreuter = Semmel muß magen 7 Loth 2 Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 bir.

Ditobeuren, den iten Movember 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Bur den Monat November 1833 werden folgende Kleisch - Preise bestimmi:

a.) für das Pfund Moftochfenfleich 9 fr.

e.) fur das Pfund Kalbsteisch 7 fr.
d.) ,, ,, Soweinsteisch 11 ,,
Ditobeuren, den Biten Oftober 1833.

Bonigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Roniglich Bayerisch en Landgericht

Auf Andringen eines Hypothekar, Glaubigers wird das Besittum des Ziegelknechts Michael Buyeliner von Trunkelsberg, welches in einem zweys stöckigen und mit Ziegelsteinen aufgemauerten Wohnsche besteht, und zur dortigen Grundherrschaft erblehenbar ist, nach & 64. des Hypotheken-Geseses dem diffentlichen Berkaufe an den Meistbiethenden unterstellt, und biezu Termin auf Mittwoch den 4. Dezember d. Irs. Bormittags von 9—12 Uhr in dem Geschäfts - Locale des unterfertigten k. Landgerichts angesept, wozu Kaufstiebhaber hiemit eingeladen werden.

Auswärtige und bem Gerichte unbekannte Raufes Tuftige baben fich mit legalen Bermbgenes und Leus munce Zeugniffen zu verfehen.

Sign. am 29ten Ottober 1833.

Der

Ronigliche Landrichter. Prasser.

Dom

Roniglid Bayerischen Landgericht
Ottobeuren.

Das in einem der Grundberrschaft Trunkelsberg erblehendaren halben Wahnhause und in einem Wurzgartchen ad 1 Dezimal. bestehende Besitzthum des Riefers Willibold Schiller zu Trunkelsberg wird im Wege der Hilfsvollstredung dem diffentlichen Werkause nach Vorschrift des §. 64. des Hypotheten-Geseses unterstellt, wozu Termin auf Frentag den 29ten November d. Irs. Vormit: tags von 9—12 Uhr in dem Umislokale des unterfertigten königl. Landgerichts bestimmt ift.

Auswärtige und bem Gerichte unbekannte Raufe. liebhaber haben fich mit legalen Bermogens, und Leumunds Zeugniffen zu verseben.

Sign. Den 29ten Oftober 1833.

Ronigliche Landrichter. Praffer.

Befanntmachung.

Ben dem am 7ten taufenden Monats statt geshabten Versteigerungs Termine ist auf das Solos anwesen des Thomas Getger von Ottobeuren kein soldes Weistgeboth gelegt worden, wodurch der Schänungspreis erreicht worden ware. Da nun in der Zwischenzeit das Soldhaus abgedrannt ift, so wird unter Pinweisung auf die landgerichtliche Ausschreibung vom geen September d. Irs. hiemit die Vrandstätte sammt der Brancentschädigung pr. 900 st. nebst den dazu gehörigen Grundbestinungen unter der Berbindlichkeit, das haus wieder vorsschriftgemäs aufzubauen, abermal dem öffentlichen Werkause unterfiellt, wozu Teemin auf Mittwoch den 27ten November d. Irs. Bormittags von 9—12 Ubranderaumt ist.

Ottobeuren, am 26ten Oftober 1833.

Bonigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter Lotto.

In ber Biebung gu Regensburg wurden foli-

3, 60, 63, 57, 17.

Samstag ben gten November 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren ben iten November 1833.

Rarl Rlog, t. Lotio = Ginnehmet

Ullerlep.

Munden. Ce., Mai ber Ronig liegen aus ber Rabinetstaffe unter 60 der hier gewesenen Landlew te, die den Feldjug von 1812 mitgemacht, 300 fl. vertheilen.

2m 18. Oft. wurden im Garten Salon bis tonigl. Sologes gu Burgburg auf Roften Gr. Mai,

des Konigs über 400 Urme gespeist.

Se. D. der Gr. Gen. Major Furft von Thurn und Taris bewirthete am 18. Dit. ju Burgburg fammle liche Unteroffiziere des dortigen 12. Ein guf. Regts, und der Chev. Leg. Esc., fo wie alle Soldaten bew der Waffen im Schießhause mit Bier, Wurft und Brod, über 400, ohne die anwejenden Familien der seiten. Der Reg. Abjut. und viele gndere Offizien waren baben, tangten mit und war Ales treugsech

Im Drie Wehringen, Landgerichts Schwabmill, chen, wurde einem Burger dazelbst ein zwenjabit, ges Kalbel des Nachts aus dem Stalle gestoblen, in seinen eigenen Stadel geführt, gemetzet, haut und zwen Biertheile vom Fleische fortzeschleppt, und eist, als man die noch übrigen zwen Piertheile abi holen wollte, mußten die Thater sich stücktig mas chen. So etwas übersteigt alle Grenzen.

In Rischenew, in Bestargbien, ift eine Frau mit 3 Knabeu niedergetommen, die fich jammelich Det besten Gestundheit erfreuen. Die Mutter ift gestorben; fie mar 15 Jahre verheirashet und hatte il Kinder namlich viermal Zwillinge vor den Drillin

gen. Alle Rinder leven und find gefund.

Reulich fam in London ein Fall von elterlicher Graufamkeit vor. Die Polizen haute erfahren, daß ein Aind von jeinen Eliern bocht graufam behandelt werde; die Speleute wurden jammt dem Kinde her beigeschafft; legteres ward entfleidet, und bot einen turchteruchen Anblick dar; es war so mund geschlagen, daß die Knochen vloß lagen; an Fleisch war gar nicht zu denken, da das arme Geschöpf fast ers

hungert war. Es ergab sich, baß dieß Kind von einer ersten Frau war. Das Kind der gegenwartisgen ward ebenfalls herbeigebracht, und sett und hochst wohlgebatten befunden. Die Grausamen wurden verhaftet, und das aime Kind dem Arbeitshaufe übergeben. — (Wollte Gott! daß es allen solchen abscheutichen Eltern — auch ben und — so erginge. Man sindet dergleichen auch häusig ben recht en Eltern, aber wann hört man einmal von einer angemessen Bestrafung?! —)

Mußland. Der regterende herzog von Naffau tritt in taiferlich ruffiche Dienfte als General von der Kavallerie, und ift zum Cher des lithauischen Uhlanen : Regimentes ernannt worden, welches in Zukunft den Namen; "Ublanen-Regiment des her-

gogs von Raffau's führen mird.

Spanten. In dem Testamente des Konigs von Spanien hat man gesonden, daß derselbe mit 1500 Millionen Realen auf der englischen Bank eingeschrieben war, was, mit andern Kleinigkeiten, besten jahrliches Einkommen auf 30 Millionen Resalen stellte. Unch hat er jedem seinet benden Brus der eine mit Ecessteinen beseizte Dose von kostbarer Arbeit hinterlassen. Wenn man diese biffnet, wo kommt aus der einen eine Taube, aus der andern ein Tisger hervor. Die erfte ist für Francesco de Paula, die zwepte für Don Carlos 1. bestimmt.

Imifchen Madrid und Banoune find alle Berbinsbungen unterbrochen, und der Aurier, der den 12. am legten Orte eintreffen follte, blieb aus. — Der Aufftand der baekifchen Proving wird fester, und begann auch icon in Navarra. — In Bordeaux hieß es, ein Aurier sey zwischen Madrid und Banonne ermordet worden. — Der Durchzug der franzosischen

Truppen beginnt.

Griechentand. Kolokotroni, Nikitas, Grivas, Kalioputos, Plaputas (Deputirte in München) und noch viele Undere, die in einem Complott gegen die Regenischaft vermickelt sepn sollen, wurden zwar verhaftet, allein man lacht über das Treiben dieser Unmächtigen. — In Tinos sielen ebenfalls kleine Untuben vor wegen Verweigerung der Steuern; 2 Comp. vom 6. Rieg wurden dahin geschäft. Der König trat eine Lustreise auf 1 Monat an; ein Beweis, wie wenig alle diese kleinen Un- und Ausschaft fance bedeuten.

Regentschaftssekreter Frakcilis ift auf ewig aus bem greichtschen Gebiere verbannt worden, als Ursbeber eines Komploits, um die Regentschaft zu ftursten. — In den Gemaffern von Wissone ift ein Schiff

aus Randia von Seeraubern angefallen und gange lich geplundert worden.

Das t. griechische Truppenforps von 1700 Mann ift jest übercomplet und größtentheils abmaschirt; und nun werden noch 1400 Mann Infanterie ans geworben. Der Zulauf ift fehr ftart.

Der Chrift am Aller Seelen Sefte. Rubn in Frieden alle Seelen, Die vollbracht ein banges Qualen, Die vollendet sügen Traum, Lebenssatt, geboren kaum,

Mus der Welt hinüber ichieben, MBe Geelen ruhn in Frieden. Die fich bier Gefpielin suchten, Defter weinten — nimmer fluchten,

Wenn von ihrer freuen hand Keiner je den Drud verstand; Ule, die von hinnen schieden, Alle Geelen ruhn in Frieden.

Liebevoller Madden Seelea, Deren Ihranen nicht zu gablen, Die ein falfder Freund verließ, Und die blinde Welt verstieß; Alle, die von hinnen schieden, Alle Seelen ruhn in Frieden.

Und der Jungling, dem verborgen Seine Braut am fruben Morgen, Beil ihn Lieb' ine Grab gelegt,, Auf fein Grab die Kerje tragt; - Alle, 18.

Alle Geiffer, die voll Alatheit. Burden Martyrer der Wahrheit, Kampften für das heiligihum, Sudien nicht ber Marter Ruhm; — Alle, 26.

Und die nie der Sonne lachten, Unterm Mond auf Dornen wachten, Gott im reinen himmelelicht Einst zu sehn von Angesicht; — Alle, 2c,

Und die gern im Mojengarten Bep dem Freudenbecher harrten: Uber dann, jur bofen Beit Schmedien feine Bitterkeit; — Mue, 20.

Auch die keinen Frieden kannten, Aber Much und Starke fandten Ueber leichenvolles Feld In die halb entschlafne Belt; Alle, die von hinnen schieden, Alle Seelen ruhn in Frieden.

### Anzeige des am 31. Oktober in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

	ı l Rogg	and the second second second second	Gerften	AND THE PERSON NAMED IN TH	TOTAL MARTEN
H. tr. A. tr.	Mindst.   Hoch A.   Mi fl. fr.   fl. fr.   fl.	tel. Mindst. H	daft. Wittl. Vii	fr. fl. fr.	Mittl. Windst
	10 30   8150   8	320   8   -	6   30   6   30   6		
		d dem Mitt			
Aufschlag:	Rern-flfr. It	oggen — fl. 15	er. Gersten - fl.	- ir. haber -	- fl fr.
Abidlaa:	Rern - fl 41fr. 9	loggen - fl	fr. Gerften-fl.	5 fr. Saber-	fl. 6 fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Konigreiche.

THE CONTROL OF SALES	Security and American Control of the Control of Security Security Security Control of Security Securit	S d) å f f e	L.	erman et met appeten en en en etteret interestation fra en
Schrannenorte	Rern. bester mittel gerg.	Roggen. bester mittel gerg.	Gerfte. beste mittell gerg.	Spaber. bester mittel gerg.
") Bedeutet 2	- 10 40 - 48 12 14 11 43 9 48 12 18 11 25 10 - 12 26 11 10 10 - 11 14 - 10 18 - 10 18	fl. fr. fl. fr. fl. fr. - 98 8 40 8 - 8 - 8 6 7 46 6 49 8 - 7 22 6 44 - 7 16 9 55 8 27 8 15 - 53 - 48 - 45	ft. fr. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft	
• 1 29 moore annual management	od. Taxe.   Noggen = Brod.	Mandmehl oder Se	hl = Laxen. mmels  Mittel=   9	Nache   Roggen:
Soll m	i g e n.	Megen.   W	legen.   Wegt.   2	Negen.   Megen.
	Company of the last and a second of the conference of the company of the conference	ATTEN TO SEE AND ATTENDED TO SEE AND ASSESSMENT OF THE ASSESSMENT	e der nicht taxirten	INTO VERNORE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
Mastochsensteisch Minosteisch Rinosteisch Anbefeisch Schweinsteisch Schweinsteisch Bi	o, das Pfund	9 — Schma 7 — Butter 7 — Lichter 7 — Geise	ly das Pfund	20 - 18 - 22 - 16 - 16 - 8 - 8 - 9

Gedruckt und verlegt ben Joh. Bapt. Ganfer.

### ttobeurer

Schlich fir die erogie
Comesse ben gen Goverher 1830. Till auf.
Dirdeuten in Stenkoventhe in 33. (fanehmet hoofberentallen)
Rogel Klode, k. botte . (fanehmet hoofberentallen)

8. November 1833.

Die Erbe ift ein himmel, wenn man Frieden fucht, recht thut, und wenig winscht.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau- Kreises 1833. 

Be fanntmadungen. Betreff: 1.) Refurfe in Rechnunge = Cachen ber Gemeinden und Stiffungen. 2.) Die in verschiedenen Begirfen des Ronigreichs herrschende Maul: und Rlauen . Seuche. 3.) Die Probe: Relationen der Mergte und Pharmagenten. 4.) Das Berbot auslandifder Teppide mit Rraifen in Rufland. 5.) Ueberficht ber mabrend bes 4ten Gemeftere 1832/33 im Dberdonau - Rreife flottgebabten Aundationen fur ben Gultus und der baben fur ben Unterricht und die Boblibatigfeit bes flimmten Bentrage, nebft ber angehangten Saupt Bufammenftellung Des gangen Jahres 1832/33. 6.) Die gegenfeitige Bebandlung mit der Rrage behafteter Sandwerte = Gefellen aus Bapern. 7.) Erledia gung der Pfarrey Brungen. 8. - 10.) Erledigung der protestant. Pfarr : Stelle Cauledorf im tonigl. Defangte Ludwigftabt im Dhermain . Rreife, Bolfratbhofen im t. Dekanate Memmingen, und Bachbau. fen im f. Defanate Pprbaum. - Rreis. und andere Notipen. - Befanntmachungen der auffern fgt. Kreis : Beborden. en ihreimage prifug grocher belb. Bedout 2 go ne 2 - indammentille no gibe gebol There e. a Deligible non dear ble legs Seaminitien Burde

Befanntmadung. Bom Sten Movember bis isten Movember merden folgende Brod: und Mebl . Preife regulirt :

a.) Das Kreuger : Semmel muß magen 7 Loth 2 Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

c.) Zwei Pfund 5 fr. - bir. Die Diebl : Taxe ift fur einen Meten baper. Dafes : 

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmachuna Ce mird tiemit jur Biffenschaft ber Betheiligten befannt gemacht, daß jur Abeichung ber Rager ber biefige Schloffermeifter Robert Plurich und der

Riefermeifter Alexander Got ale Gichtmeifter aufe geftellt und verpflichtet worden feien.

ord Gerebandries, a Michael 18 20gs duck

Ditobeuren, den zien Rovember 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Schaafwaid . Verpachtung.

Den iften Rovember laufenden Jahres, Rache mittags i Uhr wird gu Egg an der Gung in Der Bobnung des Gemeinde : Borftebers dafelbft bie dortige Schaafwaide fur das Jahr 1834 an den Meiftviethenden verpachtet. Die nabern Bedings niffe merden am Lage ber Berpabtung befannt gemacht, wozu Pachtluftige ettigeladen merden.

den Sten Dovember 1833. Die Gemeinde Verwaltung daselbit.

Georg Beticher, Borfteber.

Lotto.

14, 8, 27, 3T, 78.

Schlug fur bie 130gte Mundener Biebung Camstag ben gten Dovember 1833., Fruh & Uhr. Ottobeuren ben Sten Rovember 1833. Rarl Rlos, t. Lotto : Ginnehmer.

#### Sterb = und Trauungs = Geburts = Unzeigen.

In der Dfarrey 3u Ottobeuren. Geboren: Den 3. Oftober, Ludwig, unehes lich. - Den 4. Ottober, Marianna, b. B: Br. Rlorian Beiger, Braumeifter von bier. - Den 4. Ottober, Johanna, b. D .: Johann Georg Mayr, Schreinermeifter von bier. - Den 10. Oftober, Frang Joseph, b. D .: Thomas Mert, von Salbere: berg. - Den 16. Dftober, Maria Therefia, b. B .: Kaver Schaber, hutmacher von bier. - Den 19. Ottober, Maria Magdalena, d. 2: Undread Leopolo Berg, Weißgerber von bier. - Den 19. Derober, Therefia d. B .: Theodor Bolffe, Salbbauer bon Langenberg. - Den 20. Oftober, Theodor, d. 2.: Job. Baptift Siemer, Simmermeifter u. Rramer v. b.

Geftorben: Den 4. Oftober, Magoalena Maper, vermittibte Gerbermeifterin von bier, 74 3. 9 Monote, 27 Tage alt, an Altersichwache. - Den 6. Ottober, Frangieta Petterer, ledige Bortenwir: ters Docter von hier, 70 Jabre, 10 Monate, 6 Lage alt, an Altereschmache. — Den 23. Ditober, Georg, Rind des Jojeph Belte, Schuhmachermeis fers von Stephansried, 1 Monat, 16 Tage alt, an Sidter. - Den 24. Oftober, Marianna, Rind Des Georg Cobr, Bebere von Luitpolg, 1 Monat, 27 Tage alt, an Gibter. - Den 26. Dhiober, Mang Riegg, Pfrundner von Bolferte, 75 Jahre, I Monat, 22 Zage alt, an Allerefdmade. - Den 26. Dfrober, Balentin Rau, Birt von Lenftieried (der Pfarren Unterthingon) 82 Jahre, 6 Monate, 16 Dige alt, an Ulrerefdmache. - Den 27. Dliober. Michael, Rind Des Joseph Bettler, Bimmermanns von Unterhaelach, 29 Tage alt, an Gichter. - Den 28. Oltober, Marianna Scherer, Sochter des Die chael Echerer, Taglobners von bier, 2: Jabre, 2 Monate, 19 Tageralt. 196 91

Getraut: Den 14. Oftober ber Jungling Joh. Georg Bergmuller, Mullere-Cobn von Cheim mit der Jungfrau Maria Josepha Boneberg von Rraftieried. - Den 22 Ofrober, der ledige Tibes rius Janag Unton Schmant, Budjenmachers, Cobn von Mindelheim mit der ledigen Mt. Thereffa Begerle von Mindelpeime

#### Afferlen.

Durch ein t. Ministerial-Reservyt vom 4. Oftobe find die betr. Beborden angewiesen worden, bu vortommenden Gesuchen um Daffe gur Rife nad Griechenland die Betbeiligten darüber gu belehren daß fie fich mit ben nothigen Mitteln gu einer fi bedeutenden Reise geborig verseben, und ferner dem felben jede nach den bestehenden Gefegen gulaffige Unterflugung burch Rath und That gewähren, um fte auf eine Beife von ben unangenehmen Folgen etwaiger Unachtsamteit ju bemabren, welche den mit Borfict und Befonnenheit Reifenden feint unangenehme Storung ibres Unternehmens peranlagt.

Das theoretifche Bentral. Staatberamen ber Diechte. kandidaten bat den 18. Oftober unter der Leitung Des Dberappellationegerichte. Prafidenten v. Dann bes gonnen. Mehrere Udmiffionsgefuche von Studieren, den der zwen andern hochichulen waren aus abnlichen politifden Urfachen, aus melden die Aufnahme an biefiger Universitat verweigert wird, nicht berudfiche tiget worden. Examinatoren find vier Sofrathe von biefiger Univerfitat, zwen von jener gu Burgburg, und eben fo viele von jener ju Erlangen. Die 3abl ber Konfurrenten beträgt 250. Geder Candidat wird aus acht Fachern zwen Stunden fang mundlich ger pruft. Bie verlautet, wird Dieginal nach viel ftrenger, als in frubern Jahren eraminirt, wesmegen auch icon über ein Drittheil von den bis jest Graminirten durche fiel, welches Loos auch einige icon im vorigen Jabre Durchgefallene traf, die fonach feinen Unfprut mehr auf einen Stnatedienft ju machen haben. Bon ber Erlaubnig, diejen Prufungen beimobnen ju durfen, macht das Publifum feinen Gebrauch.

St. Simoniften erhielten in Megypten Solage und Steinwurfe. 3men murben Geifenfieder, i bete telt - Deft in Alexandrien.

Rurglich erichlug ein frangofifcher Goldat, der auf Urlaub ju feiner Samilie beimtebrte, aus einem bis jur Raferen gefteigerten Ehrgefühl zuerft das unebeliche Rind feiner Schwester und hierauf Diefe felbit. Er haite biefe gefallene Schwefter immer ber fondere lieb gehabt, und mar ein braver Goldat. Valemin im Kauft!

handelebriefe aus bem fubliden Rufland ichile bern die Moth in Solge ber migrathenen Ernte als

unfäglich groß.

2B i e n. Frankreich municht wieder guft in det Turten ju gewinnen und ben rufffichen Gruffagju fomachen, Bergebliche Mabe! - Die Gomerjauigs

kelt der Pforte kommt Dem zu Statten, der einmal auch bort manche Thrane fließen. hier trauert um im Befige ift; früber bieß es: Frankreich über Alles; ibn die katholische Richen-Gemeinde, die zu feiner jest kommt Niemand Nugland in Konftantinopel Didecfe gehörte. Er hat sich einen schönen Nach

gleich.

Die Franzosen haben in Afrika wieder eine Kriegsthat vollbracht. Sie haben die Stadt Bugia den Arabern abgenommen, und ben dem Kampse sind auf französische Manier 3000 Araber todt geblieben, von den Franzosen aber nur 300. — Die Mönche in Spanien treiben noch arge Aushehungen, Waffen und Munition sehlt den Insurgenten nicht; im Kloster San Francisco sand man allein 4000 Centsner Pulver. — Der heil. Bater hat wieder viele von der katholischen Kirche handelnde Schristen verdammt, besonders italienische, schweizersche es.

Griechenland. Alegina wird ale der haupts fin der Ungufriedenen gegen einzelne Mitglieder der Regenischaft angegeben. Konig Otto ift aber noch immer der Troft und die hoffnung aller Griechen.

Das londoner Joliamt lest nicht mit fich icherzen. Um 17. Oftober wurden auf Entscheidung des Lords majors ber Stadt 11,000 Centner englischer Thee, die fich batten einschmuggeln laffen wollen, mit dem

feuertode beftraft.

Man erwartet das Erscheinen einer Verordung, worurch gegen Entrichtung einer bestimmten jahre lichen Tare alle Gewerbe, mit Ausnahme der Fleischer, Vader und Muller, von Jedermann ausgeübt merden burfen.

Schweiz. Der Erzähler von St. Gallen gibt de folgendes als: "Notiz fur das Austand. Im Laufe Werlegten Woche find fammtliche, in Folge des Aufseichotes vom 1. August noch unter den Waffen ges landenen Milizen nach hause entlassen. Im Ums im lange der ganzen Schweiz ist kein Dewaffneter mehr in sebig und friedlich ihren täglichen Geschäften. Die luchtbaren Wirren, die dem Heere deutscher und kranzbsischer Blätter so beistose Schrecken einsagten, Wind entwirrt, und es bleibt jenen Publizisten nur Es als Bekenntnis übrig, daß ihnen die Schweiz noch Min bötwisches Dorf, und daß von allen ihren fin. Mern Prophezeihungen auch nicht Eine in Ersüls De lang gegangen ist."

Frantfurt, 27. Oktober. heute lief die bemubende Nachricht bier ein, daß der hochm. Bischof Dr. Brand in Limburg gestern Abends 8 Uhr mit tod abgegangen fen. Er mar geburtig in einem Dorfe des Spessarts (haufen), perlebte feine Jusud in Alchaffenburg, und feinem Andenten wird auch bort manche Thrane fließen. hier trauert um ihn die katholische Kirchen Bemeinde, die zu seiner Didcese gehörte. Er hat sich einen schönen Rach tuf erworben: er war Mensch und Ehrist in de vollesten Wortbedeutung, er hatte ein Berg für alle Notbleidenden, er theilte sein Brod und seine habe mit den Urmen aller Confessionen. Sit illi terra levis!

Ein langer, febr hagerer Mann begegnete einem Truntenen. Der Knochenmann blieb fteben, und sagte: "Ei, ei, Freund! ich glaube, er hat ein Bischen zu viel getrunken." "Und i," verfeste Jener, "i glaube, So hob'n zwenig geffen!"

Um 24. Oftober Mittags 12 Uhr ermordete de Soldner Joseph Daaß von Sabertshausen, (Shrabenhausen), sein Cheweib Frangiska in seine Wohnung und in Gegenwart seiner 4 Kinder mahrscheinlich aus religibsem Fanatismus. Der Morder ift in ben Sanden ber Jufig.

Defterreid. Bien, 23. Oftober, Morgen treffen 3bre Majeftaten bier ein, und fleigen in De Burg ab. Die Burgericaft giebt den Souveranen eine Strede von einer Stunde, bie Butteloorf, entgegen. und begleitet fie in die hofburg, mo ein gadeljug ere folat, und fammitliche Regimente Dufiten unter Uns führung der Kapellmeifter der Bargerforps, Strauf und launer, jufammen über 200 Ropfe ftart, eine große Mufit ausführen. 33 M. IR. merden an Die. fem Ubende alle Theater befuden. Die Beleuchtung ber Gradt hat ber Raifer fic perbeten, und den Bunft geaußert, foet der Roften Derfelben Den Einwohnern von Guttenftein (einem Dorfe am Schneeberge, bas burd die lepte Ueberfommung im September bart mitgenommen murbe), milbe Gaben ju fpenden. -

#### Charabe.

Mein Erfteb ift ein fleines dufteres haus; Ber einmal drinnen wobnt, komt nimmermehr heraus. Es fliebt vor ihm der Jungling, Mann und Greis; Mein Zweytes suchen fie mit defto größerm Fleiß. Mein Ganges wedt, umrtagt von dem Gewühle. Der Menschen, sehr verschiedene Gefühle. Der Weise tritt mit Einft zu mir beran, Der Freund fieht mich mit tbranenvollen Bliden, Der Runfter mit bewunderndem Entzüden, Der Runfter mit bewunderndem Entzüden, Der Tor mit offnem Mande an. Die Wahrbeit sag ich oft, wie öfter berbe Lügen, Wie läßt sich doch so gern die Welt von mir betrügen?

## Anzeige des am 7. November in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

					t e n		18.513
Hochst.	.   Mittl.   Mi	ndst. Sochit.	Mittl.   Mindst fl. kr.   fl. kr.	. Sochst. Mi	tel. Mindft. Sperie	dchst. Mittl. l. fr.   st. fr.	Minds
					6 40 6 30		
Au albi	ffcblag: Re	rn fl. 9 fr.	Nach dem M Noggen — fl. Roggen — fl.	30 fr. Gerit	8: en — fl. 10 fr. fen — fl. — fr.	Haber — fl. — Haber — fl. 3 t	fr. geffal

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

sout i minu i.	with the area of	manda S da à the	i. I manifer nogsa	innedstillight and the
Schrannenorie	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Spaber.
is Cheben, Marge	bester  mittel  gerg.	bester mittel gerg.	beste   mittel   gerg.	bester mittel gerg.
Kempten. 23. Oftbr Kanfbr. 24. Ditbr Meming. 29 Oftober. Mindelh. 26. Oftbr. Krumbach 5 Oftbr. Munchen 26 Oftbr. Ungeburg 25 Oftbr. Lindau 19. Oftbr. Ulm 19 Oftbr.	1 24 I 7 - 48	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 9 53 9 28 9 2 8 45 7 54 7 37 8 46 8 18 8 8 16 7 50 7 3 7 22 6 59 6 36 7 31 7 10 6 38 9 48 9 30 8 40 49 45 40	fl. fr. fl. fr. ft fr. 8 10 7 41 7 10 7 39 6 49 5 34 8 12 7 20 6 20 6 46 6 11 5 23 6 12 5 44 5 16 7 11 6 39 6 6	
Nern Brod.	od. Taxe.	Mundmehl oder   Gei		dache Roggens Nehl. Mehl,
and the same of th	å g e n.		egen.   Megeni ng	Andrew Anna Brief Contract in
	2 fr 4hl.   5fr hl.	The state of the s	52fr. bliff.201. 1	September 1988 September 1987
Fleisch preise	für den Monat Ror	br. fr. hl Preif	e der nicht taxitten S	Biftualien. fr. pf.
Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schaarzeisch Schweinsteisch Bit Sommerbraundier	" (" s in	? Seife	degossene "one gezogene "one "one "one "one "one "one "one "	18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 -

Gedruckt und verlegt ben Job. Bapt. Ganfer.

### Ottobeurer

# Worden blatt.

reitag

Nro. 46.

15. November 1833.

Des Menschen erster Blick ist Staunen, but an an Tellen Der zwente Leidenschaft und Launen, Der dritte Ernst und Ueberdruß Bis er die Augen schließen muß.

luszug aus dem königl. Baper. Intelligenzblatte des Oberdonau-Kreises 1833.

Bekanntmachungen. Betreff: 1.) Die Redimirung der Militar, Pflicht ben Auswandes ingen nach Desterreich. 2.) Den Bollzug der Verordnung über die Impfung vom 22ten Dezember 330. §. 19. 3.) Trauungen k. bayerischer Unterthanen in Nom. 4.) Die an der Gewerbs : Schule in aufbeuren zu beseigenden Lebr, Stellen. 5.) Die Prüfung derjenigen Individuen, welche als Schuls ofpiranten aufgenommen werden wollen. 6.) Den Justand der Feuer : kösch : Geräthschaften. 7.) Die seschlagnahme der Druckschrift: "Das neue Jahrbundert von Heinrich Laube. Zwepter Band. Politische lriese. Leipzig 1833." 8.) Die Besehung der Chorregenten : Stelle, und der Lehr : Stelle der dritten naben : naffe in Kempten. — Kreis: und andere Notigen. — Bekantmachungen der aussern königl. reis : Behörden.

Befanntmachung. Die Renerbeschau foll im Monate Oftober überall tendiat fein. Diejenigen Gemeinden, welche biefer Micht noch nicht entsprochen haben, merden beaufe ragt, innerbalb 8 bis 14 Tagen Die Feuerschau bei Bermeidung ftrenger Uhndung vorzunehmen, wobei icht nur Die Dlangel an Baulichfeiten, und feuer: efabrlide Sandlungen abgestellt und idleunig ge= iben merden mußen, fondern auch gang vorzuglich le Bouffancigkeit der vorgeschriebenen Feuer. Loid: Requifiten ju controlliren, und ju forgen ift, daß er Abgang ichleunigft ergangt merbe. 14 Tage lach der Keuerbeschau ift eine Dachbeschau vorzu: iebmen und jeder, der der Unordnung bei der erften Befcon nicht Folge geleiftet bat, in eine Strafe bon 1 fl. 30 fr., die gur Unschaffung mangelnder feuer = Lofd Requifiten verwendet merden muß, ju perfallen Bugleich wird befannt gegeben, baß als Bertleute jur Teuerbeichau fur ten Ramintebrer Diftrift Otiobeuren der biesige Zimmermeister Joseph Schropp und der Maurermeister Franz Joseph Madlener; für den Kaminkehrer Distrift Holzgung aber und zwar für die Ortsschaften Niederrieden, Steinheim, Amendingen, Memmingerberg, Trunskelsberg, Ersenburg, und Schwatghausen, der Zimsmermeister Ferdinand Link von Niederrieden, und der Maurermeister Keller von Schwaighausen; für die Gemeinden Ungerhausen, Gun, Lauben, Egg, Fritenhausen, Arlestred, Erkheim und Schlegeles berg der Zimmermeister Baudrepel von Westerheim und obiger Maurermeister Reller ausgestellt und verpflichtet worden seien, daß der betreffende Kaminskehrer beigezogen werden muße, versteht sich von selbit.

Diobeuren, den gten November 1833. Bonigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter. Ber an ben hiefigen Soldner Benedift Stoder eine Forderung zu machen hat, wird auf Mittwoch ben zoten dieß, zur Liquidation in die Langerichtes Ranzley vorgeladen.

Dirigheuren, den 12ten November 1833. Bonigh. Bayerisches Landgericht. Dirig, leg, abs.

Seiler, Uffeffor.

#### Bekanntmadung.

Dom 15ten November bis 22ten November werden folgende Brod: und Mehl Preise regulirt :

2.) Das Kreuger = Semmel muß magen 7 Loth 2 Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

c.) 3mei Pfund 5 fr. - bir.

Ronigl. Bayerisches Land gericht. Praffer, Landrichter.

#### Lotto.

In der Munchener : Biebung wurden folgende Rumern gezogen :

83, 54, 20, 30, 41,

Schluß fur die 924te Regensburger Biebung Dienstag den 19ten November 1833., Fruh 8 Uhr. Ottobeuren ben 15ten November 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto : Ginnehmer.

Un zeige. Ben Berleger diefes Blattes ift zu haben: Ottobeurer Schreibkalender fur Das Jahr 1834; bas Stud 7 fr.

Berloren murde:

Berfioffenen Montag vom Adlermirth bis in den untern Markt ein goldener Fingerring. — Den 13. D. Mis. vom Brauhaus bis nach Beningen eine mit Silber beschlagene Tabakepfeife sammt Rohr und silberner Kette. Berleger bieses Diaties fagt, an wen oben genannte Gegenstande gegen Erkenntslichkeit, abzugeben ift.

#### tradruf

Martin Heiligsetzer,

Die hulle ruht im Mutterschoof der Erde, Geschloffen ift die ichwere Lebensbahn, Geendet find der Krantheit Leidbeschwerde, In Frieden steigt die Seele himmel an.

Denn was die Welt auch bitterlich uns bringet, Und wenn sie reicht ein' Jammerkelch uns dar, Das hast Du-Mann, von Schmerzen stets umringet, Erlitten, bis zur schwarzen Todesbahr.

Doch troftend ift ein Genius Dir gegeben, Der zeugt fur Dich, dort in dem himmelelicht, Denn vieler Menschen Gram verbittert Leben, Paft Du gemildert mit der treu'ften Pflicht.

Denn Deines Biedersinnes raftlos Streben, Des Troftes Wohlthun und Dein treues herz, Wird Dir zum Beil im Danke übergeben, Und Dir gedenken nur mit stummem Schmerz.

Du haft gezeigt, in des Geschäftes Gifer, 2Bas schaffen tann des Menschen reger Geift, Und bliebit Du gleich nicht rein vom Neidergeifer, Du warft Dir gleich, was Dir die That beweiste

Und mas Du auch im Leben haft ertragen, Dort wird vergolten Dir der Mube Lobn, Dort fliebt der Schmerz, dort weilen feine Rlagen, Dort ! vor des Em'gen Weltenrichtere Thron.

Allerleg.

Manchen, den 6. November. Die neue Wete bung für die königl. griechtichen Truppen hat scholl wieder bedeutende Fortschritte gemacht. Ueber 300 Mann sind bereits wieder zugegangen, welche abet größtentheils zur Berstärkung der schon organiste ten Kompagnien — wovon jede um 50 Mann vermehrt wird, — verwendet wurden. Unter den neue angewordenen bestüdet sich ein Mann von riesem maßiger Gibe, 6 Schub 9 Zoll, und war der größte Mann unter den Hessischen Troppen. Wenn nicht Hindernisse eintreten, wird schon am 15. dies wieder eine Abtheilung nach Hellas abmarschieren

Starte bes f. griechischen Truppen-Corps am 7.

November Ubende 1914 Mann.

Das Gerücht von der Verlegung des Bundesstags ift noch immer ftart verbreitet. Man zahlt auch mehrere Grunde auf, warum Regensburg vor vielen andern fonkurrirenden Staten das Gludhaben turte, im eintretenden Falle der Sitz ter Bundesversammlung zu werden.

Mus Griechenland find diese Boche zwen Tage nach einander Rouriere eingetroffen, wie versichert wird, mit offiziellen Nachrichten, die fehr beruhie

gend lauten.

Die griechischen Fremwilligen dahier haben das Berbehaus in der Ditoftrage verlaffen, und bas Erdgeschoß der großen Raferne in der Eurkenftrage bezogen. Es ift der Auftrag jum baldigften Aus: marich derfelben bier eingetroffen; Diefe Boche mers ben etma goo Mann abgeben. Mus Diefem Rorps murden erft fürglich mieder mehrere Indiviouen wegen unmoralifcher Aufführung ausgefloßen. Muger einer Menge von andern Auslandern befinden fic unter den Fremwilligen auch febr viele Studenten bon faft allen Universitaten Deutschlands. Alle diefe werden in Sinficht auf Avancement u. f. w. ben Bapern vollig gleichgestellt. Berebelichungen durfen in ungemeffener Babl vorgenommen werden, welche Gelegenheit indeffen die Frenwilligen ben Beitem nicht jo baufig benugen, als es die beirathe. und ausmanderungeluftigen Madchen aus der dienenden Rlaffe munichen. Dienfibucher und Leumund ber Braute werden ftrengftens gepruft, mas allerdings viele Burudweisungen jur Folge bat, Rochinnen, Raberinnen, Wafcherinnen zc. tonnte man freilic in Griedenland febr mohl brauchen, und gewiß murbe fic beren eine Maffe an ben Bug ber Gol: daten anschließen, wenn ledige Beibeperjonen mit. genommen werden durften.

Wie Stern und Areuz gewöhnlich hart hinter innader folgen, so in den Zeitungen. In dem holnsteinischen wird eine ganze Stadt feilgeboten und soll an die Meistbietenden verkaust werden, die Stadt Nibe in Jutland. Vorläusig wird 77 Famishen, etwa 400 Menschen, das Dach überm Kopf verkaust. Armuth und Nahrungslosigkeit. — In friedrichestadt an der Sider kann man für 10 Thasker ein hübsches Häuschen kaufen. Wer aber wohls habend ift, hüret sich, in die Stadt zu ziehen, weil er die tausend Urmen miternähren muß, so lange,

bis er felbft bagu gehort.

Wer ben Reller im Winter ju voll hat und feine Rartoffeln lieber im Frühlinge ernten will, kann's einem Englander absehen. Dreser pflanzt im Juni oder Juli Rartoffeln, wenigstens 4 30ll tief, um die halfte enger als gewöhnlich, schneidet ben Einstritt des Frostes das Kraut ab, indem auch die zurrückleibenden Stengel vom Frost vernichtet werden. Dann deckt er eine 10—12 30ll tiefe Erde darüber, so daß der Frost nicht durchdringen kann, und sindet im Upril und Man, wo andere Leute erst Rartoffeln legen, eine zarte und reichliche Ernte.

In ben Beitungen wird heftig geftritten, ob bie Leute mit den ungeheuern Rebl. und Badenbarten aussehen wie die Wiedertaufer oder wie die Uffen.

Bien. In Griechenland ift nach Briefen aus Corfu, Alles ruhig. Der f. b. Geschäftsträger Br. v. Gaffer, ift ben 18. Cept. gludlich in Nauplia angelangt; folgte bem König Drto, ber basewig benkwurdige Schlachtfeld von Marathon besichtigte, unverzüglich babin.

Bu ber in Rofering (Umberg) unter dem horns vieb grafftrenden Rlauen, und Maulfende bat fich nun auch ber Milgbrand gefellt, woran icon meh-

rere Stude gefallen find.

Bwifden Berg und Reuburg im Rheinkreife hat man am 27. v. M. Nachts eine 200 - 220 Mann

ftarte Schwarzerbande mabrgenommen.

In London giebt's jest neumodische Leuchter. Das Licht steht unten auf einer Feber und jemehr das Licht abbrennt, um so mehr wird es von der Feber in die Hohe gehoben. Dazu ift der Docht des Lichts von Metall und braucht sich Giner den ganzen Abend nicht um sein Licht zu kummern und es brennt doch immer wie ein neuaufgestecktes und geputztes.

In Frankreich hat man neulich eine Maschine ers funden, vermittelft welcher ein einziger Mann in 12 Stunden wenigstens 100 Faffer verfertigen kann. Alle Stude der auf diese Art verfertigten Faffer können verwechselt und eines für das andere ges braucht werden, denn sie find alle ganz genau von derselben Gestalt und Große. Was fangen aber die Schäffer jest an?

Schweiz. Die Bafeler Bauern find berauscht vom Siege In jedem Dorfe fteht eine thurmhobe Sichte mit einer rothen gahne und einer Inschriftstafel, Darauf die Worte prangen:

Alls Demuth weint' und hochmuth lacht, Da ward ber Schweizerbund gemacht.

(Auffofung in Mro. 45 .: Grabma 1.)

### Anzeige des am 14. November in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

	l Ro				
hodft. Mittl.	Mindft.   Hochel.   fl. fr.   fl. fr.	Mittl.   Mindst. str. str. str.	Hoche. Mittl.	Mindst.   Hoch	st.  Mittl.   Mint r.   st.   fr.   fl. f
					25   4   2   3   5
in the same of the same		Nach dem Mi			ng datalena a en e
	Rern-fl fr.	Roggen - ft	- tr. Gerften -	-fl. — fr. Ha	ber - fl fr.
Abschlag:	Kern ift 43fr.	Roggen - fl. I	9 fr. Geriten-	- fl. 40 ft. Ha	ber-fl. I fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

		S d å f f e	L. ionad mai jeurna	
Schrannenorte	Rern. bester   mittel  gerg.	Roggen. bester mittel gerg.	Gerft e. beste  mittel  gerg.	hefter mittellgerg.
Rempten. 23. Oftbr Raufbr. 24. Oftbr Reming. 5. Novber. Mindelh. 26 Oftbr. Krumbach 5 Oftbr. Munchen 26 Oftbr. Ungsburg 25 Oftbr. Lindan 19. Oftbr. Ulm 19 Oftbr. **	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 14 - 13 22 12 5 13 30 11 40 9 48 13 20 12 18 11 12 12 23 11 11 9 24 12 - 10 57 9 54 12 - 11 16 10 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 9 53 9 28 9 2 8 45 7 54 7 37 9 50 8 45 8 3 8 16 7 50 7 3 7 22 6 59 6 36 7 31 7 10 6 38	fl. fr. fl. fr. ft. fr. 8 10 7 41 7 10 7 39 6 49 5 34 8 15 7 18 6 41 6 46 6 11 5 22 5 112 5 44 5 16	
Rern. Brod.	1.Pfo.   2.Pfo.		mmels Mittel:   Repl.	Nach: Roggen: Utehl. Mehl. Meizen. Megen.
8 Lth.   3Q.	e für den Monat No ), das Pfund.  e r f a t z.	vbr. fr. hl. Prei 9 — Schmi 7 — Butter 7 — Lichter 7 — Seife	gezogene "	CONTRACT CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PRO
1, 1015 0	and an arranged to the	ind verlegt ben Joh.	Bapt. Ganfer.	the March

# Wochenblatt.

freitag

Nro. 47.

22. November 1833.

Meid, bas bleiche Gefpenft, gerruttet den Bufen der Menfchen; Unter dem Mantel des Freundes gibt es dir trugerifchen Raib.

23 0 m

Roniglich Baperischen Landgerichte Ottobeuren. Durch die auf den Grund eines Allerhöchsten Signates im Oberdonaukreis. Intelligenz - Blatte bide 38. Seite 1,312. bekannt gemachte Sammlung fremmiliger Bentrage zur Unterftugung der kathofichen Kirchen - Gemeinde zu Koburg im Obermain - Kreise behufs des Unterhaltes ihres Gottesdienstes
hd von den sammelichen katholischen Pfarr - Gemeinden des Gerichts - Bezirkes nachstehende Gelobetrage

Vortrag der Pfarr . G	katholischen meinden.	Geld	: 28 et	råge.	Mro.	Vortrag ber tatholischen Biarr : Gem incen.	Gelb	e Betråg
Mmendingen Uttenhausen Beningen Böhen Egg an der Gengetried Ertheim Frechenriede Günz Hamangen	Súnz —	fi. 1432233243	fr. 50 45 58 32 42 21 12 48 11	b1.	12 13 14 15 16 17 18 19 20 21	Translatus:  Miederrieden — —  Ollarzeied — —  Ottobeuren — —  Mettenbach — —  Gontheim — —  Ungerhausen — —  Unteregg — —  Unterwesterheim —  Wolfertschwenden. —	3 3 3 2 2 2 4	fr. b 49 21 9 20 55 24 54 24 47 54

Dorftehendes Ergebniß wird unter besonderer Anerkennung der neuerlich bewiesenen Milbthatigkeit mit dem Bemerken jur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Gesammt. Betrag beute an das Erpe mit den benießt. Regierung des Obermain & Kreises, Kammer des Junern, in Bayreuth einges indet worden sey.

Sign. Ottobeuren am 18ten Rovember 1833.
Der Ronigliche Landrichte:

Praffer.

\$1110 ...

obrigkeitliche Ermahnung an die Untergebenen des königl. Landgerichts Ottobeuren.

Ben Gelegenheit der Deife Ihrer tonigt. Majes flaten ließ fic bie auffallende Wahrnehniung mas den, daß die Allerhochft denfelben begegnenden Bagen und Reiter basjenige vergeffen, mas die Ratur Der Sache und Die fouldige Chrfurdt gegen ben erhabenen Monarchen und Die hochfte Regenten Kamitie gebiethen. Reiter und Wagen aller Urt fogar Biater baben icon das Musmeichen gong unterlaffen. ober wichen nur langfam und unvollffandig aus, fatt gang aus der Babn gu fahren oder gu retten und anguhalten bis die fonigl. Equipagen vorüber find. Undere erlaubten fich fogar Ihren Majeftaten voraufahren. Dbmobl fich ben der jungfien Reife Gr. Majefidt Des Ronigs durch einen Theil des hiefigen Amtebegirte feine fold auffallend abndungemurdi. gen Ungebubrlichkeiten jugetragen baben, fo mird Doch fur funftige galle jur genauen Darnachachtung ben Bermeidung frenger Abndung hiemit nachdrutlidft eingescharft, bag

1.) tein Bagen, wessen berselbe auch sein moge, bestgleichen auch keine Reiter den Equipagen worfinn sich Ihre R. Majestaten befinden, oder Er, Majestat dem König, wenn Allerhoche dieselben zu Pjerde fich befinden, vorfahre oder vorreite, daß

2:) die Ihren R. Mojestaten begegnenden Wägen oder Reiter zeitig genug aus dem Weg sahren oder reiten und jedenfalle, wo dieß auch nicht nothig ware, so lange anbalten, bis Ihre Majestaten vorsüber find. Dienach bat sich jedermann genau 3k achten, und man ift der zuverläpigen Erwartung, daß jedem Amienutergebenen so viele Ehrsucht und Unterthans Liebe für seinen Konig inewohnen werde, daß es nichts weiters als dieser Einerung bedarf.

m 18ten November 1833. Bonigl. Zaverisches Landgericht Ottobeuren.

Draffer, Landrichter.

warnung.

Der unterzeichneren Diftrifts Polizenbehörde ist wernehmen getommen, daß sich der Unfug des Bechens und Spielens in den Wirthshäusern an Sonn: und Fepertagen mahrend des Bor: und Nachmittägigen Gottesbienftes gegen so bestimmtes ausbrudtiches Berbot wieder einzuschleichen anfange, und sogar Fepertagsschulpflichtige gegen dasselbe

handeln. Es wird baber biefes Berbot unter offentlicher Warnung mit dem erneuert; daß jeder Birth, welcher mahrend der Zeit des Gottes Dienfic an Conne und Feper . Tagen Gafte fest in eine Strafe von 3 Reichsthalern, und jeder Gaft eben falls in angemeßene Geld oder Arrest Strafe um nachsichtlich genommen werde.

am igten Movember 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht Ottobeuren.

Praffer, Landrichter.

Dom

Ronigl. Bayerischen Landgericht
Ottobeuren.

Machdem bei dem am 8. 1. Mis. stattgehabin widerholten Versteigerungs zermin keine Rause Liebhaber für das Anwesen des Stoners an Bäckers Lorenz Hölzle von Ottobeuren erschiens sind, so wird nun dasselbe nebst der daben besindlichen Bäckers Gerechtsamme unter hinweisunge die dießeitigen Ausschreibungen vom ze. Augu und 7. Oktober d. J. jum citien Male bem bentlichen Verkause unterstellt, wozu Termin au Mittwoch den isten Dezember d. J. Bamitiags 9—12 Uhr angesept ist, und woben dieseigen unsehlbar nach §. 64. des hypothesen Gesehes vom r. Juny 1822. erfolgen wird.

Sig, Dtiobeuren am 15ten November 1833.

Roniglide Landrichter. Praffer.

Ediftal = Ladung.

Frang Jojeph Dreber, Gattlermeifter von Dberg-ift am gren August, d. J. mit hinterlagung et

legimilligen Berordnung geftorben.

Da ber Aufenthalt der beiden Sohne desfell bieber nicht ausgemittelt werden konnte, die Schafter aber auf Auseinandersehung ber vaterlid Berlaßenschaft und auf Erbevertheilung andrin so werden Franz Anion, und Jobann Mid Oreber hiemit öffentlich vorgeladen, binnen 2. Knaren a dato sich bier zu stellen, und über Lestament ibre Erklarung abzugeben, witrigenst dasselbe für anerkannt angenommen, zur Erbet theitung nach den Lestamentsbestimmungen geschten, und der sie betreffente Erbantheil dem

Amtowegen bestellten Curator gur Bermaliung vere abfolgt murbe.

Disobeuren, am 15ten November 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmachung.

Bom 22ten November bis 29ten November werden folgende Brod: und Mebl . Preife regulirt :

a) Das Rreuger - Semmel muß magen 9 Loth 2 Q. b.) Ein Dfund Roggenbrod toftet 2 tr. 4 blr.

c.) Zwei Pfund 5 fr. - bir.

Die Mehl = Tare ist für einen Megen baper. Maßes : Mundmehl oder Auszug . . 1 st. 49 kr. — bl. Seinmelmehl . . . . 1 st. 27 kr. — bl. Mittelmehl . . . . 1 st. 7 kr. — bl.

Ottobeuren, den 22ten Rovember 1833.

Ronigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Jagd = Verpachtung. Durch Das Ubleben des Pachters der königlichen

Burch das Ableben des Pachters der konigitchen Jagdoistrikte Engetried und Otiobeuren (onlicher Theil) sind dieselben in Erledigung gekomemen, und es wird somit zu deren Bieder Berpachstung an den Weistbietbenden Tagkahrt auf Mitto woch den 4ten nach stünftigen Monatsanberaumt.

Sammtliche pachtschige Jagdliebhaber werden eingeladen, sich ju diesem Iwede an besagtem Tage, Bormittage 10 Uhr in der Rentamte Kanglen dabier einzufinden und sich über ibre Zulässtelt zu dieser Verhandlung nach dem Sinne der in der Bekanniniachung über die Berpachtung der königli. Jagden (Kreis , Intelligenzblatt vom Jahrgang 1829. Nro. 21.) enthaltenen allerhochsten Rormativen auszuweisen.

Die königl. Revierforster Schell in Bayerde ried und Walch ner in Ditobeuren find beaufe tragt, die Grenzen der besagten 2 Jagdbistrifte auf

Berlangen vorzumeifen.

Ditobeuren, ben abten Movember 1833. Ronigl. Bayer. Rent = und Sorftamt.

Messerich midt, Egloff, Rentbeamter. Forsmeifter. Danffagung.

Tief vom Schmerz gebeugt, über ben Berluft meines seligen Gatten Mart in Seilig fen er, halte ich es für die erste Pflicht, allen biesigen Tit. Honoratioren, verehrten Bürgern, und übrigen Ginwobnern, für die dem Berblichenen durch zahlreiche Begleitung zu seiner Rubestätte erwiesene lepte Ehre und liebevolle Theils nahme an meinem schmerzlichen Berluste, meinen berzlichen Dank, mit dem innigsten Wunsche abzustatten, daß Gott sie alle vor solchen harten Schiffalen bewahren möge.

Ditobeuren, ben 21ten Novbr. 1833. Monifa heiligseger, Wittwe nebst ihren 2 Kindern.

Lotto.

Schluß fur die 263te Murnberger Ziehung Donnerstag den 28ten November 1833., Grub 8 Uhr. Dttobeuren den 22ten November 1833.

Rarl Rtog, f. Lotto = Ginnehmer.

Allerlen.

Ein in hanover wohnender Lotterie Rollekteur, Ramens Sternheim gewann furglich in Belt von acht Tagen in der braunschweig'schen Lotterie 30,000 Thaler und in der Leipziger 20,000 Thaler, also 50,000 Thaler in einer Boche.

In Habershausen bei Schrobenhausen hat ein Stlogutbefiger; Namens Joseph Haas, am 24. Ott. aus religibser Schwärmeren sein Ebeweib ermordet, da er aus ibr den Teusel austreiben wollte, und mit einem metallenen Grücifixe so lange auf ste zuschlug und sie wurgte, bis sie den Geist aufgab. Während dieser Operation mußten seine 4 schulpflichtigen Rind der niederknien und beten, daß die Teusel- Wustreis bung glucklich vorbeigehen moge. Als die Nachbarn auf das Geschrei zu Huste kamen, war die Unglucksliche bereits ermordet.

Mit dem abnehmenden Monde beginnt die Samss borfer Bunderfrau wieder ihre Curen; bat ichon Lahme geheilt. Dft find einige 100 Bagen mit Besuchenden ba.

#### Anzeige des am 21. November in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1 99	oggen	Gersten	1 Saber	
hocht. Mittl. Å. fr. fl. fr.	Mindst. Sod	fr.   fl. tr.   fl. tr.	H. fr. fl. fr. fl.	iost.   Höchst.   Mittl. fr.   st.   st.   st.	Minds
11 53 9 6	8 20   8	30  8 30  8 -	1 61-1 5 301 5	30   4   7   3   50	3   22
	Rern-fl   Rern 1 fl. 18	r. Moggen - fl.	itterpreis: - fr. Gerften - fl 1 fr. Gerften - fl. 3	- fr. Haber — fl. — 0 fr. Haber — fl. 12 l	fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

		S d) å f f e	1.	
Schrannenorte	Rern. bester   mittel   gerg.	Roggen. bester mittel gerg.	Gerft e. beste   mittel   gerg.	Spaber. bester mitteligerg.
Raufbr. 24. Dithr. Meming. 12. Novbex. Mindelh. 9 Novbex. Krumbach 5 Dithr. Minden 26 Ofthr. Augsburg 25 Ofthr. Kindau 19. Otthr. Ulm 19 Ofthr. **	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 14 - 113 22 12 5 13 30 11 40 9 48 12 49 12 6 10 38 12 11 10 50 9 42 12 - 10 57 9 54 12 - 11 0 10 16 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 9 53 9 28 9 2 8 45 7 54 7 37 8 39 8 5 8 — 8 9 7 33 6 55 7 22 6 59 6 36 7 31 7 10 6 38 - 7 9 — 9 48 9 30 8 40 - 49 — 45 — 40 m r i.	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 8 10 7 41 7 10 7 39 6 49 5 34 8 20 7 22 5 58 6 43 5 51 5 8 6 12 5 44 5 16 7 11 6 39 6 6 7 11 6 39 6 7 11 6 39 6 7 11 6	
Soll n	1.Pfd.   2.Pfd.   å g e n.	Auszug. Amegen. Am	Nehl.   Mehl.   1988.	
9 8th.   2 Q.	2fr.4bl.   5fr bl.   e fur den Monat No	1 fl. 49 fr hl.   1fl vbr.   fr.   hl.   Prei	l.27fr hl. 11ft. 7fr. 118	Bifrualien.  fr.  p
Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbsteisch Schaassteisch Schweinsteisch B i Sommerbraundie	b, das Pfund	9 — Schme 7 — Butter 2 — Lichter 7 — Seife	alz das Psund r gegossene " gezogene "	20 - 18 - 22 - 21 - 16 - 8 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2

Gedrudt und verlegt ben Job. Bapt. Ganfer.

# Worden blatt.

Freitag

Nro. 48.

29. November 1833.

Die Conne gibt allen Sebenden Licht, Doch alle erwarmen fann fie nicht.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau= Kreises 1833.

Bekanntmachungen. Betreff: 1.) Getreide-Einfuhr nach Rußland. 2.) Die Verpftegung ter in Defterreich oder Bapern erkrankenden baverischen oder öfterreichischen Staats : Ungehörigen. 3.) Mobilistrung und Umwandlung der den Gemeinden und Stiftungen zugehörigen k. baperischen Staats Deligatis onen. 4.) Die der Menagerie Bestigerin Maria Unna Mangel und Conf. aus Mainz ertheilte Bewilligung, ihre Menagerie ausstellen zu durfen. 5.) Beschlagnahme der Drudschrift unter dem Titel: "Etreben nach Bahrbeit"; Eine Predigt, gehalten am 26ten Februar 1832 von Karl Juch, evangelischem Pfarrer zu St. Bendel. 6.) Beschlagnahme der Urn. 270 und 271 des Journals vom Obers und Nieder. Abein do. 30ten Geptember und 1ten Oktober 1833. — Kreiss und andere Notigen. — Bekanntmachungen der aussern kgl. Kreis 2 Behörden.

Be fannt mach ung. Rachdem ben der am isten dien ftatt gebabten

Nachdem ben der am isten dien fiatt gehabten Berfleigerung des dem Hainermeister Gottstied Wagenteil zu. Steinheim gehörigen Anwesens fein annehmbares Unbot gelegt wurde, so wird dasselbe zum zen mal der dffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu auf Monttag den 23ten Dezember Vormittags von 8 bis 12 Uhr Termin feitgesett.

Die Berfteigerung geschiebt in biefiger Landgerichts Rangley, mogu Raufeliebhaber eingelaben

merden.

Ditobeuren, am 26ten November 1933. Rönigl. Bayerisch es Landgericht Prasser, Landrichter.

3 e f annt mach ung. Auf Ableben des Werkmeisters Martin Seis ligen fetter von Ottobeuren werden nach dem Antrage feiner hinterleffenen Bittme alle diejenige, welche an feinen Nachlag aus was immer für einem Mechtetitel Foderungen machen zu konnen glauben, hiermit aufgefordert, ihre allenfalligen Aufpruche binnen 30 Tagen um so eber hierorts geltend zu machen, als sie außerdem mit ihren Foderungen nicht mehr gebort werden wurden. Aus demfelben Anlasse ergeht auch an diejenigen, welche von obigem heiligenseher etwas in Beste haben sollten, die Aufforderung, die inhabende Gegenstände innerhalb berfelben Zeit bei Bermeidung weiterer Einschreistung an die Massa zurud zugeben.

Ditobeuren, am 27ten Rovember 1833.

Rönigl. Bayerisches Landgericht. Prasser, Landrichter.

Dom

Ronigle Bayerischen Landgericht Ottobeuren.

Die Berbindlichkeit, jedesmal vor dem Schlachten irgend eines Studes Bieb, Schwein, Schaafes oder Ralbes dasselbe durch den deshalb aufgestellten Thierarzt Geromuller visitiren zu lassen, erstreckt sich nicht nur auf Meyger und Wirthe, welche

Fleisch an bas Bublitum verkaufen, sondern huch auf Privaten die nun für eigenen Bedarf schlachten, was biermit ju jedermanne Darnachachtung fur den hiefigen Gemeinde Bezirk in Erinnerung gebracht wird.

Ditobeuren, am 19ten November 1833.

Ronigliche Landrichter Praffer.

Bekanntmadung.

Bom 29ten November bis 6ten Dezember werben folgende Brod: und Mehl : Preife regulirt :
a) Das Kreuger = Semmel muß magen 8 Loth 3 Q.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toster 2 fr. 4 blr.

c.) Zwei Pfund 5 fr. - bir.

Die Mehl = Taxe ift für einen Meten baper. Maßes: Mundmehl oder Auszug . 2 fl. — fr. — hl. Semmelmehl . . . . 1 fl. 36 fr. — hl. Mittelmehl . . . . 1 fl. 12 fr. — bl. Machmehl . . . . . . fl. 18 fr. — bl. Noggenmehl . . . . . 1 fl. 22 fr. 4 bl. Ottobeuren, den 29ten November 1833.

Ronigl. Bayerifdes Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmachung.

Der jahrlich gewohnliche Martini Biehmarkt Bonnte wegen in einem Stalle ausgebrochener Maul und Klauen Seuche am 14ten bieß nicht ftatt finden.

Da nun die Krantheit, welche in einem andern Stall fich nicht gezeigt, ganglich gehoben ift, so mird in Folge ausbrudlider Bewilligung des tonigl. Landgerichts am Donnerstag ben 5ten tommenden Monats offener Biebmarkt abgehalten, wovon Kausfer und Berkaufer biemit in Kenntniff gesetzt werden.

Ottobeuren, am 28ten November 1833. Warktgemeinde Verwaltung daselbst.

Riegg, Martte Borftand.

Schafmeide Der Der pachtung. Donnerstag den Sten Dezember d. I. wird in dem Wirthebause ju Arlestied Bormittags 10 Uhr pie diebortliche Schasmeide auf das Jahr 1834 versstetzert, wozu Pachtliebbaber eingeladen merden.

Arlebried, ben 27ten Rovember 1833.

College Courses and August for the Co

Sommer, Gemeinde-Borfieber.

Lotto.

In ber Regensburger : Biehung wurden folgenbe

44, 19, 37, 63, 68.

Schlig fur die 1304te Munchener Biehung Samstag den 7ten Dezember 1833., Frub 8-Uhr. Ottobeuren den 29ten November 1833.

Rarl Rlog, f. Lotto = Ginnehmer,

Berloren murbe:

Berfiossenen Donnerstag vom Mauschenbad bis in's Bruchlins, ein ledernes Geldbeutelchen, worin Iff. befindlich. Berleger dieses Blattes sagt, an wen dieses abzugeben ist.

Allerlen.

Munden, den 16. Novbr. Geit der Bieder Aufnahme Der Berbung fur den t. griedischen Dienft (ameite Balfte des Monats Junius d. 3 ) bie eine foluffig jum 15. Nov. find nach Griechenland abe marfchiert - vollständig equipirt, geruftet und ber maffnet und eingeubt 1728 Mann. Dierunter befinden fich mehr oder minter miffenschaftlich oder tunft lerisch gebildete Leute 125; und zwar 8 Juriften, Is Chirurgen, 3 Mediciner, 34 Studenten, 12 Urchle tetten, 10 Maler, 4 Schullehrer, 18 Goreiber, 7 Mechaniter, 2 Schaufpieler, 7 Lithographen. Dann von folgenden Gewerken: 70 Schreiner, 76 3ims merleute, 15 Drechster, 25 Rufner oder Schafter, & Schifficopper, 10 Bagner, 75 Maurer, 20 Steins brecher, 5 Stufateure, 5 Biegelbrenner, 4 Sainer, 4 Brannengraver, 38 Grobidmide, 15 Suffdmide, 10 Ragelichmiede, 8 Gurtier, 2 Radler, 5 Epange ler, 3 Gelogieger, 1 Binngieger, 1 Uhrmacher, 4 Woldarveiter, 79 Aldersteute 20., 11 gelernte Sager, 3 Raminfebrer, 10 Gartner, 12 Papiermader, 18 Bachdruder, 19 Farber, 17 Gerber, 5 Rammacher, 16 Qudmicher, 82apegierer, 50 Beber, 02 Gadier und Riemer, 5 Knopfmader, 2 hutmacher, 7 Glafer, 6 Galinen : Arbeiter, 124 Schneider, 108 Souhe mader. Buf mmen 1138 miffenichaftlich, funftles rifd oder Danowerksmäßig gevildere Manner, wels che unter bem geworbenen Difttar bem neuen Ros nigreiche aus ben verschiedenen Etgaten von Deutsch. land jugeben und benen bie Blegferung nach Uba lunf ihrer Rapitulationegeit die Unfledelung in jeder Art erleichtern mird. Auch ift fur den Unfauf ber

verschiebenartigften handwerkszeuge zu Trieft Sorge fliegen. - In Condon behandeft man die St. Si.

Jene 500 Schweizer, die fich benn griech. Truppen-Rorps-Rommando meldeten, und von demselben
ine gunstige Antwort und annehmbare Bedinguns
gen erhielten, besinden sich bereits auf dem Marsche
lieber; dieselben sind lauter gediente Soldaten,
und größtentheils Ergardisten Karls X., und matten, hier schleunig montirt und deutsch ererzirt, eine
igene Rolonne bildend, bald nach Neusahr ausziejen konnen. Das Werbungsgeschäft hat bis jest
chon an 2 Millionen Gulden gekostet, welche Summe durch das Cichthal'sche Haus ausbezahlt wurbe, und größtentheils unter die hiesigen Gewerbseute floß.

Unfere Stände werden erft im Februar 1834 zus ammen kommen. — Bey der schmerzhaften Kapelle mutrgte ein Taglobner seine 19jährige Tochter auf arvarische Urt. — Vor einigen Tagen wurde in er Nabe von Gerstbofen eine Weibsperson erschlasen und ausgeraubt gesunden. Sie ist von Wersingen und beschäftigte sich vorzüglich damit, sur is Bauern in die Stadt zu gehen und in die Lot-

erie ju fegen.

Griechen land. Alle Berfchmorer, bis aufden nifiobenen Zovellas, murden, ohne einen Schuß, in iner Nacht durch Ublanen und Gendarmerie geingen. — Die nach Tino gesandten Truppen fans en nicht die mindeste Spur eines Aufruhrs.

Die Griechen, in deren Vaterland es eine große Reuge Safen gibt, find nicht zu bewegen, von eisem Safen zu effen, oder ibn, wenn er erlegt ift, i berühren. Ja, ihr Widerwille gegen blefes Thier i jo groß, daß kein albanesischer Diener vermocht erden kann, einen hasen abzuziehen, oder nur in m hause zu bleiben, wo er abgezogen wird.

m pause zu bleiben, wo er abgezogen wird. America. Luck Mexiko hat man Radyrichten is Ende September. Die Gholera hemmte dort le Feindfeligkeiten, und soll allein in der Stadt keriko hannen 35 Tagen 22,000 Menschen dahin raffr haben; ste ist jedoch jest überall im Abnehs m. — Zu Grünstadt hat am 6. d. eine erjährige keastmago ihr Kind gleich nach der Geburt ersoret. — Nach Briefen aus Pultawa in der Uksine ist der Mangel an Lebensmitteln in Folge der wijdbrigen Nichernte so groß, daß ein Theil der wohrer von Burzeln leben muß, und viele sort Hangers gestorben sind. Das Getreide ist auf Hungerhache seines gewöhnlichen Werthes gestonen

fliegen. - In Condon behandelt man die St. Cfo moniffen, die dort ihre neue Lehre zu verbreiten suchen, als Betruger und Berruckte, und ihre Lehre als eine Nartheit

Desterreich. Bom 4. bis 10. Nov. sind 4 Rompagnien und eine Escadron & griedischer Trupe pen, zusammen 720 Mann, unter Kommaado ves Majors Winter, and Bapern in Triest eingerückt, um daselbst nach Navarin eingeschifft zu werden. Die benden, schon früher eingeschifften, Compagnien unter Major Gomann, 250 Mann flat, ties sen auf 2 handelebriggs unter griechischer Flagge am 20. Oktor. in den hafen von Lesina (Daimatten) ein, wo sie bon den t. k. oftere. Truppen auf das Freundlichste empfangen wurden 2m 22. jest

ten fie ibre Sabrt nach Morea fort.

Wien. In Prag also tritt im Janner ein Misnister-Songres zusammen, zu dem alle Bundessurften mister-Songres zusammen, zu dem alle Bundessurften wein Gesandte abordnen, und welchem Fürst Metzternich prassort. Auch spricht man von einem zwenz ten Congres in Matland über die italienischen Ansgelegenheiten. Und die baldige Beruhigung Spasmens denkt hier Riemand; denn Bedadtigkeit im Beginnen, Beharrlichkeit im Bollbringen, Eigensschaften, die dem Franzosen ewig fremd bleiben werden, darakteristen den Spanier. Er zaudert, er schwankt, er berechnet; aber hat er den Dolch einz mal gezide, so fällt sein Feind durch ihn, oder er durch diesen; Nache ist der vorherrschende Trieb seis nes Naturells; Berschnung nie. — Don Carios kann seine Sache nur verlieren, wenn er sich selbst

Desterreich. Rach ben neuesten Nachrichten fieben gegenwärtig 150,000 Mann Desterreicher in Jialien, davon 4000 in Modena und 7000 in Parma.

Soll im Grab benn Alles enden? — Soll der Geift Verwelung seb'n? — Wäre dieß, wer konnte spenden, Was die Erst' giebt zu versteb'n! Fünffach aussert sich das Zwepte Un dem Menschen. Ift's, daß die Keines fehlet, o bereite

Gott den größten Dank dafür! Gludlich bist du ftets hienieden, Wenn dich Ganzes nie verläßt; Du lebst ruhig und zufriecen, Und stehft auch im Unglud fest.

(Mufichung folgt.)

## Anzeige des am 28. November in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Souft. Mittl.	Minost. Sockt.	Mittl. Mind	ft. Hackt.	Mittl.	Mindst.	Hochst.	Mittl.	Minds
Environment of the company of the co	9 20   8 30	8 15 8 -		1-1-1	The second stands	So bearings married and	Andreas Comment and Indigate of the party of	And Annual Assessment of the Person of the P
Auffchlag:	Rern 1 fl. 12 fr. Kern-fl fr.	Nach dem ? Roggen — fl	l tr. 6	Berften -	f. — fr.	. Haber	- fl	fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

	mende fann neus	S d affe	· grandid in fin in	CTINE AREA STATES
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerste.	Spaber.
Crysuittenvite	befter  mittel  gerg.	befter  mittel   gerg.	beste   mittel   gerg.	bester mitteligerg.
Rempten 13. Novbr. Kaufbr. 14. Novbr. Meming. 19. Novber. Mindelh. 16. Novbr. Krumbach 26 Oftbr. Vlünchen 16 Novbr. Lugsburg 15 Novbr. Lindau 19. Oftbr. Ulm 19 Oftbr. **	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 13 36 13 3 12 15 13 15 11 59 10 11 12 31 11 40 10 20 12 12 17 11 9 10 11 14 10 10 11 14 17 14 12 22 11 37 12 4 11 7 48	ft. fr. ft. fr. ft. fr. 9 36 8 50 8 32 9 8 8 27 7 55 8 43 8 12 7 49 8 5 7 36 6 54 7 38 7 7 6 36 7 35 7 34 7 12 - 7 14	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 7 34 7 15 6 46 7 3 6 33 5 46	R fr R. fr. R fr 4 47 44 8 4 4 4 4 4 4 1 3 5 5 3 40 3 3 3 3 2 7 3 2 4 3 1 4 1 4 4 5 5 3 6 5 1 8 4 4 4
California de la company de la	of Contract of the Assessment of the Contract of Contr		arms the state of	THE RESIDENCE THE PROPERTY OF
Br	od. Zare.	m e	hl : Laxen.	
Rein. Brod.	Roggen = Brod.	Mundmehl oder   Se	mmels   Mittels	Nachs   Roggen:
Rein. Brod.	Roggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.	Mundmehl oder   Se Auszug.   D	mmels Mittels   12   12   12   12   12   12   12   1	Mehl. Mehl.
oco ju 1. fr.	Roggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.   d g e n.	Mundmehl oder   Se Auszug.   W Megen.   W	mmels Mittels   lehl. Mehl.   legen.   Wegen.	Mehl. Mehl. Mehen. Mehen.
Soll m	Roggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.   d g e n.	Mundmehl oder   Se Auszug.   W Megen.   W	mmels Mittels   12   12   12   12   12   12   12   1	Mehl. Mehl. Mehen. Mehen.
8 kth.   3 Q.	Roggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.   d g e n.	Mundmehl oder   Se Auszug.   D Metzen.   D 2 fl. — fr. — hl.   1fl	mmels Mittels   lehl. Mehl.   legen.   Wegen.	Mehl.   Mehl. Mehen.   Mehen. 18 fr — hl.   1 fl. 22fr.
31 1. fr. Soll m 8 kth.   3Q. Fleisch preis	Roggen = Brod.     1.Pfd.   2.Pfd.     à g e n.   [   2 fr. 49l.   5fr. — hl.]   e für den Monat Nor	Mundmehl oder   Se Auszug.   W Megen.   W 2 fl. — fr. — bl.   1fl obr.   fr.   bl.   Preis	mmels Mittels   lehl. Mehl.   lehen.   Wehen. 2 36fr hl. 1st 12fr. 118	Mehl.   Mehl. Mehen.   Mehen. 3 fr — hl.   1 ft. 22fr.
8 kth.   3Q- Fleisch preis Mastochsensteisch	Roggen = Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.    à g e n.       2 fr 49l.   5fr.—hl.    e für den Monat Nord.    das Pfund.   .	Mundmehl oder   Se Auszug.   W Megen.   W 2 fl fr bl.   1fl obr.   fr.   bl.   Preif 0 2 - Schma 2 - Butter	mmels Mittels   lehl. Mehl.   lehen.   Wehen. 2 36fr hl. 1ft 12fr.   18 e der nicht taxirten	Mehl. Mehl. Mehen. Mehen. 18 fr. – hl. 11 fl. 22 fr. Viftualien. fr. 18
8 kib.   3Q- Fleisch preis Mastocksensteisch Rindsteisch Kathsteisch	Roggen = Brod.  1.Pfd.   2.Pfd.    à g e n.      2 fr 49l.   5 fr.— hl.    e für den Monat Nord,  das Pfund.	Mundmehl oder   Se Auszug.   W Megen.   W 2 fl fr bl.   1fl obr.   fr.   bl.   Preif 0 2 - Schma 2 - Butter	mmels Mittels   lehl. Mehl.   lehen.   Wehen. 2 36fr hl. 1ff 12fr.   18 e der nicht taxirten ly das Plund gegoffene "	Mehen.   Mehel. Wehen.   Mehen. 8 fr — hl.   1 fl. 22 fr. Biftualien.   fr.   x
8 lib.   3Q- Fleisch preischen Mastochsensteisch Kalbsteisch Schaaffeisch	Roggen = Brod.  1.Pfd.   2.Pfd.    à g e n.      2 fr 49l.   5fr.—hl.)  e für den Monat Nor  das Pfund.	Mundmehl oder   Se Auszug.   W Weigen.   W 2 fl. — fr. — hl.   1fl obr.   fr.   hl.   Preif obr.   fr.   hl.   Preif Dutter 7 — Echma 7 — Lichter	mmels Mittels   lehl. Mehl.   lehen.   Wehen. 2 36kr hl. 1st 12kr. 118 e der nicht taxisten ly das Psund gegossene " gezogene	Mehl. Mehl. Mehen. Mehl. Rehen. Mehl. Rift.22fr. Vistualien. fr. 18
31 1. fr.  8 2th.   3Q.  8 teif & preif.  Mastocksensteisch Rinosteisch Kathsteisch Schaaffeisch Schweinsteisch	Roggen = Brod.  1.Pfd.   2.Pfd.    à g e n.      2fr 49l.   5fr.—hl.    e für den Monat North, das Pfund.	Mundmehl oder   Se Auszug.   W Weizen.   W 2 fl. — fr. — hl.   1fl obr.   fr.   hl.   Preif obr.   fr.   hl.   Preif Odma 7 — Echma 7 — Lichter 7 — Lichter 6 - Feife	mmels Mittels   lehl. Mehl.   lehen.   Wehen. 2 36fr hl. 1ff 12fr.   18 e der nicht taxirten ly das Plund gegoffene "	Mehel. Mehel. Mehen. Mehen. 18 fr. – hl.   1 fl. 22 fr. Viftualien.   fr.   p

Wedrudt und verlegt ben Job. Bapt. Ganfer.

Nro. 49.

6. Dezember 1833.

Gin falider Freund gleicht bem Schatten einer Connenubr; er zeigt fic nur, wenn die Conne icheint, und ichminder por bem fleinften Bolfchen.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau: Kreises 1833. Nra- 46

Befannemadungen. Betreff: 1.) Die Roften der Berpflegung fremder Truppen auf ben Ctappen Straffen im Sabre 1831/32. 2.) Die Befdlagnahme der Drn. 252 und 259 des "niederrheinischen Couriere" vom goten und 2gten Oftober 1833. 3) Die Beichlagnahme der Rr. 82 des Zeit-Blattes : "Der Sidnenoffe", vom 14ten Oftober 1833. 4. - 10.) Die Erledigung der protestant. Pfarr = Siellen Martines beim, Gfreredorf und Tennelobe. - Rreis= und andere Motigen. - Befanntmachungen ber auffern tonigt. Rreis = Beborden.

Befanntmadung. Bom Gren Dezember bis igten Dezember merden folgende Brod: und Debl. Preife regulirt : a.) Das Rreuger : Semmel muß magen 8 Loth 3 D.

b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

c.) 3mei Pfund 5 fr. - bir. Die Mehl : Lare ift fur einen Megen bayer. Mages : Munomehl oder Muszug . . 2 fl. - fr. - bl. 1 fl. 36 fr. - bl. Cemmelmehl . . . . Mutelmehl . . . . . 1 fl. 12 fr. - bl. Madmehl . . . . . - fl. 18 fr. - bt. Diegenmehl . . . . . 1 fl. 22 fr. 4 bl.

Ottobeuren, den 6ten Dezember 1833. Ronigl. Bayerifdes Landgericht. Praffer, Candrichter.

Lotto.

In ber Rurnberger : Biebung murben folgende Rumern gejogen :

05. 80, 84, 74, Colug fur die 92ste Regeneburger Biebung Dienetag ben iften Dezember 1833., Grub & Uhr. Ottobeuren ben bien Dejember 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto : Ginnehmer.

#### Geburts = Sterb = und Trauungs s Ungeigen.

In der Pfarrey zu Ottobeuren.

Geboren: Den 7. November, Regina, uneheliche pon bier. - Den 12. November, todigeborenes Rind, b. B: Jofeph Beng, Goldner von Schellenberg -Den 14. November, Mathias, d. B .: Clemens Maier, Bauer von Stephaneried. - Den 23. Rovembere nothgetauftes Rind, d. 2.: Johann Georg Suber, Soubmader von Schellenberg. - Den 29. Robems

ber. Joseph Unton, unebelich, von bier. Beftorben: Den 2. November, Theodor, Rind Des Job. Baptift Siemer, Zimmermeiftere und Rras mers von bier, 14 Lage alt, an Wichtern. - Der 2. Rovember, Mareif, unebelich, 3 Jahre, 3 Mos nathe, 4 Tage alt, an Drugenverhartung. - Den 4. Rovember, Moolph, Cobn des Freiberrl. von Reichlinischen Patrinonialrichtere frn. Reng von Belbeim, Upothefer. Junge, 17 Jahre alt, an kuns genlabmung. - Den 8. Rovember, Bifioria, Rind

Des Kaver Lichugg, Bauer von Beglins, i Sabr 6 Monate, 26 Tage alt, an Mbgehrung. - Den 12. Nos Dember, Dr. Martin Beiligenfeger, tonigl. Berkmeis

fer und Klofterauffeber von bier, 48 Jahre, 2 Zage

alt, am Schlagfluß. — Den 12. November, todtgesborenes Kind des Joseph Beng von Schellenberg. — Den 13. November, Marianna Bienberger, ledige Mähterin von Beningen, 76 Jahre alt, au Alters, schwäche. — Den 19. November, Gertrud Habt, Wittwe von bier, 66 Jahre 8 Monathe 4 Läge alt, an Lungenlahmung. — Den 23. November, norbgestaustes Kind des Johann Georg Huber, Schuhmas

dere von Schellenberg.

Getraut: Den it. November, ber Jungling Joseph Steigleder, Baders-Sohn von bier, mit der Jungfrau M. Anna Factler, Bauerstochter von Erolzbeim. — Den 25. November, Johannes Ruef, Wittwer, Bauer von Böglins mit der ledigen Ufra Brenner von Riehstetten. — Den 25. November, der Jungling Joh. Georg Waldmann von Wafchers, mit der ledigen Walburga Rosser von Unterhaßs lach. — Den 26. November, der Jungling Joh Georg Bachtaler von Bezigau, mit der Wittwe Theresia Geromister von Stephansried.

Allerien.

Im Regenkreise ift das Tragen aller gefährlichen Baffen, besonders spiger Meffer, auf's Strengfte verboien morden.

Das der Handelsberein mit Preußen in Baloe in Rraft tritt, ift gewiß, aber mit eben so viel Zuvers sicht: schmeichelt man fich, einen Handels Bertrag mit Desterreich in kurzester Zeit abgeschlossen zu sehen. Wend dann, wenn auch nicht augenblicklich, die Bereinigung Badens usch erzwecks, wer wollte die Bemühungen eines Konigs nicht stegnen, besten einziges Bestreben dabin gerichtet ift, des Landes und seiner Bolter Wohl zu begrunden. Lud wig I Ronigs von Bayern Rame mird durch diese Resultate uns aneloschlich in der Geschichte glanzen. Ihm Allein

gebührt in Diefer Sinficht die Gbre!

Abien, 19. Nov. Nicht in Prag, sondern in Wien selbst wird der Minister. Congres jur Regulirung der Angelegenheiten des deutschen Bundes abgehalten und Unfangs des neuen Jahres erdiffnet werden. Auf diesem Congresse sollen nur rein deutsche Angelegen, heiten berathen werden. — Der Depeschenwechsel ift außerk lebbast. Die Berichte über Spanien lauten sehr bedenklich; man glaubt, wenn Krankreich intersvenire, so wurde dies nicht zu Gunsten der Constitutionellen zeichen. — Die belgische Streitfrage wird durch die Bemühungen der sogenannten nordischen Hofe ein ungewühres Ende erreichen. —

Der tonigl Unterforfter 3. Sador ju Dbenbefen bach, Log Ufchaffenburg, murde am 16. Nov. m derfelbe fich Vormittage mit feinem 13 -14jabrigi Cobne im Balbe dortigen Markang befano, von unbekannten Rerlen angefallen, von benen der ein ihn jogleich mit der holgart dergestalt auf den Roy fchiug, daß er gusammenfturgte, mabrend der anden mit der Uri, und gwar icharf, auf den Ruden und Die Schenkel iching, daß diefe jufammengehauen murben, und der dritte bem Anaben das Gemehr abnahm, der darauf entflob und die Grauelthat an Der Knabe fennt die Dorder, aber nicht namentlich. Gein ungludlicher Bater ftarb andem Tags Nachts 10 Uhr. — Um 15 Nov. des Nacht murde dem f. Revierforfter Sped ju Forfileithen ben Holfeld aus zwen mit Rugeln geladenen Un wehren durch die Genfier in feine Wohnstube ge Die Urfache Diefes Frevels jo wie du Thaier find unbefannt. - 21m 18. Nov. Abende murd Der Budhalter Prele ju Rurnberg, ein mobibaten der Mann, in feinem nur von ihm bewohntem San se überfallen und lebensgefahrlich am Kopfe mil Quetidung zweper Finger vermundet, fo dag ben felbe andern Lage vericied. Entwendet murdel bieben eine goldene und eine filberne Sadubr. -

Desterreich. Es beißt, der Kaifer werde balo jur Kompletirung der ungar. Regimenter 25,000 Mann vom Landtage verlangen; und Dalmatien werte dem Ungarlande einverleibt werden. — In Trieft sollen große Ristungen im Werke fenn. — Der Horizont in Spanien trübt sich zusehende, und Golf allein fennt das End-Nefultat der transporenaischen

Wirren,

Frankreich. Auch die Parifer Gnitler und Day

ner baben fich nun gufammen gerottet.

Die Nachrichten aus dem Guden lauten fortmabl rend gunftig, und tonnte man der Monche und Prifter los werden, der Guerillaktieg murde bald enden.

Griech enland. Seit Verhaftung der Corfloten ift volle Rube. Die Regierung mußte alle ihre Untriebe, mußte, daß der Rauberchef, der eine engelische Reifegesellschaft ben Rauplia ausgeplundert, bis zu jener Zert täglich in Coliopula Haufe und fein Vertrauter war.

Die in Theben liegende bie Escadron griechischer Langiers find laurer an der turfifden Grange gefangene Palitaren; wilde Leute, in ihrer gerlumpten Mationalfleidung, bloß mit Langen. — In einem gh

ten bombenfeften Thurm befinden fich einige 40 jum bollifche Gebelle, in der Racht ift, fie liegen's gewiß Tode verurtheilte Rebellen; wollten neulich gewaltfam eniflieben, moben es etwas blutig berging. - Auf Tinos ift Alles rubig; neun Demogeronten tommen I bis 6 Monate in Rerfer und die Gemeinde jablt die Roften. - Das griedifde Ministerium ift gang: lich verandert morden. br. v. Schmalz bleibt provis forlich Kriegeminifter bis jur Unfunft des ben Db. riften v. Lefuire. Alles freut fich uber die neue Bu. fammenfegung des Minifteriums.

Um 18. Nov. murde ben Lichtenheim, einer Ginode an der Etrage von Neuburg nach Reichertshofen, der aus Reuburg geburtige ledige Abam Dieff (vulgo Botengorgel) mit id Mefferftichen ermordet gefunden. Das Diefer Graulthat dringene verdachtige Gubjett ift bereits an die Reuburger Frohnfeste abgeliefert.

Der Bauer Suber von Beil, Log. Wolfratbebaufen, wurde vor ein paar Tagen, als er von München nach Saufe fubr, in der Gegend von Biberg im Walde von 2 Buriden angefallen, migbandelt und feines Geldes (bestebend aus 3 fl.) fo wie einiger gegerbten Saute, beraubt. Einer der Diebe ift begeite arretirt.

In Augsburg bat ein bolg Prügel erheprathet (namlich Dr. Bierbrauer 3. C. Doig die Braueres

tochter J. M. Prügel).

Rurglich fturite ju Untwerpen ein mit mebreren 1000 Riften Buder und Ballen Raffee beladenes Urbeiter murden unter den Trum. Magazin ein. mern begraben. - In Puebla (Merito) in am 22 Mug. eine Pulvermubie gefprungen. Die L'eis den von 107 junger Urbeitern murden aus bem Schutte bervorgezogen. Funf Ronaliften, die man als Urheber der Rataftrophe beschuldigt, find verbaftet. - In Wien wird gegenwartig ein Schwein dffentlich gezeigt, welches nicht weniger als 880 Djund wiegt.

216 ein Reifender in der Berberge frante, mas es gu effen gebe? antwortete ber Birth : "Richte als Gier fur Diegmal" - "haben Gie benn feines von dem gefalgenen Gleifch mehr, das Gie mir bei meis fier letten Durchreise aufifchten ? 3d babe in meis nem Leben nichts herrlicheres gegeffen." - Go: gleich rief der fleine Junge des Biribs binter dem Dien bervor : "das mare ein theueres Rleifch, wenn uns alle Bochen ein Pferd creptern follte !"

Das Ausschließen der Sunde aus den Saufern gur Radtgeit toftet in Berlin 5 Thaler. Ja, wenn die gu= ten bunde mußten, wie ichmergbaft für Krante ic. Das fenn!

Der fcwedische Generaltonful in Greifemald, Dr. g , bat mit 300,000 Thirn. Banterott gemacht, und Dies hat große Berlufte in Berlin verurfatt, mobei man unter andern das haus U. und 25. mit 100,000 und mebrere andere mit respettive 20000, 10000 und 5000 Thir. nennt. Der Ronful ift entflohen ; ein Geis tenftud ju dem Benehmen unfere ebemaligen Konfuls Schmitt in Warichau.

Das Leben.

Rind oder Greis! Bir find in Gottes Sanden. Er flugt une, wenn wir matt und ichwantend geb'ne Was Er für mich bestimmt, fann ich nicht wenden. Und werde, day es gut mar, einst noch feb'n.

Reid ober arm! - bas bat mich nie befummert : "Bas Noth mir thut, verfagt mein Bater nicht !" Mein Beg mar raub, mein Glud ward oft gertrum ert? Dieg Schattenthal führt ftete durch Racht jum Licht.

hod ober tief! - es ftand in meinem Billen! Id mablte g'augfam mir den Mittelftand. Das Berg mit Glut, den Ropf mit Rraft gu fullen. Schien mehr mir werth als Rang und Ordensbanda

Freund ober Seind! - ich gablie Bender viele! Ein Freund blieb treu mir bie in'e fpate Grab. Wir Reuerten ju gleichem edlen Biele! Sein Soiff ift beim! - mein's fowantt noch auf und ab.

Ult oder jung! - nur mafig und gufrieden! Ber bendes ift, gebt beiter durch die Belt : Bleibt Reuer nur fur Geift und Leib hienieden. Co labl' ich felbft, wenn meine Bulle fallt.

Dab oder fern - fen mir der Todesengel, Rur drud er freundlich meine falte Sand ! Dann fühl' ich zwiefach biefer Erde Mangel, Und folg' thin froh in's beffere Beimatbland.

Cbarabe.

Mein Erftes feimt gar weich und garte Bervor am Garten, wie am Bart, Mein Zweptes prangt mit ftolgen Sallen Muf hoben Bergen - meist verfallen, Mein Ginges ift, nun meit und rath. In Bapern eine alte Ctabt. (Aufidsung der porigen Charade: Frobsinn.)

### Anzeige bes am 5. Dezember in Ottobeuren abgehaltenen Getreibemarktes.

Soda.	Mittl.	Minost.	Socia.	Mittl.   fl. fr.	Mindst.	Höchst.	Mittl.	Mindft.	H. fr.	Mittl.	Mindf
be no amount to se	からある内容の意味のない。	A SCHOOL STATE OF THE STATE OF	the same a second place of the same of the same of	the way were an inch	And the second of the second		and the same of		Carlo Commence of the Commence	3   3   32	PARCHICE COMMON COLUMN CONTROL
And April	ffchlag:	Rern-	fl.— fr. fl. 33 fr.	Rogge	n - A.	isterp — fr. 15 fr. (	Gerften -	- fl. — fr fl. — fr.	. Haber	- fl. 2 - fl f	fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

	Electric company of Gibbs — secretarily of Contract and account of and a Contract and a Contract contract of a Contract and a	Schäffe	l.	
Schrannenorte	Rern. bester   mittel   gerg.	Roggen. bester mittel gerg.	Gerfte. beste   mittel   gerg.	haber. befter mitteligerg
Vindelh. 23 Novbr. Krumbach 26 Ofter. München 16 Novbr. Ungeburg 15 Novbr. Lindau 19. Ofter. ") Bedeutet 2	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 13 36 13 3 12 15 13 15 11 79 10 11 12 20 11 38 10 11 11 44 10 8 9 23 12 17 11 9 10 11 11 48 11 10 10 11 14 4 12 22 11 37 1 24 1 7 48 13 10 10 10 11 10 10 11 10 10 11 10 10 11 10 10	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 9 36 8 50 8 32 9 8 8 27 7 55 8 38 8 15 8 7 7 44 7 26 6 55 7 38 7 7 6 36 7 35 7 34 7 12 7 14 7 26 9 48 9 30 8 46 7 49 7 45 40	ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. 7 34 7 15 6 46 7 3 6 33 5 46 7 38 6 57 6 4 6 7 5 23 4 55 6 8 5 36 5 4 6 58 6 29 5 53 7 6 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 30 7 7 7 7	1     1
om zu 1. fr.	Noggen = Brod.     1.Pfd.   2.Pfd.     d g e n.	0 0	lehl. Mehl.	Rach-   Roggen. Mehl.   Mehl. Negen.   Megen.
8 Eth.   3Q.	and provide the provident of the second seco	NAMES AND PROPERTY OF THE PROP	e der nicht taxirten	Mr. College September 1991 State State September 1991 State September 19
Maftochfenfleisch Rindfleisch Kalbfleisch Schweinfleisch	o, das Pjund	o 9 — Schma 7 — Butter 7 — Lichter 7 — Seife	gegoffene ", gezogene ",	20 18 22 21 21 38 32 32 38 39 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30

Gebruckt und verlegt ben Job. Bapt. Gamfer.

# Wochenblatt.

freitag

Nro. 50.

13. Dezember 1833.

Berfassungen tonnen ein Segen fur das Land fepn, wenn die Bertreter des Bolts ihre hochsten Pflichten ind eigentlichen Obliegenheiten recht begreifen, wenn fie mit Araft, aber auch bescheiden, opponiren, wo das Bobl des Boltes, das fie prafentiren, gefahrdet wird; sie find aber Plage, Geisel und hemmfette, wenn fie das allgemeine Beste boblen Theorien und Axiomen aus ihren atademischen heften opfern, und Zwietracht sien, wo sie weise vermitteln, lindern und besanftigen follen.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau : Kreises 1833.

Betanntmachungen. Betreff: 1.) Das Kreis : Intelligeng - Blatt. 2.) Der Eintrag ber haus . Nummern auf ben Steuer . Catafter . Planen. 3.) Bekanntmachung des Refultates der Samms lung zur Erbauung einer katholischen Kirche zu Westheim, Landgerichts hoffurt im Untermain : Rreife. 4.) Beschlagnahme von Druckschriften. 5.) Die Erledigung der Pfarrey Worlshofen. — Kreis- und andere Notigen. — Bekanntmachungen der außern tgt. Kreis . Beborden.

Be fanntmachung. Bom 13ten Dezember bis 20ten Dezember werden solgende Brod: und Wehl. Preise regulirt:

a.) Das Rreuger . Semmel muß magen 8 Loth 3 Q. b.) Gin Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

Dittobeuren, den igten Dezember 1833. Ronigl. Bayerifches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Lotto.

Schfuß fur die 26ate Murnberger Biebung Cambtag ben 28ten Dezember 1833, Frub 8 Uhr. Ottobeuren ben 13ten Dezember 1833.

Rarl Rlog, t. Lotto . Ginnehmer.

Eingestellt bat fic:

Ein großer, gelbgrauer hund, mannlichen Geschlechte, mit weißer Bruft und vier weißen Pfoten. Wo ? jagt Verleger dieses Blattes.

Allerlep.

Münden. Die Berichte, welche bei dem grie. dischen Truppenkorpstommanoo dabier von den überigen Werbestazionen im Königrerche einlaufen, laus ten ganz befriedigend. Auch in Griechenland wers den an verschiedenen Plagen durch abgeordnete Komsmissionen von griedisch = baper'schen Offizieren Freis willige angeworben, zu denen sich, austr vielen ans dern Eingebornen, besonders zahlreichehmalige Palis karen meiven. Aus diesen Freiwilligen und bereits zwei reguläre, wir die baber schen Freiwilligen gen kleidete und bewaffnete, Linten Infanterie : Regia menter, ein irreguläres Iäger = Regiment in Nazis onalkieldung und einige Eskatorons Unlanen gebildet worden. Die Ueberstedlung des Königs, der Regents schaft und der höchsten Stellen nach Athen, als des

gutunftigen haupt : und RefidengRabt, wird beftimmt im funftigen Frubjahr vor fich geben. Bis jur Er, bauung eines eigenen Palaftes wird der Rouig dort ein geraumiges, einem Englander geboriges, Saus

bewohnen.

Bamberg 29. Nov. Borige Boche ergriff die Molizei bes fal. Landgerichts Bamberg II. gegen Mits ternacht auf bem linten Ufer der Regniz, gwijchen bem Beluftigungeorte Buch und Bamberg, in dem jo. genannten Schnigmichel Gartenbauschen, drei lieder: liche Buriche, worunter ein Beber Gefelle von Bam: berg und ein Schufter . Wejelle von Gaibach, gerade in bem Mugenblicke, wo fie, por einem Crugifir, Dets ligenbildern und brennenden Rergen Das jogenanute . Chrifiophele : Geber" in tiefefter Undacht verrichtend, ben Teufel, ben armen Teufel - befdmuren, bag er ibnen Gelb bringen folle.

Die Ratholiten und Miffionaren werden in China jest von den Beicen graufam bebandelt. - 3m 3n: mern Rugland berricht ein, an Sungerenoth grangens ber, Mangel an Brodfrucht; auch an Biebfutter, felbit in den fruchtbarften Provingen. - Mehrere Arten von Bugvogeln haben Lappland erft turg verlaffen, und mir burften baber noch lange auf den

Winter ju warten baben.

In Rombild bat ein Frember, angeblich ein Schwarzer aus dem Baper'ichen, einen Sandelsjuden in beffen Ladengu ermerden verfuct. - In Scheuer: feld bet Coburg bat ein icon bejabrter Bauer feine

Frau auf eine ichredliche Weise ermorbet.

Bei bemallgemeinen guttermangel in bies fem Binter merben von feibft viele Landleute bas Strob mit etwas Rartoffeln, Ruben und bergleichen ale Aurter ju benupen miffen. Aber im Fruhjahr gebt cas Strob aus, und ich habe gefeben, daß man bas Strob von ben Dachern genommen bat In Dies fer Roth ift bas junge Korn bas im herbft gefaet worden ift, eine gute Musbulfe. Das Land darf je-Doch nicht im ichlechten Stande fenn. Borgualich find die ju Braut bestimmten Grundflude bagu ju empfehlen. Man faet farter als gewöhnlich.

2Bien, 26. Dob. Gine Frau, die erft ein bale bes Jahr verbetrathet mar, tobete ihren Dann im Schlafe mit einem Beile, nachdem fie ibm vorber aus Borfict die Beine gufammengebunden hatte. Dann trug fie ibn gur Rachtegeit - im ichlimmern Sinne ale ebemale Die wadern Beiber von Beines bera - in einer Butte nach dem naben Bache, um tha darein ju verfenten. Bei bem ftarten Debel fand fie fic nicht zurecht, ging nach Daufe, und

trua bei eingetretener Dammerung Die fuge Caft jum ameitenmale dem naffen Grabe ju. Diefinal abei wurde fie von frubmachen Perfonen bemertt und als verdachtig angehalten. Und mas mar die Urfacht biefes Mordes ? Der Mann, ein Baurenknecht, liebie Die junge hubiche Bitime: fie aber wollte ibn obne Gelo nicht heurathen ; Da borgte er von einem Freum de 150 fl. und brachte fie feiner Schenen. Run aber tam es gur hochzeit; aber ale Die Frau ent, bedte, bag ibr Mann Schulden gemacht, wovon je Doct Der ofdnungeliebende, fparfame Menfc icon einen Theil jurudbegablt batte, fagte fie ben graus

famen Entfolug, ibn gu ermorden

(Berlin, 28 Mov.) Gegenwartig befindet fic hier ein junges Madden, aus Rugland angefom. men, beffen Schichtal viel Theilnahme erregt. Sie ift aus 3meibruden, und war nach Gt. Petersburg gereist, um die Begnadigung ihres nach Gibirien geschickten Bruders bom Raifer gu erfieben. felbe batte nemlic, als Profeffor der Theologie in Dorpat angestellt, ein juoifches Madden, beffen Bai ter nicht in Laufe und Berbeirgthung mit bemieb ben milligen wollte, entführt, und mar babet ergriff fen morden. Geine Strafe mar fcmere Urbeit in ben Bergmerken von Rertidinet. Die Edwefter, welche jur Beit der Berurtheilung noch ein Rind mar, magte es jegt, nach 5 Jahren, gang allein, obne weitern Schug ale den rubrender Liebe und Treut, Die meite Reife ju unternehmen. Gie that dem Rais fer einen Buffall; er begnadigte den Bruder. 216 man aber nach Rertibinet um beffen Freitaffang forteb, tam die Untwort jurud, er fei bereits feit einem Jahre feiner Strafe erlegen. Diefer Golag warf die ungludliche Schwester ouf ein fcmeres Rrantenlager; Dadurch verzehrte fie ihre Mittel jut Mudreife, und fie mußte die Unterflugung Bobb mollender anfleben, melde ihr auch bier in reichem Mage geworden ift. Bas aber tann ibr Schicffal und das der alten unglidtliden Mutter lindern?!

Die großte befannt gewordene Menfchenfruchte barteit ift mobl folgende : Der Bauer Rebor Baffile iem, in Muglande Schuieteschen Kreife, Der im Jabre 1782 - 75 Jahr alt mar, bat mit 2 Freuen 87 Rine der gegeugt. Geine erfte grau gebar 27 mal, und bradte viermal Bierlinge, 7 mal Drillinge und 16 mal Zwillinge jur Belt; alfo 69 und niemals ein eine gelnes Rind. Die zwepte Frau gabar in 8 Wochens betten 18 Rinder, Bon biefen 87 Rindern lepten im Jabre 1782 noch 83.

Rurglich trug in Paris vor Gericht eine Frau

auf Scheibung von ihrem Manne an, und zwar aus dem Grunde, weil er ich narche. Da jedoch die Richter in dem Gefesbuche dieses Berbrechen nicht erwähnt fanden, erklärten sie die Ehe für nicht trennbar, sondern sur gultig, empfahlen jedoch dem Manne, pur leife zu schnarchen.

Die Palitaren haben (nach Raufmannenachrichten) einen fiurmischen Ungriff zur Befrenung der im Thurm von Theben Berhafteten gemacht, wurden aber durch die t. griechischen Truppen tapfer zuruck-geichlagen und meistens vernichtet. Die Ublanen

baben jugeichlagen wie die Teufel.

Dr. Buch gibt im Raisersladterer Bodenblatt pom 15. v Monate folgende Barnung: "Bei ber biegiabrigen reichen Buchelernote burite es nicht über: fluffig fenn, Die Biebbefiger darauf aufmertfam ju maden, daß die Bucheloltuchen ein, die Pferde ich rell tobtendes, Gift enihalten, dem Rindvieb gwar teinen Nachtheil bringen, aber auch fein besonderes gutes Rutter abgeben." - Um 20. v. M. wurde der Dolg. bauer Saufer von Borbad (bei Mobrenweis) im 2Baide von einer Bichte, unter die er gerieth, als ber Baum eben umgehauen murde erichlagen. -In Der Racht vom 21 auf den 25. v. IR. murde Der Bauer G. Rorber ju Schlamerecorf, Log Kord: beim, nachdem man ibm guvor die Fenfter einges folagen und dadurch in den hof binaus geledt batte, bort burd einige Burfde angefallen und durch einen Mefferflich in die linte Geite lebensgefahrlich permundet Giner der Thater bat fich bereits fiftirt, der anderen fucht man babhaft ju merden. - Um 25. p. M. murden Die Gefellen Rrausmaffer und Dopele, als fee Abends von Sindlvach, mo fie benn Zang gemejen maren, beimkehrten, unterwege burch ben Dirtenfobn E. Befel, Mauerefobn 24. Merg und Edunmadergefellen Biebbed, fammtlich von Beime burg Log. Raftel, mit Prugel angefallen und ubers malitigt. Alle jene fich niedergeworfen faben, griffen beide nach ihren Deffern und verfetten dem & Bejel femige Stiche, in beren golge er nach brei Biertels funden farb. Die Thater find perhaftet. - Um 24. v. Il wurde mabrend des vormittagigen Gots stesdienftes (um diefe Beit find feit Rurgem die meis fen Diebflable in Bapern verübt worden) ben einem Bauern gu herrndobl, Log Bidenbach, eingebros eben, die Baurin in Spandelt und die Gumme bon 175 fl. gestoblen. - Um 23. v. M. wurde ju Mins bing, Bog. Freiftadt, eine Dienstmagd, der Ermor. Dung ibres Rindes bejuchtigt, arretirt. - Um 24. D. Dr. murce mabrend bes pormittägigen Gottess

dienftes das Ginbobaus des Biegelwallnerbauern bet Arfhau, Log. Mubldorf, von mehreren bewaffneten Rerlen überfallen, auf den allein gu Saufe anmes fenden Bauerefohn durch das Tenfter geichoffen, und hierauf nachdem derfelbe im Blieben auf das Sause dach einige Thuren hinter fich jugemacht, gewaltsam eingebrochen. Alle der Bauer um Gulfe fchrie, murde ibm mit Erfcbiegen gedrobt; und ale mielich auf ibn angelegt murde, fprang er vom Sausdach in's Frepe herunter und wollte entflieben; zwei des Rauber holten ibn aber ein, marfen ibn mit jur Erbe gekebrtem Gefichte auf den Boden, legten die Bewehre auf ibn an und drohten, feinem Leben fogleich ein Ende ju maden, wenn er fib nicht rubig verbielte. Unterden batten die übrigen mehrere Raften gefprengt und die baare Summe von 1000 ff. 30 fr., wel pe fic in einem blauen Papier befanden und mit der Aufe fdrift., Bou der & Staatsichuldenillaungstaffa Duns den" verfeben maren, geftoblen, mit welchem Maub fie in das Gebol; entwichen.

Das handwerkerebelliren fahrt auch unter bie Beiber; in Baevay in Frankreich haben fic die Rathes rinnen verschworen und wollen teine Radel mehr and ruhren, wenn fie nicht beffer bejahlt werden. D weh!

Jest mird's gefabrlich.

Um Bodenses werden seit Unfangs November sehe viele Personen von der Grippe oder Influenza bes sallen. — Blog im 12. Bezirke von Paris, welcher 90,000 Einwohner hat, beträgt, amtiichen Anchtiche ten zufolge die Zahl der von öffentlicher Bohlthätigs teit Lebenden 15000.

Rathfel. Hoch mein haupt ragt über Ungewittern, Tief, tief unter mir der Mensbenftg, Nichts auf der Erden macht mich je erzittern,

Und gu meinen Sugen rubt ber Blig. Gelten ift es dir, o Menich, gelungen,

Mein Bendt ju fona'n mit ledem Muth, Db bu lange gleich und viel gerungen,

Dean auf mir der himmel felber rubt. Gin gamel bin ich im Sietngeschmeibe

Seltner Urt, und boch auch graufend fcon; Rleider gier' ich nicht von Gold und Seibe, Staunend mag man mich von fern erspab'ne

Thranenfluiben aus mir niederquillen,

Blendend Beif shmidt flete mein altes Daupt, Doch zuweilen nach des Ewgen Billen,

Ift Euch ju begraben mir erlaubt.

(Auftbfung ber vorigen Charade: Moosburg.)

## Anzeige bes am 12. Dezember in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	Roggen	1 Berst	en   Spa	ber
hodft.   Mittl.   ft. fr. ft. fr.	Mindst. Socka. Mitel. (D A. kr.   A. kr.   f. kr.   f	linoft. Sochst. Mitt. ft. ft. ff. f	1. Mindft. Höchst.	Mittl.   Mindst
12   25   9   12	8   48   8   25   8   5	7   40   6   -   6	-16 -13 57	3 30 3 30
Aufstlag:	Rern—fl.—fr. Roggen Kern—fl. 33 fr. Roggen	em Mitterpreis —fl. 5 fr. Gerften —ft. — fr. Gerften	1-ff. 30 fr. Haber	— fi — ft. −fi. 2 ft.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Konigreiche.

18 July 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18		Schäffe	l	
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	paber.
Cigranitionplite	bester   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	beste  mittel  gerg.	bester mitteligerg
kindelb. 30 Novbr. frumbach 9 Novbr. Rünchen 16 Novbr. lugsburg 15 Novbr. ludan 19. Oktbr. Lim 19. Oktbr.	11 40 10 33 9 26 11 48 11 10 10 11 	9 8 8 27 7 55 8 32 8 12 8 1 7 44 7 26 6 50 7 26 7 4 6 24 7 35 7 34 7 12 9 48 9 30 8 40 49 45 40	7 3 6 33 5 46 8 13 7 19 6 16 6 12 5 30 5 3 5 28 5 11 4 54 6 58 6 29 5 53 	A   fr. A. Pr.   A   &
O THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND ADDRES	oo.Zare. 1	M e	hl=Laren.	
H @ Mein : 20100.	Noggen : Brod.   1.Pfd.   2.Pfd.	Mundmehl oder Se		Nache   Roggens Mehl. Mehl.
Goll m	ågen.	Megen, D	legen.   Wegen.	Meten.   Meten.
8814 1 32.	1 afr 461.   5fr61.1	2 fl fr bl.   1fl	1.36fr hl.! 1 fl. 12fr.   18	fr bl. i fl. 22fr.
Fleischpreis	e für den Monar No	obr. fr. bl Prei	se der nicht taxirten	Viltualien. fr.
Mastochsensteisch Rindsteisch Kalbfleisch		9 — Schme 7 — Butter 7 — Lichter		o' o' 20 18 22

und verlegt bey 30b. Bapt. Ganfer.

# Woch en blatt.

freitag

Nro. 51.

20. Dezember 1833.

Wenn Gud bie Rebel des Trubfians umgrauen, Bebt ju den Siernen den fintenden Muth;

Segt nur mannliches, bobes Bertrauen, Guten ergeht es am Ente doch gut.

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833.

Bekanntmachungen. Beireff: 1.) Die aus Strafe und Zwangs : Arbeits = Saufern Ents laffenen. 2.) Die Bewilligung einer Rollette fur die durch Brand verungluckten Ginwohner der konigl. Stadt Lauingen. 3. — 4.) Die Erledigung der Pfarrepen Billenbach und Maurstetten. 5.) Die Erles bigung der Lehr-Stelle der Illten Knaben-Riaffe an der evangelischen Bolts. Schule in Lindau. — Kreis und andere Motigen. — Bekanntmachungen der auffern kgl. Kreis Behorden.

Be fannt machung. Vom 20ten Dezember bis 27ten Dezember werden folgende Brod: und Mehl. Preise regulirt:

a.) Das Rreuger = Semmel muß magen 8 Loth 2 Q. b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 fr. 4 blr.

Ditobeuren, ben soten Dezember 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Be fannt mach ung. Für das dem Ziegelfnechte Michael Bubeliner bon Trunkeleberg gehörige und zur dortigen Grunde berricaft erbiehenbare Besithtbum haben sich beb dem am 4ten laufenden Monate flatigebabten Eirich Termin feine Kaufeli bhaber eingefunden.

Es wird bem zufolge solches unter hinweisung auf die landgerichtliche Bekanntmachung vom 29ten Plieber o: Irs: wiederholt bem offentlichen Bers

taufe an den Meistbiethenden ausgeseht, wogu Termin auf Frentag ben 17ten Janner funftigen Jahrs Bormittags von 9 bis 12 Uhr in dem lande gerichtlichen Umis . Lokale bestimmt ift.

Ditobeuren, den 14ten Dezember 1833. Ronigl. Bayerisches Landgericht. Praffer, Landrichter.

Befanntmadung.

Bey ber am 29ten vorigen Monats statt gehabten Bersteigerung des in einem der Grundherrschaft Trunkelaberg erblebenbaren halben Wohnhause nehst Wurzgartchen bestebenden Besthitums des Kiefers Willibold Schiller zu Trunkelsberg haben sich keine Kaufsliebbaber eingefunden, weshalb dasselbe zum zweiten Male unter hinweisung auf die landges richtliche Bekanntmachung vom 28ten Oftober de Irs: öffentlich verstrichen wird, und wozu Termin auf Mittwoch den 22ten Jänner 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr bestimmt ist.

Ditobeuren, ben iften Dezember 1833. Ronigl. Bayerisches Landgeriches. Praffer, Landrichtes.

11 Befanntma bung. Leibhaus Errichtung in der Stadt Memmingen btrf.

Der unterfertigte Magiftrat made biemit bekannt, aus bem Bebentftadel Dafelbit offentlich verfteigert. baf in Folge bodier Regierungebewilligung in dem mogu Raufeluftige hiemit eingeladen werden. Saus Dro. 579. am Solgmartt Dapier ein Private. Frechenrieden, Den 18ten Degember 1823.

Leihaus errichtet werde.

Rach einem jabrlichen Bine a 5 Rreuger vom Guls ben tonnen dafelbit an jedem Zag in der Bode, pon Morgens 8 Ubr bis Abends 5 Uhr Pfander aller bem Berderben nicht ausgesester Urt abgegeben merben. Es wird nicht unter einem Gulden und

nicht über 500 fl. bargelieben.

Diejenigen fo ein Unleben fuchen, haben nicht nothwendig fic perfonlich barum ju melden, fondern fie tonnen ibr Pfand durch eine dritte Perfon jum Pfandbaus bringen laffen. Der 3me mird nicht Furger ale bis ju einem Unlebensbetrag von 5 ff. auf 2 Monate, bingegen von einem Unlebensbetrag uber 5 ff. auf 3 Monate berechnet, wenn gleich bas Pfand früher ausgelost wird.

Benn der erfte Termin ber 2 Monate verfloffet ift, ebe das Pfand ausgelost wird, fo bat Pfand: geber ben Bine von 4 Monate und fofort bis auf I Sabr ju entrichten. Das nemliche Berhaltniß findet bei dem 3monailiden Zermin ftatt. Die Rrift jur Ginlofung bes Pfandes ift auf 1 Jahr fenge: fest, bann muß bas Pfand ausgelost und der Bins

begablt feun.

Rur gute Erhaltung und Siderheit ber Pfanber, bann richtige Buchführung und Ginbaltung bes bedungenen Binefußes ift burch eine geborig einges richtete Lokalitat, aufgestellte Controlle und ein Rautions = Rapital geforgt worden.

Jene, welche nabere Renntnig von den Leibbaus= Statuten ju erhalten munichen, tonnen fic Grem. plarten bievon im Leibhaus felbften gegen einige

Werguiung perichaffen.

Memmingen, den gien Dezember 1833. Stadtmagiftrat dafelbft.

v. Wachter, Burgermeifter. Di uller, Stadtschreiber.

Befanntmadung.

Donnerstag den 26ten laufenden Monate Roche mittags 2 Uhr werden im Wirthebaufe gu Rrechens rieben

at Schober Beefenfirob, Inge atstoliened Zalle, @ Roggenftrob, 7 1/2 - Daberftrob.

& Chober Gerffenftrob, Beefen Buichel, 50 Roggen Buidel, 30

Steinle, Borfteber.

Theater : Unzeiae. Dit obrigfeitlicher Bewilligung wird von ben Theater : Freunden im Martte Rettenbach aufgeführt am 26ten, 29ten Dejbr. 1833 und 5ten Janner 1834:

Runz von Raufungen,

der fachfische Pringenraub. Gin hiftorifches Ritterschauspiel mit Gefang

in 3 Aufzügen. Dann folgt:

Der wohigelungene Betrug, nber

Schubflicers Unaft im Vorbof. Gin Luftiptel mit Gefang in a Uft. Der Unfang ift jedesmal Nachmittags Schlag 2 Uhr.

Lotto.

In ber Mundener : Biebung wurden folgenbi Numern gezogen :

62, 78, 25, 12, 85. Colug fur Die 264te Rurnberger Biebung Cametag den agten Dezember 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 20ten Dezember 1833.

Rarl Alog, t. Lotto : Ginnehmer

Ullerlev.

Minden. Die Vermablung G. t. S. bes Beren Erbarogbergoge von Beffen . Darmftadt mit 3. f. b. der Pringeffin Mathitoe wird, bem Bers nehmen nach, noch in diefem Monat und gwarnach den Weihnachtofepertagen Statt baben. - Bor eis nigen Tagen murben neuerdings einige Berbaftung gen biefiger Studenten vorgenommen. Much murben porgeftern mebrere, Die fruber an der biefigen Unie verfitat fic befanden, gefanglich bier eingebracht.

Gottlob! Unice bepben Chevaurlegers Cofadros nen find gludiid in der Quarantaine vor Trieft angelangt; da bleiben fie 28 Lage und bann gebt's Bu Wagen frohlich berein in's Baperland. Die werden jede Minute gablen, bis fie fich an einer

guten Mag Bier laben tonnen ! -

In mehreren Orten des Königreichs sind einzelne Sale vom Ausbruch der naturlichen Blattern vorsgesommen. — Auf die Anzeige, daß sich im Rotters wald, an der Spipe der diesseitigen Granze, Distrikts Lampferding, eine Diebsbande aufhalte, wurde das Gebusch umzingelt und durchsucht. In einer, mit einem Dien versehenen, hütte fand man den Marskus B. von Lengdorf und dessen Konkubine eben beschäftigt, drey gestohlene Schafe abzuziehen. Sie wurden arretirt und nebst einem Wagen voll gestohlener Effesten dem Landgericht überliefert.

Franzofifche Blatter enthalten weitere Details über bas Unbeil, welches die letten großen Ueberschwemsmungen auf der Insel Sigilien angerichtet. Ben der Stadt Medica wurden 12 Bruden mit fortgesriffen; gegen tausend Personen wurden von den einstürzenden häusern erschlagen; 7 Rotarien saben ihre Arbeitszummer mit allen ihren Papieren zu Grunde geben; das Wasser drang in 8 Kirchen ein und richtere darin große Berwüstungen an. In Nasgusa haben viele Familien ihre gange habe verlogen.

In der Nacht vom Montag auf ben Dienstag hatte man auch in Augsburg einen furchterlichen Sturm, und am in. Mittage zog ein mit Sturm begleitetes. Schneegestber unter Blig und Donner vorüber. — Am 30. v. M. brach im Martte Moosbach (Bobensftrauß) eine bestige Feuersbrunft aus, wodurch mehrere Saufer und Scheunen in Afche gelegt wurden;

der Schaden wird auf 10,300 fl. gefcatt.

Buverlaffigen Rachrichten von St. Louis am Dif: fouri, in den vereinigten Graaten Viordamerita's, von Mitte Augusts 1: J: zufolge, befinden fich die im Upril 1833 aus ben Rheingegenden dabin Muss gemanderten in der bedauernemurdigften Lage. Schon hatte das gelbe Fieber die meiften gamilten in Trauer verfent, und nun fordert die in jener Wegend furchivar musbence Cholera ebenfalls ihre Opfer. In St. Louie, einer Gradt pon 0000 Geelen, iterben taglich 24 bis 28 Menfchen an Diefer Rrant: beit. Traurig eitonen bon dortber die Rlagen um Die verlaffene Deimath, und ichredlich finden fic fait alle in ibren Ermartungen getaufdt. Das icon fruber gemeidete Ubleben des mit Foritmeifter Un. gelmann ausgewanderten ehemaligen Steuereinneb. mers Ubend von Mannbeim und zweier feiner Rinder bat fich nunmehr bestätigt. Deffen außerft befummerte Gattin lebt jest entfernt von Freunden und Bermandten an den ungaftlichen Ufern des Diefer Mann verlieg, eine ertraumte Freiheit in der anderen hemisphare suchend, den

beimathlichen Boben und eine der einträglichsten Eunschmereien des Iheinkreises — welche Stelle die Quelle seines Wohlstandes war, — um jenseits des grantischen Meeres dem Joo in die Arme zu eilen, und so seine troitose Familie einem traurigen Schickfale zu überlaffen. Gehi's nach Griechenland!

Die englische Bivelgesellschaft hat vom Raiser Ritolaus die Erlaubnig erbalten, 3 Deidenbekehrer unter die mongolischen Boller im Gouvernement Jekutek zu senden, und ihnen Land jum Andauer angewiesen. — In Griechenkand ward die Guillos tine eingesübrt

Rugland. Mit dem r. Dezember angefangen ließ Rugland im Abnigreich Polen alle Mannepers fonen von 20 bis 30 Jahren (mit wenigen Muse

nahmen) als Refruten neu ausheben.

Ein fluger junger Landmann nahm wegen Gelds verlegenheit ein biodes, aber reiches Bürgermadchen zur Frau. Als die Braut am Hochzeitse tage von der Kirche heimfehrt, sagte sie freundlich zum Mannet, "Uber das Strobdach mußt Du von unserm Hause wesschaffen, ich sih' lieber Taschen." Der Mann versepte: "O wart nur, Liebe, ben meiner Treu, Du kriegst noch Taschen aus fe Dach!

In Sanau ubt jest Rachtszeit auf der Strafe ein graued, fonderbar gekleidetes, Mannden Dig, bandlungen an weibliden Personen aus, oder budt fich ihnen auf und nothigt fie, ibn eine Strede weit zu tragen; bat ein großes Messer bei fich.

Die Pralaten eines beutichen Staates follen gegen die Brandverficherungs Alfefurang gestemmt haben. Benn Alles versichert murde, womte foll Joit noch frafen?

Sprichwort . Rathfel.

Celig, gludito. ... Frontid, lebe' ich,

Bo ber Jugend goldner Traum mir ichwand.

Doch in Gile, Dhne Beile,

Do ich nach dem hesperibenland. Db ich da auch Menschen ternie kennen, Die man bieder darf und weise nennen; Lebte ich boch nur beglückt und frob, Wo der Jugend goldner Traum mir fiob.

(Muftdfung folgt.)

Aufibsung des Rathsels im vorigen Blatte : Die Jungfrau in ber Schweiz.

# Anzeige bes am 19. Dezember in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	Rogge	n   6	ersten	Saber	
H. fr. fi fr fl. fr	.   Hocket   Mittle   A. fr.   A. fr.	Minast. Hoch	7. Mittl. Minds r. st. fr. fi. fr	1.  Hochst.  Mittl.	Minds
13   25   10   48   9   25	1 8 22 8 7	1 7   52   5   3	0 5 30 5 30	4 - 3   33	3   2+
Auffchlag: Kern Ubschlag: Kern—	A.36 fr. Roga	dem Mitter en - fl. 2 fr. en - fl fr.	Geriten - fl	kr. Haber — fl. 3 kr. Haber — fl. —	fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

Schäffel.

	. Carried that the think				
Schrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	Sab	er.
	befter   mittel  gerg.	befter   mittel   gerg.	beste   mittel   gerg	. befter mitt	eligerg
Rempten. 4. Dezbr Kanfbr. 5. Dezbr Reming. 10. Dezber Rinoelh. 7 Dezbr Krumbach 16 Novbr Kinden 7 Dezbr Lugsburg 6. Dezbr Lindau 20. Novbr. Ulm 19 Oftbr **	12 43 11 16 9 51 12 55 11 56 9 57 11 52 10 42 9 45 11 1 10 4 9 7 11 43 10 25 10 1 - 9 11 - 9 13 39 12 16 11 50 1 22 1 7 - 48	9 13 8 17 7 30 8 28 8 2 8 1 8 31 7 36 7 5 7 24 7 6 6 48 7 26 7 8 6 53 - 7 5 - 10 - 9 54 9 19 - 49 - 45 - 40	7 16 6 26 5 3 7 59 7 6 6 4 6 45 6 - 5 2 5 27 5 13 4 5 6 34 6 5 5 3 - 5 46 9 15 8 - 6 1	1. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft	4 4 4 3 3 5 2 3 3 3 4 4 3 3 4 4 3 3 4 4 3 4 3 4 3 4
	The second secon	and the second of the factor of the second o	AND THE PERSON OF THE PERSON O		ALMACA CANADA SA
हैं। था	od. Tare.	M e	bl- Laren.	of the Youth	
Rern Brod.	Roggen : Brod.	Mundmehl oder Se	mmel» Mittel:   lehl. Mehl.		loggen= Mehl.
an i. fr.	Noggen = Brod.	Mandmehl oder Se Auszug. D Wegen.	mmel. Mittel:   lehl. Mehl.   lehen. Vlegen	Megen.   T	Mehl. Regen.
an i. fr.	Roggen : Brod.	Mandmehl oder Se Auszug. D Wegen.	mmel. Mittel:   lehl. Mehl.   lehen. Vlegen	Megen.   T	Mehl. Regen.
8 kth.   2 L.	Noggen = Brod.	Mundmehl oder Se Auszug. D Wegen. W	mmels Mittel:   lehl.   Wehl.   lehen.   Viegen .39 froht inft 15fe.1	Megen.   D. 18 fr. 6 hl.   1	Mehl. Regen. 1.22fr.
30 i. fr. Stoll in Steifch preis	Noggen = Brod.  1.Pfd.   2.Pfd.  d g e 11.  1 2fr 4bl.   5fr. — bl.    e für den Monat Noth, bas Pfund.	Mundmehl oder Se Auszug. D Plegen. V 2 fl. 4 fr. 4hl. 1 fl vbr. fr. hl Preis	mmels Mittel:   lehl. Mehl.   lehen.   Vlegen .39 froht ift 15fe.   e der nicht taxistes lj das Psund	Megen.   D. 18 fr. 6 hl.   1	Mehl. Rethen. A. 22fr.
Fleisch preis Mastochsensteisch	Noggen = Brod. 1. Pfd.   2. Pfd.    i. Pfd.   2. Pfd.    i a g e 11.    i a fr 4hl.   5fr hl.    e für den Monat Noth, das Pfund.	Mundmehl oder Se Auszug. D Megen. V 2 fl. 4 fr. 4hl. 1ft vbr. fr. hl Preif	mmel. Mittel:   lehl. Mehl.   lehen.   Vlegen .39 froht ift 15fe.   e der nicht taxistes lj das Pjund	Megen.   D. 18 fr. 6 hl.   1	Mehl. Regen. A.22fr.
8 leifch preis Mastochsensteisch	Moggen = Brod.  1.Pfd. 12.Pfd.  d g e 11.  1 2 fr 4 bl. 1 5 fr bl. 1  e für den Monat Not  b, das Pfund.	Mandmehl oder Se Auszug. D Wiegen. D 2 fl. 4 fr. 4hl. 1 ift obr. fr. hl Preif 9— Schma 7— Butter Lickyter	mmel. Mittel:   lehl. Mehl.   legen.   Vlegen .39 froht ift 15fe.   e der nicht taxistes lj das Pjund gegoffene "	Megen.   D. 18 fr. 6 hl.   1	Mehl. Regen. A.22fr.
Reifch preif Mastochsensteisch Rinosteisch Rinosteisch	Moggen - Brod. 1. Pfo. 12.Pfd. 12fr 4bl. 15fr bl. 1 e für den Monat Noth, das Pfund.	Mundmehl oder Se Auszug. D Wiegen. W 2 fl. 4 fr. 4hl. 1 ift obr. fr. hl Preif 9— Schma 7— Butter 7— Lichter	mmel. Mittel:   lehl. Mehl.   legen. Wiegen 39 froht ist 15fe   s der nicht taxistes li das Psund gegoffene gezogene	Megen.   D. 18 fr. 6 hl.   1	Mehl. Regen. 1.22fr. 11.
Rein fr.  Rein fr.  Rein fr.  Rein freift  Mastochsensteisch  Kinosteisch  Kinosteisch  Kinosteisch  Kodaaisteisch  Schaaisteisch  Schaaisteisch	Moggen = Brod.  1.Pfd.   2.Pfd.  d g e 11.  1.2fr 4bl.   5fr.—bl.    e für den Monat No.  d, das Pfund.	Mundmehl oder Se Auszug. D Megen. W 2 fl. 4 fr. 4hl. 1 ft vbe. fr. hl Preif 7— Schma 7— Butter 111— Seife	mmel. Mittel:   lehl. Mehl.   lehen. Wiegen .39 froht ift 15fel e der nicht taxistes lj das Psund gegoffene gezogene	Megen.   D. 18 fr. 6 hl.   1	Mehl. Regen. 1.22fr. 1fr. 1
Reifch preif Mastochsensteisch Rinosteisch Rinosteisch	Moggen = Brod.  1.Pfd.   2.Pfd.  d g e 11.  1.2fr 4hl.   5fr.—hl.    e für den Monat No.  d, das Pfund.  e r f a e g.	Mundmehl oder Se Auszug. D Megen. D 2 fl. 4 fr. 4bl. 1st obe. fr. bl. Preis 5 Schma 7 Sutter 7 Lichter 11 Seife	mmel. Mittel:   lehl. Mehl.   legen. Wiegen 39 froht ist 15fe   s der nicht taxistes li das Psund gegoffene gezogene	Megen.   D. 18 fr. 6 hl.   1	Regen. 1.22fr.

reitaa

Nro. 52.

27. Dezember 1833.

Das une der Geift, mas une die hand gewinnt, Gefund und fren und froblich ju geniegen, Und, feiner herr und bruderlich gefinnt,

Ginander fich das Bitt're zu verfüßen : 3ft Gottes Bill', und barum gut und mabr, Und bringt allein ein gludlich neues Jabr

Auszug aus dem königl. Bayer. Intelligenzblatte des Oberdonau = Kreises 1833. Nro. 50.

Befanntmachungen. Betreff: 1.) Die von ben Gewerbe. Schulern ju abfolvirende land. wirthschaftliche Schule. 2.) Das Poft. Befen. 3.) Den gren Jahrgang des Jahr=Buches ber pratifcben Thier peil Runde. 4.) Die Erledigung des Edul : und Curat : Benefiziume in Dber- Peiding, t. Lands gerichts Rain. - 5.) Die Bertheilung ber Staats : Beptrage fur Die proleftantifchen Pfarr = Britmen und Doppel - Weifen pro 1832/33. - Kreie- und andere Motigen. - Bekanntmachungen der auffern tonigl. Rreis : Beborden.

Befanntmadung. Bom 27ten Dezember bis 3ten Jan. 1834 merden folgende Brod: und Debl . Preise regulirt : a.) Das Rreuber : Semmel muß magen 8 Loth 2 Q.

b.) Ein Pfund Roggenbrod toftet 2 tr. 4 blr.

c.) 3mei Pfund 5 fr. - bir. Die Mehl : Taxe ift fur einen Megen baper. Mages : Mundmehl oder Auszug . . 2 fl. 4 fr. 4 bl. Cemmelmehl . . . . . 1 fl 39 fr. 6 bl. Mittelmehl . . . . . . 1 fl. 15 fr. - bl. Macmehl . . . . . - fl. 18 fr. 6 hl. Moggenmehl . . . . . . 1 fl. 22 fr. 4 bl. Ottobeuren, den arten Dezember 1833.

Ronigl. Bayerifdes Landgericht. Draffer, Landrichter.

Befanntmachung. Bermoge bochnen Beschluffes der toniglichen Regierung vom 23ten d. Dite. find fur bas Deche nunge : Sabr 1833/34 folgende Rormalpreife fefte gestellt morden:

1 Schf. Kern 1 " Roggen 1 Gof. Gerffe Saber Beefen . . . . . . 3 1, 42 ,, welches biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht mird.

Dtiobeuren, den 27ten Dezember 1833. Ronigliches Rentamt.

Di efferich midt, Rentbeamter.

Lotto.

In ber Regensburger . Biebung murden folgende Rumern gezogen :

59, 75, 17. 45, 11, Colug fur Die 264te Murnberger Biebung Cambiag den 28ten Dezember 1833., Frub 8 Uhr. Ottobeuren den 27ten Dezember 1833.

Rarl Rlog, t. Lotio = Ginnehmer.

Der Unterzeichnete bringt biemit gur Ungeige, baß bei ibm Wildprett bas gange Jahr hindurch ju baben fepe.

Ditobeuren, den 24ten Dezember 1833.

Jos. Steigleber.

Millerleb.

Starte bes k. griech. Truppen-Corps am 14. Dez., Abends 2404 Mann; hievon sind bereits nach Helstas abmarichiert: 1742 Mann; hier in der Formastion begriffen bestinden sich 662. Im Corps wursden angestellt als Major der bish. Hr. Hauptmann B. Strunz vom k. b. 4. L. J. N.; als Hauptleute: der bish. Hr. Hauptmann â la Suite, J. Frhr. v. Lasberg, und der bish. Hr. D. Lieut. R. H. Kasser vom k. b. J. R. Wrede; als D. Lieut. der bisher. Hr. U Lieut. U. Haller vom k. b. L. J. R. Reg; als U. Lieut. der bisher. Felowebel, Hr. Gottstrecklauder vom k. b. 4. L. J. N.; als Bat. Quartiers meister der bish Regts ultuar Hr. J. Krauß vom k. b. 2. L. J. R.

Der Fürst Gunther Friedr. Karl von Schwarzburgs Sondershausen hat verordnet, daß ben Auspfanduns gen der Schuldner mit größter Schonung versahren und daß unentbehrliche Werkzeuge, hausgerathe, die nothdurftigsten Beiten, Kleidung und Wasche, ben Landleuten auch noch das zum Betried der Wirthschaft nothige Gerathe, Viehs und Felo : Inventarium und das dis zur nächsten Ernte ersorder-liche Saats, Brods und Futter : Getreide belassen werden sollen. Wenn nicht boser Wille obwalter, fallen die Epetutions-Gebühren weg, und alle herrs schaftlichen Gestiel, öffentliche Abgaben, Sporteln ze, sollen vorzüglich schonend eingetrieben werden.

Man flagte in einer Dorffchente Biel über Die Berderbiheit ber jehigen Menschheit und schägte manch' eruftes Wort über Gottes Langmuih mit ben Schlechten: Da sagte ein alter Schufter: "Ja, meine Leute, es ift wirklich nichts Leichtes mehr.

bei der Bett, Berrgott g'fenn.

Fürst Schwarzenberg liegt in Bohmen frant. Er muß sich, um fein Leben zu erhalten, ein Bein abnehmen lassen, eine Operation, die bei dem vorgeructien Miter des Fürsten lebensgefährlich genannt werden kann. — Ein lange gefürchteter Wast, die Grippe, hat

Dleapel endlich auch beimgefucht.

Perereburg, 23. Nov. Ein heftiger Windstoß, ber vom Meere ber webete, bat eine große Uebers schwemmung in dieser Hauptstadt verursacht; man kennt die Unglückställe noch nicht, die bieser Worfall zu Kronftact, mo sich nabe an 200 Schiffe von versichtedenen Nationen befanden, mird angerichtet haben.

Meteor frein fall bei Blansko in Mabren. Nachte am 25. Nov. ward unfere Start durch eine ploplice jo belle Erscheinung erschreckt, daß die Meisten glaubten, in einem der nachsten Baufer fei

Reuer ausgebrochen. Gin anhaltenbes bonnerabnlis wes Gerofe in der Sohe zeigte indeffen, dag die Ers Scheinung ein Meteor gemefen. Diejelbe Beobach: tung murde auf einem Glachenraume von 70 bis 80 In der Mitte Diefer Ges Quadratmeilen gemacht. gend hatte man einen glangend feurigen Rorper am himmel greben feben, der, Unfange flein, mit reif= fender Geschwindigfeit fich vergrößerte, fo daß er bald am Umfang dem Bollmonde, dann einer Zons ne, und endlich einem gangen Saufe gleich tam. Man glaubte, gange Feuermaffen wie Wolfen aus Dem himmel niederfturgen ju feben. Muf ber Stra. Be baumten fich die Pferde, und viele Landleute waren von fol bem Schreden ergriffen, bag fie fic berend auf die Rnie marfen, ja manche ploglich frant murden. In der Rabe folgten ibm mehreren Orten feurige Gireifen, einem Teuerregen abnlich, jum Erdboden niedergeben gefeben baben wellte, fo verlautere doch nichts von einem Steinfalle. am eilften Tage gelang es bem Dr. Reichenbach, 1. Stunde von feinem Bobnorte, am Saum eines Baldes, den erften ffrifch gefallenen Meteorftein gu enideden. Um folgenden Tage murden noch anfere gefunden.

Preußen. Die preuß. Regierung foll febr vortheilhafte Bedingungen der belgischen Regierung gemahrt haben wenn fie dem großen Zollverbande

Preußens beptreten werde.

Frankreich. Das Journal des Debats glaubt, daß die Zusammenkunft in Schwedt kein Resultat odershochstens das einer neuen Zusammenkunft zu Wien gehabt und daß auch diese keine besonders wichtige Ergebnisse baben werde. Und warum? Weil Engeland und Frankreich nicht dazu gezogen gewesen. Is merkwurdig!! — Necht franzosisch!

Pforgheim, 11. Deg. Im Beinrich Riens lein'ichen Garten befindet fich ein junger frenftebenber Apfelbaum mit mehreren, bis gum Aufbrechen berangewachsenen, Bluthen, eben fo ein Stachelbeers

fod.

Die Gagette unterhielt vor einigen Tagen ihre Lefer mit dem unrevolutionaren Geift der Deutschen. Sie gab drey Grunde an, warum man in Deutschs land nicht revolutionire: 1) weil den Deutschen die gottliche Beweglichkeit fehlt; welche Franzosen, Belgiern und Griechen eigen ift; 2) weil der Prostestantismus sie gelehrt hat, an Allem ju zweifeln, so zweifeln sie auch an der heilfamkeit einer Revoslution; 3) endlich, weil sie Laback rauchen, und so alle revolutionaren Ideen in Rauch aufgehen.

Someig. In der Gemeinde Mutteng, Bafel: Landidaft, find ernftliche Unruben ausgebrochen, Die Die Regierung am 8 Degbr. mit 600 Mann Truppen bampfte. Der Geiftliche diefer Gemeinde, megen ge. grundeten Berdachte einer unfittlichen Sandlung abs geschafft, wollte fich nicht fugen und beste einen Theil der Gemeinde jum Biderftand gegen die Bes borde auf. Der Beifiliche ergriff die Rlubt.

Spanien. Die 2000 Insurgenten von Morella in Balencia werden von Monden und Domberren angeführt. Gie follen vollig vernichtet und ihre Chefe gefangen, und ericoffen morden fenn. Pfarrer Merino bankte perfonlich feine Rettung einem großen Schnee. gefibber. Die Bauern tehren in ihre Wohnungen jurud. Dit Don Carlos (foll in Portugal fenn) fiebi's miferabel - Gine Menge, felbft gut berittener, Carliftifder Stabsoffiziere flüchten nach Frankreich. -21m 1. Dezbr. mar Madrid vollig rubig.

Ufrika. Dran mard von 25,000 Arabern ange: griffen, aber Oberftlieut. Dubarreil ichlug fie mit feis Schmedt etwas nach Simfons nen 1100 Franzolen.

Gielstinnbacken !

Griechenland. Die hinrichtungen, welche bis: ber durch Erschiegen geschaben, sollen funftig mit einer biegu gebauten Guillorine verrichtet Imerden. Rein Griede mar aber ju bewegen, bierbei Scharf: richteredienst anzunehmen, wozu der Aberglaube mit Beranlaffung fenn mag, den der Umftand erregte, daß ber Berfertiger der Mafdine nach ihrer Berftellung ploblich ftarb. Ein in Bapern geworbener Duprier bat fich nun bagu verftanden.

In Rofenbeim, Roding, Neunburg a/B, Ingols Radt, Mugeburg, Dberftaufen, Pappenheim, Rronach, Ludwigstadt, Eichenbach, Bunfiedl und Rirchheim (Rheinfr.) find die Menichenblattern ausgebrochen.

Mus der benm Branntweinbrennen rudbleibenden Maifdmaffe laft fich durch Bufap von Roggenmehl

gur Balite ein Brod baden.

Wir find mabrbajt bewegt und innig gerührt, dag wir ju Ende des Sabres noch vielen unjerer theuerften Lefer, & B. allen Forftern, Finangherren, Gutebes figern u. f. w eine traurige Rachricht mittheilen muffen. Das Solz verliert im neuen Jahre allen Werth; wer noch ein Paar Rlafter vorrathig bat, fchaff's im alten Jahr noch fort; im neuen wird mit Waffer gebeigt; fo ift's: mit Baffer! Gin Br. Rutter in England hat die Erfindung gemacht, Sige und ohne Steinkohlen u. f. w. ju erzeugen, nur mit Baffer und noch einer Fluffigkeit, welche Roblenftoff enthalt, g. B. Thran, Theer oder bergleichen. Dies se benden vereint geben eine berrliche Flamme und (Auflofung bes Sprichwortrathfels; Jedem Bogel gefallt fein Reft.)

feinen Rauch, und die Folgen fur das Saus, fur Die Schifffahrt, fur die Baloer, ben Felobau u. f. m. find noch nicht abzuseben. Es ift blog noch ju ere marten, ob die neue Erfindung, wenn fie auch teis nen Rauch gibt, boch nicht etwa blauer Dunft ift. -Das dronfaure Rali, obicon für fich unverbienne lich, begunftigt obne Flamme die Berbrennung thierifcher und vegetabilifcher Korper febr. Much ift es ein ftark Saulnigwidriges Mittel -

Preußen. Berlin. Man fpiche bier viel bon Bujammengieben ber ruff. Truppen in Polen.

Griechenland. Unfere Berbaltniffe ju ben auswärtigen Dachten werden taglich freundschaft. licher und inniger, und bald werben wir burch Ins tereffe und Freundschaft mit gan; Europa engber= brudert fenn. Die Rauberbanden find gerftreut, ibre Unführer haben fich theile unterworfen, theile find fie gefangen oder ausgemandert.

Turley. Der Gultan foll Rugland die Moldau und die Ballachen ale Entschärigung fur ben Reft ber Schuld burd Achmet baben anbieten laffen. Beim Ubichiede vom Gultan follen bende einen Champagner : Raufd gehabt haben. - Udmet fann weder lefen, noch foreiben.

Um 11. d. murden durch einen, mit beftigem Schneegefibber verbundenen, Sturmmind von ben benden Riechthurmen in der Rlofterpfarr : Rirche gu Inderedorf die bepden Ruppeln fammt den barauf flebenden eifernen Rreugen beruntergeworfen, übers baupt an ben Dadern und genftern bafeibft, am der Rirde und ben Rloftergebauden ein Schabe von 600 - 700ff. angerichtet. Muf bem Gottesader murden nicht allein die Rreuge niedergedrudt, fone bern die Garge von ihrer Stelle geworfen. (Erd= beben.) Much in der Umgegend richtete der Sturm Bermuftungen an.

Die Racht vom 5. Degbr. bat viel Unglid angerichtet, und Mancher, dem bas Grab in der Beimat nicht recht mar, bat's auf dem Meer gefunden. Die Beitungen bringen immer neue Bergeichniße pom verungludten Schiffen. -

Rathfel. Wir find funf tleine Rreaturen, Berichiedenen Klange, verschiedener Raturen, Im Glas der eine bon uns thront, Im Ed der andere ftedt uad mobnte Im Bimmer muß der Dritte fenn, Es foliegt das Schlog den Bierten ein. Suchft du den Bunften, faffe Muth, Du findest ibn in jedem But. (Unflofung folgt.)

### Anzeige des am 27. Dezember in Ottobeuren abgehaltenen Getreidemarktes.

Rern	1 98	oggen	1 3 6	rsten	Saber	
H. fr. fl. fr.	Mindst.   Hoch	ft. Mittl.   M fr.   fl. fr.   fl	lindst. Höchst. 1. fr.   st. fr.	Mittl.   Mindst. st. st.	Sochft. Mittl. fl. kr.   fl. kr.	Minds fl. fr
13 20 11 40	8 20   813	0 8 151 8	1 15   6  -	5 - 5 -	3 41 3 38	3   30
Aufschlag:	Rern— fl. 52 f Kern— fl. — f	r. Roggen -	m Mitterpr — fl. 8 tr. G — fl. — fr. G	Beriten - fl Er	r. Haber — fl. 5 Haber — fl. — f	fr.

#### Fruchtpreise verschiedener Schrannen im Königreiche.

		S ch å f f e	•	
Chrannenorte	Rern.	Roggen.	Gerfte.	haber.
	befter   mittel   gerg.	bester   mittel   gerg.	befte   mittel   gerg.	bester imirreligerg.
Rempten. 4. Dezbritanfbr. 5. Dezbritanfbr. 5. Dezbritanfbr. 14. Dezbritumbach 16 Novbritugsburg 6. Dezbritudau 30 Novbritum 19 Ofthr **  *) Bedeutet 2	13 12 12 26 947 11 58 10 20 945 11 1 10 4 9 7 11 43 10 25 10 1 	9 13 8 17 7 50 7 27 7 26 6 30 8 3 7 36 7 5 7 24 7 6 6 48 7 26 7 8 6 53 — 7 5 — 10 — 9 54 9 19 — 49 — 45 — 40	6 18 5 45 5 13 6 45 0 — 5 25 5 27 5 13 4 59 0 34 6 5 5 38 — 5 46 — — 9 15 8 — 6 15	
a cup	od. Lare. 1	The state of the s	bl= Laxen.	
a = otelli : 2100.	Roggen : Brod.	Mandmehl oder Se	mmels Mittels   Stehl.	Nach:   Roggen: Viehl.   Mehl.
Bu 1. fr.	àgen.	Diegen.   W	legen.   Wlegen.	Melgen.   Megen.
	1 a fr abl. 1 sfr bl. 1	2 fl. 4 fr. 461. 11fl	.39fr6bl./1fl.15fr.118	fr. 6 bl.   fl. 22fr.
8 210. 1 232.	1 - 4 4 4 1 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	The second secon	Marie and the second se	The second secon
The second secon	Commence of the second	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	e der nicht taxirten	Market in American Military and American America
Tleisch preisch	e für den Monat Ro	vbr. fr. hl. Preis	e der nicht taxirten	Viktualien. ftr. p
Tleifd preife Maftochfenfleifd Rindfleifch	e für den Monat No	vbr. fr. hl. Preif	e der nicht taxirten	Bittualien. fr. x
Tleifdpreife Maftochfenfleifd Rindfleifch Ralbfleifc	e für den Monat No	obr. fr. hl. Preis	e der nicht taxirten	Diftmalien. fr. 8
Tleifdpreife Maftochfenfleifd Rindfleifd Ralbfieifd Schaaffeifd	e für den Monat No	vbr. fr. hl. Preis	e der nicht taxirten di das Psund gegossene ,,	Biktualien. fr. 8
Tleifd preife Maftochfenfleifd Rindfleifd Ralbfieifd	e für den Monat No	vbr. fr. hl. Preis	e der nicht taxirten	Wittmalien. ftr. 3

Gedrudt und verlegt ben Joh. Bapt. Gaufer.